

STADT AARAU



GUT INFORMIERT
JAHRESBERICHT 2024



Inhaltsverzeichnis

6	1. Das Jahr 2024 im Überblick	52	10. Jahresbericht der Produktgruppen
10	2. Legislaturziele 2023–2026, Jahresziele 2024 des Stadtrats	52	10.1 Allgemeine Bemerkungen
18	3. Erfolgsrechnung	52	10.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen
18	3.1 Überblick Einwohnergemeinde	52	10.3 Überblick
19	3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis Allgemeiner Haushalt	54	01 Politische Führung
20	3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	56	02 Zentrale Dienstleistungen
25	3.4 Selbstfinanzierung	60	03 Stadtbüro
26	4. Investitionen und Finanzierungsausweis	62	04 Informatik ICT
26	4.1 Überblick Einwohnergemeinde	64	05 Regionales Zivilstandsamt
27	4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis Allgemeiner Haushalt	66	10 Steuern
28	4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwerpunkte	68	12 Finanzen
30	5. Bilanz	70	13 Kapitaldienst
30	5.1 Überblick	72	14 Gesetzliche Beiträge
30	5.2 Kommentar	74	15 Abschreibungen/Abschluss
34	6. Schuldenbremse	76	17 Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften
36	7. Geldflussrechnung	78	18 Vermietete Liegenschaften
38	8. Anhang zur Bilanz	80	20 Kultur
38	8.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	84	21 Stadtmuseum Aarau
39	8.2 Eigenkapitalnachweis	86	22 Kultur- und Kongresshaus KUK
39	8.3 Rückstellungsspiegel	88	23 Stadtbibliothek
40	8.4 Beteiligungsspiegel	90	26 Sport
41	8.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte	92	40 Gesetzliche Sozialarbeit
46	8.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen	94	41 Freiwillige Sozialarbeit
47	8.7 Risikomanagement	98	42 Gesellschaft
48	9. Finanzkennzahlen	102	46 Pflegeheime
48	9.1 Übersicht	106	50 Stadtpolizei
49	9.2 Berechnung und Wertung einzelner Kennzahlen	108	51 Feuerwehr
		110	60 Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/Umwelt
		114	61 Baubewilligungswesen
		116	62 Verkehrsflächen und Gewässer
		118	63 Abwasserentsorgung
		122	70 Werkhof
		124	71 Schwimmbad
		126	72 Abfallbewirtschaftung
		130	73 Bestattungswesen
		134	11. Investitionsrechnung im Detail
		156	12. Personen, Kommissionen und Statistiken



Das Aareufer rund um die neue Kettenbrücke präsentierte sich 2024 erstmals im grünen Kleid.

Der Stadtrat präsentiert Ihnen den Jahresbericht 2024. Dieser wurde am 10. März 2025 verabschiedet.

Auch das Jahr 2024 verlief für die Stadt Aarau vielfältig und abwechslungsreich. Themen wie die Sicherheit am Bahnhof oder die Verkehrsführung an der Kasinostrasse wurden neu angegangen, wichtige Projekte im Bereich der IT, des Oberstufen-schulraums oder im Hinblick auf einen möglichen Zusammenschluss mit Unterentfelden konnten massgeblich vorangebracht werden. Die politischen Behörden, die Verwaltung und die Aarauer Bevölkerung haben dabei gut zusammengearbeitet.

Im Namen des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber




Dr. Hanspeter Hilfiker

Dr. Marco Salvini



V.l.n.r.: Dr. Marco Salvini (Stadtschreiber), Suzanne Marclay-Merz, Franziska Graf-Bruppacher, Werner Schib (Vize-Stadtpräsident), Dr. Hanspeter Hilfiker (Stadtpräsident), Angelica Cavegn Leitner, Hanspeter Thür, Silvia Dell'Aquila, Stefan Berner (Vize-Stadtschreiber)

1. Das Jahr 2024 im Überblick

Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident
Ressorts: Finanzen, Wirtschaft, Allgemeine Verwaltung und Ortsbürgergemeinde

Das Jahr 2024 hat für Aarau relativ unruhig begonnen: Sicherheitsprobleme am Bahnhof, Kritik an der Verkehrsführung an der Kasinostrasse und ein sich abzeichnendes negatives Rechnungsergebnis 2023 haben den Jahresbeginn getrübt. Im Laufe des Jahres konnten diese und viele weitere Themen positiv weiterentwickelt werden: Beim Bahnhof haben wir mit allen Beteiligten Massnahmen umgesetzt, an der Kasinostrasse wurden Verbesserungen vorgenommen und der Budgetprozess verlief zwar aufwendiger als üblich, das Budget 2025 wurde aber von Einwohnerrat und Bevölkerung sehr deutlich angenommen. Insgesamt sind das gute Zeichen für die Handlungsfähigkeit unserer politischen Behörden und der Aarauer Bevölkerung. Drei Entwicklungen waren 2024 besonders bemerkenswert: Im Wirtschaftsbereich konnte Aarau verschiedene Ansiedlungen verzeichnen. Zu den bedeutendsten Unternehmen gehören Tibits, Nikin und Swisslog. Sie zeigen, dass Aarau ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleibt. Sehr erfreulich war im Juni die grosse Zustimmung der Gemeindeversammlung Untertentfelden und des Einwohnerrats Aarau zu den Krediten für den Zusammenschluss Aarau-Untertentfelden. Die Arbeiten laufen seither auf Hochtouren. Im Verwaltungsbereich ist die Verselbständigung der IT in eine öffentlich-rechtliche Anstalt hervorzuheben. Ab dem 1. Januar 2025 firmiert die Informatik Aarau-Baden unter dem Namen commIT, eine wichtige Grundlage für die zeitgemässe Entwicklung unserer Dienstleistungen. Schliesslich ist für Aarau die Sichtbarkeit über die Stadtgrenzen hinaus wichtig: So wurde Aarau von der UBS zur attraktivsten Wohngemeinde der Grossregion Zürich gekürt; oder Ende Jahr wurde in der Zeitschrift Hochparterre unsere Bauentwicklungen der vergangenen 15 Jahre vorgestellt. Aarau entwickelt sich in allen Lebensbereichen positiv, das soll auch 2025 so weitergehen.

Werner Schib, Vize-Stadtpräsident
Ressorts: Verkehr und Umwelt

Im Jahr 2024 konnte die Sanierung der Hinteren Vorstadt nach 17 Monaten Bauzeit rechtzeitig vor dem Maienzug abgeschlossen werden. Dasselbe gilt für den Umbau des Herzogplatzes, der mit der Umsetzung der Begrünung ebenfalls gänzlich abgeschlossen ist. Auch am Bahnhofplatz wurde es grüner: Seit Juni sorgen neues Mobiliar und Pflanzentöpfe für mehr Komfort und eine bessere Aufenthaltsqualität. Im Frühling startete der fünfjährige Testbetrieb des Velo-Verleihsystems PubliBike erfolgreich. Im Bereich Mobilität schritt auch die Überprüfung einer busfreien Altstadt gut voran und der Einwohnerrat stimmte dem Kredit für eine Taktverdichtung für den Bus zwischen Bahnhof und Kantonsspital zu. Ab Dezember 2025 wird diese Verbindung deshalb im Viertelstundentakt geführt. Das Schulwegkonzept wurde verabschiedet und erste Massnahmen sind im Schulkreis Gönhard in Umsetzung. Eine öffentliche Anhörung zum Betriebs- und Gestaltungskonzept der Tellistrasse gab der Bevölkerung Gelegenheit zur Mitwirkung. Dasselbe gilt auch für das Vorprojekt zur Neugestaltung Aareufer Süd, wo die Bevölkerung partizipativ mittels Auftaktforum und Online-Umfrage einbezogen wurde. Des Weiteren wurde die öffentliche Vernehmlassung zur neuen Klimaschutzbestimmung mit Klimaschutzreglement durchgeführt. Zum Jahresabschluss wurde im Dezember der städtische Klimapreis an gleich 13 Gastronomiebetriebe in Aarau übergeben. Die teilnehmenden Betriebe boten im Rahmen der Aktion «Klima à la carte» im September während einer Woche klimafreundliche Menüs an.

Angelica Cavegn Leitner, Stadträtin Ressorts: Soziales, Gesundheit und Alter

Mit dem Neujahrsempfang «G & G – Gönhard & Goldern» startete das Jahr 2024. Die Bauarbeiten beim Pflegeheim Herosé sind auf Kurs. Stand heute sind die Tage der offenen Türen für März 2026 geplant, danach wird der Umzug stattfinden. Bei den Seniorenwohnungen gehen die Planungsarbeiten ebenfalls sehr gut voran. Ein Meilenstein war das deutliche JA (73 Prozent der Aarauer-Stimmbevölkerung im Herbst für die Verstetigung der Mobilen Altersarbeit sowie das Okay der Alterskommission für den ersten Neupensionierten-*Apéro*, der im März 2025 stattfindet. Im Alterszentrum Suhrhard konnten im Herbst 40 Alterswohnungen mit Dienstleistungen eingeweiht werden und im Lindenfeld sprach die Abgeordnetenversammlung einen Projektierungskredit für eine Sanierung und Erweiterung. Im Weiteren wurde die «Spitex Region Aarau» gegründet und nahm am 1. Januar 2025 ihre operative Tätigkeit auf. Mit der GERA-Pforte (Gesundheit Region Aarau) wurde die Erstanlaufstelle für Altersfragen geschaffen. Im GERA-Netz vernetzten sich Pflegeheime, Spitäler und weitere Anbietende im Gesundheitsbereich. Nach wie vor zentrale Aufgaben im Sozialbereich sind die Betreuung der Sozialhilfebeziehenden und der Personen im Bereich Kinder- und Erwachsenenschutz. Zudem hat die «aufsuchenden Sozialarbeit» die Arbeit aufgenommen und ein erster «runder Tisch» zum Thema Sicherheit am Bahnhof fand statt. Weiterbearbeitet wurde das Projekt «Strategie im Sozialbereich» in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz. Im Juni 2024 wurde die Stadt Aarau in die Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus aufgenommen. Im ersten Quartal 2025 starteten die Arbeiten dazu in der städtischen Verwaltung. Das RIF-Team – Regionale Integrationsfachstelle – hat die angeschlossenen Gemeinden in Integrationsfragen weiterhin beraten, Asylunterkünfte besucht sowie Schlüsselpersonen vermittelt. Und als letztes sei zu erwähnen, dass das Gemeinschaftszentrum Telli wichtige Aufgaben zu bewältigen hatte und meine Vertretung im ZEKA-Stiftungsrat Einblick in eine ganz besondere Aufgabe vermittelte.

Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin Ressorts: Bildung und Jugend

Das Jahr 2024 war geprägt von wichtigen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendfreundlichkeit in Aarau. Zahlreiche Massnahmen wurden umgesetzt, um die Beteiligung junger Menschen zu stärken und ihre Lebensqualität zu verbessern. Ein besonderer Fokus lag auf der Partizipation von Jugendlichen sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung städtischer Angebote für Kinder und Familien. Die 2024 vorliegenden Ergebnisse der Jugendumfrage 2023 lieferten eine Grundlage für weitere Massnahmen zur Kinder- und Jugendfreundlichkeit in Aarau. Dabei wurden Jugendliche online zu Themen wie Wohnumfeld, Freizeit und politischer Mitwirkung befragt. Die Befragung entstand in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Von 1'038 eingeladenen Jugendlichen nahmen 567 teil, 536 füllten den Fragebogen vollständig aus. Die Ergebnisse flossen auch in den Re-Zertifizierungsprozess des UNICEF-Prozesslabels «Kinderfreundliche Gemeinde» ein. Ende März 2024 fanden Workshops mit Jugendlichen statt, um Partizipationsmöglichkeiten zu definieren. Diese sollen Jugendlichen eine aktivere Teilhabe an kommunalen Entscheidungen ermöglichen. Ein bedeutender Schritt war die erneute Auszeichnung Aaraus als «Kinderfreundliche Gemeinde» durch UNICEF Schweiz und Liechtenstein. Mit dem Aktionsplan «Kinderfreundliche Stadt Aarau 2025–2028» setzt die Stadt weiterhin auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Der Plan umfasst 46 Massnahmen zur Stärkung der Kinderfreundlichkeit und berücksichtigt Ergebnisse aus verschiedenen Befragungen. Das sehr zeitintensive Projekt «Neue Oberstufenstandorte Aarau» für die Kreisschule Aarau-Buchs sorgte auch im Ressort Bildung und Jugend während des gesamten Jahres 2024 für viel Beschäftigung. Den Abschluss des Jahres bildete Ende November die Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier 2024. Die Veranstaltung erfreute sich hoher Teilnehmerzahlen und bot jungen Erwachsenen eine feierliche Einführung in ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten.

Hanspeter Thür, Stadtrat Ressorts: Hochbau und Raumplanung

Nach der Ablehnung des Oberstufenstandortes für 54 Abteilungen in der Tellli stand die Prüfung der 36 durch den ER beschlossenen Varianten im Zentrum. Am Ende resultierten zwei Szenarien: ein Standort Tellli für 54 Abteilungen oder zwei Standorte Tellli (36) und Zelgli (18). Der Stadtrat entschied sich für die Variante mit zwei Standorten. Der Gestaltungsplan Erlinsbacherstrasse wurde an einer Informationsveranstaltung vorgestellt und anschliessend in die kantonale Vorprüfung und die Mitwirkung verabschiedet. Die noch ausstehenden Bestimmungen in der BNO zum Kulturgüterschutz wurde weiterbearbeitet, Anregungen aus der Informationsveranstaltung eingearbeitet und vom Stadtrat zuhanden der kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Im Herbst wurde nach einer zweiten Informationsveranstaltung die öffentliche Mitwirkung gestartet. Der Bau der Tagesschule startete im Herbst, nachdem eine Einwendung zurückgezogen und eine weitere abgewiesen wurde. Zahlreiche Baubewilligungen für wichtige Neubauten wie beispielsweise das Kiff konnten erteilt werden. Für das Kindergartenprojekt Goldern wurde zuhanden des Einwohnerrates ein Zusatzkredit für die Projektierung beschlossen, da höhere Kosten für die Provisorien und den Neubau erwartet werden. In der Tellli Ost wurde das Richtprojekt abgeschlossen, die zentralen Punkte in einem Entwicklungsrichtplan festgehalten und der Bevölkerung präsentiert. Für die Erarbeitung des Entwicklungsrichtplans Torfeld Nord fanden vier Sitzungen mit den Grundeigentümern statt. Die angestrebte Planungsvereinbarung befindet sich auf der Zielgeraden. Parallel erfolgte eine Nutzungsstudie und mittels zwei Workshops konnten die Ansprüche für die städtische Infrastruktur abgeholt werden. Der nach dem Bundesgerichtsurteil in Bezug auf den Sportlärm präziserte Gestaltungsplan im Torfeld Süd bestand die kantonale Vorprüfung. Die diversen Einwendungen wurden behandelt und das Geschäft liegt im Februar 2025 zur Genehmigung durch den Stadtrat vor.

Suzanne Marclay-Merz, Stadträtin Ressorts: Kultur und Sport

2024 konnten zahlreiche wichtige Infrastrukturprojekte vorangetrieben werden, wodurch Aarau seine Position als lebendige Kultur- und Sportstadt weiter stärkt: Der Ausbau des Fussballplatzes im Winkel leistet einen wichtigen Beitrag, den Bedarf an Rasensportplätzen zu verbessern. Nach Genehmigung des Investitionskredites durch den Einwohnerrat wurde die Baubewilligung erteilt. Parallel dazu konnte der Ausbau der Fussballinfrastruktur im Schachen vorangetrieben werden. Mit dem Abschluss der Machbarkeitsstudie wurden die ersten Projektierungsszenarien im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung verfeinert. Dank der Genehmigung des Projektierungskredites für das neue Leichtathletikstadion kann die Erneuerung der Anlage in Angriff genommen werden. Im Rahmen des Projektwettbewerbs für das Ballsportzentrum in der Obermatte wurde «Solaris 2» als Siegerprojekt auserkoren. Damit konkretisiert sich die Grundlage für die Entwicklung der Multifunktions-Sportanlage. Die umfassende Aufarbeitung der Aarauer Stadtgeschichte soll rechtzeitig zum 50-jährigen Jubiläum der «alten» Stadtgeschichte aus dem Jahr 1978 abgeschlossen sein. Mit der Genehmigung des entsprechenden Investitionskredites durch den Einwohnerrat fiel der Startschuss. Das Aarauer Stadtmuseum etabliert sich als vorbildliche und innovative Institution in der Museumslandschaft. Es wurde für zwei internationale Awards durch die European Museum Academy nominiert – eine Würdigung des kreative Storytellings und der mutigen museumspädagogischen Ansätze. Die Ausstellung «geliebt, gelobt, gehypt» begeisterte Jung und Alt. Mit Lysa erhielt die Stadtbibliothek eine neue Gastro-Partnerin und die Planung der Open Library schritt weiter voran. Mit dem Spatenstich für das KIFF 2.0 rückte der Neubau des Kulturleuchtturms in greifbare Nähe. Elena Tamburini war Stadtkünstlerin 2024, ihre Rathausausstellung «I told you that we could fly» lockte zahlreiche Kunstinteressierte ins Rathaus. Den 30. Kulturapéro durften wir in der traditionsreichen Glockengiesserei Rüetschi feiern.

Silvia Dell'Aquila, Stadträtin
Ressorts: Öffentliche Sicherheit,
Öffentliche Anlagen und Entsorgung

Die angespannte Situation am Bahnhof Aarau führte ab Anfang Jahr zu einer verstärkten Präsenz der Sicherheitskräfte. Die Stadtpolizei Aarau leistete einen Viertel mehr uniformierte Präsenzstunden als im Vorjahr. Im Verlauf des Jahres beruhigte sich die Situation am Bahnhof. Dies nicht nur dank der verstärkten Polizeipräsenz, sondern auch dank weiterer, von mehreren städtischen Abteilungen gemeinsam erarbeiteten Massnahmen, im baulichen, wie auch im sozialen Bereich. Unterstützt wurde die Stadtpolizei von der SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention), die ihren Aufgaben erstmals fast das gesamte Jahr in Vollbesetzung nachgehen konnte. Ausserdem wurden verschiedene Anlässe wie Demonstrationen, die Fussballeuropameisterschaft und weitere Grossveranstaltungen durch die Sektionen der Abteilung Sicherheit in Zusammenarbeit mit dem Werkhof und der städtischen Verwaltung erfolgreich gemeistert. Der kantonale Entscheid, die Polizeiorganisation definitiv im dualen System weiterzuführen, räumte die besonders im Polizeikorps spürbaren Unsicherheiten aus. Die Feuerwehr beendete das Jahr dank weniger Einsätzen im Bereich der automatischen Brandmeldeanlagen (BMA) ohne Intervention mit einer unterdurchschnittlichen Einsatzfähigkeit. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf die Sensibilisierung und Schulung von Anlagebetreibenden zurückzuführen. Das Pilotprojekt «Gratiscontainer» wurde aus Kostengründen nicht verstetigt – trotz guter Ergebnisse. Dafür sollen in naher Zukunft mehr Sammelstellen und Unterflurcontainer in den verschiedenen Stadtteilen erstellt werden. Die beiden Aarauer Friedhöfe führten die Planung von neuen Gemeinschaftsgräbern und der Waldbeisetzung fort, wobei diese Arbeiten erst 2025 beendet werden können. Das Freibad Schachen wurde aufgrund des schlechten Wetters, gerade auch im Mai und Juni, unterdurchschnittlich besucht. Auch 2024 erfreute sich die Bevölkerung an zahlreichen Veranstaltungen und Märkten. Der Maienzug fand an einem wunderschönen Sommertag statt und zog alle Besucherinnen und Besucher in seinen Bann. Die Arbeiten für weitere Optimierungen wurden gleich danach von der zuständigen Kommission in Angriff genommen.

2. Legislaturziele 2023–2026, Jahresziele 2024 des Stadtrats

Gesellschaft Attraktiver Wohnort

Legislaturziel 1

Aarau ist eine offene, durchmischte und dynamische Stadt für alle Generationen mit vielseitigen Quartieren und einem hohen gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Umsetzung des Quartierentwicklungskonzepts mit Fokus auf Unterstützung von Quartierinitiativen und -organisationen, Erhalt und Schaffung von Quartiertreffpunkten sowie Sicherung und Stärkung der verbindenden Strukturen
- Umsetzung der Wohnraumstrategie mit Fokus auf ein aktives Wohnraummonitoring sowie bei Bedarf auf eine aktive Lenkung
- Ergänzung von Angeboten an Wohnraum für ältere Menschen
- Umsetzung von Massnahmen im Altersbereich auf Basis des Altersleitbilds der Stadt Aarau
- Planung und Realisierung des Oberstufenstandortes Telli als gut integrierter Teil des Quartiers
- Umsetzung der Strategie Frühe Kindheit mit Fokus auf den Strukturaufbau
- Umsetzung des Konzepts Kinderförderung mit Fokus auf den Bezugsrahmen Quartier/Stadtteil
- Schärfung des Konzepts Jugendförderung in den Bereichen Jugendkoordination, Jugendarbeit und Jugendkultur unter Berücksichtigung des Bezugsrahmens Stadtteil/Quartier
- Erweiterung des von der Regionalen Integrationsfachstelle (RIF) koordinierten Netzwerks der Schlüsselpersonen in weiteren Bereichen der Regelstrukturen

Jahresziele 2024 zu Legislaturziel 1

- Ein Pilotbetrieb eines Quartiertreffs in einer städtischen Liegenschaft ist im Rahmen der Quartierentwicklung in Umsetzung.
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Die Konzepterarbeitung stand in Abhängigkeit zum Mietverhältnis Zwinglihaus. Aufgrund des Nichteintretens auf das Mietangebot erfolgte eine Evaluation alternativer Standorte. Infolge fehlender Möglichkeiten, zeigte sich der Pilotbetrieb als nicht umsetzbar.
- Die Kinderförderung stellt die Weiterführung des Begutilagers sicher.
Stand: erfüllt
- Das Bauprojekt und der Kostenvoranschlag für den Neubau der Seniorenwohnungen Herosé sind vom Stadtrat beschlossen.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Gegen den Stadtratsentscheid zum Projektwettbewerb wurde Beschwerde eingelegt. Auf die Beschwerde trat das Verwaltungsgericht nicht ein, aber das Verfahren brachte fünf Monate Verzögerung mit sich.
- Der Landabtausch Telli-Zelgli zwischen Kanton und Stadt sowie zwischen OBG und EWG ist an der Urne beschlossen.
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Der Landabtausch wurde durch die Ortbürgergemeindeversammlung am 13. November 2023 abgelehnt. Die anschliessenden Vorstudien mit der Auslegeordnung zu den verschiedenen Oberstufenstandorten verzögert die Abstimmung an der Urne um ein Jahr.
- Drei erste Betreuungsverhältnisse sind im Rahmen des Projekts Inklusion in Kitas gemäss Konzept geregelt.
Stand: erfüllt
- Drei Massnahmen zur Qualitätssteuerung in Spielgruppen sind umgesetzt.
Stand: erfüllt

- Die Umsetzung des Konzepts Kinderförderung ist auf mindestens ein weiteres Quartier ausgeweitet.
Stand: erfüllt
- Die zukünftige Raumsituation der Jugendarbeit, der Jugendkultur und der Kinderförderung ist geklärt.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Das Raum-/Betriebskonzept für eine «Kinder- und Jugendarbeit und Jugendkultur unter einem Dach» liegt vor. Damit ist die Basis gelegt für eine Machbarkeitsstudie. Daraufhin kann der Standort Torfeld Nord im Rahmen der Machbarkeitsvertiefung weiterverfolgt werden.
- Der Stadtrat hat über die Verstetigung der Mobilen Altersarbeit entschieden.
Stand: erfüllt
- Der Projektierungskredit für den Neubau des Oberstufenzentrums Telli ist vom Stadtrat bewilligt
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Der Landabtausch wurde durch die Ortsbürgergemeindeversammlung am 13. November 2023 abgelehnt. Die anschliessenden Vorstudien mit der Auslegeordnung zu den verschiedenen Oberstufenstandorten verzögert die Abstimmung an der Urne um ein Jahr.
- Der Standort für einen neuen, gemeindeübergreifenden Primarschulstandort für Buchs und Aarau ist festgelegt.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Mit dem Abschluss der Standortanalyse wurde erkannt, dass kein gemeindeübergreifender Primarschulstandort umsetzbar ist. Es werden potenzielle Standorte weiterverfolgt, die den Schulraumbedarf für Aarau decken sollen.
- Die Planungsphase für die Realisierung der Schulraumprovisorien im Primarschulkreis Gönhard ist abgeschlossen.
Stand: erfüllt

Kultur- und Sportstadt mit Ausstrahlung

Legislaturziel 2

Aarau positioniert sich als Kultur- und Sportstadt mit lokaler Wirkung und nationaler Ausstrahlung.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Unterstützung der Realisierung des Fussballstadions Torfeld Süd und des KIFF
- Erneuerung und Erweiterung der Sportinfrastruktur gemäss Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) und gemäss Regionalem Sportanlagenkonzeptes (RESAK) mit Fokus auf der Sanierung des Leichtathletik-Stadions, des Sportplatzes Winkel sowie der Sporthalle Schachen und der Unterstützung der Realisierung der Multifunktionshalle Obermatte
- Gezielte Erweiterung des Raumangebots für Kulturschaffende und Sportlerinnen sowie Sportler dank Um- und Zwischennutzungen von Arealen und Liegenschaften
- Überprüfung der städtischen Kulturförderung auf ihre Wirksamkeit und daraus folgende Weiterentwicklung der Förderung
- Inhaltliche und bei Bedarf räumliche Weiterentwicklung der Stadtbibliothek

Jahresziele 2024 zu Legislaturziel 2

- Das Bauprojekt und der Kostenvoranschlag für die Erneuerung des Leichtathletikstadions sind vom Stadtrat beschlossen.
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Die Aktualisierung sowie Ergänzung der Bestellung haben zu einer Verschiebung geführt. Im Rahmen der Erneuerung Rasensportanlage Schachen musste auch das Synergiepotenzial im Zusammenhang mit der Erneuerung des Leichtathletikstadions geprüft werden, was zu einer Verzögerung der Ausschreibung führte. Die Zuschlagsverfügung an die Generalplanung erfolgt im Februar 2025.
- Die Baubewilligung für die Sanierung der Sportanlage Winkel liegt vor.
Stand: erfüllt

- Das Wettbewerbsverfahren der Multifunktionshalle Obermatte ist abgeschlossen und ein Projekt inklusive Finanzierungsplan liegt vor.
Stand: teilweise erfüllt
 Begründung: Der Architekturwettbewerb wurde abgeschlossen. Aufgrund der hohen Investitionskosten müssen das Siegerprojekt und das Finanzierungskonzept durch die Trägervereine neu überarbeitet werden. Das Finanzierungskonzept erfolgt im Jahr 2025.
- Der Projektierungskredit für den Ausbau der Fussballinfrastruktur auf der Sportanlage Schachen ist vom Stadtrat bewilligt und die Projektierung ist initiiert.
Stand: teilweise erfüllt
 Begründung: Der Projektierungskredit wurde mittels Budget 2024 bereits bewilligt. Der Stadtrat hat über das weitere Vorgehen inklusiv Definition Projektperimeter entschieden. Die Bestellung und die Submission der Planungsleistungen erfolgen im Jahr 2025.
- Das Vorgehen zur Umsetzung einer neuen Stadtgeschichte wurde vom Stadtrat beschlossen.
Stand: erfüllt
- Ein Masterplan Kultur für Arealentwicklungen und Zwischennutzungen ist vom Stadtrat beschlossen.
Stand: nicht erfüllt
 Begründung: Aufgrund mangelnder Ressourcen bei der Kulturstelle und beim Stadtbauamt verzögert sich die Umsetzung.
- Das Vorgehen für die räumliche Weiterentwicklung der Stadtbibliothek ist vom Stadtrat beschlossen.
Stand: teilweise erfüllt
 Begründung: Die Arbeiten an beiden Studien haben begonnen (Studie zur Erweiterung Obousier-Haus und Studie zu Zentralbibliothek im Kasernenareal). Diese werden nach dem Sommer 2025 im Stadtrat beraten.
- Das Projekt «DigiSpace» ist evaluiert und in den Museumsbetrieb integriert.
Stand: erfüllt
- Die Überprüfung und Optimierung der Kulturförderprozesse ist gestartet, eine Fastlane-Förder-schiene ist umgesetzt.
Stand: teilweise erfüllt
 Begründung: Die Verabschiedung der überarbeitenden Kulturförderrichtlinien erfolgt nach der Retraite der Kulturförderkommission im Frühjahr 2025.
- Eine Kulturmarketingstrategie ist vom Stadtrat beschlossen.
Stand: nicht erfüllt
 Begründung: Aufgrund mangelnder Ressourcen bei der Kulturstelle und bei Aarau Standortförderung verzögert sich die Umsetzung.

Wirtschaft

Innovativer Wirtschaftsstandort

Legislaturziel 3

Aarau positioniert sich als innovativer und zukunftsorientierter Standort mit hoher Wertschöpfung.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Umsetzung der Wirtschaftsstrategie mit Fokus auf eine Ansiedlung von wertschöpfungsintensiven Arbeitsplätzen und Startups
- Umsetzung der City-Management-Strategie mit Fokus auf eine belebte Innenstadt mit einem vielfältigen Angebotsmix
- Umsetzung der Tourismusstrategie mit Fokus auf das Fördern von Übernachtungsmöglichkeiten und Eingehen einer Partnerschaft mit Schweiz Tourismus
- Initiierung, Förderung und Umsetzung von Smart-City-Projekten zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und zur Verbesserung der Standortqualität
- Pflege und Ausbau des Bildungsnetzwerkes Aarau, um die Vernetzung von Bildung und Wirtschaft zu fördern und den Bildungsstandort Aarau zu stärken

Jahresziele 2024 zu Legislaturziel 3

- Das Pilotprojekt zum Innovations-Hub ist abgeschlossen. Die weiteren Massnahmen zur Startup- und Innovationsförderung sind beschlossen.

Stand: erfüllt

- Das Konzept zur Kreislaufwirtschaft in der Stadt Aarau liegt vor und umfasst Best Practices mit Aarauer Unternehmen.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Auf die Ausarbeitung eines Konzepts wurde aufgrund bereits bestehender strategischer Grundlagen verzichtet. Im Bereich Food Waste wurden erste mögliche Massnahmen identifiziert. Die Umsetzung wurde aufgrund knapper personeller Ressourcen verschoben.

- Zwei Massnahmen des Wertschöpfungskonzeptes sind umgesetzt.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Erste Massnahmen sind bereits umgesetzt (beispielsweise Startup-/Innovationsförderung). Das Wertschöpfungskonzept wird Anfang 2025 dem Stadtrat vorgelegt.

- Der Testbetrieb in der Markthalle ist erfolgreich abgeschlossen.

Stand: erfüllt

- Zwei Massnahmen aus der Bildungsnetzwerk-Strategie sind umgesetzt.

Stand: erfüllt

Umwelt

Vorbildliche Umwelt- und Klimapolitik

Legislaturziel 4

Die Stadt erreicht oder übertrifft die Zwischenziele gemäss Klimastrategie 2020, fördert die Biodiversität und setzt Massnahmen zur Klimaanpassung um.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Einsatz zugunsten des Ausbaus des Fernwärmenetzes/Fernkältenetzes und der Dekarbonisierung der Gasversorgung sowie Förderung von erneuerbaren Heizformen
- Vorbildfunktion der Stadt durch Reduktion der Treibhausgasemissionen bei den eigenen Bauten und dem eigenen Fuhrpark sowie bei der Mobilität der Mitarbeitenden, Optimierung der Beschaffung zur Reduktion der grauen Emissionen
- Etappierter Anschluss der städtischen Liegenschaften an das Fernwärmenetz und Ausrüstung mit Photovoltaikanlagen
- Einsatz zugunsten der Erhöhung der Produktion erneuerbarer Elektrizität und des Absatzes von erneuerbaren Gasen gemäss Ausbaupfad der Klimastrategie
- Umsetzung des Förderprogramms Energie sowie von Sensibilisierungs- und Kommunikationsmassnahmen zur Förderung des klimafreundlichen Handelns in der Bevölkerung
- Einsatz zugunsten der Vermeidung und Verkürzung von Verkehrswegen, des Umsteigens auf energieeffizientere Verkehrsträger sowie der Effizienzsteigerung und der Dekarbonisierung beim verbleibenden Verkehr

Jahresziele 2024 zu Legislaturziel 4

- Eine Vereinbarung mit der Eniwa zur Finanzierung des Fernwärmeausbaus ist beschlossen.
Stand: obsolet
Begründung: Bislang ist kein Gesuch der Eniwa bei der Stadt eingegangen.
- Die Umsetzung der ersten Etappe von erneuerbaren Heizsystemen in städtischen Gebäuden ist abgeschlossen.
Stand: erfüllt
- Eine inventarisierte Naturschutzfläche (Naturinventar 2023) ist mit speziellen Artenschutzmassnahmen aufgewertet.
Stand: erfüllt
- Im Rahmen der Weitsicht-Kommunikationskampagne wird das Schwerpunktprogramm Nachhaltiger Konsum umgesetzt.
Stand: erfüllt
- Das zweite Massnahmenpaket für die Umsetzung des Biodiversitätskonzepts ist vom Stadtrat beschlossen.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Das Massnahmenpaket ist erarbeitet und wird vom Stadtrat im ersten Quartal 2025 beraten.

Stadtraum

Stadtverträgliche Mobilität

Legislaturziel 5

Die Stadt priorisiert raumeffiziente Verkehrsträger und erfüllt die steigenden Mobilitätsbedürfnisse stadtverträglich.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Sicherstellung von attraktiven ÖV-Verbindungen in allen Stadtteilen und für publikumsintensive Einrichtungen auch ausserhalb der Stosszeiten sowie einer guten Anbindung an den regionalen und nationalen Schienenverkehr, Erhalt der guten ÖV-Anbindung der Altstadt bei deren künftigen Umfahrung
- Umsetzung der Massnahmen gemäss Velokonzept mit Schwerpunkt auf der Einführung von Komfort-routen und Weiterentwicklung der Veloparkierung mit räumlichem Fokus auf der Altstadt und dem Bahnhof, kontinuierliche Verbesserung der Fussverkehrsinfrastruktur gemäss Fussverkehrs-konzept
- Reduktion des motorisierten Binnen- sowie Quell-/Zielverkehrs durch Lenkungsmassnahmen
- Umsetzung der urbanen Mobilitätskonzepte bei Arealentwicklungen
- Umsetzung von Sharing-Konzepten und Förderung der Mobilität mit verschiedenen Verkehrsmitteln

Jahresziele 2024 zu Legislaturziel 5

- Das Bike-Sharing Aarau ist in Betrieb.
Stand: erfüllt
- Das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für die Hintere Bahnhofstrasse ist beschlossen.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Anstelle einer Bestvariante werden zwei Varianten weiter vertieft geprüft. Ebenfalls sollen Gespräche mit Grundeigentümerschaften geführt werden. Aus diesen Gründen wird sich der Projektabschluss voraussichtlich bis Mitte 2025 verzögern.
- Das Konzept öffentliche Parkierung ist beschlossen.
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Im Rahmen der Projektpriorisierung wurde das Projekt auf das Jahr 2025 verschoben. Der Projektstart ist auf Ende des ersten Quartals 2025 eingeplant.
- Der Wettbewerb für die Fuss- und Velobrücke Aarenau-Telli ist eröffnet.
Stand: erfüllt

Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

Legislaturziel 6

Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum ist hoch und trägt zu einer belebten Stadt bei.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Gezielte Neugestaltung und Aufwertung von Stadtplätzen, Strassenräumen, Parks und Naherholungsgebieten sowie des Aareraums unter Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen
- Bedarfsgerechte Optimierung der Stadtreinigung
- Abstimmung der Nutzungen unter Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen zur Minimierung von Nutzungskonflikten
- Sicherstellung der urbanen Sicherheit

Jahresziele 2024 zu Legislaturziel 6

- Das Vorprojekt zur Neugestaltung des Aareufer Süd ist abgeschlossen.
Stand: erfüllt
- Ein überarbeitetes Fussgängerleitsystem ist konzipiert.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Die bestehenden Stadtpläne sind aktualisiert. Für die Gesamtkonzeption fehlen im Freiraumbereich die entsprechenden personellen Ressourcen.
- Das Konzept «Märkte und Veranstaltungen» ist evaluiert und die Weiterentwicklung vom Stadtrat beschlossen.
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Die Umsetzung wurde aufgrund fehlender Ressourcen beim Stadtbauamt zurückgestellt.
- Das Vorgehen für eine verwaltungsübergreifend koordinierte Gestaltung und Bewirtschaftung eines öffentlichen Platzes ist geklärt, ein Pilotprojekt dazu ist in Umsetzung.
Stand: erfüllt

- Das Umsetzungskonzept für Gratiscontainer liegt vor und die entsprechende Infrastruktur ist beschafft.

Stand: obsolet

Begründung: Der Stadtrat entschied das Pilotprojekt nicht weiterzuverfolgen.

- Die sichtbare Präsenz der SIP-Patrouille auf dem Stadtgebiet ist auf 1'000 h festgelegt und damit die objektive und subjektive Sauberkeit und Ruhe verbessert.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die SIP (Sicherheit, Intervention und Prävention) hatte lediglich in den Monaten Juli, August und September Vollbestand. Zusätzlich führten Unfall- und krankheitsbedingte Ausfälle dazu, dass das Ziel nicht erreicht werden konnte. Die sichtbare Präsenz von SIP betrug im Kalenderjahr 2024 insgesamt 752 Stunden.

- Die sichtbare uniformierte Präsenz im ganzen Einsatzgebiet ist auf 30'000 h festgelegt und damit die objektive und subjektive Sicherheit gestärkt.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Infolge des personellen Unterbestandes sowie unfallbedingten Ausfällen konnte das Ziel nicht erreicht werden. Die sichtbare Präsenz der Stadtpolizei Aarau betrug im Kalenderjahr 2024 insgesamt 24'365 Stunden.

- Die sichtbare uniformierte Präsenz auf dem Areal des Bahnhofs Aarau ist auf 3'000 h festgelegt und damit die objektive und subjektive Sicherheit gestärkt.

Stand: erfüllt

Organisation

Zukunftsfähige Stadt

Legislaturziel 7

Die Zukunftsfähigkeit der Stadtverwaltung ist sichergestellt.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Aktive Fortsetzung der Digitalisierung der Stadtverwaltung und Sicherstellung einer modernen Arbeitsinfrastruktur
- Aktive Bewirtschaftung, effektive Nutzung und gezielte Öffnung der städtischen Datenbestände
- Optimierung und aktive Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit sowie Prüfung und Umsetzung von bilateralen Zusammenschlüssen
- Stärkung der Möglichkeiten und Instrumente der Partizipation und des Dialogs mit der Bevölkerung und den Interessensgruppen
- Nachhaltige Führung des Finanzhaushaltes gemäss Finanzstrategie
- Positionierung als attraktive Arbeitgeberin, Erarbeitung eines Personalmarketingkonzepts
- Erarbeitung und Umsetzung eines zweiten städtischen Aktionsplans zur Verbesserung der Kinderrechte und Re-Zertifizierung als «Kinderfreundliche Gemeinde»

Jahresziele 2024 zu Legislaturziel 7

- Das CMS (Content-Management-System) ist beschafft und das Konzept für das Redesign der Webseite der Stadt Aarau ist erstellt.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Die Konzeptstudie ist erstellt. Die Beschaffung ist rund ein halbes Jahr verzögert. Das System soll im ersten Semester 2025 beschafft und per Mitte 2026 (Go-Live) realisiert werden.
- Ein Tool für eine Business Intelligence Lösung ist beschafft und die Grundlagen für das zukünftige Datenmanagement sind definiert.
Stand: erfüllt
- Die GERA-Pforte und das GERA-Netz sind als Pilotprojekt in der Gesundheit Region Aarau eingeführt.
Stand: erfüllt
- Die Spitex Region Aarau hat den operativen Betrieb aufgenommen.
Stand: erfüllt

- IZAB ist in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt überführt.
Stand: erfüllt
- Der Einwohnerrat hat über das überarbeitete WOSA-Reglement entschieden.
Stand: obsolet
Begründung: Es ist keine Änderung des WOSA-Reglements notwendig.
- Zwei Massnahmen der Digitalisierungsstrategie zur Stärkung der Handlungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind umgesetzt.
Stand: erfüllt
- Ein Strategiebericht liegt vor. Die Strategie zum Sozialbereich inklusive Massnahmenplanung ist beschlossen.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Der Strategiebericht liegt noch nicht vor. Es wird mit der Zielerreichung im ersten Quartal 2025 gerechnet.
- Die erneuerte Arbeitssicherheitsorganisation hat organisatorisch den Betrieb aufgenommen.
Stand: erfüllt
- Das Tool für ein einheitliches Projektportfoliomanagement ist beschafft und die Eckwerte für die Umsetzung sind definiert.
Stand: erfüllt
- Der Aktionsplan «Kinderfreundliche Gemeinde» ist zuhanden der UNICEF eingereicht.
Stand: erfüllt

3. Erfolgsrechnung

3.1 Überblick Einwohnergemeinde

in Franken

Erfolgsrechnung						
	Total Einwohner- gemeinde	Allgemeiner Haushalt	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Betrieblicher Aufwand	-187'071'483	-157'666'726	-19'741'536	-2'965'446	-4'696'299	-2'001'475
Betrieblicher Ertrag	169'524'612	139'761'015	20'262'380	3'025'226	4'077'360	2'398'630
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-17'546'871	-17'905'711	520'844	59'780	-618'939	397'155
Ergebnis aus Finanzierung	22'608'255	22'541'654	49'271	8'211	30'118	-21'000
Operatives Ergebnis	5'061'384	4'635'944	570'115	67'990	-588'821	376'155
Ausserordentliches Ergebnis	-5'628'537	-5'628'537	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-567'153	-992'593	570'115	67'990	-588'821	376'155

Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde schloss bei einem Gesamtumsatz von 194,7 Mio. Franken mit einem Gesamtergebnis von minus 0,6 Mio. Franken negativ ab (Verlust Budget 1,2 Mio. Franken). Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit betrug minus 17,5 Mio. Franken (Verlust Budget 17,6 Mio. Franken). Die Spezialfinanzierungen Pflegeheime, Alterssiedlung, Abfall und Krematorium wiesen positive Ergebnisse aus, das Abwasser ein negatives Ergebnis.

Das kumulierte Ergebnis aus Finanzierung betrug 22,6 Mio. Franken (Budget 16,4 Mio. Franken), wodurch das operative Ergebnis positiv ausfiel und den Ver-

lust aus der betrieblichen Tätigkeit wettmachen konnte. So resultierte gesamthaft ein positives operatives Ergebnis von 5,1 Mio. Franken (Verlust Budget 1,2 Mio. Franken). Das ausserordentliche Ergebnis von minus 5,6 Mio. Franken (Budget 0 Franken) stammte aus der Einlage in die Schwankungsreserve beim allgemeinen Haushalt. Das Gesamtergebnis belief sich auf minus 0,6 Mio. Franken (Verlust Budget 1,2 Mio. Franken). Darin enthalten waren die positiven Gesamtergebnisse der Spezialfinanzierungen Pflegeheime, Alterssiedlung, Abfall und Krematorium.

3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis Allgemeiner Haushalt

in Franken

Erfolgsrechnung			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	-157'666'726	-150'984'155	-148'440'233
30 Personalaufwand	-43'994'208	-44'504'256	-40'620'869
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-30'093'139	-27'220'432	-27'724'549
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-14'387'692	-13'597'500	-13'885'938
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'022'443	0	-44'888
36 Transferaufwand	-68'169'244	-65'661'966	-66'163'990
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	139'761'015	133'550'616	127'285'793
40 Fiskalertrag	96'032'916	95'460'000	89'885'472
41 Regalien und Konzessionen	1'636'109	1'881'600	1'658'897
42 Entgelte	17'572'088	15'076'500	15'316'889
43 Verschiedene Erträge	1'235'300	358'000	429'213
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	238'447	130'900	153'749
46 Transferertrag	23'046'155	20'643'616	19'841'573
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-17'905'711	-17'433'539	-21'154'440
34 Finanzaufwand	-2'583'759	-2'707'800	-2'155'225
44 Finanzertrag	25'125'414	19'452'000	18'376'024
Ergebnis aus Finanzierung	22'541'654	16'744'200	16'220'799
Operatives Ergebnis	4'635'944	-689'339	-4'933'642
38 Ausserordentlicher Aufwand	-5'628'537	0	-524'396
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-5'628'537	0	-524'396
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-992'593	-689'339	-5'458'038

+ = Ertragsüberschuss
- = Aufwandüberschuss

Kommentar¹

Das Gesamtergebnis des allgemeinen Haushalts lag knapp unter den Erwartungen des Budgets 2024. Es resultierte ein negatives Ergebnis von 1 Mio. Franken. Die Jahresrechnung schloss gegenüber dem Budget um 0,3 Mio. Franken schlechter ab. Die teilweise höheren Aufwände für Sach- und Betriebsaufwand wie auch die höheren Transferaufwände konnten durch einen ebenfalls höheren Transferertrag von Gemeinden, einer nennenswerten Rückerstattung von Mehrwertsteuern bei den Entgelten sowie einem positiven Ergebnis des Anlagefonds kompensiert werden.

Das ab dem Jahr 2018 anvisierte Ziel einer durchschnittlichen Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken wurde im Rechnungsjahr 2024 erreicht. Die Selbstfinanzierung betrug 22,4 Mio. Franken. Im Durchschnitt ab dem Jahr 2018 lag diese bei 21,5 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf 24,3 Mio. Franken und lagen damit 4,3 Mio. Franken über dem langfristig angestrebten Durchschnitt von 20 Mio. Franken (siehe Ziffer 4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis). Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 1,9 Mio. Franken, der Selbstfinanzierungsgrad lag bei 92 Prozent.

¹ Die Kommentare zu den Dreistufigen Erfolgsausweisen der Spezialfinanzierungen finden sich im Kapitel 10 unter den entsprechenden Produktgruppen.

Die Stadt erzielte im allgemeinen Haushalt aus der **betrieblichen Tätigkeit** einen Verlust von 17,9 Mio. Franken (Verlust Budget 17,4 Mio. Franken). Damit überstieg der Verlust die Erwartungen um 0,5 Mio. Franken. Der betriebliche Aufwand betrug 157,7 Mio. Franken und lag somit 6,7 Mio. Franken oder 4,4 Prozent höher als budgetiert.

Im betrieblichen Ergebnis waren Abschreibungen von 17 Mio. Franken enthalten. Diese fielen um 0,5 Mio. Franken höher aus als im Rechnungsjahr 2023. Gegenüber dem Budget entstand deutlich mehr Aufwand beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand (+2,9 Mio. Franken) sowie beim Transferaufwand (+2,5 Mio. Franken). Letzterer beinhaltete unter anderem den höheren Beitrag an die Kreisschule Aarau-Buchs (+1,3 Mio. Franken) sowie Mehraufwand für die Pflegefinanzierung (+1,7 Mio. Franken). Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen betragen 1 Mio. Franken. Diesen Einlagen standen Erträge im gleichen Umfang gegenüber.

Der betriebliche Ertrag lag mit 139,8 Mio. Franken insgesamt 6,2 Mio. Franken über dem budgetierten Wert. Der Hauptanteil der Mehrerträge betraf die Entgelte (+2,5 Mio. Franken) sowie den Transferertrag (+2,4 Mio. Franken). Darin enthalten waren Verrechnungen von Mehraufwänden an andere Gemeinwesen, höhere Eigenleistungen für Investitionsprojekte sowie eine Rückforderung von Mehrwertsteuern aufgrund eines neueren Bundesgerichtsurteils (0,8 Mio. Franken). Ein Einmalef-

fekt war eine zweckgebundene Zuwendung an die neue Stadtgeschichte in den «Verschiedenen Erträgen» (0,6 Mio. Franken), die im Aufwand als Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen verbucht war (Detailangaben siehe Kommentar zu einzelnen Kostenarten, Ziffer 3.3).

Das **Ergebnis aus Finanzierung** fiel mit 22,5 Mio. Franken um 5,8 Mio. Franken höher aus als erwartet. Der Hauptgrund dafür lag primär im Ergebnis des Anlagefonds, der einen Gewinn von 8,8 Mio. Franken verzeichnete. Der um 5,6 Mio. Franken über dem Budget liegende Ertrag wurde in die Schwankungsreserve eingelegt. Diese Einlage ist im **ausserordentlichen Ergebnis** abgebildet. Der Bestand der Schwankungsreserve per Ende Jahr lag bei 13,7 Mio. Franken. Das entspricht 12 Prozent des gesamten Bestandes des Anlagefonds.

Das **operative Ergebnis** entspricht dem Saldo aus dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit sowie dem Ergebnis aus Finanzierung und ist somit die wichtigste Position im Dreistufigen Erfolgsausweis. Im Jahr 2024 resultierte ein operativer Gewinn von 4,6 Mio. Franken. Gegenüber dem budgetierten operativen Verlust von 0,7 Mio. Franken betrug die positive Abweichung 5,3 Mio. Franken.

Das **Gesamtergebnis** fiel wegen der Einlage in die Schwankungsreserve des Anlagefonds um 5,6 Mio. Franken geringer aus als das operative Ergebnis. Das Gesamtergebnis betrug minus 1 Mio. Franken.

3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung (Allgemeiner Haushalt)

In der **betrieblichen Tätigkeit** sind alle ordentlichen Aufwände und Erträge der Stadt, die nicht den Bereichen

«Finanzierung» oder «ausserordentliches Ergebnis» zugeordnet werden, verbucht.

in Franken

Betriebliche Tätigkeit			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
30 Personalaufwand	-43'994'208	-44'504'256	-510'049
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-30'093'139	-27'220'432	2'872'707
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-14'387'692	-13'597'500	790'192
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'022'443	0	1'022'443
36 Transferaufwand	-68'169'244	-65'661'966	2'507'277
Betrieblicher Aufwand	-157'666'726	-150'984'155	6'682'571

Der **Personalaufwand** (30) lag um 0,5 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert. Der Anteil am betrieblichen Aufwand lag bei 28 Prozent (Vorjahr 27 Prozent). Dieser enthielt nebst den eigentlichen Lohnzahlungen die Arbeitgebendenbeiträge an die verschiedenen Sozialversicherungen. Zusätzlich waren auch die Kosten für Weiterbildungen und für die Wiederbesetzung offener Stellen in dieser Kostenartengruppe budgetiert. Im Aufwand 2024 enthalten waren Abgrenzungen für aufgelaufene Sabbatical-Guthaben, Gleitzeitsaldi 2024 sowie Ferienguthaben von im Jahr 2025 austretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von 0,3 Mio. Franken. Der bestehende Fachkräftemangel machte sich bei der Besetzung offener Stellen weiterhin negativ bemerkbar.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** (31) beanspruchte 19 Prozent des betrieblichen Aufwands (Vorjahr 19 Prozent). Dieser beinhaltete Dienstleistungen und Honorare, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Material- und Warenaufwand sowie auch nicht aktivierbare Anlagen wie beispielsweise Maschinen und Geräte. Die Aufwendungen beliefen sich auf 30,1 Mio. Franken und wichen dabei negativ um 2,9 Mio. Franken vom Budget ab. Mehr Aufwand entstand primär bei nicht aktivierbaren Anlagen (+0,4 Mio. Franken), den Energie- und Versorgungskosten (+0,3 Mio. Franken), den Vergünstigungen an Mitarbeitenden (Fringe Benefits, +0,3 Mio. Franken), den Dienstleistungen und Honoraren (+0,6 Mio. Franken), den Wertberichtigungen auf Forderungen (+0,3 Mio. Franken) und beim Unterhalt von Mobilien und immateriellen Anlagen (+0,7 Mio. Franken).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 17 Mio. Franken (Budget 16,4 Mio. Franken) und sind in den Kostenarten 33 «**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**» und 36 «**Transferaufwand**» enthalten. Die Kostenart 33 beinhaltete die Abschreibungen von 14,4 Mio. Franken un-

ter anderem auf Sachanlagen wie Hochbauten, Strassen und sonstigen Tiefbauten sowie Mobilien. Die Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen, zum Beispiel für dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen, beliefen sich auf 2,6 Mio. Franken und sind in der Kostenart 36 enthalten. Die Abschreibungen lagen um 0,6 Mio. Franken über dem budgetierten Bereich und wichen gegenüber dem Rechnungsjahr 2023 um 0,5 Mio. Franken ab.

Der Mehraufwand bei den **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** betrug 1 Mio. Franken. Dieser Betrag resultierte primär aus der Einlage einer Mehrwertabgabe (0,4 Mio. Franken) sowie der zweckgebundenen Zuwendung an die neue Stadtgeschichte (0,6 Mio. Franken).

Den Hauptanteil des **Transferaufwands** von 68,2 Mio. Franken (Budget 65,7 Mio. Franken) bildeten Zahlungen an Bund, Kanton oder andere Gemeinden, Gemeindeverbände oder Dritte. Dabei ging es hauptsächlich um die gesetzlichen Beiträge von rund 43,9 Mio. Franken (Budget 40,8 Mio. Franken) in der Produktegruppe 14 sowie um die materielle Hilfe an Private. Der kaum beeinflussbare Transferaufwand nahm 43 Prozent des betrieblichen Aufwands ein. Die Abweichung zum Budget betrug 2,5 Mio. Franken. Die primären Kostentreiber darin waren die höhere Entschädigung an die Kreisschule Aarau-Buchs (+1,3 Mio. Franken) sowie gestiegene Kosten für die Pflegefinanzierung (+1,7 Mio. Franken). Die Besoldungsanteile an den Kanton fielen tiefer aus (–0,4 Mio. Franken) und kompensierten exakt die gestiegenen Kosten für Schulgelder an kantonale Schulen (+0,4 Mio. Franken). Etwas mehr als kompensiert haben sich die höheren Ausgaben für die materielle Hilfe für Flüchtlinge (+0,7 Mio. Franken) mit den tieferen Ausgaben für die materielle Hilfe für Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer (–1 Mio. Franken). Für die materielle Hilfe von Flüchtlingen war im Transferertrag hingegen ein identisch höherer Kostenersatz vom Bund enthalten (+0,7 Mio. Franken).

in Franken

Betriebliche Tätigkeit			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
40 Fiskalertrag	96'032'916	95'460'000	572'916
41 Regalien und Konzessionen	1'636'109	1'881'600	-245'491
42 Entgelte	17'572'088	15'076'500	2'495'588
43 Verschiedene Erträge	1'235'300	358'000	877'300
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	238'447	130'900	107'547
46 Transferertrag	23'046'155	20'643'616	2'402'539
Betrieblicher Ertrag	139'761'015	133'550'616	6'210'399

Die Einwohnergemeinde erzielte 69 Prozent des betrieblichen Ertrags aus dem **Fiskalertrag** (40). Der gesamte Fiskalertrag belief sich auf 96 Mio. Franken. Das waren 0,6 Mio. Franken mehr als budgetiert. Er beinhaltete gleichzeitig eine Mehrwertabgabe in der Höhe von 0,4 Mio. Franken. Gegenüber der Rechnung 2023 resultierten höhere Steuererträge von 6,1 Mio. Franken.

Die grösste Abweichung bei den Fiskalerträgen entstand bei den **Steuern der juristischen Personen**. Diese fielen um 2,2 Mio. Franken tiefer aus. Bei den **Steuern der natürlichen Personen**, zu denen auch die AKB-Steuern zählen, wurde das Budget um rund 0,2 Mio. Franken überschritten.

Weiter resultierten Mehrerträge bei den Grundstückgewinnsteuern (+1,2 Mio. Franken), den Quellensteuern (+0,6 Mio. Franken) sowie den Erbschafts- und Schenkungssteuern (+0,6 Mio. Franken). Bei den Nachsteuern und Bussen wurde das Budget infolge Vorjahreskorrekturen nicht erreicht.

Regalien und Konzessionen (41) beinhalten die Konzessionen für die Nutzung des öffentlichen Grunds (beispielsweise Durchleitungen und Plakatierung). Mit den Erträgen von 1,6 Mio. Franken wurde das Budget um 0,2 Mio. Franken unterschritten.

Die **Entgelte** (42) umfassen alle Gebühren für Amtshandlungen (beispielsweise für Baubewilligungen und Einbürgerungen), Erträge aus der Benutzung öffentlicher Einrichtungen (beispielsweise Stadtbibliothek), Verkaufserlöse und Bussen. Die Entgelte machten rund 13 Prozent des betrieblichen Ertrages aus. Gegenüber dem Budget resultierte ein Mehrertrag von 2,5 Mio. Franken.

Damit fiel das Rechnungsjahr 2024 auch gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Mio. Franken besser aus. Ein darin enthaltener Einmaleffekt war jedoch die Rückforderung von Mehrwertsteuern aufgrund eines neueren Bundesgerichtsurteils in der Höhe von 0,8 Mio. Franken. Dabei konnten die Vorsteuern der Investitionstätigkeit beim Stadtmuseum zurückgefordert werden.

Bei den **verschiedene Erträgen** (43) handelt es sich um betriebliche Erträge, beispielsweise für Eigenleistungen von Investitionsvorhaben oder Erträge, die nicht anderen betrieblichen Tätigkeiten zugewiesen werden können. Im Rechnungsjahr 2024 konnten unter anderem Eigenleistungen für Investitionsprojekte (0,5 Mio. Franken) erbracht sowie eine zweckgebundene Zuwendung für die neue Stadtgeschichte (0,6 Mio. Franken) verbucht werden. Insgesamt resultierten gegenüber dem Budget höhere Erträge von 0,9 Mio. Franken.

Der **Transferertrag** (46) bildet das Gegenstück zum Transferaufwand und beinhaltet Entschädigungen und Beiträge von Bund, Kanton, anderen Gemeinden sowie von Dritten. Der Transferertrag lag 2,4 Mio. Franken über dem Budget sowie um 3,2 Mio. Franken über der Rechnung 2023. Primäre Budgetabweichungen ergaben sich beim Kostenersatz von Flüchtlingen des Bundes (+0,7 Mio. Franken) und des Kantons (+0,2 Mio. Franken), den weiterverrechneten Kosten der Informatikzusammenarbeit Aarau-Baden (+0,7 Mio. Franken), dem höheren Nettoertrag des regionalen Betriebsamtes (+0,2 Mio. Franken) und den weiterverrechneten Kosten für die Bereiche Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Abklärung und Beratung (+0,3 Mio. Franken). Hingegen nahm der Kostenersatz des Bundes für Personen mit Schutzstatus S ab (-0,6 Mio. Franken).

in Franken

Finanzierung			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
34 Finanzaufwand	-2'583'759	-2'707'800	124'041
44 Finanzertrag	25'125'414	19'452'000	5'673'414
Ergebnis aus Finanzierung	22'541'654	22'541'654	5'797'454

Der **Finanzaufwand** (34) beinhaltet sämtliche Kapitalkosten (beispielsweise Passivzinsen) sowie die Liegenschaftsaufwände (beispielsweise Energie-, Unterhalts- und übrige Betriebskosten) des Finanzvermögens. Der Finanzaufwand lag um 0,1 Mio. Franken unter dem Budget (2,7 Mio. Franken).

Der **Finanzertrag** (44) setzt sich aus den Kapitalerträgen (beispielsweise Aktivzinsen und Beteiligungserträgen) und den Liegenschaftserträgen (beispielsweise

Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen) des Finanz- und Verwaltungsvermögens zusammen. Der Finanzertrag betrug 25,1 Mio. Franken und lag um 5,7 Mio. Franken über dem budgetierten Wert. Der Hauptgrund dafür lag im positiven Ergebnis des Anlagefonds, das um 5,8 Mio. Franken über dem Budget lag.

in Franken

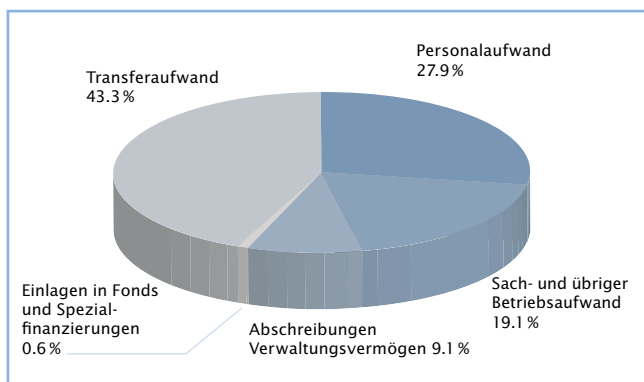
Ausserordentliches Ergebnis			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
38 Ausserordentlicher Aufwand	-5'628'537	0	-5'628'537
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-5'628'537	0	-5'628'537

Der **ausserordentliche Aufwand** (38) und der **ausserordentliche Ertrag** (48) bilden das Ergebnis der zweiten Stufe des Dreistufigen Erfolgsausweises. In diese Stufe gehören ausserordentliche Transaktionen wie zum Beispiel Einlagen und Entnahmen in das beziehungswei-

se aus dem Eigenkapital, Vorfinanzierungen oder Aufwände und Erträge, mit denen in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte. Der ausserordentliche Aufwand entspricht der Einlage in die Schwankungsreserve beim Anlagefonds.

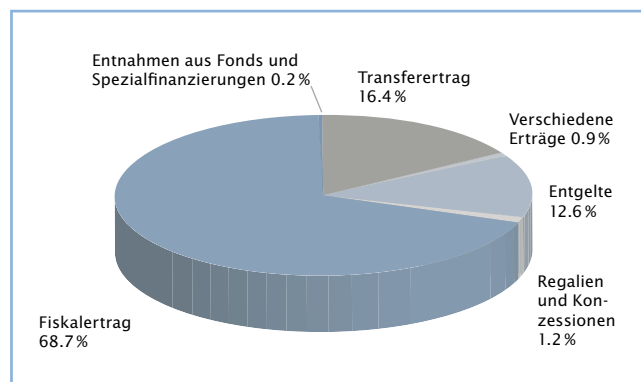
Verwendung der Betriebsmittel

(Aufwand Total 157,7 Mio. Franken)



Herkunft der Betriebsmittel

(Ertrag Total 139,8 Mio. Franken)



3.4 Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde aus dem allgemeinen Haushalt betrug 22,4 Mio. Franken und wird wie folgt berechnet:

in Franken

Selbstfinanzierung			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	14'387'692	13'597'500	13'885'938
Abschreibungen Transferaufwand	2'570'685	2'803'700	2'560'215
Gesamtergebnis	-992'593	-689'339	-5'458'038
Erfolgswirksame Veränderungen von Fonds des Eigenkapitals	6'465'533	-130'900	415'535
Total Selbstfinanzierung	22'431'317	15'580'961	11'403'650

Davon Buchgewinne oder Buchverluste:

- Verkauf Liegenschaften, Landverkäufe 0 Mio. Franken
- Aufwertung Liegenschaften 0 Mio. Franken
- Unrealisierte Buchgewinne Anlagefonds 9,975 Mio. Franken
- Unrealisierte Kursverluste Anlagefonds -4,155 Mio. Franken

Total Buchgewinne (+) oder Buchverluste (-) netto 5,820 Mio. Franken

Selbstfinanzierung ohne Buchgewinne/-verluste 16,611 Mio. Franken

Die Selbstfinanzierung enthält in der Rechnung 2024 Buchgewinne im Betrag von 5,8 Mio. Franken. Buchgewinne und Buchverluste sind buchhalterische Darstellungen nicht realisierter Gewinne oder Verluste. Geld fliesst dabei keines. Der effektive Geldfluss ist aus dem Cash-

flow operativer Tätigkeiten des allgemeinen Haushalts ersichtlich (siehe Kapitel 7, Geldflussrechnung). Dieser beträgt im abgelaufenen Rechnungsjahr 22,2 Mio. Franken.

4. Investitionen und Finanzierungsausweis

4.1 Überblick Einwohnergemeinde

in Franken

Investitionsrechnung						
	Total Einwohner- gemeinde	Allgemeiner Haushalt	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Investitionsausgaben	-40'535'968	-26'320'535	-12'012'253	-3'363	-2'023'511	-176'306
Investitionseinnahmen	2'739'366	2'030'586	0	0	708'780	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-37'796'601	-24'289'949	-12'012'253	-3'363	-1'314'730	-176'306
Selbstfinanzierung*	25'060'703	22'431'317	1'211'484	159'890	488'431	769'581
Finanzierungsergebnis	-12'735'899	-1'858'633	-10'800'769	156'528	-826'299	593'275

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Die Einwohnergemeinde tätigte im Jahr 2024 Investitionen im Betrag von 40,5 Mio. Franken (Budget 74,3 Mio. Franken). Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben konnten Einnahmen von 2,7 Mio. Franken (Budget 4,9 Mio. Franken) verbucht werden. Den Nettoinvestitionen von 37,8 Mio. Franken (Budget 69,4 Mio. Franken) steht eine Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von insgesamt 25,1 Mio. Franken (Budget 16,2 Mio. Franken) gegenüber. Aus dieser Gegenüberstellung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 12,7 Mio. Franken (Finanzierungsfehlbetrag Budget 53,2 Mio. Franken).

Bei den Spezialfinanzierungen Abfall und Krematorium fiel die Selbstfinanzierung höher aus als die Nettoinvestitionen.

Das Guthaben dieser Spezialfinanzierungen gegenüber dem allgemeinen Haushalt erhöhte sich damit. Die Spezialfinanzierungen Pflegeheime und Alterssiedlung sowie Abwasser wiesen höhere Nettoinvestitionen auf als die Selbstfinanzierungen betragen. Bei den Pflegeheimen liegt der Grund nach wie vor im Ersatzneubau des Pflegeheims Herosé. Detaillierte Informationen zu den Spezialfinanzierungen befinden sich in den entsprechenden Produktgruppen (Kapitel 10).

Der detaillierte Finanzierungsausweis Allgemeiner Haushalt und der dazugehörige Kommentar befinden sich unter den Ziffern 4.2 und 4.3.

* Berechnung Selbstfinanzierung: siehe Kapitel 3.4

4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis Allgemeiner Haushalt

in Franken

Investitionsrechnung				
	Realisierungs- grad	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Investitionsausgaben	56.5%	-26'320'535	-46'619'100	-20'551'353
50 Sachanlagen	55.2%	-18'804'274	-34'075'700	-13'093'283
51 Investitionen auf Rechnung Dritter		0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	97.2%	-2'859'271	-2'940'400	-3'786'736
54 Darlehen		-1'000'000	0	-180'000
55 Beteiligungen, Grundkapitalien		-750'000	0	0
56 Investitionsbeiträge	30.3%	-2'906'990	-9'603'000	-3'491'334
58 Ausserordentliche Investitionen		0	0	0
Investitionseinnahmen	43.1%	2'030'586	4'716'000	8'882'059
60 Abgang von Sachanlagen		42'000	0	115'000
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter		0	0	0
62 Abgang von immateriellen Anlagen		172'610	0	50'000
63 Investitionsbeiträge	34.9%	1'550'208	4'446'000	8'580'987
64 Rückzahlung von Darlehen	98.4%	265'768	270'000	136'073
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien		0	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen		0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	58.0%	-24'289'949	-41'903'100	-11'669'294
Selbstfinanzierung		22'431'317	15'580'961	11'403'650
Finanzierungsergebnis		-1'858'633	-26'322'139	-265'644

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Die Investitionsausgaben des Allgemeinen Haushalts beliefen sich auf 26,3 Mio. Franken. Diese fielen um 20,3 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die Einnahmen betrugen 2 Mio. Franken und wichen um 2,7 Mio. Franken vom Budget ab. Die Nettoinvestitionen

beliefen sich auf 24,3 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung betrug im Rechnungsjahr 22,4 Mio. Franken. Diese lag um 6,9 Mio. Franken über dem Budget. Es resultierte ein Finanzierungsfehlbetrag von 1,9 Mio. Franken.

4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwerpunkte

Realisierungsgrad

Der Realisierungsgrad der Investitionsausgaben betrug 56,5 Prozent. Dieser verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (61,2 Prozent). Bei den Einnahmen betrug der Realisierungsgrad 43,1 Prozent (Vorjahr 516,4 Prozent). Netto resultierte ein Realisierungsgrad von 58 Prozent.

Der Realisierungsgrad richtet sich nach dem Projektfortschritt der Investitionsvorhaben und den dadurch ausgelösten Zahlungen. Bauverzögerungen, Einsprachen und

Gerichtsverfahren beeinflussen den Projektstand bei den städtischen Projekten. Der Realisierungsgrad hängt zudem davon ab, ob der Kanton oder Dritte die Beiträge der Stadt, wie angekündigt, in Rechnung stellen. Die grössten Budgetabweichungen entstanden bei folgenden Projekten: Beitrag an das KIFF 2.0, Projektierung Neubau Oberstufenzentrum, Zivilschutzanlage Rodungsweg, Realisierung Modulbau Tagesschule, Brandschutz und bauliche Anpassungen Graben 15 (Stadtbibliothek).

Investitionsschwerpunkte

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2024 bei folgenden Vorhaben:

in Franken

Einwohnergemeinde	
Verwaltungs- vermögen	Jahrestrenche 2024
Tagesschule, Modulbau, Realisierung	3'211'292
KIFF 2.0, Überbrückungsdarlehen	1'000'000
BGK Buchserstrasse/Tramstrasse, Realisierung, Anteil Stadt	951'745
Digitalisierungen 2024	866'953
Kindergarten Damm, Sanierung	864'478



Sowohl zu Beginn als auch gegen Ende des Jahres sorgten Schneefälle für schöne Winterkulissen – so auch bei der Echolinde.

5. Bilanz

5.1 Überblick

in Franken

Bilanz				
	Bestand 1.1.2024	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2024
Aktiven	746'395'572	1'023'646'086	996'619'656	773'422'002
10 Finanzvermögen (FV)	312'361'541	978'428'822	959'837'784	330'952'580
100 Flüssige Mittel	13'989'292	437'255'103	432'702'602	18'541'793
101 Forderungen	41'109'505	508'575'629	512'528'389	37'156'745
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	3'000'000	3'000'000	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'848'594	6'489'023	9'686'105	7'651'513
106 Vorräte	353'069	57'154	125'448	284'775
107 Finanzanlagen	119'986'284	19'603'402	1'655'952	137'933'734
108 Sachanlagen FV	126'074'796	3'448'511	139'287	129'384'020
14 Verwaltungsvermögen (VV)	434'034'031	45'217'264	36'781'872	442'469'422
140 Sachanlagen VV	336'904'044	34'078'184	29'770'156	341'212'072
142 Immaterielle Anlagen	4'526'645	1'975'800	1'592'567	4'909'878
144 Darlehen	948'411	2'638'883	318'768	3'268'526
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	32'701'631	1'250'000	0	33'951'631
146 Investitionsbeiträge	58'953'300	5'274'397	5'100'381	59'127'316
Passiven	746'395'572	577'901'658	550'875'228	773'422'002
20 Fremdkapital	164'983'210	563'233'160	531'494'403	196'721'967
200 Laufende Verbindlichkeiten	36'043'283	471'889'681	460'871'737	47'061'227
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27'000'000	37'000'000	49'000'000	15'000'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	5'531'117	5'961'896	5'531'117	5'961'896
205 Kurzfristige Rückstellungen	663'275	412'411	324'275	751'411
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	82'290'154	47'908'891	15'396'394	114'802'652
208 Langfristige Rückstellungen	8'049'343	621	70'813	7'979'152
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	5'406'038	59'659	300'069	5'165'629
29 Eigenkapital	581'412'362	14'668'498	19'380'825	576'700'035
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	50'185'699	541'932	11'832'608	38'895'023
291 Fonds	6'458'565	3'039'991	1'097'585	8'400'971
296 Neubewertungsreserve	8'032'809	5'628'537	0	13'661'346
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	516'735'289	5'458'038	6'450'631	515'742'696

5.2 Kommentar

Aktiven

Die Bilanzsumme betrug per Rechnungsabschluss 2024 773,4 Mio. Franken. Sie lag rund 27 Mio. Franken über der Bilanzsumme des Vorjahres.

Finanzvermögen

Die Liquidität (**flüssige Mittel**) stieg um 4,6 Mio. Franken auf rund 18,5 Mio. Franken.

Die **Forderungen** nahmen um rund 4 Mio. Franken ab. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nah-

men dabei um 7,8 Mio. Franken ab. Im Vorjahr war darin die Rechnung an den Kanton für den Beitrag aus dem Swisslos-Fonds für die Alte Reithalle in der Höhe von 7,7 Mio. Franken enthalten. Die Kontokorrente gegenüber den Rechnungskreisen erhöhten sich um 2,9 Mio. Franken. Ebenso nahmen die Steuerforderungen um 1,3 Mio. Franken zu. Die Forderungen unter anderem aus Gebühren, Taxen, Mietzinsen und Abgaben reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. Franken.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungen** reduzierten sich um 3,2 Mio. Franken. Darin enthalten sind Abgrenzungen von im Jahr 2024 bezahlten Rechnungen für das Rechnungsjahr 2025 und die Steuern der natürlichen und der juristischen Personen sowie die Quellensteuern für das Jahr 2024.

Die **Finanzanlagen** nahmen um 17,9 Mio. Franken zu. In der Zunahme enthalten ist der Gewinn des Anlagenfonds von 8,8 Mio. Franken sowie je ein intern an die Ortsbürgergemeinde sowie die Pflegeheime geleistetes Darlehen von 5 Mio. Franken für getätigte Investitionen in das Baufeld 6 (OBG) und den Neubau des Pflegeheims Herosé. Die Finanzanlagen wurden durch die Amortisationen der Handelsschule KV Aarau und der Berufsschule um 0,8 Mio. Franken reduziert.

Die **Sachanlagen des Finanzvermögens** nahmen um 3,3 Mio. Franken zu. Rund die Hälfte des Zuwachses resultierte aus den getätigten Investitionsausgaben der Liegenschaft Hammer 1. Weitere grössere Investitionsausgaben wurden an der Rohrerstrasse 118 (ehem. Schlachthof) und den Liegenschaften Achenbergstrasse und Kirchbergstrasse vorgenommen.

Verwaltungsvermögen

Der Bestand des Verwaltungsvermögens erhöhte sich gegenüber dem Anfangsbestand um rund 8,4 Mio. Franken. Dies, weil die Nettoinvestitionen höher ausfielen als die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **Sachanlagen des Verwaltungsvermögens** erhöhten sich gegenüber dem Anfangsbestand um 4,3 Mio. Franken. Unter dieser Position werden die Restwerte der bestehenden Anlagen (Strassen, Verkehrswege, Hoch- und Tiefbauten, Mobilien), die Grundstücke des Verwaltungsvermögens sowie die Anlagen der Spezialfinanzierungen bilanziert. Die Sachanlagen erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **immateriellen Anlagen** (vor allem EDV-Software und Planungskosten) erhöhten sich um 0,4 Mio. Franken. Bei den immateriellen Anlagen fielen die gesetzlichen Abschreibungen tiefer aus als die getätigten Nettoinvestitionen.

Die **Darlehen** und die **Beteiligungen** werden nominal bilanziert. Dazu werden Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Darlehen gebildet. Der Bestand der Darlehen erhöhte sich um 2,3 Mio. Franken. Darin enthalten ist einerseits das im Rechnungsjahr 2024 ausbezahlte

Überbrückungsdarlehen in der Höhe von 1 Mio. Franken für das KIFF 2.0. Andererseits wurden mit der Gründung der commIT (ehemals Informatikzusammenarbeit Aarau-Baden) diverse Sachanlagen in die neue, selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt überführt. Die Anlagewerte im Betrag von 2,1 Mio. Franken, abzüglich das Dotationskapital von 0,5 Mio. Franken, wurden in ein rückzahlbares, verzinsliches Darlehen umgewandelt.

Unter den **Investitionsbeiträgen** tritt der Restwert der Beiträge, welche die Stadt in der Vergangenheit an den Kanton (beispielsweise dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen), an andere Gemeinden oder an Private bezahlt hat, auf. Die Investitionsbeiträge erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen. Die Erhöhung betrug dabei 0,2 Mio. Franken.

Passiven

Die **laufenden Verbindlichkeiten** (200) erhöhten sich um 11 Mio. Franken auf 47,1 Mio. Franken. Die grösste Abweichung von 8 Mio. Franken betraf dabei die Zunahme von Verpflichtungen gegenüber anderen Steuerhoheiten sowie der Guthaben aus Überzahlungen und Habensaldi von natürlichen und juristischen Personen. Ebenso erhöhten sich die Kontokorrente Dritter um 2,7 Mio. Franken.

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** (201) reduzierten sich um 12 Mio. Franken. Die Reduktion resultierte aus der Rückzahlung von im Jahr 2024 ausgelaufenen Darlehen in der Höhe von 27 Mio. Franken sowie der Umbuchung von langfristigen Darlehen, die im Jahr 2025 zur Rückzahlung fällig werden (15 Mio. Franken). Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** (206) nahmen um 32,5 Mio. Franken zu. Darin enthalten sind acht neu aufgenommene langfristige Darlehen im Gesamtbetrag von 47 Mio. Franken und die Umbuchungen in die kurzfristigen Darlehen von 15 Mio. Franken. Die Finanzverbindlichkeiten nahmen netto um 20 Mio. Franken zu.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungen** nahmen um 0,4 Mio. Franken zu. Die gesamthaft leichte Erhöhung der Rechnungsabgrenzung 2024 setzt sich nebst der Erhöhung um 1,1 Mio. Franken für Transferaufwand der Erfolgsrechnung, aus tieferen Abgrenzungen für Steuern (–0,3 Mio. Franken) sowie tieferen Abgrenzungen für Finanzaufwand (–0,3 Mio. Franken) zusammen.

Die **langfristigen Rückstellungen** wiesen einen Bestand von 8 Mio. Franken auf. Sie beinhalten die gebildeten Rückstellungen für Altlastensanierungen.

Die **Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen** nahmen um 11,3 Mio. Franken ab. Das bedeutet, dass das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen insgesamt zurückgegangen ist. Die Veränderung bildet die Resultate aller Spezialfinanzierungen kumuliert ab (siehe Überblick Kapitel 4.1).

Die **Fonds** (291) erhöhten sich um 1,9 Mio. Franken. Diese setzten sich aus der Erhöhung des Altersheimfonds um 0,6 Mio. Franken, der zweckgebundenen Zuwendung an die neue Stadtgeschichte von 0,6 Mio. Franken, einer bezahlten Mehrwertabgabe von 0,4 Mio. Franken sowie der Erhöhung des SEK-II-Bestandes (Städtischer Energie- und Klimakredit) von 0,4 Mio. Franken zusammen.

Die **Neubewertungsreserve** erhöhte sich um 5,6 Mio. Franken. Die Veränderung betraf die Einlage in die Schwankungsreserve. Diese Reserve hatte per Ende Rechnungsjahr 2024 einen Bestand von 13,7 Mio. Franken.

Der **Bilanzüberschuss / -fehlbetrag** (299) reduzierte sich um 1 Mio. Franken. Die Veränderung betrifft das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde.



Nach 17 Monaten Bauzeit konnten die Bauarbeiten zur Sanierung der Hinteren Vorstadt rechtzeitig vor dem Maizug beendet werden.

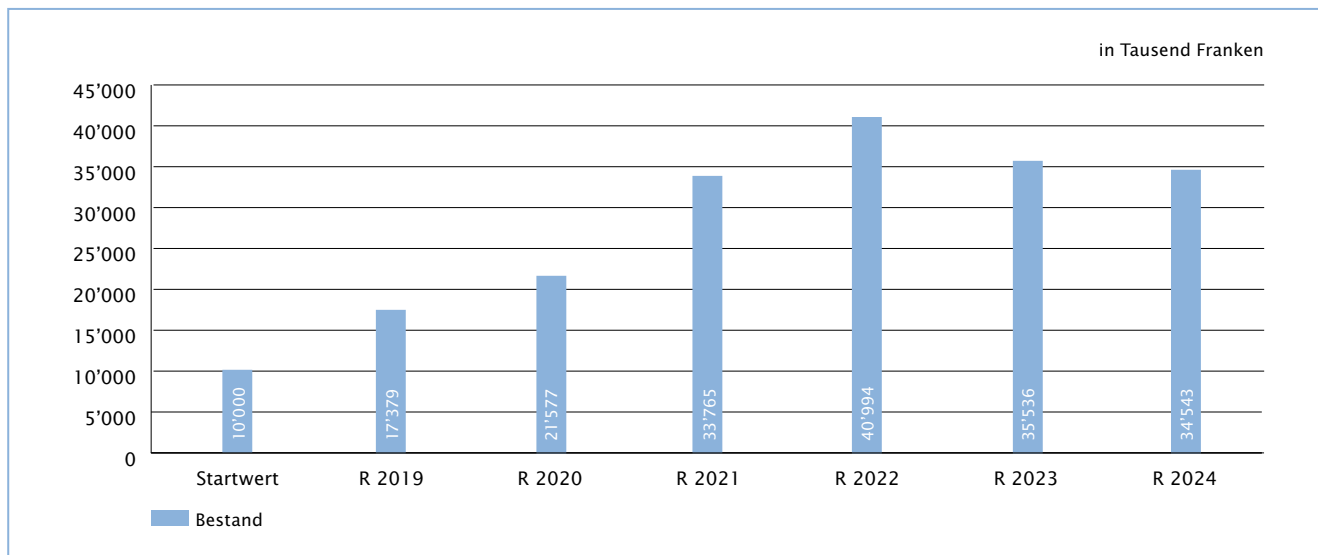
6. Schuldenbremse

Die Aarauer Stimmbevölkerung stimmte am 18. Juni 2023 der Einführung einer Schuldenbremse zu. Der Einwohnerrat seinerseits hatte bereits am 27. März 2023 das Reglement für einen nachhaltigen Finanzhaushalt genehmigt. Der Stadtrat schliesslich setzte das Reglement per 31. August 2023 in Kraft.

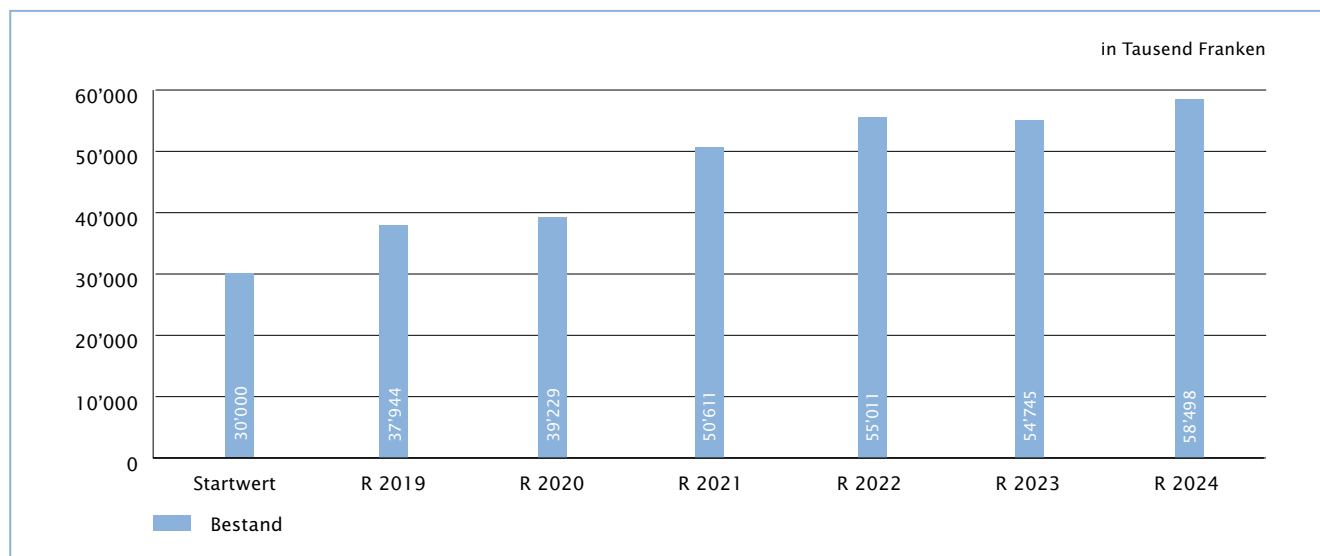
Das Modell der Schuldenbremse basiert auf einer doppelten Schuldenbremse: Stabilisierung des Eigenkapitals und Stabilisierung der Schuldenquote. Innerhalb höchstens zehn Rechnungsjahren darf das Eigenkapital nicht sinken und die Schuldenquote nicht ansteigen (§ 1). Dazu wurden zwei Schwankungstöpfe mit Start-

werten ab 2019 gebildet (§ 9 Abs. 2). Wenn der Bestand der Töpfe negativ ausfällt, erfolgen Sanktionen (§ 7). Mittels Volksabstimmung können den Schwankungstöpfen zusätzliche Mittel zugewiesen werden (§ 8). Die Töpfe weisen seit 2019 bis Ende 2024 folgende Bestände auf:

Stabilisierung Eigenkapital



Stabilisierung Schuldenquote



Die Bestände der Schwankungstöpfе 1 und 2 per Ende Rechnungsjahr 2024 fallen beide positiv aus. Die Vorgaben der Schuldenbremse sind somit eingehalten.

Werte zur Transparenz gemäss § 6

in Tausend Franken

Schuldenbremse		R 2019	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024
Schwankungstopf 1							
Gesamtergebnis ER		7'379	4'197	12'188	7'229	-5'458	-993
Ergebnis Finanzierung		3'816	1'285	8'204	1'116	-266	-1'859
Eigenkapital		500'562	522'248	538'566	535'043	531'227	537'805
Schwankungstopf 2							
Finanzverbindlichkeiten		-128'623	-129'908	-138'065	-140'730	-141'689	-140'495
Steuersubstrat		90'710	88'333	92'797	94'963	92'816	98'756
Schuldenquote		-142%	-147%	-149%	-148%	-153%	-142%

7. Geldflussrechnung

Das Ziel der Geldflussrechnung besteht darin, die Veränderung der flüssigen Mittel (Differenz zwischen Anfangs- und Schlussbestand) nachzuweisen. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Einwohnergemeinde und die Spezialfinanzierungen ihre Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Geldfluss aus operativer Tätigkeit) decken können oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen müssen.

Geldfluss aus operativer Tätigkeit (CF)

Die bekannteste Grösse aus der Geldflussrechnung ist der «Geldfluss aus operativer Tätigkeit», der **Cash-flow** (CF). Im Jahr 2024 resultierte aus dem allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde ein **CF** von 22,1 Mio. Franken (Vorjahr 6,7 Mio. Franken). Der **CF** der Spezialfinanzierungen lag bei 2,3 Mio. Franken und damit 0,4 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr.

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit

Der Geldabfluss für die Investitions- und Anlagentätigkeiten betrug im Rechnungsjahr 30,1 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr fiel dieser um 4 Mio. Franken höher aus. Der Anteil des Verwaltungsvermögens

belief sich dabei auf 13,4 Mio. Franken, jener des Finanzvermögens auf 16,7 Mio. Franken. Bei den Spezialfinanzierungen lag der Geldabfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit bei 12,2 Mio. Franken (Vorjahr 5,8 Mio. Franken). Der Geldabfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeiten fiel gegenüber dem CF bei der Einwohnergemeinde um 8,0 Mio. Franken und bei den Spezialfinanzierungen um 9,9 Mio. Franken höher aus.

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit/Bestand Flüssige Mittel

Der Geldzufluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich per Saldo auf 22,4 Mio. Franken (Vorjahr 24 Mio. Franken). Im Rechnungsjahr wurden Finanzverbindlichkeiten im Betrag von 49 Mio. Franken zurückbezahlt und im Betrag von 69 Mio. Franken neue Verbindlichkeiten aufgenommen. Die Kontokorrente mit Dritten nahmen um 1,6 Mio. Franken zu. Der Bestand an flüssigen Mitteln lag Ende 2024 bei 18,5 Mio. Franken und erhöhte sich gegenüber dem Anfangsbestand um 4,5 Mio. Franken

in Franken

Geldflussrechnung	2024	2023
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
(-) Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss	-992'593.30	-5'458'037.89
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	14'387'691.94	13'885'937.50
Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'570'685.20	2'560'215.00
Einlage in Schwankungsreserve Finanzanlagen	5'628'536.82	524'396.17
(-) Entnahme aus Schwankungsreserve Finanzanlagen	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV/ (-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	-70'000.00	0.00
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV/Wertberichtigungen Anlagen FV	-5'820'264.92	-3'049'752.60
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-220'779.71	-1'840'202.31
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	76'689.78	300.33
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	3'201'158.20	-4'346'520.08
Zunahme/(-) Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	3'509'664.34	2'867'683.36
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	88'136.00	-15'361.00
(-) Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-61'769.84	-2'000'270.72
Zunahme/(-) Abnahme langfr. Rückstellungen	-70'191.27	2'952'980.00
Zunahme/(-) Abnahme übrige Spezialfinanzierungen	1'348'123.76	617'856.97
Geldfluss aus operativer Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	22'147'837.03	6'699'224.73
Geldfluss aus operativer Tätigkeit Spezialfinanzierungen	2'325'544.10	2'703'113.06
Total Geldfluss aus operativer Tätigkeit	24'473'381.13	9'402'337.79
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen + Investitionsbeiträge VV	-11'040'470.02	-20'935'004.16
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	-2'638'882.70	-180'000.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	280'767.50	136'072.50
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-13'398'585.22	-20'978'931.66
(-) Kauf Sachanlagen FV	-416'480.00	-40'641.00
Verkauf Sachanlagen FV	112'000.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	-2'892'743.75	-2'208'122.30
Abnahme/(-) Zunahme Kontokorrente (aktive) mit Dritten	-2'870'262.56	2'519'367.15
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-11'492'065.38	-6'274'643.57
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	845'130.00	845'130.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-16'714'421.69	-5'158'909.72
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-30'113'006.91	-26'137'841.38
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Spezialfinanzierungen	-12'249'654.81	-5'814'040.25
Total Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-42'362'661.72	-31'951'881.63
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/(-) Abnahme Kontokorrente (passive) mit Dritten	2'682'190.74	1'090'354.47
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22'000'000.00	32'000'000.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-49'000'000.00	-34'000'000.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	47'000'000.00	25'000'000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-240'409.41	-42'725.33
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	22'441'781.33	24'047'629.14
Total Geldfluss	4'552'500.74	1'498'085.30
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1. 1.	13'989'292.48	12'491'207.18
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31. 12.	18'541'793.22	13'989'292.48

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
FK = Fremdkapital

8. Anhang zur Bilanz

8.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungsführung der Stadt Aarau erfolgt gemäss HRM2 sowie den Vorgaben des Gemeindegesetzes¹, insbesondere §§ 91a ff. und der Finanzverordnung².

Die Aktivierungsgrenze für die Stadt Aarau für die Verbuchung von Vorhaben in der Investitionsrechnung liegt bei 100'000 Franken (§ 5 der Finanzverordnung).

Aktivierungsgrundsätze	
Bilanzposition	Bewertung
Flüssige Mittel, transitorische Aktiven	Nominalwert
Debitoren	Nominalwert. Die Einkommens- und Vermögenssteuern sowie die Debitoren wurden pauschal wertberichtigt. Zudem wurde je eine Einzelwertberichtigung vorgenommen.
Vorräte	Einstandswert
Anlagefonds	Gemäss Anhang 2 des «Anlagereglements für das Fondsvermögen der Stadt Aarau» vom 27.8.2001. Aktien, Obligationen, Anteile von Kollektivanlagen und Währungen: Kurswert am Stichtag. Sollwert: 18% des Anlagefonds Stand 31. 12. 2023: 8 Mio. Franken (7.7%) Stand 31. 12. 2024: 13,7 Mio. Franken (12%)
Schwankungsreserve	
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Anschaffungswert abzüglich ordentliche lineare Abschreibungen gemäss Nutzungsdauer
Liegenschaften Finanzvermögen	Ertragswert und bei Einzelobjekten externe Verkehrswertschätzung (Neubewertung im Jahr 2022)
Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen	Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Anteile

Die Anlagekategorien und die Abschreibungsdauer entsprechen dem Anhang 1 der Finanzverordnung.

Anlagekategorien		
Kat.	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer in Jahren
1	Grundstücke	keine planmässige Abschreibung
2	Gebäude, Hochbauten	35
2a	Containerbauten, Fahrnisbauten	20
2b	Heizsysteme, Photovoltaikanlagen	20
3	Strassen, Plätze, Friedhof	40
3a	Naturstrassen (nicht asphaltierte Strassen)	10
3b	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20
3c	Kunstrasenplätze	10
4	Kanal-/Leitungsnetze, Gewässerbauten	50
4a	Fernwärmenetz	35
5	Installationen, Ein- und Ausbauten bei Gebäuden	10
6	Abfallanlagen (Installationen, Einbauten)	30
7	Möbilien, Maschinen, Ausstattungen, allgemeine Fahrzeuge	5
8	Spezialfahrzeuge (Strassenreinigung)	15
8a	Kleintanklöschfahrzeug, Kommandofahrzeug, Strassenrettungsfahrzeug	15
8b	Schweres und überschweres Pikettfahrzeug, schweres Schlauchverlegerfahrzeug, Wechselladefahrzeug	25
8c	Andere Feuerwehrfahrzeuge	20
9	Immaterielle Anlagen, Software	5
10	Orts-, Regionalplanungen	10
11	Informatik- und Kommunikationssysteme	3
11a	Datenübertragungsnetze	15
12	Investitionsbeiträge	nach Nutzungsdauer des Objektes
12a	Anschlussgebühren	20
13	Anlagen im Bau	keine planmässige Abschreibung
14	Darlehen des Verwaltungsvermögens	keine planmässige Abschreibung
15	Beteiligungen, Grundkapitalien	keine planmässige Abschreibung
16	Abweichungen zu den vorgenannten Kategorien und/oder Abschreibungsdauer	Mit Zustimmung des Dep. Volkswirtschaft und Inneres
22	Ofen Krematorium	15–20

8.2 Eigenkapitalnachweis

in Franken

Eigenkapitalnachweis					
	290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzie- rungen	291 Fonds	296 Neubewertungs- reserve FV	299 Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	29 Eigenkapital
Bestand per 1. 1.	50'185'699	6'458'565	8'032'809	516'735'289	581'412'362
3511 Einlagen in Fonds des EK		3'039'991			3'039'991
4511 Entnahmen aus Fonds EK		1'097'585			1'097'585
3896 Einlage in Schwankungsreserve Anlagefonds			5'628'537		5'628'537
4896 Entnahme aus Schwankungsreserve Anlagefonds					0
Umbuchung Aufwertungsreserve					0
90 Jahresergebnis	-11'290'676			-992'593	-12'283'269
Bestand per 31. 12.	38'895'023	8'400'971	13'661'346	515'742'696	576'700'035

8.3 Rückstellungsspiegel

in Franken

Rückstellungsspiegel					
	2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen	2085 Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	2089 Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	Total
Bestand per 1. 1.	324'275	339'000	70'191	7'979'152	8'712'618
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	266'600	145'811	621	0	413'032
Verwendungen/Auflösung	324'275	0	70'813	0	395'088
Bestand per 31. 12.	266'600	484'811	0	7'979'152	8'730'563

Die Wesentlichkeitsgrenze für Rückstellungen beträgt für Aarau gem. § 5 der Finanzverordnung (SAR 617.113) 50'000 Franken.

¹ Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindengesetz) vom 19. Dezember 1978, Stand 1. Juli 2024, SAR 171.00

² Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, Gemeindeverbände und Gemeindeanstalten (Finanzverordnung, FiV) vom 19. September 2012, Stand 1. Januar 2021, SAR 617.113

8.4 Beteiligungsspiegel

in Tausend Franken

Gesellschaft							
Gesellschaften	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Gesellschaftskapital	Buchwert
Eniwa Holding AG	95.37%	ja	205'218	749'282	399'516	30'000	28'612
KEBA Region Aarau AG	75.00%	ja	981	628	238	200	150
Busbetrieb Aarau AG (BBA)	52.63%	ja	19'943	30'849	8'256	3'191	1'679
Alterszentrum Suhrhard AG	25.00%	ja	14'274	37'074	2'261	1'800	450
Aargau Verkehr AG (AVA)	5.73%	nein	100'432	464'330	52'667	18'824	1'078
innovAARE AG	2.17%	nein	2'402	3'593	2'918	2'300	50
PUBLIS Public Info Service AG	1.74%	nein	1'722	832	672	345	6
eOperations Schweiz AG	0.10%	nein	3'165	1'815	574	100	0
Stadion Aarau AG	100.00%	ja				100	100
Aare Parking AG	20.41%	ja				2'205	450
Betriebsgenossenschaft Frei- und Hallenbad Entfelden	12.25%	nein				163	20
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1979	8.07%	nein		nicht öffentlich		1'251	101
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1961	3.45%	nein				1'448	50
Schweizerischer Bibliotheksdienst Genossenschaft	0.05%	nein				924	1

Die Angaben der blau hinterlegten Felder sind vom Jahr 2023, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.

Stiftungen	
Stiftungen	Vertretung der Stadt
Stiftung Standortförderung Aarau und Region «aarau standortförderung»	ja
Hans und Lina Blattner-Stiftung	ja
Hape-Stiftung für Pfadi Aarau	ja
Pensionskasse der Stadt Aarau	ja
Stiftung Alters- und Pflegeheim Steinfeld Suhr	ja
Stiftung Orte zum Leben	nein
Stiftung Gemeinschaftszentrum Telli	ja
Stiftung Naturama	ja

8.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte

in Franken

Anlagespiegel des Finanzvermögens					
	Grundstücke FV	Baurechts- parzellen FV	Abrechnungs- konto Bauland Tönacher Parz. 5979	Gebäude FV	Anlagen im Bau FV
Nettobuchwert per 1. 1.	11'891'387	27'986'258		82'616'956	3'580'195
Anschaffungskosten					
Stand per 1. 1.	11'891'387	27'986'258		82'616'956	3'580'195
Zugänge			416'480		2'920'031
Umgliederungen					
Anpassbare Verkehrswerte					
Abgänge					-27'287
Stand per 31. 12.	11'891'387	27'986'258	416'480	82'616'956	6'472'939
Kumulierte Abschreibungen					
Stand per 1. 1.					
Planmässige Abschreibungen					
Ausserplanmässige Abschreibungen					
Umgliederungen					
Abgänge					
Stand per 31. 12.					
Nettobuchwert per 31. 12.	11'891'387	27'986'258	416'480	82'616'956	6'472'939

Der Buchwert per 31. 12. 2024 entspricht dem Buchwert in der Bilanz.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden nicht abgeschrieben. Sie werden alle 4 Jahre neu bewertet (letztmals im Jahr 2022).

in Franken

Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens					
	Einwohner- gemeinde	Alterssiedlung Herosé	Abwasser- beseitigung	Abfallwirtschaft	Krematorium
Nettobuchwert per 1. 1.	389'537'199	441'953	35'141'968	1'051'330	5'501'720
Anschaffungskosten					
Stand per 1. 1.	705'782'201	481'553	63'337'007	2'208'167	10'085'957
Zugänge	26'428'832	243'917	1'314'730	3'363	176'306
Umgliederungen					
Anpassbare Verkehrswerte					
Abgänge	-3'614'175				
Stand per 31. 12.	728'596'857	725'470	64'651'737	2'211'530	10'262'263
Kumulierte Abschreibungen					
Stand per 1. 1.	316'245'002	39'600	28'195'039	1'156'837	4'584'237
Planmässige Abschreibungen	16'280'175	16'400	1'077'252	91'900	393'426
Ausserplanmässige Abschreibungen	222'202				
Umgliederungen					
Abgänge	1'460'293				
Stand per 31. 12.	331'287'087	56'000	29'272'290	1'248'737	4'977'663
Nettobuchwert per 31. 12.	397'309'771	669'470	35'379'447	962'793	5'284'600

In den Beständen des Anlagespiegels des Verwaltungsvermögens sind auch die Werte der Beteiligungen und der Darlehen enthalten. Der Buchwert per 31. 12. 2024 entspricht den Restbuchwerten in der Bilanz.

Für die Spezialfinanzierung Pflegeheime werden die Vorschriften von CURAVIVA angewendet. Die Preiskalkulation für die Pflegeheime wird aufgrund der Anlagebuchhal-

tungen sowie Kosten- und Leistungsrechnungen gemäss CURAVIVA vorgenommen. Der Anlagerestwert beträgt für die Pflegeheime Golatti und Herosé 28'687'939 Franken.

in Mio. Franken

Brandversicherungswerte der Sachanlagen			
	Stand	Verwaltungs- vermögen	Finanz- vermögen
Mobilien, Waren, Einrichtungen	31. 12. 2023	63.5	
	31. 12. 2024	63.5	
Immobilien (inkl. Spezialfinanzierungen)	31. 12. 2023	655.7	109.7
	31. 12. 2024	655.7	109.7

Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens nach Bewertungsgruppen

	1 Grundstücke	2 Gebäude, Hochbauten	3 Strassen, Plätze, Friedhof	4 Kanal/ Leitungsnetze, Gewässerbauten	5 Installation, Ein- und Ausbauten bei Gebäuden	6 Abfallanlagen (Installationen, Einbauten)	7 Mobilien, Maschinen, Ausstattungen, allg. Fahrzeuge	8 Spezialfahrzeuge (Strassenreinigung)	8a Kleintanklösch-, Kommando-, Strassenrettungs- fahrzeug
Nettobuchwert per 1. 1.	70'435'080	128'664'304	58'554'394	35'382'505	5'215'640	336'582	1'717'528	2'212'355	148'223
Anschaffungs- kosten									
Stand per 1. 1.	70'435'080	277'782'498	115'159'378	64'051'276	5'725'540	443'884	14'812'126	7'901'421	185'423
Zugänge	-42'000	579'423			710'513		808'248	1'135'513	
Umgliederungen		3'545'471	3'501'770	1'132'591	1'517'254		47'945	139'923	
Abgänge							-456'464	-790'113	
Stand per 31. 12.	70'393'080	281'907'392	118'661'148	65'183'866	7'953'307	443'884	15'211'854	8'386'744	185'423
Kumulierte Ab- schreibungen									
Stand per 1. 1.		149'118'194	56'604'984	28'668'771	509'900	107'302	13'094'598	5'689'066	37'200
Planmässige Abschreibungen		8'250'333	2'661'714	1'304'152	714'200	11'300	684'788	318'487	12'400
Ausserplan- mässige Abschreibungen							57'362	170'601	
Umgliederungen									
Abgänge							371'637	790'113	
Stand per 31. 12.		157'368'527	59'266'698	29'972'923	1'224'100	118'602	13'465'112	5'388'041	49'600
Nettobuchwert per 31. 12.	70'393'080	124'538'865	59'394'451	35'210'943	6'729'207	325'282	1'746'743	2'998'703	135'823

Der Buchwert per 31. 12. 2024 entspricht den Restbuchwerten in der Bilanz.

in Franken

8b Schweres und überschweres Piktett, schweres Schlauchverlege, Wechselladefahrzeug	8c andere Feuerwehr- fahrzeuge	9 Orts-, Regionalplanungen	10 Orts-, Regionalplanungen	11 Informatik- und Kommunikations systeme	12 Investitionsbeiträge	12a Anschlussgebühren	13 Anlagen im Bau	14 Darlehen des Verwaltungs vermögens	15 Beteiligungen, Grundkapitalien
349'685	190'522		1'188'264	3'117'639	43'378'964	-2'359'861	49'492'304	948'411	32'701'631
397'385	317'722		8'036'316	11'932'272	121'073'086	-3'395'861	49'492'304	4'843'404	32'701'631
				1'321'303		-708'780	20'739'814	2'373'115	1'250'000
		191'227			2'253'955		-12'330'136		
			-41'859	-1'354'082			-956'657	-15'000	
397'385	317'722	191'227	7'994'458	11'899'493	123'327'041	-4'104'641	56'945'325	7'201'519	33'951'631
47'700	127'200		6'848'052	8'814'633	77'694'122	-1'036'000		3'894'993	
15'900	15'900	19'200	656'994	774'900	2'586'185	-205'300		38'000	
			8'372	-14'132					
			41'859	256'684					
63'600	143'100	19'200	7'471'559	9'318'716	80'280'307	-1'241'300		3'932'993	
333'785	174'622	172'027	522'899	2'580'777	43'046'734	-2'863'341	56'945'325	3'268'526	33'951'631

8.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen

Eventualguthaben	
Alimentenhilfe und materielle Hilfe	Die Stadt Aarau muss, im Rahmen von § 32 ff. SPG und § 27 ff. SPV, Alimente für Kinder bevorschussen. In der Finanzbuchhaltung werden die bevorschussten Leistungen und die Rückerstattungen der Alimentenschuldnerinnen und Alimentenschuldner in der Produktegruppe 40 «Gesetzliche Sozialhilfe» verbucht. Da die offenen Forderungen für Kinderalimente teilweise nur schwer einbringbar sind, werden sie in der Finanzbuchhaltung nicht als Guthaben ausgewiesen. Die Einstellung der Inkassomassnahmen erfolgt erst, wenn keine Aussicht mehr besteht, dass diese Forderung eingetrieben werden kann. Das gleiche Verfahren besteht für materielle Hilfe.
Eniwa Holding AG	Gewinnbeteiligungsrecht bei Veräusserungen von Aktien der Alpiq Holding AG gemäss Vereinbarung vom 6. November 2000 (damals Aktien der Atel AG)
Kanton Aargau	Anteil von 60% an der Restparzelle Buchserstrasse/Rohrerstrasse, Parzelle 5348 Anteil von 60% an der Liegenschaft Buchserstrasse 65, Parzelle 667 Anteil von 60% an der Liegenschaft Laurenzenvorstadt 135, Parzelle 1119
MiGeL-Rückforderung	Siehe unten

Eventualverpflichtungen	
Bürgschaften und Garantieverpflichtungen	Keine
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	Keine
Pensionskasse	Die Pensionskasse der Stadt Aarau ist eine selbständige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Im Fall einer Unterdeckung gemäss Art. 44 BVV 2 können, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, Sanierungsbeiträge von Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vorgesehen werden. Per Ende 2024 laufen keine Sanierungsmassnahmen.
Bedingte Rückerstattungspflicht	Geleistete Ersatzabgaben, für nicht erstellte Pflichtparkplätze für Motorfahrzeuge, werden auf Grundlage von § 4 des Reglements über die Ersatzabgaben zurückerstattet. Dies erfolgt, wenn sie nachträglich geschaffen werden oder wenn eine geänderte Baunutzung die Reduktion der Pflichtparkplätze zur Folge hat. Der Rückerstattungsanspruch verwirkt nach 10 Jahren seit Rechtskraft der Abgabeverfügung oder wenn die geänderte Baunutzung nicht in derselben Frist realisiert wird.
MiGeL-Rückforderungen	Die tarifsuisse ag hat im Auftrag von 19 Krankenversicherern beim Versicherungsgericht des Kantons Aargau eine Rückforderungsklage gegen 70 Aargauer Pflegeheime eingereicht. Sie will für die Jahre 2015 bis 2017 die vergüteten Mittel und Gegenstände (MiGeL) von den Pflegeheimen zurückfordern. Das Versicherungsgericht hat verfügt, dass das Verfahren sistiert wird, bis der rechtskräftige Entscheid im gleichartigen Verfahren im Kanton Zug vorliegt. Sollte die Klage gutgeheissen werden, müssten die Rückforderungen vom öffentlichen Gemeinwesen finanziert werden. Sollte das Gericht die Klage jedoch abweisen, so hätte das öffentliche Gemeinwesen den Anspruch, von den Krankenkassen die Rückerstattungen der im Jahr 2018 vorfinanzierten MiGeL-Kosten zu verlangen.

in Tausend Franken

Haftung zu Gunsten von Verbänden und Gesellschaften

	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Haftung
Gemeindeverbände						
aarau regio	23.6%	ja	425	359	342	§ 14 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Abwasserverband Aarau und Umgebung	28.2%	ja	8'777	28'288	25'486	§ 21 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Aare Region (ZSO)	30.9%	ja	1'065	210	–	§ 16 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.

in Tausend Franken

Haftung zu Gunsten von Verbänden und Gesellschaften

	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Haftung
Gemeindeverbände						
Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL)	8.2%	ja	32'371	178'261	173'065	§ 23 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, unter den Verbandsgemeinden anteilmässig gemäss Haftungsquote.
Grundwasserverband Suhrental	–	nein	12	36	36	§ 20 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
commIT	–	ja	–	–	–	§ 22 Abs. 1 Anstaltsordnung: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten der Anstalt im Umfang des zweifachen Dotationskapitals.
Kreisschule Aarau-Buchs	69.6%	ja	20'039	3'718	–	§ 31 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilmässig proportional zu den Wohnbevölkerungs- und Schülerzahlen (Durchschnitt beider Quotienten) der letzten zehn Jahre.
Lindenfeld	–	ja	19'353	19'984	9'796	§ 17 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilmässig gemäss Belegung durch die Gemeindeeinhöher/-innen im Mittel der letzten drei Jahre.
Regionale Schiessanlage im Lostorf Buchs (RSA)	56.7%	ja	480	195	150	§ 21 Satzungen: Subsidiäre anteilmässige Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Spitex Region Aarau	–	nein	–	–	–	§ 29 Abs. 2 Anstaltsordnung: Die Mitglieder haften nicht für die Zahlungsverpflichtungen anderer Mitglieder. Im Innenverhältnis richtet sich der Haftungsanteil jedes Mitglieds nach dem Dotationskapital.
Einfache Gesellschaften						
Einfache Gesellschaft Parking Behmen I	14.29%	nein				Art. V Abs. 2 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung gegenüber Dritten.
Miteigentümergeinschaft Sammelgarage Kasinopark	2.19%	ja		nicht öffentlich		Art 2.1 Nutzungs- und Verwaltungsordnung: Kosten werden von den Miteigentümern nach Massgabe ihrer Miteigentumsanteile getragen.
Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)	–	ja				Art. 7 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.

Die Angaben der blau hinterlegten Felder sind vom Jahr 2023, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.

8.7 Risikomanagement

2020 hat die Stadt Aarau ein neues Risikomanagementsystem entwickelt, 2021 eingeführt und seither jährlich aktualisiert. Gemäss Betriebskonzept erfolgte 2024 eine umfassende Neubewertung von Risiken und Massnahmen. Mit dem Risikomanagement werden die gesamt-

städtischen Risiken erfasst und laufend beurteilt. Für jedes Risiko sind Risikoeignerinnen und -eigner bestimmt. Sie legen risikomindernde Massnahmen fest und überwachen deren Umsetzung. Der Stadtrat prüft und verabschiedet den jährlichen Risikomanagementbericht.

9. Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen werden gemäss den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) berechnet. Sie beziehen sich auf den allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen.

9.1 Übersicht

in Franken

Kennzahlen						
Bezeichnung	Wertung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024
Anzahl Einwohner/-innen¹	Anzahl	21'725	21'784	21'860	22'306	22'702
Steuerfuss						
– Stadt Aarau	in Prozenten	97%	97%	97%	96%	96%
– Kantonsmittel ²	in Prozenten	102%	102%	102%	101%	
– Bezirksmittel ²	in Prozenten	103%	103%	103%	102%	
Nettoinvestitionen	in Tausend	20'075	24'068	9'692	11'669	24'290
Selbstfinanzierung	in Tausend	21'361	32'272	10'809	11'404	22'431
Selbstfinanzierungsgrad	100%	106.4%	134.1%	111.5%	97.7%	92.3%
Selbstfinanzierungsanteil	> 10%	15.5%	21.2%	7.3%	7.8%	13.6%
Zinsbelastungsanteil	< 9%	-2.4%	-6.3%	0.0%	-2.6%	-4.8%
Kapitaldienstanteil	< 9%	8.9%	4.0%	10.8%	8.6%	5.5%
Nettoschuld I ³	in Tausend	-129'908	-137'839	-140'730	-141'689	-140'495
Nettoschuld I pro Einwohner/-in	max. 2'500 Fr.	-5'980	-6'328	-6'438	-6'352	-6'189
Nettoverschuldungsquotient	< 150%	-163.1%	-161.5%	-164.6%	-171.6%	-158.9
Cashflow ⁴	in Tausend	17'362	21'504	27'057	6'699	22'179
Cashflow Marge (CFM) ⁴	15–20%	12.6%	14.1%	18.1%	4.6%	13.5%
Umsatz total	in Tausend	165'150	178'599	188'923	174'303	194'748
Umsatz Einwohnergemeinde	in Tausend	137'843	152'494	149'085	145'662	164'886

¹ Jahre 2020–2024 gemäss Kant. Bevölkerungsstatistik.

² Gewichtung über den Gemeindesteuerertrag der natürlichen Personen. Die durchschnittlichen Steuerfüsse des Kantons und des Bezirks für das Jahr 2024 waren bis zum Druck des Jahresberichts noch nicht bekannt.

³ Die Nettoschuld wird gemäss Vorgaben der Gemeindeabteilung neu ohne Schwankungsreserve berechnet.

Die Nettoschuld und der Nettoverschuldungsquotient in den Jahren 2020–2021 wurde gegenüber den vergangenen Jahresberichten angepasst.

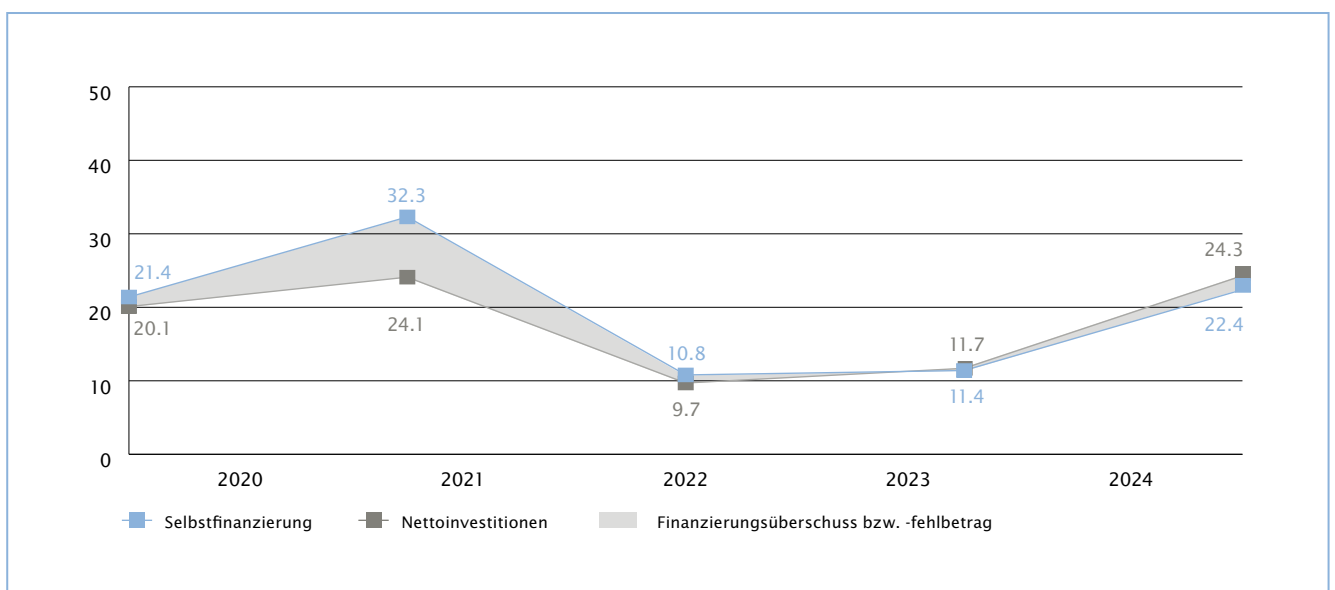
⁴ Wertung CFM: über 30% hervorragend, 20–30% sehr gut, 15–20% gut, 10–15% genügend, unter 10% ungenügend.

Geprägt durch a. o. Effekte, welche zu Verschiebungen zwischen den Rechnungsjahren führen.

9.2 Berechnung und Wertung einzelner Kennzahlen

Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung / Selbstfinanzierungsgrad		
Kennzahl	Berechnung ¹ und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Nettoinvestition	Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen.	Die Nettoinvestitionen betragen im Jahr 2024 24,3 Mio. Franken. Der Realisierungsgrad betrug 56,5% (Vorjahr 61,2%). Der notwendige Investitionsbedarf für Unterhalt und Entwicklung liegt bei durchschnittlich 20 Mio. Franken pro Jahr. Die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr lagen über dem festgelegten Durchschnitt von 20 Mio. Franken.
Selbstfinanzierung / Cash flow	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen. Zusätzlich werden berücksichtigt: Veränderungen von Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, Einlagen/Entnahmen aus Eigenkapital sowie Aufwertungen im Verwaltungsvermögen. Diese zusätzlich berücksichtigten Positionen sind mit Ausnahme der Einlagen/Entnahmen aus der Schwankungsreserve in der Regel vom Betrag her gering.	Die Selbstfinanzierung der Stadt belief sich in der Rechnung 2024 auf 22,4 Mio. Franken (Durchschnitt der Jahre 2020–2023 19 Mio. Franken). Gemäss Stabulo-2-Ziel strebt die Stadt eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken an. In den vergangenen fünf Jahren betrug die durchschnittliche Selbstfinanzierung 19,7 Mio. Franken und lag somit im Zielbereich von Stabulo 2. Der Cashflow, der die Buchgewinne und -verluste nicht einrechnet, lag im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre bei 19 Mio. Franken.
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einem Finanzierungsfehlbetrag und damit zu einer Neuverschuldung beziehungsweise zu einem Abbau des Vermögens.	Der Selbstfinanzierungsgrad betrug im abgeschlossenen Rechnungsjahr 2024 92,3%. Das bedeutet, dass die Investitionen annähernd vollumfänglich mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Im Betrachtungszeitraum 2020–2022 lag jener jeweils über 100%. Das bedeutet, dass die jährlichen Nettoinvestitionen vollumfänglich durch eigene Mittel finanziert werden konnten. In den Jahren 2023 und 2024 sank er unter 100%.

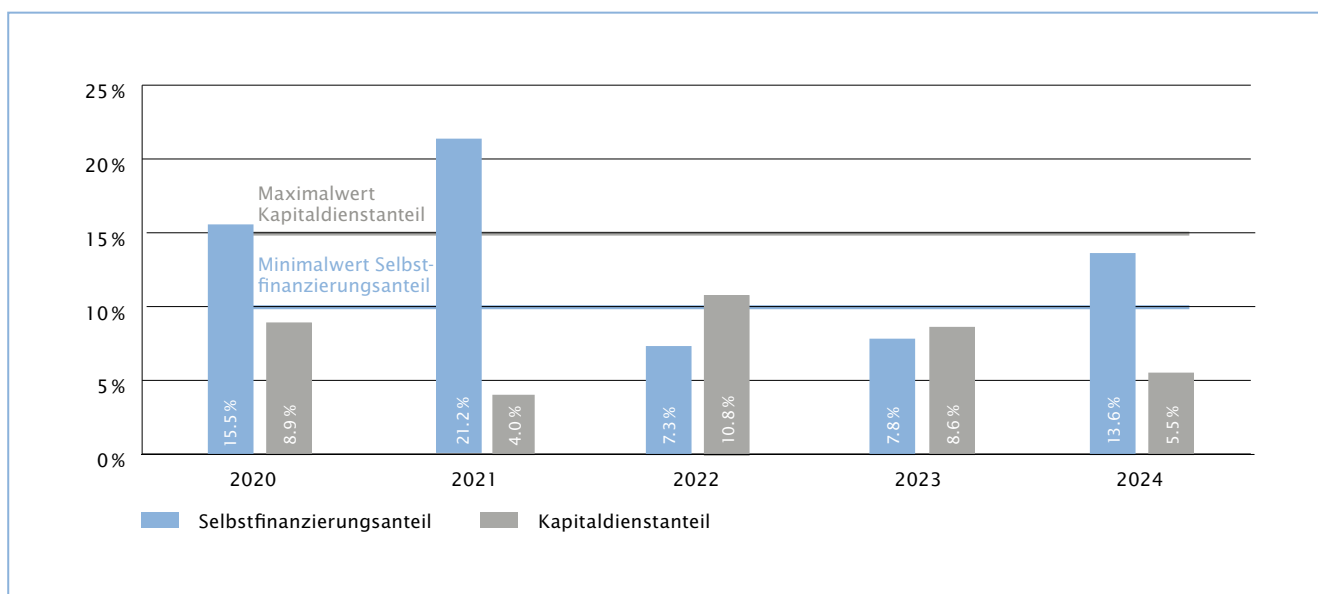
Nettoinvestitionen und Finanzierung



¹ Die detaillierte Berechnung ist ersichtlich im «Handbuch Rechnungswesen Gemeinden», abrufbar unter www.ag.ch.

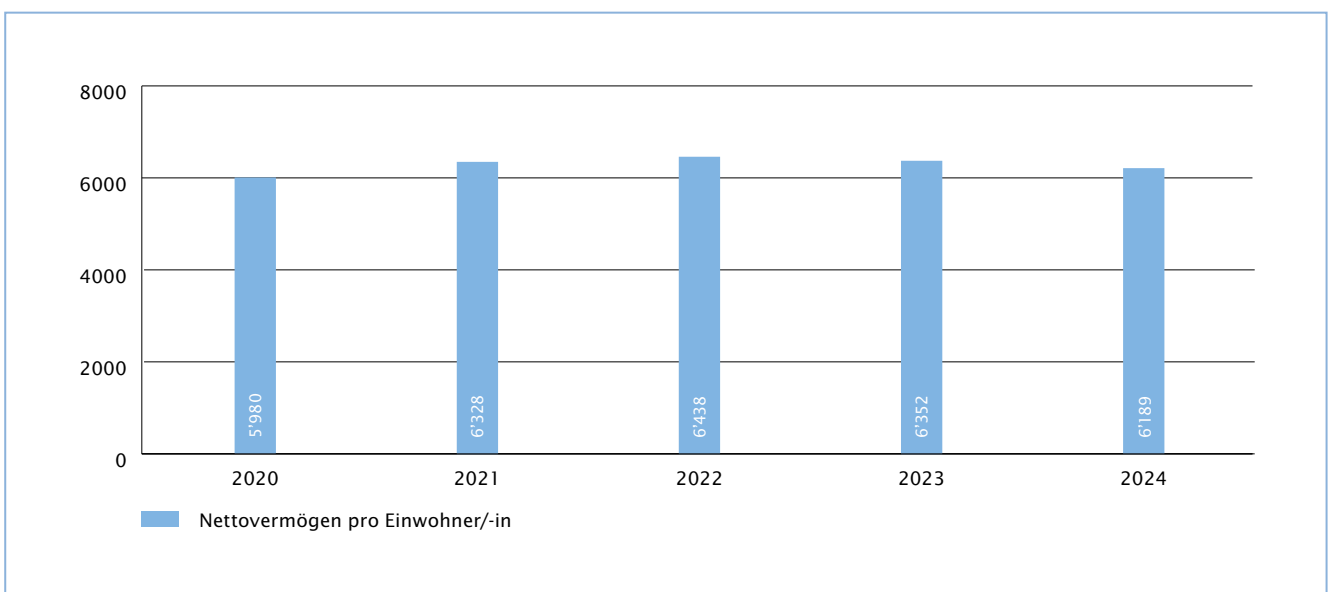
Zinsbelastungsanteil, Kapitalfinanzierungsanteil, Selbstfinanzierungsanteil		
Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Zinsbelastungsanteil	<p>Nettozinsen in Prozenten des «Laufenden Ertrages» (= Ertrag der Erfolgsrechnung ohne durchlaufende Beiträge und ohne interne Verrechnungen, in der Tabelle mit «Umsatz» bezeichnet).</p> <p>Zeigt, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert bis 4% ist gut, der Anteil sollte nicht über 9% betragen.</p>	<p>Weil bei der Stadt Aarau die Zinserträge höher sind als der Zinsaufwand, sind der Nettozins und damit auch der Zinsbelastungsanteil negativ. Das heisst, dass die Stadt Aarau den Verlust aus betrieblicher Tätigkeit aus dem Nettozins ertrag teilweise abdecken kann. Der Zinsbelastungsanteil im Jahr 2024 von -4,8% war auf das positive Ergebnis beim Anlagefonds zurückzuführen.</p>
Kapitaldienstanteil	<p>Kapitaldienst (Nettozinsen plus betriebliche Abschreibungen) in Prozenten des laufenden Ertrages.</p> <p>Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5% ist gut, der Anteil sollte nicht über 15% betragen.</p>	<p>Der Kapitaldienstanteil betrug im Jahr 2024 5,5%. Dieser reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr. Die primären Gründe dafür sind, dass sich der laufende Ertrag deutlich erhöhte und aufgrund des positiven Resultats des Anlagefonds ein ebenso grösserer negativer Nettozinsaufwand entstand. Die Abschreibungen fielen leicht höher aus als im Rechnungsjahr 2023.</p> <p>Der Kapitaldienstanteil lag im Jahr 2024 unter 15%.</p>
Selbstfinanzierungsanteil	<p>Selbstfinanzierung in Prozenten des Laufenden Ertrages («Umsatz Einwohnergemeinde»).</p> <p>Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden angewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20% weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10% betragen.</p>	<p>Der Selbstfinanzierungsanteil erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr und lag wieder über dem Minimalwert von 10%. Er betrug Ende Rechnungsjahr 13,6% (Vorjahr 7,8%).</p>

Selbstfinanzierungs- und Kapitaldienstanteil im Vergleich zum Minimal- bzw. zum Maximalwert



Nettoschuld I pro Einwohner/-in, Nettoverschuldungsquotient		
Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Nettoschuld	Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge abzüglich Finanzvermögen.	
Nettoschuld pro Einwohner/-in	Nettoschuld in Franken pro Einwohnerin und Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken wird in der Regel als nicht problematisch beurteilt. Bei der Beurteilung der Tragbarkeit ist die Finanzkraft (siehe Nettoverschuldungsquote) sowie der Zustand der kommunalen Infrastruktur massgebend.	Das Nettovermögen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. Franken. Es betrug per Ende 2024 140,5 Mio. Franken (Vorjahr 141,7 Mio. Franken). Das Vermögen pro Einwohnerin und Einwohner betrug Ende Jahr 6'189 Franken (Vorjahr 6'352 Franken).
Nettoverschuldungsquotient	Die Nettoschuld in Prozent des um den Finanzausgleich verminderten Fiskalertrages. Der Nettoverschuldungsquotient zeigt, wie viele Jahreseinheiten vom Fiskalertrag, abzüglich des Finanzausgleichs, nötig wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Quotient sollte nicht über 150% (entsprechend 1,5 Jahren) liegen.	Weil die Stadt Aarau nicht über eine Nettoschuld, sondern über ein Nettovermögen verfügt, ist auch der Nettoverschuldungsquotient negativ.

Nettoschuld I, bzw. bei der Stadt Aarau Nettovermögen pro Einwohner/-in



10. Jahresbericht der Produktgruppen

10.1 Allgemeine Bemerkungen

Die Darstellung der Ergebnisse der Produktgruppen entspricht derjenigen im Budget 2024. Pro Produktgruppe (PG) ist der Leistungsauftrag mit den Aufgaben/Leistungen, den Zielgruppen und den Wirkungs-/Leistungszielen abgebildet. Der Leistungsumfang und die Kostenkennzahlen dienen zur Information. Zu den Kostenkennzahlen gehören die Resultate der Kostenrechnung. Die Kostenrechnung stellt die Resultate der Finanzbuchhaltung aus einer anderen Sicht dar und belastet die Produktgruppen zusätzlich mit den Abschreibungen und den kalkulatorischen Zinsen.

In der Tabelle auf der folgenden Seite wird jeweils die Rechnung der Produktgruppe aus der Finanzbuchhaltung mit dem Budget 2024 und der Rechnung 2023 verglichen. Die Finanzbuchhaltung berücksichtigt alle Aufwendungen und Erträge einer Produktgruppe und ist nach Kostenarten gegliedert. Der Nettoaufwand stellt den Saldo dieser Erfolgsrechnung dar. Mit dem Budget wird der Nettoaufwand oder Nettoertrag genehmigt¹ (bei spezialfinanzierten Produktgruppen: operatives Ergebnis). Mit dem Jahresbericht werden Abweichungen dazu ausgewiesen und begründet².

10.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen

Gebundene Anpassungen sind sowohl vom Einwohnerrat genehmigte Nachtragskredite als auch Budgetanpassungen aufgrund von Beschlüssen, die nicht im

Zusammenhang mit dem Globalkredit gefällt wurden³. Der Einwohnerrat genehmigte im Jahr 2024 vier Zusatzkredite zum Investitionsbudget.

in Franken

Durch den Einwohnerrat bewilligte Nachtrags- und Zusatzkredite		
Nachtragskredite		-
Kredite/Nachtragskredite; vom Einwohnerrat 2024 oder früher bewilligt		-
keine		-
Nachtragskredite; vom Einwohnerrat für neu geschaffene Stellen oder Stellenaufstockungen bewilligte gebundene Ausgaben gemäss §9 WOSA-Reglement (effektiver Lohn und Soziallasten 2024)		-
keine		-
Zusatzkredite; vom Einwohnerrat bewilligt		1'987'000
4601.D60.5.023	26.08.24: Projektierung des Neubaus der Seniorenwohnungen Herosé	1'500'000
7003.K70.5.035	26.08.24: Ersatz der Kanalisationsleitung für das Freibad und das Leichtathletikstadion	190'000
1701.A60.5.245	16.12.24: Weiterentwicklung des Färberplatzes ohne bestehende Markthalle (Variante)	150'000
1701.A60.5.245	16.12.24: Einjähriger Markthallenbetrieb in reduzierter Form	147'000
Liegenschaften des Finanzvermögens		-
keine		-

10.3 Überblick

Die Produktgruppen unterschritten ihre Budgets netto um insgesamt 0,3 Mio. Franken⁴. Details zur Erfolgsrechnung sind dem Kapitel 3 zu entnehmen. Die folgenden Produktgruppen verzeichneten im Jahr 2024 einen höheren Nettoaufwand oder tieferen Nettoertrag als budgetiert: PG 04 Informatik ICT, PG 10 Steuern, PG 13 Kapi-

taldienst, PG 14 Gesetzliche Beiträge, PG 17 Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften, PG 23 Stadtbibliothek, PG 62 Verkehrsflächen und Gewässer, PG 71 Schwimmbad, PG 73 Bestattungswesen. Die Abweichungen sind auf den folgenden Seiten erläutert.

¹ § 7 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

² § 12 Abs. 2 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

³ § 9 Abs. 4 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

⁴ Entsprechend der Abweichung gegenüber Budget bei der PG 15, Kostenart «Abschluss Erfolgsrechnung»

in Franken

Ergebnis der Produktgruppen								
Produktgruppe	Nettoaufwand Rechnung 2024	Nettoaufwand Globalbudget 2024	Abweichung Rechnung/ Globalbudget 2024 in Prozent	Abweichung Rechnung/ Budget 2024 in Franken	Nettoaufwand Rechnung 2023	Abweichung Rechnung 2024/ Rechnung 2023 in Prozent	Abweichung Rechnung 2024/ Rechnung 2023 in Franken	
01	Politische Führung	1'829'127	1'857'759	-2%	-28'632	1'766'854	4%	62'274
02	Zentrale Dienstleistungen	3'698'892	4'209'656	-12%	-510'764	3'939'339	-6%	-240'447
03	Stadtbüro	624'067	657'279	-5%	-33'212	553'205	13%	70'863
04	Informatik ICT	3'936'343	3'343'130	18%	593'213	3'997'349	-2%	-61'006
05	Regionales Zivilstandsamt	0	0	0%	0	0	0%	0
10	Steuern	-92'373'628	-92'959'876	1%	586'248	-87'385'411	-6%	-4'988'217
12	Finanzen	825'267	869'984	-5%	-44'717	822'269	0%	2'998
13	Kapitaldienst	-9'629'982	-9'919'700	3%	289'718	-8'767'786	-10%	-862'196
14	Gesetzliche Beiträge	42'911'519	40'122'500	7%	2'789'019	42'328'218	1%	583'301
15	Abschreibungen/Abschluss	15'965'784	15'711'861	2%	253'923	10'988'115	45%	4'977'669
17	Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften	1'040'203	972'652	7%	67'551	101'328	927%	938'875
18	Vermietete Liegenschaften ¹	-3'729'102	-3'687'099	-1%	-42'003	-3'584'331	-4%	-144'771
20	Kultur	2'240'809	2'244'797	0%	-3'988	2'238'471	0%	2'338
21	Stadtmuseum Aarau	579'936	1'367'939	-58%	-788'003	1'282'244	-55%	-702'308
22	Kultur und Kongresshaus KUK	136'121	195'049	-30%	-58'928	142'427	-4%	-6'306
23	Stadtbibliothek	1'035'931	1'018'475	2%	17'457	1'010'065	3%	25'866
26	Sport	1'251'213	1'333'448	-6%	-82'235	1'165'993	7%	85'220
40	Gesetzliche Sozialarbeit	10'239'895	11'545'501	-11%	-1'305'606	10'180'375	1%	59'520
41	Freiwillige Sozialarbeit	2'988'494	3'337'739	-10%	-349'245	2'898'080	3%	90'414
42	Gesellschaft	2'000'770	2'185'965	-8%	-185'195	1'775'567	13%	225'203
46	Pflegeheime	0	0	0%	0	0	0%	0
50	Stadtpolizei	-680'342	-489'908	-39%	-190'434	-149'555	-355%	-530'787
51	Feuerwehr	1'610'132	1'660'765	-3%	-50'633	1'570'572	3%	39'560
60	Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/ Umwelt	4'268'701	4'845'001	-12%	-576'300	4'075'891	5%	192'810
61	Baubewilligungswesen	-401'798	-109'979	-265%	-291'819	-108'219	-271%	-293'579
62	Verkehrsflächen und Gewässer	3'967'441	3'844'948	3%	122'493	4'061'549	-2%	-94'108
63	Abwasserentsorgung	0	0	0%	0	0	0%	0
70	Werkhof	4'539'127	4'930'219	-8%	-391'092	4'072'908	11%	466'219
71	Schwimmbad	467'454	314'597	49%	152'857	456'612	2%	10'842
72	Abfallbewirtschaftung	0	0	0%	0	0	0%	0
73	Bestattungswesen	657'626	597'300	10%	60'326	567'873	16%	89'753
Total	0	0		0	0			0

Negatives Vorzeichen bedeutet: Nettoaufwand geringer oder Nettoertrag höher als in Vergleichsperiode

Der Stadtrat hat in seiner Kompetenz folgenden Nachtragskredit genehmigt, der nicht im Globalbudget 2024 enthalten ist:
PG 71: ein Nachtragskredit über 138'000 Franken wegen hohen Energiekosten und tiefen Einnahmen

Politische Führung PG-Nr.01

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe sind die politischen Führungsaufgaben der Stadt Aarau zusammengefasst. Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass die Entscheidungen des Souveräns korrekt umgesetzt werden.

- Einwohnerrat: Zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrats fallenden Geschäfte.
- Stadtrat: Dieses Produkt beinhaltet die Aufwendungen und Erträge für die Arbeit des Stadtrats als Exekutive sowie die Pflege von regelmässigen Kontakten mit den Partnerstädten Neuenburg und Reutlingen.

Produkte

- Einwohnerrat
- Stadtrat

Zielgruppen

- Einwohnerrat
- Kommissionen
- Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
- Bevölkerung
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Partnerstädte Neuenburg und Reutlingen

Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Sitzungen Einwohnerrat		Anz.	9	10	9
Botschaften Stadtrat		Anz.	96	90	59
Vorstösse aus dem Einwohnerrat		Anz.	69	50	54
Sitzungen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	7	10	9
Geschäfte Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	48	45	29
Sitzungen Stadtrat		Anz.	38	40	38
Geschäfte Stadtrat		Anz.	580	600	588
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Total Kosten		Fr.	2'999'305	2'924'083	2'884'742
Total Erlöse		Fr.	134'791	102'300	119'732
Nettokosten		Fr.	2'864'514	2'821'783	2'765'010
davon Abschreibungen und Zinsen		Fr.	71'043	36'600	58'437
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	126	126	124

Erläuterungen zu den Indikatoren

Vorstösse aus dem Einwohnerrat Es wurden deutlich mehr Vorstösse als im Durchschnitt der vergangenen Jahre eingereicht (34 Anfragen, 22 Postulate, 13 Motionen).

in Franken

01 Politische Führung						
		Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	870'079		896'959		872'462	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	235'715		253'100		204'079	
36 Transferaufwand	858'124		810'000		810'044	
42 Entgelte		132'365		100'000		117'306
46 Transferertrag		2'426		2'300		2'426
Total Aufwand/Ertrag	1'963'918	134'791	1'960'059	102'300	1'886'585	119'732
Nettoaufwand		1'829'127		1'857'759		1'766'854

Bemerkungen

Der Nettoaufwand der Produktgruppe lag um 29'000 Franken tiefer als budgetiert.

Es fand eine Einwohnerratssitzung weniger statt als geplant, was zu einer Reduktion des Personalaufwandes führte. Beim Sach- und Betriebsaufwand musste der Kredit für Honorare externer Berater nicht im budgetierten Umfang beansprucht werden. Der Beitrag an das Zentrum für Demokratie wur-

de gemäss Vertrag auf das Jahr 2024 hin der Teuerung angepasst. Der Teuerungsausgleich in der Höhe von 46'000 Franken war nicht im Budget enthalten. Der Transferaufwand fiel deshalb entsprechend höher aus.

Die Rückerstattung von Mandatsentschädigungen der Mitglieder des Stadtrats fiel höher aus als erwartet.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Urnenabstimmungen**

Am 24. November stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Verpflichtungskredit zur Verstetigung der Mobilien Altersarbeit mit jährlich wiederkehrenden Kosten von 295'000 Franken im Jahr 2025, 345'000 Franken im Jahr 2026 sowie 395'00 Franken ab dem Jahr 2027 mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 72,6 Prozent zu. Ebenfalls gutgeheissen wurde das Budget 2025 mit einem Steuerfuss von 96 Prozent (Zustimmung 87,7 Prozent).

Städtepartnerschaft Neuenburg

Die interessierten Deutsch- und Französischlehrpersonen der Alten Kantonsschule und des Lycée Jean Piaget trafen sich im September zu einer Austauschtagung. Es nahmen 18 Lehrpersonen teil und es wurden diverse neue Projekte für den Schüleraustausch zwischen Neuchâtel und Aarau aufgegleist, von denen mehrere bereits angegangen wurden. Das Klassenaustauschprojekt lief sehr gut.

Städtepartnerschaft Reutlingen

In Reutlingen erinnerte eine Ausstellung des Stadtarchivs an eine Aarauer Hilfsaktion im harten Winter 1923/24: Lebensmittelspenden beziehungsweise eine Suppenküche linderten damals die wirtschaftliche Not vieler bedürftiger Personen in Reutlingen. Zum Dank wurde damals in Reutlingen eine besehene Strasse in Aaraustrasse umbenannt. Die Alte Kantonsschule und das Friedrich-List-Gymnasium Reutlingen führten auch im Jahr 2024 wieder ein gemeinsames Orchesterlager mit anschliessendem Konzert durch. Schon beinahe zur Tradition geworden ist auch das Pfingstkonzert des Knabenchors Capella Vocalis in der Aarauer Stadtkirche. Das Graffiti- und Streetartmeeting Urbana in Reutlingen fand auch 2024 mit Aarauer Beteiligung statt. Das Weinfassrollen, ein wichtiger Bestandteil des Reutlinger Weinfests, wurde einmal mehr von der Delegation der Aarauer Feuerwehr gewonnen. Auch im Einzelwettkampf ging der Wanderpokal wiederum an den Aarauer Rekordsieger Silvio Müller. Schliesslich besuchte eine Aarauer Reisegruppe den Reutlinger Weihnachtsmarkt.

Zentrale Dienstleistungen PG-Nr.02

Aufgaben / Leistungen

Als Stabstelle für den Stadt- und Einwohnerrat erbringt die Stadtkanzlei einerseits Dienstleistungen zugunsten der politischen Behörden. Andererseits stellt sie die verwaltungsinterne Koordination sicher und unterstützt die anderen Verwaltungsabteilungen in zentralen Fragen u. a. betreffend Personal, Information und Organisation.

- Führungsunterstützung der politischen Behörden (Einwohnerrat, Stadtrat, Kommissionen)
- Zentraler Personal- und Rechtsdienst, Lehrlingsbetreuung, Inventurwesen, interne und externe Kommunikation
- Planung, Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen
- Organisationsentwicklung, Prozessmanagement
- Digital Management, Smart City
- Strategiemangement und Projektleitung bei komplexen politisch-strategischen und gemeindeübergreifenden Projekten

Produkte

- Stadtkanzlei
- Allgemeiner Personalaufwand
- Maienzug
- Anlässe
- Organisation und Strategie

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Stadtrat, Einwohnerrat und Ortsbürgergemeindeversammlung
- Verwaltungsabteilungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Medien
- Erben
- Lernende und Praktikanten
- Nationale, kantonale und regionale Institutionen, Behörden
- Unternehmen, Investoren, Wirtschaftsorganisationen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Zeitgerechte Erstellung der Einwohnerratsprotokolle	Ausfertigung innerhalb 3 Wochen	%	50	> 80	37.5
Attraktive Arbeitsbedingungen sicherstellen	Fluktuation Verwaltung	%	11.22	< 10.0	9.95
	Fluktuation Pflegeheime	%	11.26	< 14.0	11.32
Weiterbildung des Personals unterstützen	Weiterbildungskosten in % der Lohnsumme	%	0.88	0.92	1.26
Zielführendes Projektmanagement	Zufriedenheitsindex aus Befragung	0–4 Punkte	3.71	> 3.5	3.73
	Bearbeitete Ansiedlungsprojekte	Anz.	10	10	10
Aktive Standortförderung (Wirtschaft- und Tourismusförderung)	Erfolgreich abgeschlossene Ansiedlungsprojekte	Anz.	1	2	0
	Bearbeitete persönliche Beratungen (Tourismusförderung)	Anz.	11'591	11'000	10'438
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	2023
Erstellte Kommissionsprotokolle		Anz.	25	30	26
Seiten Einwohnerratsprotokoll		Anz.	414	300	365
Steuer- und Erbschaftsinventare		Anz.	178	200	211
Neu- und Wiederbesetzungen unbefristete Stellen		Anz.	135	120	114
Neu- und Wiederbesetzungen befristete Stellen		Anz.	55	60	59
Gesundheitsbedingte Absenzquote Verwaltung		%	3.74	3.6	3.84
Gesundheitsbedingte Absenzquote Pflegeheime		%	5.6	5.4	6.43
Verkaufte Bankettkarten Maienzug		Anz.	3'145	2'600	2'607
Geleitete strategische Projekte (stadtintern und gemeindeübergreifend)		Anz.	35	34	40
Neugründungen von Firmen (Quelle: Handelsregister)		Anz.	149	140	132
Zuzüge von Firmen (Quelle: Handelsregister)		Anz.	50	20	36
Anzahl Firmen (Quelle: Bundesamt für Statistik, Eid. Betriebszählung)		Anz.	2'679	2'700	2'670
Übernachtungen		Anz.	77'400	75'000	78'116
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	7'808'127	7'115'373	6'920'033
	Total Erlöse	Fr.	6'140'276	5'816'438	5'515'575
	Nettokosten	Fr.	1'667'851	1'298'935	1'404'458
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	12'983	12'900	12'983
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	73	58	63
Externer Aufwand für Aus- und Weiterbildung		Fr.	530'100	530'100	675'953
Nettoaufwand Maienzug		Fr.	749'455	383'100	446'638

in Franken

02 Zentrale Dienstleistungen

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'465'771		4'625'756		3'966'079	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'351'282		996'400		1'429'367	
36 Transferaufwand	934'252		979'000		911'035	
39 Interne Verrechnungen	1'647		7'400		2'897	
40 Fiskalertrag		1'954'788		1'400'000		1'370'512
42 Entgelte		261'491		161'000		243'969
43 Verschiedene Erträge		48'450		85'000		5'181
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		44'644		0		0
46 Transferertrag		744'687		752'900		750'377
Total Aufwand/Ertrag	6'752'951	3'054'060	6'608'556	2'398'900	6'309'378	2'370'039
Nettoaufwand		3'698'892		4'209'656		3'939'339

Bemerkungen

Der Nettoaufwand der Produktgruppe fiel um 511'000 Franken tiefer als als budgetiert.

Der tiefere Personalaufwand ist auf zeitweise vakante Stellen zurückzuführen. Ein höherer Sachaufwand entstand insbesondere aufgrund von höheren Infrastruktur- sowie Verpflegungskosten beim Maienzug. Aufgrund von Vakanzen konnten einzelne Projekte nur verzögert bearbeitet werden, was zu einem tieferen Aufwand führte.

Der Ertrag aus den Erbschafts- und Schenkungssteuern lag um 554'000 Franken höher als budgetiert. Diese Einnahmen können nicht beeinflusst werden. Die um rund 100'000 Franken höheren Entgelte sind auf einen Mehrertrag beim Verkauf der Maienzug-Bankettkarten sowie auf eine Versicherungsleistung für einen Mutterschaftsurlaub zurückzuführen. Der Aufwand für die Fringe Benefits der Mitarbeitenden wurde mit der Auflösung eines Fonds entlastet.

Erläuterungen zu den Indikatoren

Zeitgerechte Erstellung der Einwohnerratsprotokolle

Die Protokolle konnten infolge der zum Teil langen Sitzungsdauer nicht immer zeitgerecht erstellt werden.

Fluktuation

Während sich die Fluktuation in den Pflegeheimen in etwa auf dem Vorjahresniveau und weiterhin deutlich unter der Prognose bewegte, stieg sie in der Verwaltung deutlich an. Aufgrund der Entwicklungen des Arbeitsmarkts muss wahrscheinlich weiterhin mit einer Fluktuation von mehr als 10 Prozent gerechnet werden.

Weiterbildungskosten in % der Lohnsumme

Das Budget für Aus- und Weiterbildungen wurde bis auf 25'000 Franken verbraucht. Die grösste Abweichung war bei der Informatik ICT zu verzeichnen. Einige geplante Ausbildungen fanden aus unterschiedlichen Gründen nicht statt.

Neu- und Wiederbesetzungen unbefristeter Stellen

Entsprechend der höheren Fluktuation wurden rund 18 Prozent mehr Stellen als im Vorjahr neu besetzt. Zu erwähnen ist, dass für die Besetzung der Stellen deutlich mehr Interviews geführt werden und mehr Bewerbungen zurückgezogen werden. Der Arbeitsmarkt zeigt sich insgesamt viel dynamischer als in den Vorjahren.

Verkaufte Bankettkarten

Die Nachfrage nach Bankettkarten war wie im Vorjahr ausserordentlich hoch. Obwohl das Platzangebot auf dem Maienzugplatz erweitert wurde, war das Bankett bereits vor dem Maienzug ausverkauft.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Organisation und Strategie

Im Jahr 2024 konnten diverse Projekte vorangetrieben werden: Dazu zählen beispielsweise die Einführung digitaler Formulare für die Polizei, die Überarbeitung des Reglements über die wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA), die Implementierung eines CRM (BSI) sowie die Aktualisierung eines Risikomanagements. Ebenso wurde die Integration der Spitex Region Aarau begleitet. Ein weiterer Meilenstein war die Erarbeitung einer neuen Strategie «SmartWork», die eine klare Vision, Leitlinien und fünf zentrale Handlungsfelder definiert (Arbeitsort und -modell, Zusammenarbeit, Technologie und Führungskultur). Diese Strategie wird durch eine detaillierte Roadmap ergänzt, die 20 konkrete Massnahmen bis Ende 2028 umfasst. Im Bereich Smart City konnte der Aufbau der neuen Dachmarke «Aarau Impact» mit dem Business Ökosystem «AKB-Lab» realisiert und die Digital Days Aarau planmässig durchgeführt werden. Die neue Netzwerkplattform «C-Level Roundtable Wirtschaft» wurde in Zusammenarbeit mit Aarau Standortförderung im Rahmen von zwei Veranstaltungen aufgebaut. Zudem konnte im strategisch wichtigen Projekt «Zäme wachse», dem Zusammenschlussprojekt Aarau – Unterentfelden, die erste Phase Grobkonzept bis Ende 2024 erfolgreich abgeschlossen werden.

Personalwesen

Der Arbeitsmarkt zeigte sich weiterhin dynamisch, was sich in einer höheren Fluktuation in der Verwaltung und der gleichzeitig grösseren Anzahl der wieder besetzten Stellen zeigte. Pro wiederbesetzte Stelle war in der Regel mit einem deutlich höheren Aufwand zu rechnen. Von Stellenausschreibung bis zur Stellenbesetzung wurden pro Vakanz in der Regel acht bis zwölf Gespräche mit Bewerbenden geführt.

Gleichzeitig wurden die Personalentwicklungsmassnahmen ausgebaut. Mit den internen Führungsentwicklungskursen konnte im Herbst 2024 gestartet werden, ein weiterer Ausbau des Angebots ist geplant.

An der durchgeführten Mitarbeitendenbefragung nahmen 63 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil. Dieser Wert ist im Benchmark erfreulich. Die Resultate wurden ausgewertet und kommuniziert. Entsprechende Massnahmen werden erarbeitet und umgesetzt. Gefordert war das Personalwesen zudem durch eine längere Vakanz in der Lohnbuchhaltung, die es vom

Team aufzufangen galt. Es wurden keine Aufgaben extern vergeben.

Anlässe

Neujahrsempfang

Der traditionelle Neujahrsanlass fand 2024 zum 23. Mal statt. Die beiden Quartiere Gönhard und Goldern empfingen am 1. Januar die Gäste und präsentierten sich frei nach dem Motto «G & G – Gönhard & Goldern». Nach dem Nachmittagsprogramm feierte und tanzte Aarau gemeinsam im Kultur- und Kongresshaus Aarau.

Neuzuzügeranlässe

Anfang Mai fand erneut die fast schon traditionelle Bootsfahrt mit dem Pontonier-Fahrverein Aarau statt. Rund 50 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger hatten das Vergnügen, bei Sonnenschein und trockenem Wetter die Auenlandschaft zu bestaunen. Im Sommer öffnete der Werkhof seine Tore und gewährte einen spannenden Einblick in seine vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten. Bei der Altstadtführung Ende Oktober wurden die Teilnehmenden über die Geschichten und Geheimnisse der historischen Gassen von Aarau aufgeklärt.

Maienzug

Der Umzug führte bei strahlendem Sonnenschein neu wieder vom Graben über die Laurenzenvorstadt mit Kontermarsch zurück zur Kasinostrasse, Bahnhofstrasse und via Altstadt zum Leichtathletikstadion im Schachen. Das überaus zahlreiche Publikum genoss an der Morgenfeier den Tanz und Gesang der Schülerinnen und Schüler. Die Kapazität des Banketts wurde 2024 gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht erhöht, trotzdem war dieses wenige Stunden nach Beginn des Vorverkaufs ausverkauft. Das Bankettmenü des neuen Caterers (Streetfood Company) fand allgemein Anklang.

Bundesfeier

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Bundesfeier genossen über die Mittagszeit auf dem Maienzugplatz ein durch die Stadt offeriertes Risotto. Die Festansprache hielt Peter-Jakob Kelting, der ehemalige künstlerische Leiter der Bühne Aarau. Die Stadtmusik sowie die Roggehuse-Musig umrahmten die stimmungsvolle Feier.

in Franken

03 Stadtbüro

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	846'525		847'179		779'601	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	136'242		122'400		106'906	
36 Transferaufwand	222'532		205'700		247'002	
40 Fiskalertrag		116'460		120'000		121'080
42 Entgelte		464'473		398'000		459'025
46 Transferertrag		300		0		200
Total Aufwand/Ertrag	1'205'300	581'233	1'175'279	518'000	1'133'509	580'305
Nettoaufwand		624'067		657'279		553'205

Bemerkungen

Die Einnahmen aus Bescheinigungen und Ausweisen sowie auch die Einbürgerungsabgaben fielen höher aus als budgetiert. Diese Gebühreneinnahmen variieren jährlich.

Durch den Umfang der Abstimmungs- und Wahlunterlagen sowie einem notwendigen A-Post-Versand für den Urnengang im November entstanden wesentlich höhere Portokosten als erwartet.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Zuzugs-, Umzugs- und Wegzugsmeldungen, die digital über die Plattform eumzug.swiss gemeldet werden, erreichten im Vergleich zu den Meldungen am Schalter das erste Mal beinahe die 40-Prozent-Grenze. Viele der elektronischen Meldungen gingen allerdings leider nach wie vor ohne Mietvertrag ein, was entsprechende Nachforderungen auslöste (teilweise mit grösserem Mahnungsaufwand).

Im Hundewesen erfolgte eine Änderung im Bezug der Hundesteuern. Diese werden nur noch per Stichtag 30. April erhoben. Bei einer Anschaffung eines Hundes nach diesem Stichtag erfolgt keine Nachrechnung mehr für das laufende Hundejahr. Ebenso entfällt die Rückerstattung bei einem Abgang eines Hundes.

Für die Einbürgerungsaktion der Ortsbürgergemeinde fielen einige Vorbereitungsaufgaben an.

Das Wahlbüro war an fünf Urnengängen im Einsatz. An drei Urnengängen fanden die Auszählungen nicht nur am Sonntag, sondern zusätzlich auch bereits am Samstag statt – mitunter an den Regierungsrats- und Grossratswahlen. Am betreffenden Wahlwochenende im Oktober waren wiederum insgesamt knapp 100 Personen im Einsatz.

Informatik ICT PG-Nr.04

Aufgaben / Leistungen

Ziel ist, den beiden Städten Aarau und Baden sowie ihren Kunden eine bedürfnisgerechte, sichere, erweiterbare, kosteneffiziente und moderne Informations- und E-Government-Plattform sowie Dienstleistungen zu bieten. Diese Leistungen sind messbar, transparent und mit externen Lieferanten abgestimmt.

- Informations- und Kommunikationstechnik (digitale Arbeitsplätze, Telefonie, Netzwerkverbindungen und Server) zentralisiert bereitstellen und kontinuierlich erneuern.
- Anbieten eines zeitgemässen und innovativen Portfolios von ICT-Services, welches den heterogenen Anforderungen der Verwaltungen gerecht wird. Dies umfasst auch den Betrieb und Unterhalt von Fach- und Kernapplikationen sowie intelligente Gebäudeanlagen mit elektronischen Messsystemen.
- Bereitstellen eines Service- und Supportcenters für allgemeine Anfragen, Schulungen, Bestellungen und Störfällen zur Unterstützung der IT Anwender/-innen.
- Kompetenter Partner für IT Beratung der Auftraggeber (Kundinnen und Kunden).

Produkte

- Informatik ICT Aarau-Baden

Zielgruppen

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte Aarau und Baden sowie Dritter
- Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Aarau Buchs KSAB
- Regionale Ämter
- Kundinnen und Kunden

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Störungsfreier Betrieb der Systeme	Systemverfügbarkeit während der allgemeinen Bürozeiten	%	99.2	99.8	98.9
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
PC-Arbeitsplätze		Anz.	3'355	3'475	3'390
Benutzer-Accounts		Anz.	4'967	3'645	5'800
Teilnehmende Telekommunikation		Anz.	1'860	1'510	1'885
Eingesetzte Fachapplikationen (Kern- und Branchenapplikationen)		Anz.	167	167	160
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	12'135'683	10'686'859	11'036'450
	Total Erlöse	Fr.	10'349'783	7'894'808	8'928'589
	Nettokosten	Fr.	1'785'900	2'792'051	2'107'861
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'785'899	2'056'800	2'008'353
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	79	125	95
Kalkulatorische Kosten pro PC-Arbeitsplatz		Fr.	3'617	3'075	3'256

Erläuterungen zu den Indikatoren

Systemverfügbarkeit / während der allgemeinen Bürozeiten

Als Folge der Einführung des modernen Standard-Arbeitsplatzes verbesserte sich 2024 die Systemverfügbarkeit im Vergleich zum Jahr 2023. Der angestrebte Wert von 99,8 Prozent wurde aufgrund von Verzögerungen in der Modernisierung von Fachapplikationen und deren Umsystemen sowie durch die Erhöhung von Sicherheitsmassnahmen nicht erreicht. Verschiedene Dienste waren daher für einige Stunden nicht oder nicht vollständig verfügbar.

Benutzenden-Accounts

Die Anzahl Benutzenden-Accounts sank im Jahr 2024 auf 4'967, verglichen mit 5'800 im Jahr 2023. Mit der Einführung des modernen Standard-Arbeitsplatzes wurden die Accounts bereinigt. Die Abschaffung von geteilten Fachbereich-Accounts und Ersetzung durch persönliche Accounts wurde vorangetrieben, um die Nutzung eindeutiger Anmeldedaten zu gewährleisten. Die Anzahl der Benutzenden-Accounts stieg dadurch leicht an.

PC Arbeitsplätze

Bei 3'355 PC-Arbeitsplätzen lag die Anzahl im Berichtsjahr leicht unter den 3'390 Plätzen aus dem Vorjahr. Das ist darauf zurückzuführen, dass der Zugriff auf Applikationen, wie beispielsweise die Zeiterfassung, zunehmend über Smartphones oder Tablets erfolgt.

Teilnehmende Telekommunikation

Das Projekt zur Modernisierung der Telefonanlage bei den Kundinnen und Kunden konnte 2024 nicht gestartet werden, weshalb die geplante Bereinigung ausblieb.

in Franken

04 Informatik ICT

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2'983'002		3'379'558		2'819'236	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'481'050		4'456'500		5'442'472	
36 Transferaufwand	885'730		794'000		766'386	
42 Entgelte		79'960		0		30'599
43 Verschiedene Erträge		305'406		0		0
46 Transferertrag		6'028'074		5'286'928		5'000'147
Total Aufwand/Ertrag	10'349'782	6'413'440	8'630'058	5'286'928	9'028'094	5'030'746
Nettoaufwand		3'936'343		3'343'130		3'997'349

Bemerkungen

Der Nettoaufwand fiel 593'000 Franken höher aus als budgetiert. Der Sicherheitsvorfall von Ende 2023 erforderte ausserordentliche und im Jahr 2024 dringend auszuführende Leistungen. Wegen Personalmangel (Unterbesetzung und dadurch fehlendes Know-how) und weil betriebsrelevante Projekte nicht verzögert werden konnten, mussten externe Dienstleisterinnen und Dienstleister beigezogen werden. Die daraus entstehenden Kosten konnten nur in Ausnahmefällen den einzelnen Leistungsbezüglerinnen und -bezügler in Rechnung gestellt werden. Weiter fielen diverse

Lizenzkosten, insbesondere jene von Microsoft, höher aus als in den Vorjahren.

Zur Eindämmung der Kostenüberschreitung wurden im Verlauf des Jahres 2024 diverse Massnahmen ergriffen: Mitte Juli 2024 ein Ausgabenstopp sowie ab Mitte September 2024 ein Stopp laufender, nicht betrieblich notwendiger Vorhaben. Projekte mit unklarer Finanzierung wurden neu priorisiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Neben der Sicherstellung des ICT-Betriebs und der Abwicklung von Erweiterungs- und Anpassungsprojekten bei den Einwohnergemeinden Aarau und Baden sowie der Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB) und Dritter war das Jahr 2024 geprägt von Abschlussarbeiten zur Modernisierung der ICT-Basisinfrastruktur. Hinzu kamen notwendige Folgearbeiten, resultierend aus der Cyber-Attacke im Oktober 2023 und den Überführungsarbeiten der Informatik ICT Aarau in die selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt commIT.

Mit der Einführung von Windows 11 und Office 365 durch den Rollout des modernen Standard-Arbeitsplatzes in der Stadt Baden wurde ein wichtiger Meilenstein hin zu einer attraktiven, modernen und stabilen Arbeitsumgebung im Jahr 2024 erreicht. Parallel wurden die Grundlagen für den Rollout in der Stadt Aarau vorbereitet, sowie die Planung der Einführung im Frühling 2025 als Teil des Projekts «SmartWork» festgelegt.

Die WLAN-Ausstattung der KSAB wurde vorangetrieben und abgeschlossen. Verzögerungen durch die Pandemie konnten aufgeholt und dem Schulbetrieb eine leistungsstärkere, stabile Netzwerkinfrastruktur erfolgreich zur Verfügung gestellt werden.

Ein weiterer Meilenstein war der Abschluss der im Jahr 2022 gestarteten redundanten Vernetzung von Standorten der Einwohnergemeinde Aarau. Diese bildet nun die Grundlage einer hochverfügbaren IT-Infrastruktur, die Ausfallrisiken minimiert, langfristige Stabilität gewährleistet sowie zukünftige digitale Vorhaben solide unterstützt und ermöglicht.

Im April 2024 übernahm Markus Grütter die operative Leitung der Informatik, die im ersten Quartal des Jahres in eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt überführt wurde. Gleichzeitig nahm der durch die Trägergemeinden Aarau und Baden gewählte Verwaltungsrat seine Tätigkeit auf.

Die Informatik stand 2024 weiterhin vor personellen Herausforderungen. Unbesetzte Stellen, aufgrund des Fachkräftemangels und längere krankheitsbedingte Ausfälle, prägten das Jahr. Im dritten Quartal setzte der Verwaltungsrat eine neue Geschäftsleitung, bestehend aus Markus Grütter als CEO, Ali Shah als Leitung Entwicklung und Riccarda Stampa als Leitung Betrieb, ein, um die operative Führung und Steuerung der Informatik zu stärken und auf mehrere Schultern zu verteilen.

Regionales Zivilstandsamt PG-Nr. 05

Aufgaben / Leistungen

Das Zivilstandsamt stellt für die Region Aarau (Aarau, Biberstein, Buchs AG, Densbüren, Erlinsbach AG, Gränichen, Küttigen, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden) die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsereignisse sicher.

- Führung des elektronischen Zivilstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen aus dem Personenregister sowie den Zivilstands- und Familienregistern
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)
- Beurkundung von Kindsanerkennungen
- Registrierung von Vorsorgeaufträgen
- Organisation von Bestattungen und Abdankungen

Produkte

- Regionales Zivilstandsamt

Zielgruppen

- Aktuelle sowie frühere Einwohnerinnen und Einwohner des Zivilstandskreises
- Bürgerinnen und Bürger
- Bund, Kanton, Gemeinden
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Rasche Verarbeitung von Bestellungen	Versand innerhalb 2 Tagen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben betreffend Verarbeitungsfristen und Datenqualität	Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Geburten		Anz.	2'728	2'700	2'672
Ehevorbereitungen		Anz.	356	350	400
Eheschliessungen		Anz.	255	270	257
Todesfälle		Anz.	1'092	1'300	1'167
Anerkennungen		Anz.	105	180	167
Namensänderungen/Namenserklärungen		Anz.	58	40	62
Erklärungen über die Änderung des im Personenstandsregister eingetragenen Geschlechts		Anz.	6	15	5
Eheaufösungen		Anz.	173	150	165
Bürgerrechte		Anz.	342	300	312
Ausgestellte Zivilstandsdokumente aus Infostar		Anz.	12'572	8'500	8'164
Verarbeitete Geschäftsfälle im Infostar		Anz.	5'631	14'000	12'905
Personenaufnahmen		Anz.	1'057	100	87
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'098'788	1'125'893	1'045'129
	Total Erlöse	Fr.	1'098'788	1'125'893	1'045'129
	Nettokosten	Fr.	0	0	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerinnen und Einwohner		Fr.	0	0	0
Restaufwand pro Einwohnerin und Einwohner (durch Gemeinden finanziert)		Fr.	7.14	7.67	6.77
Zur Information: Kostenanteil Zivilstandsamt für Aarau		Fr.	159'129	167'577	147'998

Erläuterungen zu den Indikatoren

Ausgestellte Zivilstandsdokumente/
Verarbeitete Geschäftsfälle

Mit der neuen Applikation Infostar NG wurde die Statistikzählung grundlegend überarbeitet. Die Zahlen aus dem Jahr 2023 (Ist) und die Prognose-Zahlen für das Jahr 2024 weichen deshalb stark vom Ist 2025 ab und sind nicht direkt vergleichbar. Mit der Berichterstattung für das Jahr 2025 werden die Zahlen dann wieder vergleichbar sein.

Personenaufnahme

Mit der Einführung von Infostar NG wird nur noch die Totalzahl an Personenaufnahmen ausgewiesen. Im Vorjahr und im Prognose-Wert 2024 ist jeweils die Anzahl Personenaufnahme vor Einbürgerung aufgeführt.

in Franken

05 Regionales Zivilstandsamt

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	799'151		817'694		733'086	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	137'675		140'000		180'629	
34 Finanzaufwand	100		0		0	
36 Transferaufwand	161'861		168'200		131'411	
42 Entgelte		456'890		460'000		443'594
46 Transferertrag		641'897		665'894		601'533
Total Aufwand/Ertrag	1'098'787	1'098'787	1'125'894	1'125'894	1'045'127	1'045'127
Nettoaufwand		0		0		0

Bemerkungen

Geringerer Personalaufwand, etwas tieferer Betriebsaufwand und weniger Kostenverrechnungen von Seiten Kanton für die Prüfung von Urkunden führten zu einem insgesamt tieferen Aufwand. Die Gebühreneinnahmen

für Amtshandlungen lagen etwas unter dem budgetierten Ertrag, trotzdem fiel die Beteiligung der Gemeinden an den Kosten um 24'000 Franken tiefer aus (Transferertrag).

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Bundesamt für Justiz führte im November 2024 das modernisierte elektronische Personenstandsregister Infostar New Generation (NG) ein. Die Umstellung auf diese neue Software verlief ohne Probleme.

Entgegen des schweizweiten Trends des Geburtenrückgangs konnten im Zivilstandskreis Aarau gegenüber dem Vorjahr mehr Geburten beurkundet werden. Ob die Schliessung einer weiteren Geburtsklinik Ende 2024 Auswirkungen auf die Geburtenzahl in den Aarauer Spitälern hat wird sich zeigen.

Steuern PG-Nr. 10

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den arbeitsteiligen Vollzug des kantonalen Steuerrechts. Durch das Erheben von Steuern wird ein wesentlicher Beitrag zur Deckung des Finanzbedarfs der Stadt Aarau geleistet.

- Erstellen der Steuerveranlagung für natürliche Personen, welche die Grundlage für die Steuerrechnungen von Bund, Kanton, Gemeinde, Kirchen und Feuerwehr bildet
- Registerführung und Steuerbezug für natürliche Personen
- Veranlagung und Bezug von Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer, Steuer auf Kapitalbezug) sowie Einleiten von Verfahren betreffend Nachsteuern und Steuerbussen
- Erteilen von Auskünften an andere Amtsstellen sowie Privatpersonen und Firmen in der Stadt Aarau

Produkte

- Steuerverwaltung
- Steuern

Zielgruppen

- Steuerpflichtige in Aarau
- Bund, Kanton, Gemeinde und Landeskirchen
- Diverse Amtsstellen
- Privatpersonen und Firmen mit Geschäftssitz in Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Rasche und korrekte Verarbeitung der zu bearbeitenden Steuererklärungen	Veranlagungsgrad der laufenden Periode über kantonaler Vorgabe von 73.3% (Vorgabe 2024)	%	65.8	> 74.0	72.1
	davon unselbständig Erwerbstätige	%	70.7	> 80	76.6
	davon selbständig Erwerbstätige	%	24.5	> 30	42.4
	Veranlagungen im Verhältnis zu den steuerpflichtigen natürlichen Personen	%	94.6	> 100	101.6
Wirkungsvolles Inkasso	Steuerausstand Ende Jahr unter dem Kantonsmittel (2023: 14.3%)	%	13.3	< 13.8	13.5
	Erläss, Verlust und Abschreibungen auf Steuerertrag	%	0.52	< 0.50	0.50
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Steuerpflichtige natürliche Personen		Anz.	15'038	14'800	14'812
Vorgenommene Einschätzungen laufende Periode		Anz.	9'888	11'000	10'685
Vorgenommene Einschätzungen alle Perioden		Anz.	14'232	15'000	15'048
Erledigte Einsprachen		Anz.	75	100	81
Verfallanzeigen		Anz.	7'018	7'000	6'773
Mahnungen		Anz.	3'414	4'000	3'436
Betreibungsbegehren		Anz.	606	1'000	707
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'928'890	3'297'658	3'617'200
	Total Erlöse	Fr.	97'278'920	97'015'000	91'420'834
	Nettokosten	Fr.	-93'350'030	-93'717'342	-87'803'634
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	-4'112	-4'195	-3'936
Steuern natürliche Personen		Mio. Fr.	74.07	74.9	70.04
Quellensteuern		Mio. Fr.	4.27	3.64	3.42
Steuern juristische Personen		Mio. Fr.	12.19	14.4	13.55
Einkommens- und Vermögenssteuer pro Einwohnerin und Einwohner (natürliche Personen)		Fr.	3'263	3'362	3'153
Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	4'160	4'307	3'985

Erläuterungen zu den Indikatoren

Veranlagungen

Siehe «Berichterstattung zur Produktgruppe» auf der gegenüberliegenden Seite.

in Franken

10 Steuern						
		Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2'003'021		2'082'624		2'013'993	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	747'221		537'500		571'363	
34 Finanzaufwand	200'261		35'000		79'554	
40 Fiskalertrag		93'556'257		93'940'000		88'393'880
42 Entgelte		1'452'730		1'320'000		1'348'201
44 Finanzertrag		106'558		140'000		102'941
46 Transferertrag		208'588		215'000		205'299
Total Aufwand/Ertrag	2'950'503	95'324'132	2'655'124	95'615'000	2'664'910	90'050'321
Nettoertrag	92'373'628		92'959'876		87'385'411	

Bemerkungen

Der Steuerertrag von rund 93,6 Mio. Franken entsprach fast genau dem budgetierten Ertrag von 93,9 Mio. Franken, was gegenüber dem Vorjahr Mehreinnahmen von rund 5,2 Mio. Franken bedeutet.

Im Steuerertrag enthalten sind die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen, die sich um rund 5,1 Mio. erhöhten, die Quellensteuer natürlicher Personen, die sich um 0,85 Mio. Franken erhöhten und die Grundstückgewinnsteuern aus dem Verkauf der Liegenschaften mit einer Zunahme von rund 0,95 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr. Im Gegenzug dazu lagen die Einnahmen aus den Steuern der juristischen Personen mit 12,2 Mio. Franken rund 1,4 Mio. Franken unter dem Vorjahr beziehungsweise

se rund 2,2 Mio. Franken unter dem Budget. Der Hauptgrund für diesen Rückgang lag wie im Vorjahr in der Steuergesetzrevision mit der gestaffelten Senkung der Gewinnsteuern für juristische Personen.

Der hohe Sach- und übrige Betriebsaufwand kann insbesondere aufgrund von erhöhten tatsächlichen und mutmasslichen Forderungsverlusten bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen und bei natürlichen Personen begründet werden. Der Finanzaufwand lag aufgrund der höheren Vergütungszinssätzen 165'000 Franken über dem Budget.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Jahr 2024 war durch personelle Vakanzan beeinflusst. Der Fachkräftemangel im Bereich der Steuern war hoch, wodurch die Rekrutierung von qualifiziertem Personal eine grosse Herausforderung darstellte. Der Konkurrenzkampf unter den öffentlichen Verwaltungen war gross.

Das Steueramt nahm im Rechnungsjahr 14'232 Steuererschätzungen vor. Das sind 816 Einschätzungen weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang entspricht einem Arbeitspensum von rund 40 Prozent. Die kantonale Vorgabe des Veranlagungsgrads konnte nicht eingehalten werden. Die Anzahl Einschätzungen bei den Steuern früherer Jahre ist etwa im gleichen Umfang ausgefallen wie im Vorjahr.

Der Grund für die tiefere Anzahl Einschätzungen lag in den Vakanzan im Einschätzer-Team, die sich über das ganze Jahr auf rund 80 Stellenprozente beliefen. Diese entstanden durch eine Pensionierung, einen Mutterschaftsurlaub und zwei natürliche Abgänge. Die Vakanzan konnten vom bestehenden Team durch Mehrarbeit etwa zur Hälfte aufgefangen werden. Ab Januar 2025 ist das Einschätzer-Team wieder komplett.

Das Team beim Steuerbezug ist ab April 2025 wieder vollzählig. Bis dahin wurde es durch eine externe Firma im Tagesgeschäft unterstützt.

Finanzen PG-Nr. 12

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst im Wesentlichen die Führung des Finanzhaushaltes der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. Zusätzlich werden Buchhaltungen für Dritte (öffentlicher Bereich) geführt.

- Beratung und Unterstützung von Behörden und Abteilungen der Stadtverwaltung im finanziellen Bereich
- Rollende Finanz- und Investitionsplanung, Budgetierung und Rechnungslegung
- Personal- und Sachversicherungen
- Beteiligungscontrolling
- Ausrichtung von Beiträgen aus Stiftungen
- Verwaltung des Ersatzabgabefonds Parkplätze

Produkte

- Finanzen
- Ersatzabgaben, Fonds, Verrechnungen

Zielgruppen

- Einwohnerrat, Stadtrat, Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, politische Parteien
- Einwohnerinnen und Einwohner
- Diverse Amtsstellen
- Stiftungen (geführte Buchhaltungen)
- Bezügerinnen und Bezüger von Beiträgen aus Stiftungen
- Andere Verwaltungsabteilungen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Ordnungsgemässe Führung der Buchhaltungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Aarau	Prüfbericht ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Wirkungsvolles Inkassowesen	Durchschnittlich überfällige Debitoren (Zahlungsfrist plus 30 Tage) in % der offenen Posten	%		< 15	
Zahlung der Lieferantenrechnungen bei Fälligkeit	Fristgerechte Zahlungen	%		98	
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Buchungen Hauptbuch		Anz.	72'254	68'800	72'265
Geführte Buchhaltungen (inkl. Lohnmandat und Mandanten)		Anz.	11	10	10
Verarbeitete Kreditorenrechnungen		Anz.	26'165	22'500	28'007
Verarbeitete Debitorenrechnungen		Anz.	25'030	29'800	23'715
Objekte in der Anlagebuchhaltung		Anz.	1'422	1'330	1'336
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'989'948	1'991'388	1'952'482
	Total Erlöse	Fr.	1'989'948	1'983'564	1'952'482
	Nettokosten	Fr.	0	7'824	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	0	0	0
Bestand Stipendienfonds		Fr.	455'111	480'000	469'972
Bestand Stadtammann-Hässig-Stiftung		Fr.	1'585'372	1'550'000	1'576'700
Bestand Schülerunterstützungsfonds		Fr.	190'912	240'000	216'845

Erläuterungen zu den Indikatoren

Durchschnittlich überfällige Debitoren

Die Ist-Werte für die Jahre 2023 und 2024 konnten mit dem neuen System noch nicht erhoben werden.

Fristgerechte Zahlungen

Die Ist-Werte für die Jahre 2023 und 2024 konnten mit dem neuen System noch nicht erhoben werden.

in Franken

12 Finanzen						
		Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'397'006		1'365'084		1'290'355	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	41'193		54'700		65'774	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	14'905		0		22'841	
36 Transferaufwand	44'971		65'600		43'232	
42 Entgelte		139'339		83'000		111'051
44 Finanzertrag		18'682		0		28'990
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		40'794		65'000		36'683
46 Transferertrag		473'994		467'400		423'209
Total Aufwand/Ertrag	1'498'075	672'808	1'485'384	615'400	1'422'202	599'934
Nettoaufwand		825'267		869'984		822'269

Bemerkungen

Der Nettoaufwand belief sich auf 825'300 Franken und wurde damit um 44'700 Franken unterschritten. Der primäre Grund dafür lag in den deutlich höheren Rückerstattungen durch Versicherungen. Dieser Ertrag und diverse

tiefer Ausgaben bei Sachaufwänden konnten die leicht höheren Personalkosten mehr als kompensieren.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Jahr 2024 wurde die Interkommunale selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt (ISA), welche die Informatikzusammenarbeit Aarau-Baden weiterentwickelt, mit dem Namen commIT gegründet. Die Überführung der Anlagen der Städte Aarau und Baden in eine separate Buchhaltung der commIT gemäss Anstaltsordnung sowie der Aufbau der Buchhaltung gemäss HRM2 beanspruchte die Finanzen zusätzlich zum bestehenden Aufgabengebiet. Per 2025 erfolgt die Überführung des operativen Betriebs von der PG 04 der Einwohnergemeinde in die separate Buchhaltung der commIT.

Die Optimierung bei der Mehrwertsteuer wurde auch im Jahr 2024 weiterverfolgt. So konnten Rückforderungen beim Stadtmuseum im Umfang von rund 0,8 Mio. Franken geltend gemacht werden. Die Sektion Finanzen prüft auch im Jahr 2025, wo Potenzial für Optimierungen bei der Mehrwertsteuer vorhanden ist.

Die personelle Situation bei den Finanzen war im Jahr 2024 stabil. Nach dem Umbruch im Sommer 2022 sind die neuen Angestellten im Team integriert und die Arbeitsabläufe sind eingespült.

Kapitaldienst PG-Nr. 13

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe Kapitaldienst umfasst den gesamten Bereich der Geldmittelbewirtschaftung.

- Prüfung und Planung des kurz- bis langfristigen Finanzierungsbedarfs
- Refinanzierung von Darlehen und Bewirtschaftung der liquiden Mittel gemäss kantonalen Richtlinien
- Bewirtschaftung des Spezialfonds im Rahmen des Anlagereglements

Produkte

- Kapitaldienst

Zielgruppen

- Dritte (Banken, Versicherungen, Post, juristische und natürliche Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Kirchgemeinden, Regionsgemeinden, Gemeindeverbände)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Cash Management)	Stete Zahlungsbereitschaft bei geplanten Zahlungsläufen (Kreditoren/Löhne)	%	100	100	100
	Keine Beanstandungen anlässlich jährlicher Überprüfung durch externe Prüfer		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Bonität	Rating ZKB		AA+	AA+	AA+
Günstige Kapitalaufnahme	Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme	Basispunkte	nicht erfüllt	<50	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Bestand Anlagefonds		Mio. Fr.	113.5	109.0	104.7
Bestand Wertschwankungsreserve zu Anlagefonds		Mio. Fr.	13.7	11.5	8.0
Bandbreiten Anlagefonds:					
	■ Kurzfristige und mittelfristige liquide Mittel	%	0.95	0.0–15.0	2.01
	■ Obligationen CHF	%	49.30	40.0–60.0	46.57
	■ Obligationen Fremdwährungen	%	7.52	0.0–10.0	6.04
	■ Aktien Schweiz	%	17.14	15.0–20.0	17.95
	■ Aktien Ausland	%	17.27	15.0–20.0	19.69
	■ Immobilien	%	7.82	5.0–10.0	7.74
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	7'229'464	1'569'600	1'447'418
	Total Erlöse	Fr.	16'859'447	11'489'300	10'215'204
	Nettokosten	Fr.	-9'629'983	-9'919'700	-8'767'786
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner					
		Fr.	-424	-444	-393
Langfristige Schulden Ende Jahr		Mio. Fr.	126.0	145.3	79.0
Durchschnittliche Verzinsung		%	1.14	1.05	0.87
Durchschnittliche Rendite des Anlagefonds seit Äufnung		%	3.14	3.00	2.86
Nettoerträge Anlagefonds inkl. realisierte Gewinne/Verluste		Mio. Fr.	8.8	3.0	4.3
Abweichung Anlagefonds zu Benchmark		%	-0.44	0.0	-1.19

Erläuterungen zu den Indikatoren

Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme

Im Berichtsjahr 2024 wurden acht Darlehen erneuert. Die Zinssätze lagen zwischen 1,1 und 1,59 Prozent. Bei zwei Darlehen, die per 30. Oktober 2024 aufgenommen wurden, lagen die Margen leicht über den definierten 50 Basispunkten über dem SWAP-Satz. Bei den übrigen Darlehen konnte dieses Kriterium erfüllt werden.

Bestand Wertschwankungsreserve

Der Bestand der Wertschwankungsreserve nahm um 5,6 Mio. Franken zu. Er liegt bei 13,7 Mio. Franken, was 66,9 Prozent des maximalen Bestandes von 20,4 Mio. Franken entspricht.

Langfristige Schulden Ende Jahr

Der Bestand der langfristigen Schulden erhöhte sich um 20 Mio. Franken. Die Abweichung zum Sollwert resultiert aus den tieferen Nettoinvestitionen von 24,3 Mio. Franken (Budget 41,9 Mio. Franken).

Abweichung Anlagefonds zu Benchmark

Die Underperformance von -0,44 Prozentpunkten ist insbesondere auf die Umsetzung der Franken-Obligationen respektive grösstenteils auf die Vergabe von Darlehen an die Stadt Aarau zurückzuführen. Diese werden einerseits zum Buchwert (inklusive aufgelaufener Marchzinsen) statt zu Markwerten bewertet und andererseits grösstenteils zu 0 Prozenten verzinst, wodurch im Berichtsjahr im Vergleich zum Benchmark eine geringere absolute Rendite resultierte.

in Franken

13 Kapitaldienst

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	85'730		25'000		37'158	
34 Finanzaufwand	1'462'197		1'544'600		885'865	
36 Transferaufwand	53'000		0		0	
38 Ausserordentlicher Aufwand	5'628'537		0		524'396	
41 Regalien und Konzession		1'344'475		1'580'000		1'391'964
44 Finanzertrag		15'514'971		9'909'300		8'823'240
Total Aufwand/Ertrag	7'229'464	16'859'446	1'569'600	11'489'300	1'447'419	10'215'204
Nettoertrag	9'629'982		9'919'700		8'767'786	

Bemerkungen

Der Nettoertrag aus dem Kapitaldienst fiel im Jahr 2024 um 290'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Die Investitionsausgaben der Ortsbürgergemeinde und der Pflegeheime waren im Jahr 2024 tiefer ausgefallen als prognostiziert, wodurch die Einwohnergemeinde weniger Darlehen aufnehmen musste. Die Weiterverrechnung der Darlehenszinsen an die Ortsbürgergemeinde und die Pflegeheime fielen darum tiefer aus als erwartet. Der budgetierte Zinsertrag wurde nicht erreicht.

Der ganze Ertrag des Anlagefonds ist im Finanzertrag erhalten. Der das Budget übersteigende Anteil wurde in die Wertschwankungsreserve über den ausserordentlichen Aufwand verbucht.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Der Bestand der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Darlehen) erhöhte sich 2024 um 20 Mio. Franken auf 126 Mio. Franken. Die Zunahme hat unter anderem mit den Bautätigkeiten des Neubaus Pflegeheim Herosé und dem Baufeld 6 der Ortsbürgergemeinde zu tun. Diesbezüglich bestehen Aktivdarlehen in der Bilanz per Ende Jahr im Betrag von 15 Mio. Franken.

Die Schweizerische Nationalbank senkte den Leitzins im Jahr 2024 insgesamt viermal. Dieser lag per Ende des Jahres 2024 bei 0,5 Prozent. Die Zinsen für neue Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr deutlich.

Der Anlagefonds schloss nach dem hohen Verlust 2022 im Jahr 2024 zum zweiten Mal in Folge positiv ab.

Die Rendite lag bei 8,8 Mio. Franken beziehungsweise 8,4 Prozent. Die Wertschwankungsreserve per Ende Jahr betrug 13,7 Mio. Franken.

Gemäss Klimaschutzstrategie Aarau 2020 sollen die Geldanlagen bis 2030 klimafreundlich angelegt werden. Der Stadtrat hat Ende 2023 die Rahmenbedingungen dazu beschlossen und damit grünes Licht für die Umschichtung der Anlagen gegeben. Per Ende 2024 wurden, wo ein entsprechendes Angebot vorhanden war, die Obligationen und Aktien in Geldanlagen nach ESG-Kriterien (Environmental Social Governance beziehungsweise Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) umgeschichtet. Das Reporting für das Jahr 2025 ist in Entstehung.

Gesetzliche Beiträge PG-Nr. 14

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe enthält Transferzahlungen, die aufgrund von Kantons- resp. Bundesrecht oder aufgrund von Verträgen zwingend zu leisten sind. Die Transferzahlungen können in ihrer Höhe weder durch den Einwohnerrat noch durch den Stadtrat beeinflusst werden.

Produkte

- Gesetzliche Beiträge

Zielgruppen

- Kanton, IV, EL, Schulen, Krankenhäuser, regionale Ämter

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Beitrag an Finanzausgleich	Mio. Fr.	8.18	8.18	7.90
Restkosten Sonderschulung, Heime, Werkstätten	Mio. Fr.	5.58	5.64	5.26
Pflegefinanzierung	Mio. Fr.	5.87	4.20	5.2
Schulgelder an Berufsschulen und kantonale Schulen	Mio. Fr.	2.15	1.64	1.93
Beiträge an private Haushalte (KK-Verlustscheine)	Mio. Fr.	0.47	0.47	0.52
Betriebskostenbeitrag Kreisschule Aarau-Buchs	Mio. Fr.	12.93	11.66	10.54
Besoldungsanteil an Kanton (Personalaufwand Volksschule)	Mio. Fr.	7.97	8.41	7.98
Betriebsbeitrag Reg. Schiessanlage Lostorf	Mio. Fr.	0.13	0.13	0.08
Betriebsbeitrag ZSO Aare Regio	Mio. Fr.	0.33	0.31	0.26
Betriebsbeitrag Reg. Zivilstandsamt	Mio. Fr.	0.16	0.16	0.15
Nettoertrag Reg. Betreibungsamt	Mio. Fr.	0.31	0.14	0.19
Aarauer Schülerinnen und Schüler an der Kreisschule Aarau-Buchs	Anz.	2'232	2'130	2'172
Kindergarten	Anz.	415	410	405
Primarschule	Anz.	1'224	1'153	1'172
Sekundarstufe 1	Anz.	593	567	595
Anteil Aarauer Schülerinnen und Schüler in der Kreisschule Aarau-Buchs	%	58.2	58.2	58.0
Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Total Kosten	Fr.	44'132'396	41'070'000	43'309'123
Total Erlöse	Fr.	1'100'027	783'300	816'470
Nettokosten	Fr.	43'032'369	40'286'700	42'492'653
davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	120'849	164'200	164'435
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner	Fr.	1'896	1'803	1'905
Aufwand gesetzliche Beiträge (netto) pro Einwohnerin und Einwohner	Fr.	1'870	1'796	1'898
Beitrag an Finanzausgleich in % des Steuerertrages	%	8.6	8.6	8.8
Beitrag an Finanzausgleich pro Einwohnerin und Einwohner	Fr.	360	366	354

in Franken

14 Gesetzliche Beiträge						
		Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'140		4'300		3'105	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	87'349		78'000		74'672	
36 Transferaufwand	43'920'057		40'823'500		43'066'912	
42 Entgelte		0		2'000		0
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		28'515		35'900		6'262
46 Transferertrag		1'071'512		745'400		810'208
Total Aufwand/Ertrag	44'011'546	1'100'027	40'905'800	783'300	43'144'689	816'471
Nettoaufwand		42'911'519		40'122'500		42'328'218

Bemerkungen

Der Nettoaufwand lag mit 42,9 Mio. Franken um 2,8 Mio. Franken über dem Budget. Grössere Abweichungen entstanden bei folgenden Positionen:

Pflegefinanzierung

Die Kosten der Pflegefinanzierung betragen im Jahr 2024 5,9 Mio. Franken. Das waren 1,7 Mio. Franken mehr als budgetiert. Sie lagen auch 0,7 Mio. Franken höher als im Rechnungsjahr 2023. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug damit rund 13 Prozent. Die durchschnittlichen Kosten der Pflegefinanzierung in den Jahren 2020–2024 betragen rund 4,7 Mio. Franken.

Kreisschule Aarau – Buchs

Der budgetierte Betriebsaufwand von 11,7 Mio. Franken wurde um 1,3 Mio. Franken überschritten. Die Besoldungsanteile an den Kanton lagen mit 8,0 Mio. Franken um 0,4 Mio. Franken unter dem erwarteten Budgetwert. Die Betriebskosten sowie die Besoldungsanteile betragen total 20,9 Mio. Franken (Aufwand 2023: 18,5 Mio. Franken).

Schulgelder an Berufsschulen und kantonale Schulen

Die Schulgelder betragen im Rechnungsjahr 2024 2,1 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget fielen diese um 0,5 Mio. Franken höher aus. Die Höhe der Schulgelder hängt jeweils von der Anzahl Lernenden ab.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Detaillierte Erläuterungen zu einzelnen Positionen sind unter «Bemerkungen» enthalten.

Abschreibungen/Abschluss PG-Nr. 15

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die linearen Abschreibungen, welche die Stadt auf ihrem Verwaltungsvermögen vornimmt, sowie die Abschlussbuchungen (Ausgleich der Rechnung bzw. Budget).

- Führung der Anlagenbuchhaltung mit allen laufenden und abgeschlossenen Investitionsprojekten
- Berechnung der Abschreibungen

Produkte

- Abschreibungen/Abschluss

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner

Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Operatives Ergebnis	Mio. Fr.	4.6	-0.7	-4.9
Selbstfinanzierung	Mio. Fr.	22.4	15.6	11.4
Selbstfinanzierungsanteil	%	13.6	10.2	7.8
Selbstfinanzierungsgrad	%	92.3	53.1	97.7
Zehnjahresdurchschnitt Selbstfinanzierungsgrad	%	101.5	90.1	95.9

in Franken

15 Abschreibungen/Abschluss						
		Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	14'387'692		13'597'500		13'885'938	
36 Transferaufwand	2'570'685		2'803'700		2'560'215	
90 Abschlusskonten		992'593		689'339		5'458'038
Total Aufwand/Ertrag	16'958'377	992'593	16'401'200	689'339	16'446'153	5'458'038
Nettoaufwand		15'965'784		15'711'861		10'988'115

Bemerkungen

Die Abschreibungen betragen 17 Mio. Franken und überschritten damit den erwarteten Budgetwert um 0,6 Mio. Franken. Im Jahr 2024 wurden ausserplanmässige Abschreibungen verbucht. Diese beziehen sich auf die an die commIT übertragenen Anlagen sowie auf ausser Betrieb genommene Fahrzeuge. Aufgrund des überdurchschnittlichen Einsatzes werden die Betriebs-

stunden schneller erreicht, als die Abschreibungsdauer von HRM2 dies vorsieht.

Das Gesamtergebnis betrug –1,0 Mio. Franken (Aufwandüberschuss). Es fiel um 0,3 Mio. Franken schlechter aus als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Detaillierte Informationen zum Ergebnis sind in Kapitel 3, der Erfolgsrechnung, sowie ab Kapitel 10 im Jahresbericht der Produktgruppen enthalten.

Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften PG-Nr. 17

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens inklusive Schulanlagen.

- Werterhaltung und betrieblicher Unterhalt der öffentlichen Gebäude (inkl. Schulanlagen) und der Betriebsliegenschaften
- Bereitstellung von Schulzimmern, Kindergärten, Nebenräumen und Turnhallen für den Unterricht und weitere Nutzungen
- Bewirtschaftung der Räumlichkeiten der öffentlichen Gebäude (inkl. Schulanlagen) und der Betriebsliegenschaften, sowie der Turnhallen und der Sportplätze Schachen ausserhalb der obligatorischen Schulzeit

- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

Produkte

- Schulanlagen
- Übrige Gebäude und Betriebsliegenschaften

Zielgruppen

- Behörden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Schulpflege, Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft
- Vereine sowie andere Nutzerinnen und Nutzer
- Firmen, Lieferantinnen und Lieferanten sowie Handwerkerinnen und Handwerker

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Langfristig ausgerichtete Wert- erhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert	Pt.	0.77	> 0.75	0.78
	Realisierungsgrad Instandhaltung	%	109	> 90	60
	Realisierungsgrad Investitionen	%	61	> 80	68
Senkung Emissionen (2013 = 100%)	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) [t CO ₂ -Äq.]	%	55	53	63
	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) (nur Wärme) [t CO ₂ -Äq.]	%	78	34	84
	Primärenergieverbrauch (Dauerleistung)	%	87	67	91
	Erneuerbare Energien (in % der Primärenergie)	%	53	51	37
	Heizungersatz fossil zu erneuerbar	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang	Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023	
Liegenschaften	Anz.	79	81	81	
Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)	Anz.	643	686	686	
Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	16'827'856	16'120'366	14'898'229
	Total Erlöse	Fr.	9'053'085	8'486'400	8'010'733
	Nettokosten	Fr.	7'774'771	7'633'966	6'887'496
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	7'732'048	5'548'900	7'646'642
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner	Fr.	342	342	309	
Gebäudeversicherungswert	Mio. Fr.	453	413	452	

Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Instandhaltung	Viele kostspielige Sofortmassnahmen mussten im Bereich Unterhalt umgesetzt werden. Zusätzlich wurden viele kleine Reparaturen umgesetzt. Siehe «Bemerkungen» zur Rechnung auf der gegenüberliegenden Seite.
Realisierungsgrad Investitionen	Aus Ressourcengründen konnte kein höherer Realisierungsgrad erzielt werden.
Treibhausgase	Weitere Liegenschaften wurden an die Fernwärme angeschlossen.
Primärenergieverbrauch	Der Stromverbrauch konnte weiter gesenkt werden, weil mehr Leuchtmittel mit LED-Technologie verbaut wurden und durch das flächendeckende Gebäudeleitsystem die Energie sehr gezielt eingesetzt werden kann.
Anzahl Liegenschaften/Objekte:	Mit dem Rückbau der Alterswohnungen Herosé, Bachstrasse 85a und 85b, reduzierte sich die Anzahl Liegenschaften um 2 beziehungsweise die Anzahl Objekte um 43.
Gebäudeversicherungswert	Die Wertveränderung entstand in der Summe aufgrund einzelner Neuschätzungen. Die abgebrochenen Alterswohnungen waren in der Kennzahl der Gebäudeversicherungswerte nicht berücksichtigt, da diese der Spezialfinanzierung zugeordnet waren.

in Franken

17 Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'260'537		3'154'652		2'349'386	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'834'593		4'556'000		3'967'087	
39 Interne Verrechnungen	27'539		33'500		40'404	
42 Entgelte		172'838		139'600		226'209
44 Finanzertrag		2'713'221		2'652'200		2'650'236
46 Transferertrag		4'196'406		3'979'700		3'379'104
Total Aufwand/Ertrag	8'122'668	7'082'465	7'744'152	6'771'500	6'356'877	6'255'549
Nettoaufwand		1'040'203		972'652		101'328

Bemerkungen

Der Nettoaufwand der gesamten Produktgruppe wurde im Jahr 2024 um 68'000 Franken überschritten.

Der Personalaufwand fiel rund 100'000 Franken höher aus als budgetiert. Grund dafür waren die Mehraufwendungen für die Facility-Management-Leistungen für die Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB). Diese Mehraufwendungen wurden jedoch vollständig an die KSAB weiterverrechnet (im Transferertrag enthalten). Der Sach- und übrige Betriebsaufwand lag rund 280'000 Franken über Budget. Gründe dafür waren zum einen die höheren Aufwendungen für den Unterhalt der Hochbauten. Am Obertorturm waren Dach und Fassadenmassnahmen notwendig und im Stadtmuseum mussten

die Leuchtmittel ersetzt werden. Zum anderen mussten für die Bearbeitung von Projekten externe Beraterinnen und Berater zugezogen werden.

Beim Ertrag fielen sowohl die Entgelte als auch der Finanzertrag höher aus – insgesamt um rund 95'000 Franken mehr als budgetiert. Dieser Überschuss entspringt insbesondere aus Mehreinnahmen von Benutzungsgebühren für Veranstaltungslokalitäten und Sportstätten sowie höheren Rückerstattungen von Versicherungen. Der höhere Transferertrag kam durch die Verrechnung der Mehrleistungen an die KSAB und die Verrechnung des Liegenschaftsunterhalts an das Krematorium zustande.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Jahr 2024 stand das Rollout der Neuorganisation der Sektion Betrieb und Unterhalt öffentliche Gebäude im Zentrum. Durch die Bildung der beiden Teams Infrastrukturelles FM (IFM) und Technisches FM (TFM) soll insbesondere die Professionalisierung und Standardisierung weiter vorangetrieben werden. Für diese beiden neuen Funktionen konnte je eine kompetente Teamleitung rekrutiert werden.

Sämtliche Immobilien wurden auf ihr Potenzial einer Photovoltaik-Anlage geprüft und pro betroffene Liegenschaft wurde eine Heizungsersatzstrategie erstellt.

Bei der Sporthalle Schachen wurde mit gezielten Instandsetzungsmassnahmen der weitere Betrieb der Halle sichergestellt. Es wurden insbesondere die Duschen saniert sowie die Beschallungsanlage erneuert.

Beim Oberstufenschulhaus Schachen mussten sämtliche Oblichter inklusive Beschattung ersetzt werden.

Bei der Heinerich Wirri-Strasse 3 wurde die gesamte Stoff-Storenanlage durch Lammellenstoren ersetzt. Diese Massnahme dient insbesondere auch dem Hitzeschutz.

Im Jugendhaus Flösserplatz wurden Brandschutzmassnahmen umgesetzt und das Gebäude an die neue Zutrittskontrolle (ZUKO) der Stadt Aarau angebunden.

Beim Obertorturm lösten sich innerhalb des Gebäudes Steine. Aufgrund dessen wurde ein Geometer mit der Überwachung des Gebäudes beauftragt. Dieser konnte schliesslich entwarnen: Während eines längeren Überwachungszeitraumes wurden keine Bewegungen registriert.

Beim Aareschulhaus wurde auf dem Schulareal ein neuer Spielplatz erstellt und feierlich den Schülerinnen und Schülern übergeben.

Die neuen Leitplanken zur Abgabe von städtischem Land im Baurecht wurden vom Stadtrat verabschiedet. Damit kann nun eine Harmonisierung der Vorgaben zwischen der Ortsbürgergemeinde und Einwohnergemeinde erzielt und die Baurechtszinsen an aktuelle Bodenwerte angepasst werden. Die Umsetzung startete bereits.

Im Hinterfeld/Tönacher Aarau Rohr konnte eine weitere Teilfläche Bauland durch die Einwohnergemeinde Aarau erworben werden.

Vermietete Liegenschaften PG-Nr. 18

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der vermieteten Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

- Bewirtschaftung der stadteigenen Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens zu marktüblichen Konditionen
- Unterhalt der stadteigenen Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- Ausgewogene soziale Durchmischung und hohe Zufriedenheit bei den Mieterinnen und Mietern
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

Produkte

- Liegenschaften Finanzvermögen
- Vermietete Liegenschaften Verwaltungsvermögen
- Ortsbürgergemeinde, Verrechnungen

Zielgruppen

- (potenzielle) Mieterinnen und Mieter
- Handwerkerinnen und Handwerker sowie Lieferantinnen und Lieferanten
- Planerinnen und Planer

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Langfristig ausgerichtete Werterhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert (für relevante Liegenschaften)	Pt.	0.74	>0.75	0.75
	Realisierungsgrad Investitionen	%	73	>80	64
Aktive Bewirtschaftung	Leerstandsquote	%	3.1	<4.5	1.6
Mietzinse sind dem Niveau der Marktmiete angenähert	Reduktion der Differenz zwischen Marktmiete und effektiven Mieteinnahmen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Marktgängigkeit bei den Mietwohnungen	Mieterwechsel	Anz.	20	15	27
Senkung Emissionen (2010 = 100%)	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) [t CO ₂ -Äq.]	%	67	53	61
	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) (nur Wärme) [t CO ₂ -Äq.]	%	67	34	61
	Primärenergieverbrauch (Dauerleistung)	%	80	67	79
	Erneuerbare Energien (in % der Primärenergie)	%	33	51	37
	Heizungersatz fossil zu erneuerbar	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang	Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023	
Liegenschaften	Anz.	71	71	73	
Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)	Anz.	793	793	793	
Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	5'380'466	5'114'285	5'284'830
	Total Erlöse	Fr.	7'899'250	8'339'493	7'828'015
	Nettokosten	Fr.	-2'518'784	-3'225'208	-2'543'185
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	573'146	732'900	508'431
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner	Fr.	-111	-144	-114	
Gebäudeversicherungswert	Mio. Fr.	267	255	270	

Erläuterungen zu den Indikatoren

Mietendenwechsel	Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der geplanten Sanierungen haben verschiedene Mietparteien einen Umzug in Betracht gezogen.
Senkung Emissionen	Die Werte der Liegenschaften schwanken von Jahr zu Jahr. Im Jahr 2024 waren die Verbräuche beim Heizen bei allen Liegenschaften höher als im Vorjahr. Wesentliche Verbesserungen fallen nicht linear an, sie können nur bei Investitionen erzielt werden.
Gebäudeversicherungswert	Im Soll-Wert 2024 war der Kauf der Liegenschaft Mühlematthof, die im Jahr 2023 in das Portfolio aufgenommen wurde, noch nicht berücksichtigt. Der Ist-Wert 2023 berücksichtigt diesen Zukauf bereits. Die Differenz aus dem Ist-Wert 2024 und dem Ist-Wert 2023 ist auf die Neuschätzung diverser Gebäude zurückzuführen.

in Franken

18 Vermietete Liegenschaften						
		Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'831'462		1'744'595		1'589'939	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'269'836		1'163'600		1'322'645	
34 Finanzaufwand	920'387		1'128'200		1'189'806	
36 Transferaufwand	394'101		390'600		361'449	
39 Interne Verrechnungen	16'856		30'000		20'367	
42 Entgelte		82'328		35'000		210'175
44 Finanzertrag		6'319'623		6'411'000		6'328'689
46 Transferertrag		1'759'792		1'698'093		1'529'673
Total Aufwand/Ertrag	4'432'642	8'161'744	4'456'995	8'144'093	4'484'205	8'068'536
Nettoertrag	3'729'102		3'687'099		3'584'331	

Bemerkungen

Im Berichtsjahr fiel der Nettoertrag um 42'000 Franken höher aus als budgetiert.

Nicht überwälzbare Nebenkosten der Liegenschaften aus dem Finanzvermögen sind ab 2024 im Sach- und übrigen Betriebsaufwand verbucht, davor waren sie im Finanzaufwand enthalten. Diese Verschiebung führte zu einem höheren Sach- und Betriebsaufwand und einem tieferen Finanzauf-

wand. Der Finanzaufwand wurde auch vom nicht komplett ausgeschöpften Budget für den Gebäudeunterhalt und höheren Ver- und Entsorgungskosten beeinflusst.

Der Finanzertrag lag im Berichtsjahr um 91'377 Franken tiefer. Aufgrund von Leerständen und nicht realisierbaren Einnahmen wie der zweiten Sommerwirtschaft waren die Einnahmen tiefer als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Immobilienbewirtschaftungstool Abalmmo läuft stabil und wird stets erweitert und optimiert.

Aufgrund bevorstehender Sanierungen kam es vermehrt zu Wechseln von Mieterinnen und Mietern. Die Wiedervermietung im Allgemeinen gestaltete sich aber gut.

Weiter war das Jahr 2024 von einigen Wasserschäden, hauptsächlich durch äussere Einflüsse verursacht, geprägt.

Die Sanierung der Dächer und des Kamins an der Rohrerstrasse 118, der Umbau des Restaurants Hammer 1 und die Erkersanierung Hammer 16/18 konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Kultur PG-Nr. 20

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Abteilungsleitung Kultur, die Kulturstelle, das Stadtarchiv und die Kulturförderung.

- Vertretung der Stadt Aarau in kulturpolitischen Gremien und Arbeitsgruppen
- Begleitung grösserer Projekte im Kulturbereich
- Kulturförderung und Kulturvermittlung
- Ansprech- und Koordinationsstelle in Kulturfragen
- Betreuung der Kulturplakatierung
- Betreuung der städtischen Kunstsammlung
- Führung des Stadtarchivs mit Übernahme und Erschliessung von Unterlagen aus der Stadtverwaltung und von Dritten

Produkte

- Kultur mit Stadtarchiv
- Kulturförderung

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Kultur- und Kunstschaffende sowie Gruppen, Vereine und Ensembles
- Subventionierte Kulturinstitutionen und Kulturanlässe
- Kulturförderkommission, Kulturbetriebskommission
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Die Bevölkerung der Stadt Aarau ist über das Kulturangebot informiert.	Bewirtschaftung APG-Kulturplakatständer	Anz.	53	57	53
	Bewirtschaftung Kulturplakatwände	Anz.	8	8	8
Die Kulturförderung unterstützt das vielfältige Kulturleben und ermöglicht neue Kulturinitiativen im Rahmen der Kulturförderrichtlinien.	Förderumfang Bereiche YOUNG & FRESH (neue Projekte, Anschubfinanzierungen) und BASE (regelmässige Veranstaltungsreihen, Kulturvereine)	%	12	12	12
	Förderumfang Bereich PREMIUM (Kulturhäuser, -veranstalter und Festivals)	%	88	88	88
Die Beiträge werden effizient und im Sinne der Kulturförderrichtlinien eingesetzt.	Leistungsverträge mit Empfängern von PREMIUM-Beiträgen (vollständig bis 2018)	Anz.	10	11	11
Das Stadtarchiv erschliesst und dokumentiert die Stadtgeschichte und vermittelt Informationen an Dritte	Anteil des digital erschlossenen Archivguts	%	60	65	55
	Beantwortung Anfragen	%	95	100	95
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Angefragter Bedarf an APG-Kulturplakatstellen		Anz.	900	800	911
Berücksichtigte Anfragen APG-Kulturplakatstellen (55 Ständer x 12 Monate)		Anz.	636	660	640
Eingereichte Gesuche YOUNG & FRESH, BASE		Anz.	90	70	100
Berücksichtigte Gesuche YOUNG & FRESH		Anz.	24	20	14
Berücksichtigte Gesuche BASE		Anz.	31	20	34
PREMIUM-Beiträge		Anz.	10	11	11
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	4'668'187	3'710'990	3'940'085
	Total Erlöse	Fr.	570'843	3'500	0
	Nettokosten	Fr.	4'097'344	3'707'490	3'940'085
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'324'203	1'091'000	1'324'303
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	180	166	177
Aufwand Kulturförderung in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	1.11	1.20	1.25

Erläuterungen zu den Indikatoren

Bewirtschaftung der APG-Kulturplakatständer

Die APG hob im Jahr 2023 vier Plakatstellen an der Bahnhofstrasse zugunsten eines E-Panels auf. Ein Ersatz konnte nicht erstellt werden.

Eingereichte Gesuche YOUNG & FRESH, BASE

Das Interesse an projektbezogener Kulturförderung ist deutlich gestiegen. Viele Veranstaltende fassten Fuss und etablierten sich, was zu einer Zunahme in der Förderschiene BASE führte. Zudem werden mit der zusätzlichen FAST-LANE-Förderschiene kleine Beiträge von jeweils maximal 500 Franken vergeben. Die FAST-LANE-Förderung erfreut sich grosser Beliebtheit.

in Franken

20 Kultur						
	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	305'992		307'297		292'279	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	86'206		93'900		98'795	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	568'000		0		0	
36 Transferaufwand	1'835'229		1'836'400		1'834'006	
39 Interne Verrechnungen	16'225		10'700		13'391	
42 Entgelte		2'843		3'500		0
43 Verschiedene Erträge		568'000		0		0
Total Aufwand/Ertrag	2'811'652	570'843	2'248'297	3'500	2'238'471	
Nettoertrag		2'240'809		2'244'797		2'238'471

Bemerkungen

Eine private Familienstiftung unterstützte das Projekt Stadtgeschichte mit 568'000 Franken. Der Betrag wurde als Ertrag (Verschiedene Erträge) und als Aufwand (Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen) verbucht. Er beeinflusste den Nettoaufwand somit nicht.

Im Jahr 2024 wurde der Werkhof über den geplanten Rahmen hinaus einge-

setzt, unter anderem bei der Bebilderung des KUK aus dem städtischen Kunstbesitz und beim Transport sowie bei der Montage der Kulturbühne.

Die Rechnung fiel 4'000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Kulturstelle befindet sich in der Umsetzung der Kulturstrategie 2023–2030. Drei Newsletter informierten Interessierte über die verschiedenen Aktivitäten in diesem Rahmen. Am 13. Juni fand ein zweiter öffentlicher Anlass zur Überprüfung der städtischen Kulturförderung statt. Um Jugendliche besser an die bestehenden Kulturinstitutionen zu binden, wurde gemeinsam mit der Jugendarbeit Aarau das Projekt «kultiWIREn» lanciert. Nach einem Einführungsanlass erhielten die Jugendlichen Gelegenheit, in den vorgestellten Institutionen gegen ein kleines Sackgeld mitzuarbeiten. Dieser Pilot konnte 2024 mit dem Festival «Musig i de Altstadt» und dem Stadtmuseum erfolgreich gestartet werden.

Anlässlich der Jubiläumsausgabe des Kulturapéros, der 2024 bereits zum 30. Mal stattfand, wurde am 30. August rund um die Glockengiesserei Rüetschi gefeiert und erneut Einblick in verschiedenste Kulturorte in Laufdistanz geboten.

Im Geschäftsjahr traf sich die Kulturförderkommission zu sechs Sitzungen, behandelte Gesuche für kulturelle Projekte in den Förderschienen «YOUNG&FRESH» und «BASE» und die neu etablierte Förderschiene «FAST LANE» (unbürokratische Vergabe von Kleinbeiträgen zur

in Franken

Projektförderung			
Bereiche	Anzahl Gesuche	Fördersumme	%-Anteil
Theater YOUNG&FRESH	0	0	
Theater BASE	1	2'000	1%
Rock/Pop YOUNG&FRESH	4	8'000	8.5%
Rock/Pop BASE	3	11'000	
Kunst YOUNG&FRESH	3	8'000	8%
Kunst BASE	1	10'000	
Klassik YOUNG&FRESH	7	10'000	38.5%
Klassik BASE	16	75'500	
Jazz YOUNG&FRESH	1	6'000	13%
Jazz BASE	2	23'000	
Diverse (Medien) YOUNG&FRESH	0	0	7.5%
Diverse (Medien) BASE	1	16'000	
Tanz YOUNG&FRESH	1	2'000	3%
Tanz BASE	1	4'500	
Spartenübergreifend YOUNG&FRESH	3	12'000	5.5%
Spartenübergreifend BASE	0	0	
Diverse (u. a. STVR Rohr)	1	7'740	3.5%
Literatur YOUNG&FRESH	3	2	4.5%
Literatur BASE	2	6'300	
Film YOUNG&FRESH	3	5'000	4%
Film BASE	2	3'500	
FAST LANE	14	7'000	3%
gesamt	69	221'540	100%

in Franken

Umsetzung von öffentlichen Kulturanlässen). Im Jahr 2024 wurden 69 Projekte mit insgesamt 221'540 Franken unterstützt.

Die Kulturförderkommission kaufte für die städtische Kunstsammlung drei Werke aus der Reihe «narrative world of cavalry» von Felicia Eisenring an und liess diese rahmen. Von Timo Ullmann wurden die beiden Werke «Screenprint» sowie «Screensaver» angekauft und von Lionel Keller eine Kaltnadelradierung sowie eine Zeichnung. Die Kulturförderkommission nominierte Elena Tamburini zur Stadtkünstlerin 2024. Elena Tamburini wurde mit einem Anerkennungsbeitrag unterstützt und präsentierte ihre aktuellen Arbeiten unter dem Titel «I told you that we could fly» vom 9. November 2024 bis zum 7. Februar 2025 im Rathaus. Im Frühling wurde unter dem Titel «Der grosse Schnee» im Rathaus eine Auswahl an Werken aus der städtischen Kunstsammlung gezeigt. Auf der Beletage im Haus zum Schlossgarten konnten erneut eine Präsentation von Werken aus der städtischen Sammlung passend zum Ausstellungsthema im Forum Schlossgarten gezeigt, sowie das Projekt Artothek wieder lanciert werden.

Im Berichtsjahr wurden folgende Kulturhäuser, Kulturvereine und Festivals als PREMIUM-Empfänger mit insgesamt 1,6 Mio. Franken unterstützt: Theater Marie (inkl. Junge Marie), Aargauischer Kunstverein (Aargauer Kunsthaus Aarau), kunstrraum aarau, ARTA (Bühne Aarau), KIFF, Stadtmusik Aarau, argovia philharmonic, Musig i de Altstadt, Jugendtheaterfestival fanfaluca und Festival CIRQU'. Die genannten Institutionen verfügen über einen Leistungsvertrag mit einer Gültigkeit von drei Jahren. (siehe Tabelle)

Die Kulturbetriebskommission kam im Jahr 2024 zu drei Sitzungen zusammen und widmete sich den städtischen Kulturbetrieben Stadtmuseum, Stadtbibliothek und dem Stadtarchiv.

Beitragsempfänger/-innen	2024	2023
Einmalige Beiträge		
YOUNG&FRESH, BASE, FASTLANE	221'540	203'216
Total einmalige Beiträge	221'540	203'216
Wiederkehrende Beiträge		
Theater Marie	173'000	173'000
Aargauer Kunstverein	100'000	100'000
kunstraum Aarau	15'000	11'000
ARTA (Bühne Aarau)	671'000	671'000
KIFF	381'000	381'000
Stadtmusik	23'500	23'500
argovia philharmonic	40'000	40'000
Musig i de Altstadt	56'379	40'000
fanfaluca	20'000	20'000
Festival CIRQU'	60'000	60'000
Förderbeitrag Zwischennutzung	40'000	40'000
Total wiederkehrende Kulturförderung	1'579'879	1'597'500
Andere Beiträge		
Mitgliederbeiträge/Spenden	11'310	11'090
Beiträge an div. Vereine KUK	22'500	22'200
Total andere Beiträge	33'810	33'290
Total Beiträge Kultur	1'835'229	1'834'006

Das Stadtarchiv wuchs 2024 aufgrund von umfangreichen Übernahmen aus der Stadtverwaltung überdurchschnittlich stark. Dabei handelte es sich namentlich um Unterlagen der Sozialen Dienste, der Stadtpolizei, der Bezirksschule und der Stadtbibliothek. Im Hinblick auf die geplante Stadtgeschichte wurde gezielt die Erschliessung von städtischen Publikationen an die Hand genommen (unter anderem Jahresberichte, Abstimmungsbotschaften, Protokolle der Gemeindeversammlungen beziehungsweise des Einwohnerrats). Der Stadtarchivar betreute die Archivbenutzerinnen und -benutzer im Lesesaal und baute die Dokumentation aus.



Die Abteilung Sicherheit war während drei Tagen am MAG 2024 zu Gast. Stadtpolizei und Feuerwehr gewährten dabei Einblicke hinter die Kulisse.

Stadtmuseum Aarau PG-Nr. 21

Aufgaben/Leistungen

Das Stadtmuseum Aarau vermittelt die Geschichte der Stadt Aarau innerhalb und ausserhalb des Gebäudes auf zeitgemässe Art.

- Dauer- und Wechselausstellungen zu aktuellen und historisch relevanten Themen mit Bezug zu Aarau
- Führungen, themenbezogene Veranstaltungen sowie Bildungs- und Vermittlungsangebote
- Aktive Erhaltung von Kulturgütern und Neuanschaffungen, die für die Stadtgeschichte relevant sind
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Museen und Kulturinstitutionen
- Vermietung von Räumlichkeiten im Stadtmuseum und im Aufschluss Meyerstollen

Produkte

- Stadtmuseum Aarau

Zielgruppen

- Besucherinnen und Besucher aus der Deutschschweiz
- Familien
- Touristinnen und Touristen
- Schulen, Lehrpersonen
- Gruppen, Vereine und Firmen
- Fachleute, Wissenschaftler, interessierte Laien
- Museen, Sammlungen und Archive

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Breite Bevölkerungskreise nutzen das Museum	Besucherinnen und Besucher Ausstellungen und Veranstaltungen	Anz.	25'672	20'000	27'428
	Angebots-Evaluation	Anz.	2	1	1
	Wechselausstellungen	Anz.	2	1	3
	Veranstaltungen	Anz.	143	100	108
Zeitgemässe Vermittlung von Geschichte	Bildungs- und Vermittlungsangebote (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen, ohne Schulklassen	Anz.	282	250	278
	Bildungs- und Vermittlungsangebote Schulklassen (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen	Anz.	208	150	146
Vermietung von Räumlichkeiten	Raumvermietungen und Hochzeiten	Anz.	104	75	72
Inventarisierung Sammlung	Neu erfasste oder bearbeitete Objekte	Anz.	2'984	1'200	1'740
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Öffnungszeiten		Std.	2'184	2'200	2'214
Foyer-Ausstellungen		Anz.	6	3	5
Total Sammlungsgegenstände (Schätzung)		Anz.	60'000	60'000	60'000
Total inventarisierte, eingelagerte Objekte		Anz.	15'788	20'000	15'507
Neuerwerbungen gemäss Sammlungskonzept		Anz.	37	15	39
Ausstellungsfläche		m ²	1'810	1'810	1'810
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'791'841	3'535'656	3'610'998
	Total Erlöse	Fr.	1'574'627	611'000	713'512
	Nettokosten	Fr.	2'217'214	2'924'656	2'897'486
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'107'815	1'095'100	1'095'191
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	98	131	130
Nettokosten pro Besucherin und Besucher		Fr.	86	146	106
Nettokosten pro Öffnungsstunde		Fr.	1'015	1'329	1'309
Nettokosten pro m ² Ausstellungsfläche		Fr.	1'225	1'616	1'601

Erläuterungen zu den Indikatoren

Besucherinnen und Besucher

Dank den verschiedenen lokal verankerten Foyerausstellungsformaten und Veranstaltungen kamen rund 28 Prozent mehr Menschen ins Museum als budgetiert. Dazu beigetragen haben die erfolgreiche Wechselausstellung «Auf der Suche nach der Wahrheit» und «geliebt – gelobt – gehypt», die vergleichsweise mehr Schulklassen ins Museum lockten als im Vorjahr.

Neu erfasste oder bearbeitete Objekte

Im Jahr 2024 wurden viele bestehende Datensätze bearbeitet.

Total inventarisierte, eingelagerte Objekte

Es handelt sich nicht um Einzelobjekte, sondern um bearbeitete Datensätze. So enthält ein Datensatz oftmals mehr als ein Objekt – eine Schachtel mit Zinnsoldaten beinhaltet zwar 20 Zinnsoldaten, in der Datenbank wird aber «nur» die Schachtel als einzelner Datensatz verzeichnet.

in Franken

21 Stadtmuseum Aarau						
		Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'104'067		1'093'207		1'070'612	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'042'808		877'032		920'782	
36 Transferaufwand	3'953		2'700		2'825	
39 Interne Verrechnungen	3'734		6'000		1'537	
42 Entgelte		1'574'625		611'000		713'512
46 Transferertrag		1		0		0
Total Aufwand/Ertrag	2'154'562	1'574'626	1'978'939	611'000	1'995'756	713'512
Nettoaufwand		579'936		1'367'939		1'282'244

Bemerkungen

Das Stadtmuseum wies einen Nettoaufwand von 579'936 Franken aus. Darin enthalten war ein nicht budgetierter Ertrag in der Höhe von 783'604 Franken, der einer Rückforderung von Vorsteuern gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung entspricht. Aufgrund eines neueren Bundesgerichtsurteils können Bereiche freiwillig der Mehrwertsteuer unterstellt

werden und dadurch bezahlte Vorsteuern für Investitionen der vergangenen 20 Jahre geltend gemacht werden. Die entsprechende Rückforderung entstand primär aufgrund des Erweiterungsbaus, der 2015 in Betrieb genommen wurde. Ohne dessen Berücksichtigung betrug der Nettoaufwand 1'363'540 Franken. Damit fiel er 4'399 Franken tiefer aus als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

2024 war ein erfolgreiches Jahr für das Stadtmuseum Aarau. Mit über 25'500 Menschen, die das Museum besuchten, war der Publikumsandrang einen Viertel höher als erwartet.

Inhaltlich stand die grosse Wechsellausstellung «geliebt, gelobt, gehypt» im Zentrum. Sie schlägt seit Frühling 2024 den Bogen von den Heldinnen und Helden von einst zu den Idolen der Zukunft. Neben über 300 Bilderschätzen aus dem Ringier Bildarchiv schöpft die Ausstellung aus dem digitalen Know-how vom Stadtmuseum Aarau und lädt schweizweit als erstes Museum zum KI-begleiteten Ausstellungsbesuch ein. Für Familien, Schulklassen, Lehrpersonen und die allgemeine Öffentlichkeit lancierte das Team ein innovatives Vermittlungsprogramm – beispielsweise mit Workshops zu Künstlicher Intelligenz oder dem Heldenbild in der Pressefotografie.

Dazu lief über den Jahreswechsel 2023/24 die Gastausstellung «Auf der Suche nach der Wahrheit. Wir und der Journalismus». Sie wurde unter anderem von Schulklassen sehr gut besucht und oft mit einem Workshop im Schauarchiv des Ringier Bildarchivs kombiniert.

Im Foyer durfte das Stadtmuseum sechs lokal verankerte, kleine Ausstellungen zeigen. Dazu gehörten beispielsweise das 100-Jahr-Jubiläum des Brügglifelds oder die Retrospektive zum Comiczeichner Reto Gloor (1962–2019), die ein breites Aaraues Publikum ins Museum führten.

Eine Stärkung der Vielfalt erfuhr die Sammlung, in die dank externen Fördermitteln mit den beiden partizipativen Projekten «we are memory» (Schulen) und «collecting stories» (Fremdsprachen) neue Perspektiven und Objekte Einzug hielten.

Kultur- und Kongresshaus KUK PG-Nr.22

Aufgaben/Leistungen

Die Stadt Aarau bietet für kommerzielle, kulturelle, gesellschaftliche, regionale und überregionale Anlässe ein Kultur- und Kongresshaus an mit folgendem Leistungsauftrag:

- Bereitstellen der räumlichen und technischen Infrastruktur für Anlässe im KUK
- Kompetente Beratung und zuvorkommende Betreuung der Kundschaft
- Unterhalt der technischen und betrieblichen Infrastruktur

Produkte

- Kultur- und Kongresshaus KUK

Zielgruppen

- Firmen
- Kongress- und Eventorganisationen
- Öffentliche Institutionen
- Kulturelle Organisationen
- Privatpersonen
- Vereine/Verbände

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Attraktives Angebot	Auftragsvolumen im Verhältnis zum Vorjahr	%	111	≥ 100	106
Kompetente und qualitativ hochstehende Dienstleistung	Zufriedenheit Kundinnen und Kunden	%	98	> 95	98
Ausgewogenes Veranstaltungsangebot	Kulturelle und gesellschaftliche Anlässe	%	43	43	44
	Anteil kulturelle und gesellschaftliche Anlässe am Gesamtertrag	%	35	32	36
	Kommerzielle Anlässe	%	57	57	56
	Anteil kommerzielle Anlässe am Gesamtertrag	%	65	68	64
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	310	300	279
Gratisproben		Anz.	74	80	74
Veranstaltungen pro verfügbarem Tag (inkl. Gratisproben)		Anz.	1.29	1.25	1.11
Annullierte kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	15	10	6
Raumauslastung Saal 1		%	57	60	48
Raumauslastung Saal 2		%	40	45	41
Raumauslastung Saal 3		%	10	8	6
Raumauslastung Saal 4		%	31	26	20
Besucherinnen und Besucher		Anz.	69'000	60'000	51'200
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'383'925	3'229'939	3'170'966
	Total Erlöse	Fr.	1'302'682	1'199'100	1'142'584
	Nettokosten	Fr.	2'081'243	2'030'839	2'028'382
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'577'302	1'473'200	1'543'168
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	92	91	91
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	91	86	89
Kostendeckungsgrad Vollkosten		%	38	37	36
Durchschnittliche Kosten pro Veranstaltung		Fr.	8'812	8'500	8'983
Durchschnittliche Nettokosten pro Veranstaltung		Fr.	5'420	5'344	5'746
Fiktive Erlöse Gratisproben		Fr.	22'500	24'000	22'200

in Franken

22 Kultur- und Kongresshaus KUK						
		Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	988'829		991'049		952'574	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	448'986		402'100		331'363	
39 Interne Verrechnungen	988		1'000		1'072	
42 Entgelte		1'300'887		1'199'100		1'140'706
44 Finanzertrag		1'794		0		1'876
Total Aufwand/Ertrag	1'438'802	1'302'681	1'394'149	1'199'100	1'285'009	1'142'582
Nettoaufwand		136'121		195'049		142'427

Bemerkungen

Der Nettoaufwand fiel 58'900 Franken geringer aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr konnten 30 Veranstaltungen mehr durchgeführt werden. Diese Zunahme der Veranstaltungen, insbesondere eines dreitägigen Grossanlasses Mitte Juli, haben dazu beigetragen, dass die Einnahmen gegenüber

dem Budget nochmals um 100'000 Franken gesteigert werden konnten. Der erforderliche Ersatz von zwei veralteten Beamern führte zu einem höheren finanziellen Aufwand. Diese Investition war notwendig, um den technischen Anforderungen der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Berichtsjahr konnte die Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr um deren 30 gesteigert werden. Die Auslastung erreichte damit wieder das Niveau von vor der Corona-Pandemie.

Im Jahr 2024 wurde im Bereich der Veranstaltungen eine Vielzahl von Events durchgeführt. Die Kategorie «Tagungen/Kongresse/Vorträge/Firmenanlässe» verzeichnete 184 Veranstaltungen, während die Kategorie «Konzerte/Tanz/Theater/Musicals/Multivision» 52 Veranstaltungen umfasste. Weitere 74 Veranstaltungen entfielen auf Generalversammlungen, Jubiläumsfeiern, Bankette, Prüfungen und Sitzungen.

Ein bedeutendes Projekt, das im Jahr 2024 gestartet wurde und 2025 weitergeführt wird, ist die Sanierung der Obermaschinerie im Saal 1. Im Juli und August wurden

dafür bereits wesentliche technische Einrichtungen, wie der Schaltschrank, die Steuerstelle, die Lastüberwachungen und die Motor-Klemmkästen ersetzt.

Zudem wurden die beiden in die Jahre gekommenen Beamer im Saal 2 durch leistungsstarke Panasonic-Projektoren mit 12'000 ANSI-Lumen ersetzt, womit künftig einem grossen Bedürfnis der Kundinnen und Kunden Rechnung getragen werden kann.

In den Seminarräumen wurden die abgenutzten Bodenbeläge erneuert, was zu einem helleren und freundlicheren Ambiente beitrug.

Erneut wurde das KUK für den Swiss Location Award bei Eventlokale.ch nominiert und erhielt mit der Punktzahl 8,4 die Auszeichnung «ausgezeichnete Kongresslocation».

Stadtbibliothek PG-Nr.23

Aufgaben / Leistungen

Die Stadtbibliothek ist eine Freihandbibliothek, welche Medien zur Information, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung anbietet.

- Beratung der Kundschaft und Ausleihe von Medien
- Organisation und Durchführung von Leseförderungsangeboten sowie diverser Veranstaltungen
- Bereitstellung Lese- und Arbeitsplätze mit und ohne PC sowie WLAN
- Vermietung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen
- Verpachtung eines Raums an das Café littéraire

Produkte

- Stadtbibliothek

Zielgruppen

- Bevölkerung aus Stadt und Region Aarau

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Attraktives und aktuelles Medienangebot	Ausleihen (inkl. eMedien)	Anz.	445'359	340'000	371'922
	Neuerwerbungen von Medien	%	15	15	15
Attraktives Veranstaltungsangebot	Besucher/-innen pro Anlass	Anz.	14	15	15
Leseförderung	Leseförderungsangebote für Kinder im Vorschulalter, in der Primarschule und der Sekundarstufe I	Anz.	18	15	17
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Medienbestand (ohne eMedien)		Anz.	44'056	47'000	45'618
Öffnungsstunden (bedient)		Std.	2'191	2'260	2'261
Eingeschriebene Kundinnen und Kunden		Anz.	8'779	7'500	8'783
Besuche von Kundinnen und Kunden		Anz.	191'551	165'000	190'716
Veranstaltungen		Anz.	383	280	378
Führungen mit Schulklassen und anderen Gruppen		Anz.	126	90	96
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'948'405	1'985'469	2'074'608
	Total Erlöse	Fr.	383'163	384'300	368'076
	Nettokosten	Fr.	1'565'242	1'601'169	1'706'532
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	143'724	143'600	143'724
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	69	72	77
Kosten pro Ausleihe		Fr.	4.37	5.84	5.58
Nettokosten pro Öffnungsstunde		Fr.	714	708	755
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	27	27	27

Erläuterungen zu den Indikatoren

Attraktives Medienangebot	Die Ausleihen von E-Medien konnten um 55 Prozent gesteigert werden. Hauptursache dafür war das Zeitungs- und Zeitschriftenportal Pressreader, das gut genutzt wurde.
Eingeschriebene Kundinnen und Kunden	Die hohe Anzahl vom Vorjahr konnte beibehalten werden.
Besuche von Kundinnen und Kunden	Die Anzahl Besuche vom Vorjahr wurde wieder erreicht, obwohl das Café littéraire ab Juli 2024 geschlossen war.
Veranstaltungen	Die Veranstaltungen wurden wie im Vorjahr durchgeführt.
Führungen mit Schulklassen	Das altersgerechte Angebot von Klassenführungen etablierte sich und wurde gut gebucht.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Jahr war geprägt durch die Vorbereitungen für die Open Library und das neue Gastro-Konzept. Weil die dafür notwendigen Bauarbeiten ins Jahr 2025 verschoben wurden und länger dauern, als ursprünglich angenommen, musste nach einem Provisorium für Bibliothek

und Büros gesucht werden. Im Bezirksgerichtsgebäude ganz in der Nähe wurden die idealen Räume gefunden. Nach einer Ausschreibung für das Gastro-Angebot fiel die Wahl auf das Konzept LYSA. Unter diesem Namen wird nach dem Umbau in der Bibliothek eine Kaffeebar betrieben.

in Franken

23 Stadtbibliothek

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'094'168		1'080'875		1'086'416	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	320'765		317'900		288'190	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	93		0		143	
39 Interne Verrechnungen	4'068		4'000		3'393	
42 Entgelte		311'917		311'800		293'048
44 Finanzertrag		8'809		22'000		15'282
46 Transferertrag		62'437		50'500		59'747
Total Aufwand/Ertrag	1'419'094	383'163	1'402'775	384'300	1'378'142	368'077
Nettoaufwand		1'035'931		1'018'475		1'010'065

Bemerkungen

In der Badi-Bibliothek konnten 2024 infolge einer Reglementsänderung beim Bundesamt für Zivildienst keine Zivildienstleistenden mehr eingesetzt werden. Das führte zu Mehrkosten von rund 8'000 Franken. Die Sonntage wurden mit weniger Personal besetzt als in den Vorjahren, dadurch konnten Kosten von 5'000 Franken eingespart werden.

Einige Veranstaltungen und Projekte wurden durch Dritte finanziert, was eine Kompensation nicht budgetierter Kosten mit Mehreinnahmen ermöglichte. So wird das Sprach-Café Deutsch von der Kulturgesellschaft Bezirk Aarau und vom Kanton Aargau finanziert. Projekte wie «Wörtertanz-Leseclub für Kinder» und «Waldgeschichte» werden durch den Förderverein finanziert und das Projekt «Bücherdates» wurde von einer Sponsorin mit 1'000 Franken für den Kauf von Mehrfachexemplaren der besprochenen Bü-

cher unterstützt. Viele Medien mussten ersetzt werden, weil sie verloren gingen oder defekt zurückgebracht wurden. All diese Faktoren führten sowohl zu höherem Aufwand als auch zu höheren Erträgen.

Der Trend zu günstigeren Abos, beispielsweise nur für E-Medien und ohne Flatrate für DVDs hält an. Die Einnahmen lagen 17'000 Franken unter dem Budget. Das Café littéraire wurde Ende Juni geschlossen, was zu Mindereinnahmen bei den Mietzinsen von 13'000 Franken führte.

Dank der erfreulich hohen Zahl von aktiven Kundinnen und Kunden überstieg der Beitrag der umliegenden Gemeinden das Budget um 5'500 Franken. Der Nettoaufwand fiel 17'457 Franken höher aus als budgetiert.

Die Nutzung der Bibliothek stieg deutlich an. Die Ausleihzahlen konnten insgesamt um 20 Prozent gesteigert werden (Printmedien plus 3 Prozent, E-Medien plus 55 Prozent). Beim beliebten Zeitschriften- und Zeitungsportal Pressreader betrug der Ausleihzuwachs gar 92 Prozent. Erfreulich war der Zuwachs bei den Kinderbüchern von 4 Prozent. Bei den Nonbooks flachte der Rückgang ab und betrug noch 8 Prozent. Das Café littéraire war ab Juli geschlossen, trotzdem konnten die Besucherzahlen auf durchschnittlich 600 Personen pro Tag leicht gesteigert werden. Die Bibliothek wird immer mehr auch als Ort zum Arbeiten und Verweilen genutzt.

Die Veranstaltungsreihen «Gigampfe, Värslı stampfe», Sprach-Café in vier Sprachen oder «Stilles Schreiben» erfreuten sich grosser Nachfrage. Weitere Höhepunkte waren Referate zu KI oder Gaming und der Besuch

von argovia philharmonic im Rahmen des Aargauer Familientages. Noch nie wurden so viele Klassenführungen gebucht, wie im Berichtsjahr. Das attraktive und stufengerechte Angebot hat sich bei den Lehrpersonen herumgesprochen und wird regelmässig in den Unterricht eingeplant.

Im November wurde die Plattform Onleihe durch Overdrive/Libby ersetzt, was den Zugang zu digitalen Medien modernisierte.

Der aktuelle Platzbedarf entspricht nicht mehr den Anforderungen einer modernen Bibliothek. Um die Weiterentwicklung der Bibliothek sicherzustellen, wurden deshalb Vorabklärungen für mögliche Erweiterungen eingeleitet.

Sport PG-Nr.26

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt fördert und unterstützt den Breiten-, Freizeit- und den Leistungssport. Sie stellt eine funktionsfähige und attraktive Sportinfrastruktur zur Verfügung.

- Fördern des Sports gemäss Sportkonzept
- Belegungsplanung der Sportinfrastruktur
- Koordination und Vernetzung mit den Sportvereinen
- Begleiten und Weiterentwickeln von Sportanlagenprojekten

Produkte

- Sport

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Tagesaufenthalterinnen und Tagesaufenthalter
- Sportlerinnen und Sportler
- Sportvereine
- Private Anbieterinnen und Anbieter im Bereich Sport
- umliegende Gemeinden

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Die Stadt tauscht sich mit den Sportvereinen und Sportorganisationen aus und bezieht sie in ihre Planung angemessen ein.	Periodische Treffen mit der IG Sportvereine Aarau	Anz.	6	5	*
Sämtliche eingehenden Hallenbelegungs- und Sportförderungs-gesuche sowie allgemeine An-fragen in Sachen Sport werden innert nützlicher Frist beantwortet.	Beantwortung Anfragen mit Zuständigkeit Sportkommission: unmittelbar nach der auf Anfrage folgender Sitzung	%	100	100	100
Möglichst hohe Belegung der Sport-hallen für den Vereinssport zwischen 17.30 und 22.00 Uhr, differenziert zwischen Sommer und Winter.	Auslastungsgrad Sommer	%	90	90	90
	Auslastungsgrad Winter	%	99	100	99
Möglichst hohe Belegung der Fussballplätze für den Vereinssport zwischen 17.30 und 22.00 Uhr.	Auslastungsgrad	%	100	100	*
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Empfängerinnen und Empfänger fester jährlicher Sportbeiträge		Anz.	12	12	10
Empfängerinnen und Empfänger projektbezogener Sportbeiträge		Anz.	17	14	17
Dauerbewilligungen für Sporthallen		Anz.	64	61	64
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'174'327	3'187'051	3'035'022
	Total Erlöse	Fr.	2'712	0	4'666
	Nettokosten	Fr.	3'171'615	3'187'051	3'030'356
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'719'390	1'699'100	1'714'011
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	140	143	136
Aufwand Sportbeiträge in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	0.36	0.43	0.43

* Neuer Indikator ab dem Jahr 2024

Erläuterungen zu den Indikatoren

Periodische Treffen mit städtischen Sportvereinen	Aufgrund der Kapazitätsengpässe im Bereich der Sportinfrastruktur fanden mehrere Treffen mit städtischen Sportvereinen statt.
Auslastungsgrad Winter	Vereinzelte Einheiten in Einfachhallen wurden von Sportvereinen nicht mehr belegt, da die Trainingszeit um 20.30 Uhr zu spät ist.
Empfängerinnen und Empfänger projektbezogener Sportbeiträge	Es konnten im Jahr 2024 mehr einmalige Sportförderbeiträge ausbezahlt werden als prognostiziert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Sportkommission sprach im Jahr 2024 verschiedenen Sportveranstaltungen eine finanzielle Unterstützung zu. So organisierte beispielsweise im Januar der Eislaufclub Aarau den Aarauer Cup, der Triathlon Club Aarau sorgte für die achte Durchführung des Tempo-Sport-Triath-

lons und zum ersten Mal fand das Ziel des Aare Laufs in Aarau statt.

Weiter unterstützte die Stadt Aarau das Nachwuchsturnier Volley Final 4 im Jahr 2024 mit einem Beitrag in der Höhe von 10'000 Franken. Der BTV Aarau Volleyball organisiert in den Jahren 2024 bis 2026 jeweils das Finalturnier der Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in den

in Franken

26 Sport

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	186'486		233'948		147'734	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	234'828		242'200		197'498	
36 Transferaufwand	832'611		857'300		825'427	
42 Entgelte		2'712		0		4'666
Total Aufwand/Ertrag	1'253'925	2'712	1'333'448		1'170'659	4'666
Nettoaufwand		1'251'213		1'333'448		1'165'993

Bemerkungen

Der Nettoaufwand in der PG 26 fiel um 82'000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Der Personalaufwand fiel um rund 50'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Der Grund dafür war die Stelle Kundenbetreuerin/Kundenbetreuer Sportanlagen, die noch nicht besetzt werden konnte. Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand fiel der Aufwand leicht tiefer aus als budgetiert. Die Dienstleistun-

gen Dritter fielen tiefer aus, da unter anderem auf die Machbarkeitsstudie «Sanierung Skateplatz» aufgrund der Projektentwicklung rund um die Sporthalle Schachen verzichtet werden konnte.

Der Transferaufwand lag rund 25'000 Franken unter dem Budget, da der Sportförderbeitrag zuhanden des 200-Jahre-Jubiläums des Schweizerischen Schiesssportverbands (SSV) nur zur Hälfte beansprucht wurde.

Alterskategorien U16, U18, U20 und U23 auf der Kunsteisbahn (KEBA).

Im August fand in Aarau die 200-Jahre-Jubiläumsfeier des Schweizerischen Schiesssportverbands (SSV) statt. An diesem Anlass wurde die Schweizer Geschichte des Schiesssports in Aarau gefeiert und die Bevölkerung konnte im Schachen an verschiedenen Attraktionen teilnehmen. Dieser Anlass wurde durch die Stadt Aarau mit einem ausserordentlichen Sportförderbeitrag in der Höhe von 25'000 Franken unterstützt.

Im Bereich der Sportinfrastruktur wurden auch im Jahr 2024 verschiedene Massnahmen aus dem Gemeindeparkkonzept (GESAK) weiterverfolgt.

Mit dem Wettbewerbskredit in der Höhe von 490'000 Franken für das Turnhallenprojekt «Ballsportzentrum Obermatte» wurden die Vereine BC Alte Kanti, BTV Aarau Volleyball und TC Aarau finanziell unterstützt. Im Herbst wurde der Architektur-Wettbewerb abgeschlossen und ein Siegerprojekt ausgewählt. Die Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport, sowie das Stadtbauamt, begleiten das Projekt der Vereine in beratender Funktion. Die Erstellung von zwei Dreifachsporthallen sowie einer Tennishalle mit vier Feldern soll auf einer städtischen Parzelle in Buchs erfolgen.

Der Kapazitätsengpass ist in Aarau nicht nur im Bereich der Turnhallen deutlich spürbar, sondern auch im Bereich der Fussballinfrastruktur. Das langjährige Bau-

projekt Sportanlage Winkel erhielt im Berichtsjahr die Baubewilligung und der Umsetzung steht somit nichts mehr im Weg. Auch die Rasensportanlage Schachen soll erneuert werden. Damit die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen im weiteren Projektverlauf bestmöglich berücksichtigt werden können, wurden zwei Mitwirkungsveranstaltungen durchgeführt. In einem nächsten Schritt wird im Jahr 2025 ein Baurechtsvertrag ausgearbeitet, welcher die zukünftige sportliche Nutzung zwischen Ortsgemeinde und Einwohnergemeinde regeln soll.

in Franken

Beitragsempfänger/-innen

	2024	2023
Entschädigungen		
Entschädigung an Kanton (Lehrschwimmbaden)	233'931	197'768
Total Entschädigungen	233'931	197'768
Beiträge gemäss Förderrichtlinien		
Genossenschaft Kunsteisbahn	102'000	87'500
Argovia Stars (ehem. Eishockey-Club Aarau)	100'000	100'000
Eislauf-Club Aarau	13'000	13'000
Aargauischer Rennverein	24'000	69'000
Speed Club Rolling Rock (inkl. Unterhalt Beach-Halle)	70'000	70'000
Platzgenossenschaft Brügglifeld	157'500	188'200
Curling Club Aarau	48'000	48'000
Verschiedene Förderbeiträge <10'000 Franken	84'180	51'958
Total Beiträge gemäss Förderrichtlinie	598'680	627'658
Total Sportbeiträge	832'611	825'427

Gesetzliche Sozialarbeit PG-Nr. 40

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe deckt den Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit durch Beratung, Betreuung und Finanzierung von hilfeschenden Personen im Rahmen von SPG (Sozialhilfe- und Präventionsgesetz) und ZGB (Zivilgesetzbuch) sowie durch das Stellen von Anträgen aufgrund des ZGB an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB ab.

- Führen der Gemeindegzweigstelle SVA
- Erbringen von Sozialhilfeleistungen sowie berufliche und soziale Integration von Personen
- Bevorschussen von Unterhaltsbeiträgen, Erbringen der Inkassohilfe und Elternschaftsbeihilfe
- Führen von Beistandschaften und Vormundschaften
- Führen von Abklärungsaufträgen im Auftrag der KESB, Beraten und Vorbereiten von Unterhaltsverträgen und Vaterschaftsanerkennungen
- Wahrnehmen der Pflegekinderkontrolle

Produkte

- Zentrale Dienste
- Sozialhilfe
- Alimente, Elternschaftsbeihilfe
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Abklärung und Beratung

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aarau und der Gemeinde Densbüren gemäss den gesetzlichen Bestimmungen des SPG und ZGB
- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aarau und der Gemeinden Densbüren, Erlinsbach und Küttigen in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Abklärungen und Beratung

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Sozialhilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Erstgespräch innerhalb von 3 Wochen nach Gesuchsabgabe mit vollständigen Unterlagen	%	100	100	100
Elternschaftsbeihilfe, Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Gesuchsbehandlung innerhalb von 3 Wochen nach Eingang mit vollständigen Unterlagen	%	100	100	100
Führen von Beistandschaften gemäss ZGB	Erstgespräch innerhalb 2 Wochen nach rechtskräftiger Errichtung	%	79	80	*
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Schalterkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	6'070	6'000	5'940
Telefonkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	12'768	15'000	13'595
Fallaufnahmen (Anzahl Gesuche um materielle Hilfe)		Anz.	191	265	240
Sozialhilfe: Aktive Fälle per 31. 12.		Anz.	405	420	388
Alimentenbevorschussung: Aktive Fälle per 31. 12.		Anz.	61	65	65
Gesuche um Elternschaftsbeihilfe		Anz.	22	17	20
Kinder- und Erwachsenenschutz: Laufende Fälle per 31. 12.		Anz.	473	390	427
Abklärung und Beratung: Abklärungsaufträge inkl. Unterhaltsverträge und Vaterschaftsanerkennungen (Eingänge)		Anz.	79	90	80
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	17'429'188	17'394'105	16'436'363
	Total Erlöse	Fr.	6'225'421	4'939'500	5'184'412
	Nettokosten	Fr.	11'203'767	12'454'605	11'251'951
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	494	558	504
Nettoaufwand Sozialhilfe		Mio. Fr.	3.9	5.2	4.7
Beiträge und Subventionen an Institutionen		Mio. Fr.	1.8	1.7	1.4

* Neuer Indikator ab dem Jahr 2024

Erläuterungen zu den Indikatoren

Telefonkontakte

Vermehrt fanden Kontakte via E-Mail oder, intern, via Microsoft Teams statt.

Sozialhilfe (Fallaufnahmen und aktive Fälle)

Der prognostizierte Fallanstieg in der Sozialhilfe blieb trotz einer um 0,4 Prozent höheren Arbeitslosenquote im Jahr 2024 aus – vermutlich aufgrund des leichten Wirtschaftswachstums. Die Fallzahlen blieben mit sinkender Tendenz stabil.

Kinder- und Erwachsenenschutz: Laufende Fälle per 31.12.

Es wurden mehr neue Mandate aufgenommen, während gleichzeitig weniger Mandate als erwartet abgeschlossen werden konnten. Dies führte insgesamt zu einer höheren Fallbelastung.

in Franken

40 Gesetzliche Sozialarbeit

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'119'615		4'059'401		3'707'079	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	981'986		835'100		904'928	
36 Transferaufwand	11'363'717		11'590'500		10'752'779	
42 Entgelte		2'976'268		2'504'300		2'575'288
44 Finanzertrag		14'956		20'000		11'601
46 Transferertrag		3'234'198		2'415'200		2'597'523
Total Aufwand/Ertrag	16'465'317	6'225'422	16'485'001	4'939'500	15'364'786	5'184'411
Nettoaufwand		10'239'895		11'545'501		10'180'375

Bemerkungen

In den Sektionen der gesetzlichen Sozialarbeit mussten Personalvakancen durch externe Springerinnen und Springer überbrückt werden.

Per 1. Januar 2024 trat die neue Sozialhilfe- und Präventionsverordnung des Kantons Aargau in Kraft. Neu kann zum Barunterhalt auch der Betreuungsunterhalt bevorschusst werden. Dies führte zu Mehrausgaben von 33'275 Franken bei den Unterhaltsbeiträgen (Alimenten).

Die für die Gemeinden Erlinsbach und Küttigen geführten Mandate und bear-

beiteten Geschäfte in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz sowie die Abklärung und Beratung führten zu höheren Einnahmen als budgetiert.

Die Fallzahlen in der Sozialhilfe blieben im Vergleich zum Jahr 2023 weiterhin stabil, Tendenz sinkend. Dies erklärt, weshalb die Sozialhilfekosten im 2024 leicht abnahmen. Jedoch wurden erheblich mehr Einnahmen durch Ersatzehemommen (unter anderem Arbeitslosentaggeld, Familienzulagen und Renten) generiert. Die Ausgaben der materiellen Hilfe für Flüchtlinge waren durch den Kostenersatz des Kantons und des Bundes gedeckt.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Sozialhilfe**

Dank des anhaltenden Wirtschaftswachstums, der weiterhin tiefliegenden Arbeitslosenquote im Jahr 2024, die lediglich um 0,4 Prozent zugenommen hat, und der Tatsache, dass die Anzahl der Flüchtenden aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern unverändert blieb, ist der prognostizierte Fallanstieg nicht eingetreten. Die Ausgaben der materiellen Hilfe für die Flüchtlinge aus der Ukraine sind durch den Kostenersatz gedeckt.

Alimente, Elternschaftsbeihilfe

Ab 1. Januar 2024 trat die neue Sozialhilfe- und Präventionsverordnung des Kantons Aargau in Kraft. Seither kann neu zum Barunterhalt auch der Betreuungsunterhalt bevorschusst werden.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Anzahl der geführten Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz nahmen auch 2024 zu. Dieser Umstand geht einher mit einer allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung, wonach immer mehr Menschen Unterstützung benötigen. Das Führen der Mandate wird zunehmend komplexer. Die Förderung der Selbstbestimmung, eine Leitmaxime im Erwachsenenschutz, die Umsetzung des Grundsatzes «ambulant vor stationär» insbesondere im Kinderschutz, die oft chronisch mehr-

fachbelasteten Lebenssituationen der betroffenen Personen und ausgelastete oder fehlende stationäre oder ambulante Angebote stellen die Beistandspersonen vor fachliche und zeitliche Herausforderungen. So war die gesundheitliche Versorgung psychisch beeinträchtigter und/oder suchterkrankter Klientinnen und Klienten auch im Jahr 2024 ein Schwerpunkt.

Abklärung und Beratung

Die Entwicklungen in der Sektion Kindes- und Erwachsenenschutz sind auch in der Abklärung und Beratung zu beobachten. Nicht zuletzt auf Wunsch und im Interesse der KESB (Familiengericht), erfolgen die in Auftrag gegebenen Kindes- und Erwachsenenschutz-Abklärungen sogenannt interventionsorientiert und mit dem Ziel, dank subsidiärer Hilfestellung auf Massnahmen via KESB verzichten zu können. Diese Abklärungsmethode erfordert eine vertiefte Ermittlung der Situation und zuweilen einen längeren Zeithorizont zum Etablieren der Kooperation und dem Beobachten, ob die organisierte Hilfestellung funktioniert und angenommen wird.

Beratungsanfragen erfolgen häufig auch in der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit, dem Familienzentrum, der Mobilen Altersarbeit und den Fachstellen für Kinderschutz und Häusliche Gewalt. Die Unterstützung der Stadtpolizei in verschiedenen Settings wird dabei sehr geschätzt.

Freiwillige Sozialarbeit PG-Nr. 41

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe werden ausgewählte freiwillige Leistungen im Sozialbereich erbracht.

- Subventionen für die familienergänzende Kinderbetreuung
- Aufsicht und Bewilligung von Kindertagesstätten, Aufsicht von Tagesfamilien
- Beratung, Begleitung von erwerbslosen Personen und Vermittlung von Arbeits- und Integrationsmassnahmen
- Beratung und Begleitung im Rahmen der freiwilligen Erziehungsberatung
- Unterstützung von sozialen Institutionen

Produkte

- Familienergänzende Kinderbetreuung
- Arbeits- und Integrationsmassnahmen
- Freiwillige Erziehungsberatung
- Beiträge an Institutionen

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner mit einem spezifischen Bedürfnis
- Institutionen, die ein spezifisch soziales und vom Volk gewünschtes Bedürfnis abdecken

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Es besteht ein bedarfsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Kinderkrippen in Aarau: Betreuungsplätze	Anz.	477	476.5	462
	Belegungsgrad	%	90	64	90
	Tagesstrukturen in Aarau: Betreuungsplätze	Anz.	266	333	204
	Belegungsgrad	%	70	35	70
Es besteht ein bedarfsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Tagesfamilien in Aarau: Betreuungsplätze	Anz.	17	35	11
	Belegungsgrad	%	82	63	55
	Kinder ohne Betreuungsplatz in Aarau gem. ausgewerteter Warteliste (Stichmonat September):				
	■ Kinderkrippen	Anz.	16	26	39
■ Tagesstrukturen	Anz.	17	8	25	
■ Tagesfamilienorganisationen	Anz.	20	0	0	
Es besteht ein qualitätsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Durchgeführte Aufsichtsbesuche	Anz.	12	11	10
Sozialhilfe empfangende Personen haben gemäss ihren physischen und psychischen Möglichkeiten eine sinnvolle Tätigkeit	Anteil der aktiven Fälle der Sozialhilfe, der die Leistungen der Fachstelle Arbeit in Anspruch nimmt (Stand 31. 12.)	%	21	20	19.5
Durch den Beratungsprozess der Erziehungsberatung sollen Kinder, Jugendliche, Eltern sowie deren Familienangehörige persönliche Krisen bewältigen können	Abschluss der Fälle durch Problemlösung	%	68	80	67
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Kinder in Kinderkrippen, deren Eltern subventionsberechtigt sind davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Kinderkrippen betreuten Kinder in Aarau		Anz.	280	287	262
		%	56	57	52
Kinder in Tagesstrukturen, deren Eltern subventionsberechtigt sind davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Tagesstrukturen betreuten Kinder in Aarau		Anz.	197	437	326
		%	34	70	59
Kinder in Tagesfamilien, deren Eltern subventionsberechtigt sind davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder in Aarau		Anz.	7	20	11
		%	41	57	100
Arbeits- und Integrationsmassnahmen: betreute Personen		Anz.	71	70	70
Freiwillige Erziehungsberatung: durchschnittlich geführte Dossiers		Anz.	20	23	21
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'630'069	4'448'106	3'849'183
	Total Erlöse	Fr.	32'735	35'000	27'087
	Nettokosten	Fr.	3'597'334	4'413'106	3'822'096
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	689'412	939'400	940'162
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	158	198	172
An Erziehungsberechtigte ausbezahlte Subventionen gemäss KiBeR					
■ im Bereich Kinderkrippen		Mio. Fr.	1.11	1.32	1.19
■ im Bereich Tagesstrukturen		Mio. Fr.	0.65	0.62	0.56
■ im Bereich Tagesfamilien		Mio. Fr.	0.04	0.06	0.05
Aufwand Beiträge an soziale Institutionen		Fr.	729'622	718'200	713'834

in Franken

41 Freiwillige Sozialarbeit

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	385'367		531'939		345'854	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	45'221		32'600		26'208	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	2'439		0		3'905	
36 Transferaufwand	2'588'203		2'808'200		2'549'200	
44 Finanzertrag		2'439		0		3'905
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		27'063		30'000		19'907
46 Transferertrag		3'233		5'000		3'275
Total Aufwand/Ertrag	3'021'229	32'735	3'372'739	35'000	2'925'166	27'086
Nettoaufwand		2'988'494		3'337'739		2'898'080

Bemerkungen

Die Beiträge für Kinder mit subventionsberechtigten Eltern waren im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibend. Es wurden vergleichsweise mehr Subventionszahlungen im Bereich Tagesstrukturen bezahlt. Die Subventionszahlungen im Bereich Kinderkrippe gingen hingegen zurück. Das Budget ging von höheren Auszahlungen aus. Der um 350'000 Franken tiefere Nettoaufwand der Produktgruppe ist fast vollständig auf den Bereich fa-

milienergänzende Kinderbetreuung zurückzuführen.

Die Fachstelle Arbeit konnte im Jahr 2024 erneut erfolgreich mehr als 40 Personen in den ersten Arbeitsmarkt integrieren. Dies auch dank gezielter Qualifizierungsmassnahmen, die über den Fachstellenkredit gefördert wurden.

Erläuterungen zu den Indikatoren

Kinderkrippen Belegungsgrad/ Tages-Strukturen Belegungsgrad	Im Budget 2024 waren die Soll-Werte mit 64 Prozent respektive 35 Prozent falsch aufgeführt. Für die Kinderkrippe galt ein Soll-Wert von 90 Prozent, für die Tagesstrukturen ein Soll-Wert von 70 Prozent.
Betreuungsplätze in Tagesstrukturen	Die Abweichung des Ist-Werts der Betreuungsplätze in Tagesstrukturen im Jahr 2024 (266 Plätze) vom Soll-Wert (333 Plätze) ist auf die Schliessung der Tagesstruktur Clubhaus Tell im Dezember 2023 (22 Plätze), auf das veränderte Betreuungsangebot der Tagesstruktur KSA Zwärglihuus (nur 22 statt 44 Ganztagesplätze) und auf noch ausstehende aktualisierte Betriebsbewilligungen in den Tagesstrukturen der Känguru Aare und Känguru Guyerweg (23 Plätze) zurückzuführen.
Betreuungsplätze in Tagesfamilien	Der Ist-Wert 2024 der Anzahl Betreuungsplätze in Tagesfamilien (17 Plätze) lag unter dem Soll-Wert 2024 (35 Plätze). Demgegenüber steht die Differenz des Ist-Werts 2024 des Belegungsgrads von Kindern in Tagesfamilien (82 Prozent) zum Soll-Wert 2024 (63 Prozent). Der hohe Belegungsgrad der zur Verfügung stehenden 17 Betreuungsplätze lässt, ebenso wie der Ist-Wert 2024 von Kindern ohne Betreuungsplatz in Tagesfamilien in Aarau (20 Plätze), auf eine grosse Angebotsnachfrage schliessen, die nicht abgedeckt werden konnte. Gemäss Verein «Die Tagesfamilien» fehlten geeignete Betreuungspersonen.
Abschluss der Fälle durch Problemlösung	Nach wie vor meldeten sich Eltern in sehr konfliktreichen Situationen. Dabei kam es nicht immer zu raschen Ergebnissen oder das Problem blieb ungelöst. Es folgte der Übergang in den Fachbereich Abklärung und Beratung und mündete oftmals in einer Abklärung nach Kriterien der KESB.
Kinder in Tagesstrukturen, deren Eltern subventionsberechtigt sind	Der Ist-Wert 2024 von Kindern in Tagesstrukturen, deren Eltern subventionsberechtigt sind (197 Kinder), zum Soll-Wert 2024 (437 Kinder), weist eine geringere Anzahl subventionsberechtigter Eltern im Bereich der Tagesstrukturen aus. Demgegenüber steht die Abweichung des Ist-Werts 2024 von ausbezahlten Subventionen im Bereich Tagesstrukturen (0,65 Mio. Franken) gegenüber dem Soll-Wert (0,62 Mio. Franken). Daraus lässt sich schliessen, dass weniger Eltern höhere Subventionsbeiträge aufgrund eines tieferen Selbstkostenbetrags erhielten.
An Erziehungsberechtigte ausbezahlte Subventionen im Bereich Kinderkrippen	Der Vergleich des Ist-Werts 2024 des Leistungsumfangs von Kindern in Kinderkrippen, deren Eltern subventionsberechtigt sind (280 Kinder), zum Soll-Wert 2024 (287 Kinder) zeigt, dass die Subventionen für das einzelne Kind weniger hoch ausfielen. Gründe dafür könnten ein reduzierter Betreuungsumfang der Kinder oder ein höherer Selbstkostenbeitrag der Eltern sein.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Familien- und schulergänzende Tagesstrukturen FuSTA

Die Tendenz der vergangenen Jahre setzte sich auch in diesem Jahr fort: Das Betreuungsangebot in Krippen und Tagesstrukturen konnte weiter ausgebaut werden. Im Vergleich zum Vorjahr wuchs das Betreuungsangebot in Krippen von 462 auf 477 Plätze, in Tagesstrukturen von 204 auf 266 Plätze und in Tagesfamilien von 11 auf 13 Plätze an. Erfreulicherweise sank die Warteliste bei Kindertagesstätten: in Krippen von 39 auf 16 Kinder und in Tagesstrukturen von 25 auf 17 Kinder. In Tagesfamilien erhöhte sich die Warteliste erstmals von 0 auf 20 Kinder. Beim Leistungsumfang sind zunehmende und abnehmende Ergebnisse zu beobachten: Die Anzahl Kinder in Krippen mit subventionsberechtigten Eltern stieg von 262 auf 279 Kinder, die Anzahl Kinder in Tagesstrukturen mit subventionsberechtigten Eltern sank hingegen von 326 auf 198 Kinder und in Tagesfamilien von 11 auf 7 Kinder. Im Jahr 2024 wurden 12 Aufsichtsbesuche in Kindertagesstätten durchgeführt. Die gesetzlich vorgeschriebenen jährlichen Aufsichtsbesuche in Tagesfamilien wie auch die mindestens alle zwei Jahre durchzuführenden Aufsichtsbesuche in Kindertagesstätten werden in Aarau konsequent umgesetzt. Die Prüfung der Qualität in den Kindertagesstätten erfolgt anhand der seit 2020 gültigen Verordnung über die Qualitätsstandards für familienergänzende Kinderbetreuung.

Arbeits- und Integrationsmassnahmen

Die Fachstelle Arbeit konnte im Jahr 2024 erneut erfolgreich mehr als 40 Personen in den ersten Arbeitsmarkt integrieren. Einen wesentlichen Beitrag zu diesem Erfolg leisteten die gezielten Qualifizierungsmassnahmen, die über den Fachstellenkredit gefördert wurden und den Teilnehmenden die erforderlichen fachlichen Kompetenzen für den Arbeitsmarkt vermittelten. Darüber hinaus wurde das Instrument des Einarbeitungszuschusses er-

folgreich eingesetzt, wodurch drei Personen bei der Eingliederung in ihre neuen Arbeitsverhältnisse unterstützt werden konnten. Diese Massnahmen verdeutlichen das kontinuierliche Engagement der Fachstelle, nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt zu fördern und individuelle Beschäftigungsbiografien zu stärken.

Erziehungsberatung

Von Seiten der Schulsozialarbeit, dem Familienzentrum und weiteren Fachstellen besteht ein grosses Interesse – respektive der Bedarf – am Angebot der Erziehungsberatung, um eine kontinuierliche und systematische Zusammenarbeit und Überweisung zur freiwilligen Beratung anbieten zu können. Dies ist bisher angesichts des kleinen Pensums von 30 Prozent nur punktuell möglich, da die mit einer institutionalisierten Kooperation verbundene Nachfrage nicht abgedeckt werden kann. Im Zusammenhang mit dem Re-Zertifizierungsprozesses «Kinderfreundliche Gemeinde» der UNICEF und der Verstetigung des Projekts Familienzentrum (Frühe Kindheit) wird eine Koordination und Konzeptionierung des Erziehungsberatungsangebotes angestrebt. Ziel ist es, mit frühzeitiger und gezielter Begleitung Kinder, Jugendliche und deren Eltern in ihren Kompetenzen zu befähigen und eine gesunde Entwicklung zu fördern. Nach wie vor gelangen Eltern und Kinder in sehr belastenden Situationen an die Erziehungsberatung. Dasselbe gilt in der Sorge um das Wohl von Kindern auch für Fachpersonen und Institutionen. Die Themenpalette, weshalb Kinder, Jugendliche und Bezugspersonen sich melden, ist vielfältig: Umgang mit den sozialen Medien, Streitigkeiten in der Familie, insbesondere bei getrennten Eltern, sozialer Rückzug von Kindern und Jugendlichen und vieles mehr.

Beiträge an Institutionen

Es wurden sechs Entwicklungshilfeprojekte in den Themenbereichen Wasserversorgung, Bildung, Landwirtschaft, Gesundheit und Ernährung unterstützt.

Gesellschaft PG-Nr.42

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Koordinationsleistungen in den Bereichen Kind und Familie, Kinder- und Jugendförderung, Alter und Integration. Zusätzlich sorgen Angebote und Projekte in diesen Fachbereichen dafür, dass ein Beitrag zum Gelingen eines erfolgreichen Zusammenlebens in Aarau urbaner Vielfalt geleistet wird.

- Aufsuchende Arbeit im Bereich Kind und Familie, Kinder- und Jugendförderung sowie in der Altersarbeit
- Bereitstellen eines bedarfsgerechten Angebots für die diversen Zielgruppen
- Schaffung von adäquaten Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- Führen der «RIF Regionale Integrationsfachstelle Aarau»
- Führen des Jugendkulturhauses Flösserplatz

Produkte

- Gesellschaft
- Jugendkulturhaus Flösserplatz

Zielgruppen

- Kinder von 0 bis 4 Jahren, deren Familien, insbesondere Eltern und Erziehungsberechtigte, Fachpersonen, Institutionen und Gremien des Bereichs frühe Kindheit
- Kinder und Jugendliche von 5 bis 24 Jahren, Gremien und interessierte Kreise der Kinder- und Jugendförderung
- Ältere Menschen, deren Angehörige sowie Gremien und interessierte Kreise der Altersarbeit
- Akteure der städtischen Verwaltung (Regelstruktur), Migrantinnen und Migranten sowie deren Organisationen, Freiwillige im Asylbereich

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Drehscheibenfunktion der Fachbereiche: Kind und Familie, Kinder- und Jugendkoordination und Alter (Information, Koordination, Vernetzung)	Institutionen, mit denen sich die Fachbereiche vernetzen				
	■ Kind und Familie	Anz.	44	40	60
	■ Kinder- und Jugendkoordination	Anz.	32	30	49
	■ Alter	Anz.	42	40	43
Ein U16-Angebot besteht, insbesondere ein Jugendtreff	Besucherinnen und Besucher	Anz.	1'522	1'000	1'423
Mobile Jugendarbeit mit Präsenz im öffentlichen Raum wird durchgeführt	Kontakte	Anz.	847	1'000	1'413
Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen an den Angeboten ist bedürfnisgerecht gewährleistet	Die passende Partizipationsstufe wird in mind. 90% der Fälle realisiert	%	93	90	86
Ein bedarfsgerechtes Angebot für die Zielgruppe Kinder 0–4 Jahre und ihre Familien besteht	Besucherinnen und Besucher	Anz.	10'885	6'000	7'872
Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf in der frühen Kindheit sind erkannt und werden aufsuchend begleitet	Begleitete Familien	Anz.	22	30	20
Mobile Altersarbeit Aarau in den Quartieren Telli und Gönhard gemäss Programm Socius2 wird durchgeführt	Kontakte mit der älteren Bevölkerung in den zwei Quartieren	Anz.	468	300	294
Integration von Migrantinnen und Migranten durch den verbesserten Zugang zu den Regelstrukturen	Anteil Migrantinnen und Migranten in Angeboten der Sektion Gesellschaft entspricht mind. ihrem Bevölkerungsanteil in Aarau	Abweichung in %		+/-0	teilweise erfüllt
	Besucherinnen und Besucher	Anz.	3'105	13'000	5'642
Die Jugendlichen nutzen das Jugendkulturhaus Flösserplatz als soziokulturelle Einrichtung	davon bezahlte Eintritte	Anz.	2'711	10'000	4'693
	davon freie Eintritte (geschätzt)	Anz.	394	3'000	949
	Anlässe	Anz.	41	100	63
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Anlässe Jugendkulturhaus für geschlossene Gesellschaften (Vermietungen an Dritte)		Anz.	22	15	44
Anlässe Jugendkulturhaus Ü18		Anz.	0	0	0

Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'654'125	3'627'020	3'581'460
	Total Erlöse	Fr.	914'739	591'900	924'873
	Nettokosten	Fr.	2'739'386	3'035'120	2'656'587
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	326'715	424'200	424'168
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	121	136	119
Nettoaufwand Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	88.13	97.85	79.73
Nettoaufwand Produktgruppe in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	1.21	1.43	1.22
Ausschöpfung der Projektkredite in den Bereichen Frühe Kindheit, Kinderförderung, Jugend, Alter und Integration		%	72	100	168

Erläuterungen zu den Indikatoren

Angebot Jugendliche u16 Jahre	Der Jugendtreff wurde sehr gut besucht, ebenso die teils neuen Angebote für die 6- bis 13-Jährigen.
Mobile Jugendarbeit	Es wurde ein gewisses Rückzugsverhalten gekoppelt an eine Verdrängung der Jugendlichen aus dem öffentlichen Raum beobachtet.
Familienzentren (Angebot 0–4 J.)	Das Angebot wurde stark nachgefragt und gelangte regelmässig an seine Kapazitätsgrenzen.
Familienlotsinnen (Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf)	Die Schnittstellen zu den gynäkologischen und pädiatrischen Praxen sind noch im Aufbau, deshalb lagen die Fallzahlen noch unter den Prognosen. Für die Begleitung durch die Familienlotsinnen während der Schwangerschaft wurden nur die effektiv angefallenen Stunden verrechnet.
Mobile Altersarbeit Aarau	Insgesamt wurden 228 Kontakte durch die MoA-Mitarbeiterin sowie zusätzlich 240 Kontakte durch Schlüsselpersonen im Auftrag der MoA hergestellt, wodurch eine breite Erreichbarkeit und Vernetzung sichergestellt wurde.
Integration von Migrantinnen und Migranten	Der Indikator erwies sich als nicht praxistauglich und wird ab 2025 nicht mehr erhoben.
Besucherinnen und Besucher Flösserplatz	Die geringere Anzahl an Besucherinnen und Besuchern ist einerseits durch das veränderte Ausgehverhalten der Zielgruppe als Nachwirkung der Corona-Pandemie zu erklären, womit Kulturbetriebe in der ganzen Schweiz zu kämpfen hatten. Andererseits war die Anzahl Anlässe dafür verantwortlich.
Anzahl Eintritte	Aufgrund der geringeren Anzahl von Besucherinnen und Besuchern fiel auch die Anzahl von Eintritten unterdurchschnittlich aus.
Anzahl Anlässe	Das Jugendkulturhaus Flösserplatz konnte nur von Januar bis Mai einen regulären Betrieb führen. Danach war aufgrund der Umsetzung baulicher Brandschutzmassnahmen kein Veranstaltungsbetrieb mehr möglich.
Vermietungen	Die grosse Nachfrage nach mietbarem Raum bestätigte den hohen Bedarf.

in Franken

42 Gesellschaft

	Aufwand	Rechnung 2024 Ertrag	Aufwand	Globalbudget 2024 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2023 Ertrag
30 Personalaufwand	1'697'212		1'549'898		1'490'776	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	890'634		938'700		989'332	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	13'596		0		0	
36 Transferaufwand	314'067		288'766		220'331	
39 Interne Verrechnungen	0		500		0	
42 Entgelte		97'267		61'400		83'913
43 Verschiedene Erträge		143'283		0		222'910
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		79'010		0		72'898
46 Transferertrag		595'179		530'500		545'152
Total Aufwand/Ertrag	2'915'509	914'738	2'777'865	591'900	2'700'439	924'872
Nettoaufwand		2'000'770		2'185'965		1'775'567

Bemerkungen

Die Produktgruppe schloss mit einem um 185'000 Franken geringeren Nettoaufwand ab.

Aufwendungen einiger Projekte der Sektion Gesellschaft wurden im Personalaufwand verbucht anstatt im Sach- und übrigen Betriebsaufwand, was einen Teil des höheren Personalaufwandes und des tieferen Sach- und übrigen Betriebsaufwands erklärt. (Pilot-)Projekte wie Mobile Altersarbeit, GERA Gesundheit Region Aarau, Streetwork Aarau, RIF, Freiwilligenarbeit und Streetworker wurden durch Dritte finanziert. Bei einigen Projekten war der Personalaufwand – und damit auch der Ertrag durch Rückerstattungen – höher als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Kind und Familie**

Die Familienzentren wurden sehr stark nachgefragt, die vorhandenen Kapazitäten wurden regelmässig überstiegen. Mit den Spielstrassen war die Offene Arbeit Frühe Kindheit mobil in der Telli und in Aarau Rohr präsent. Die Koordinationsstelle Kind und Familie organisierte im Herbst in Kooperation mit zahlreichen Partnerinstitutionen die Aargauer Familientage. Zudem wurde mit dem Netzwerkaufbau für Alleinerziehende begonnen. Es wurden eine Auslegeordnung bezüglich der Spielgruppen vorgenommen und Massnahmen zu deren Stärkung ausgearbeitet. Das Schulwegkonzept wurde erarbeitet und inklusive Pilot umgesetzt. Das Projekt «Inklusion in Kindertagesstätten» ist gestartet. Das Ziel ist, auszuarbeiten, wie die Kinderbetreuung zukünftig auch für Kinder mit Behinderung zugänglich wird.

Kinder- und Jugendkoordination

Die Koordinationsstelle war von Juli bis November 2024 vakant. Die Koordinationsstelle unterstützte gemeinsame Projekte wie KultiWIRen und Variaktion. Ausserdem wurden eine Jugendumfrage durchgeführt sowie ein Betriebskonzept «Jugendkultur und OAKJ unter einem Dach» erarbeitet.

Offene Angebote Kind und Jugend OAKJ

Die offenen Angebote für Kinder (Bauwagen in den Quartieren Schachen und Scheibenschachen, Kinderbaustelle im Terrain Süd, Spielstrassen, Begutilager in Zusammenarbeit mit dem Elternverein Aarau) haben sich etabliert und wurden sehr gut besucht. Die OAKJ erreichte 2024 im U16-Jugendtreff sehr viele Jugendliche. Die Nachfrage nach einem Treffpunkt war bei den 16- bis 18-Jährigen so gross, dass neu ein Ü16-Jugendtreff konzipiert wurde. Die Aufsuchende Jugendarbeit war regelmässig im öffentlichen Raum unterwegs. Dabei ergaben sich 2024 zwar quantitativ weniger Kontakte, dafür waren diese tendenziell vertiefter.

Jugendkultur

Der bereits in den beiden Vorjahren festgestellte Rückgang der Anzahl Besuchenden, der mit dem veränder-

ten Nettoaufwand des Jugendkulturhaus Flösserplatz war 83'000 Franken tiefer als budgetiert. Vakanzen und der reduzierte Betrieb während den erforderlichen Brandschutzmassnahmen zwischen Sommer und Ende Jahr führten zu geringerem Personalaufwand. Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand ist der gesamte Aufwand der extern geführten Buchhaltung des Jugendkulturhauses enthalten. In den verschiedenen Erträgen finden sich die gesamten Einnahmen. Die Differenz, in diesem Fall ein Ertragsüberschuss, wird dem Fonds entnommen.

ten Ausgehverhalten der Zielgruppe als Nachwirkung der Corona-Pandemie erklärt wird, war auch 2024 spürbar. Das neu zusammengesetzte Leitungsteam begegnete dieser Herausforderung mit innovativen Ideen und einem Reflexions- und Veränderungsprozess. In der zweiten Jahreshälfte mussten bauliche Brandschutzmassnahmen getätigt werden, die zum Jahresende fertiggestellt wurden. In dieser Zeit wurde eine externe Veranstaltungsreihe umgesetzt und die Umbauzeit für die Um- und Neugestaltung diverser Jugend- und Kulturräume genutzt.

Alter

Der Fokus im Fachbereich Alter lag 2024 auf dem Projekt Mobile Altersarbeit MoA in den Quartieren Gönhard und Telli. In beiden Quartieren konnten ein Netz von Schlüsselpersonen sowie ein MoA-Träff aufgebaut werden. Daneben wurde die zukünftige Weiterführung des Angebots auf Stadtebene eingeleitet: Am 24. November nahm die Stimmbevölkerung von Aarau die etappierte Verstärkung deutlich an.

Der Anlass «Zukunft Alter» war ebenso erfolgreich wie der Demenzparcours im November 2024 mit über 300 Besuchenden.

Integration

Integration wird in allen Fachbereichen der Sektion Gesellschaft als Teil des Kerngeschäfts verstanden. Daneben arbeitet die Regionale Integrationsfachstelle (RIF) in Aarau mit dem Fokus auf die Regelstrukturen wie Sozialdienste und Schule.

Projekt UNICEF-Label

In diesem Jahr wurde in einem abteilungsübergreifenden Prozess der Aktionsplan «Kinderfreundliche Stadt Aarau 2025–28» erarbeitet. Dieser umfasst 46 Massnahmen, an deren Umsetzung alle Abteilungen der Stadtverwaltung sowie auch die Kreisschule Aarau-Buchs beteiligt sein werden.



Der «Offene Kleiderschrank» in der Markthalle war eine von neun umgesetzten Initiativen des Projekts Stadtidee.

Pflegeheime PG-Nr. 46

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt Aarau leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer Menschen.

- Fachgerechte und ganzheitliche sowie gute Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Häusern Golatti und Herosé
- Bereitstellen einer zeitgemässen Infrastruktur sowie von qualitativ guten Hoteldienstleistungen für die Bewohnerinnen und die Bewohner der Pflegeheime
- Bereitstellen von preisgünstigen, zeitgemässen und altersgerechten Wohnungen sowie bei Bedarf Hotel-, Betreuungs- und Pflegeleistungen in der Alterssiedlung Herosé

Produkte

- Alterssiedlung Herosé
- Pflegeheim Herosé
- Pflegeheim Golatti

Zielgruppen

- Bevölkerung der Stadt Aarau
- Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeheime
- Mieterinnen und Mieter der Alterssiedlung
- Angehörige und Bezugspersonen
- Interne Leistungserbringerinnen und -erbringer
- Externe Leistungsanbieterinnen und -erbringer
- Krankenkassen
- Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Zeitgemässe und bedarfsgerechte Betreuung und Pflege	Pflegeeinstufungsaudit durch Krankenkasse		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Bettenbelegung	%	96.9	97.0	96.6
Zufriedenheits- und Bedarfsabklärung bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Angehörigen	Bewohnerinnen- und Bewohner-Versammlung	Anz.	7	7	7
	Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner		keine	keine	keine
	Befragung der Angehörigen		erfolgt	erfolgt	keine
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Alterswohnungen		Anz.	0	0	0
Bettenbestand Pflegeheime		Anz.	173	173	173
Pensionstage Pflegeheime		Tg.	61'688	61'605	60'967
Intensität Betreuung und Pflege		Min.	5'701'037	4'680'000	5'270'011
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	20'349'166	19'463'900	18'937'054
	Total Erlöse	Fr.	20'334'937	19'461'100	18'932'107
	Nettokosten	Fr.	14'229	2'800	4'947
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'193'389	506'100	789'247
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	1	0	0
Finanzierungsergebnis Alterssiedlung (= Fehlbetrag)		Fr.	-240'387	-600'000	-157'003
Guthaben (+)/Schuld (-) Alterssiedlung bei Einwohnergemeinde		Fr.	669'470	-501'159	441'953
Finanzierungsergebnis Pflegeheime (= Fehlbetrag)		Fr.	-10'560'383	-23'025'200	-3'895'630
Aufwand pro Pensionstag		Fr.	320	313	302
Ertrag pro Pensionstag		Fr.	329	316	310
Bestand Alterssiedlungsfonds (Investitions-Vorschuss)		Mio. Fr.	1.07	1.11	1.01
Bestand Pflegeheimfonds		Mio. Fr.	2.65	1.77	2.05
Bestand Investitionsfonds		Mio. Fr.	-9.59	-37.50	1.52
Bestand diverse Fonds (Personal/Bewohnerinnen sowie Bewohner und a. o. Betrieb/Behindertenbus)		Fr.	97'787	n. a.	117'785

Erläuterungen zu den Indikatoren

Intensität Betreuung und Pflege

Die Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden war deutlich höher als bei der Budgetierung angenommen. Dies führte zu einem markanten Anstieg der Pflegeminuten.

in Franken

46 Pflegeheime

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	14'342'781		14'127'500		13'862'538	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'491'555		3'515'200		2'728'463	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'168'747		632'700		789'999	
34 Finanzaufwand	10'417		380'000		0	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	43'301		0		52'797	
36 Transferaufwand	695'152		661'100		1'012'145	
42 Entgelte		16'846'829		16'261'600		16'429'930
43 Verschiedene Erträge		43'301		0		52'797
44 Finanzertrag		59'688		55'200		62'983
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		570'680		1'146'400		257'241
46 Transferertrag		2'801'571		1'992'200		2'129'155
90 Abschlusskonten	582'985	12'870	144'600	5'700	486'164	
Total Aufwand/Ertrag	20'334'938	20'334'938	19'461'100	19'461'100	18'932'106	18'932'106
Nettoaufwand		0		0		0

Bemerkungen

Die Abteilung Pflegeheime erwirtschaftete einen Ertragsüberschuss von rund 570'000 Franken.

Der Personalaufwand lag mit 0,7 Prozent minimal über Budget und der Mehraufwand beim Sachaufwand betrug rund 644'000 Franken. Davon ist aber ein Betrag von 525'000 Franken auf höhere Abschreibungen bei den immobilien Sachanlagen (Bautranche Neubau Herosé wurde in der Anlagebuchhaltung bereits aktiviert und eine erste Abschreibung gebucht) zurückzuführen. Bei den Pensions- und Pflgetaxen resultierte ein Mehrertrag von

1,14 Mio. Franken. Nebst einer guten Zimmerauslastung führte hauptsächlich die höhere Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner zu Mehreinnahmen bei den Beiträgen der Versicherungen und der öffentlichen Hand.

Die Alterssiedlung Herosé wurde ab Anfang 2023 zurückgebaut, um Platz für den Neubau der Pflegeheime Herosé zu schaffen. Aufgrund von Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und einem Finanzertrag resultierte ein kleiner Verlust.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Für die Bewohnerinnen und Bewohner waren das Frühlingfest im Golatti und das Herbstfest im Herosé die Höhepunkte des Jahres 2024. Auch die Car-Ausflüge erfreuten sich grosser Beliebtheit und die stimmungsvollen Weihnachtsfeiern in beiden Häusern wurden ebenfalls sehr geschätzt.

Entsprechend dem Befragungsrhythmus wurde im Jahr 2024 eine strukturierte Befragung der Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner durchgeführt. Die Rücklaufquote lag bei 49,2 Prozent. Die Zufriedenheit der Angehörigen präsentierte sich auf einem hervorragenden Niveau: 99 Prozent der Teilnehmenden antworteten auf

die entsprechende Frage mit «sehr gut» beziehungsweise «gut». Die Weiterempfehlungsrate lag bei 92 Prozent.

Die Social-Media-Kanäle der Pflegeheime auf LinkedIn, Facebook und Instagram konnten im Jahr 2024 gut etabliert werden. Mit der Umsetzung des neuen Freiwilligenkonzepts und der Weiterentwicklung der Pflegeexpertise konnten zwei wichtige Projekte im Bereich der Pflege und Betreuung eingeführt werden. Die Einführung eines neuen Kassensystems in der Gastronomie sowie die Vorbereitungsarbeiten für die Inbetriebnahme eines digitalen Kreditorenworkflows trugen zur Effizienzsteigerung der Arbeitsabläufe bei.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Alterssiedlung Herosé			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	-16'400	-5'700	-5'700
Betrieblicher Ertrag	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-16'400	-5'700	-5'700
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	3'530	0	6'790
Ergebnis aus Finanzierung	3'530	0	6'790
Operatives Ergebnis	-12'870	-5'700	1'090
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-12'870	-5'700	1'090

Bemerkungen

Die Spezialfinanzierung Alterssiedlung Herosé wies wegen verbuchten Abschreibungen ein Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von -16'400 Franken

aus. Der Zinsertrag für das Guthaben der Alterssiedlung bei der Einwohnergemeinde verkleinerte den Verlust auf 12'870 Franken.

in Franken

Finanzierungsausweis Alterssiedlung Herosé			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Investitionsausgaben	-243'917	-600'000	-163'793
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-243'917	-600'000	-163'793
Selbstfinanzierung	3'530	0	6'790
Finanzierungsergebnis	-240'387	-600'000	-157'003

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Mit der Selbstfinanzierung von 3'530 Franken konnte nur ein minimaler Anteil der Investitionen in den Ersatzneubau von 243'917 Franken selbst finanziert werden.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Pflegeheime

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	-19'725'136	-18'930'800	-18'440'242
Betrieblicher Ertrag	20'262'381	19'400'200	18'869'123
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	537'244	469'400	428'881
34 Finanzaufwand	-10'417	-380'000	0
44 Finanzertrag	56'158	55'200	56'193
Ergebnis aus Finanzierung	45'741	-324'800	56'193
Operatives Ergebnis	582'985	144'600	485'074
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	582'985	144'600	485'074

Bemerkungen

Die Pflegeheime erwirtschafteten ein Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von 537'244 Franken. Das Budget rechnete mit einem Ergebnis von 469'400 Franken. Zusammen mit dem Ergebnis aus Finanzierung von 45'741 Franken blieb

ein operatives Ergebnis von 582'985 Franken, 438'385 Franken höher als budgetiert. Das Gesamtergebnis entsprach dem operativen Ergebnis.

in Franken

Finanzierungsausweis Pflegeheime

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Investitionsausgaben	-11'768'336	-22'650'400	-5'004'351
Investitionseinnahmen	0	0	43'792
Ergebnis Investitionsrechnung	-11'768'336	-22'650'400	-4'960'559
Selbstfinanzierung	1'207'953	-374'800	1'064'929
Finanzierungsergebnis	-10'560'383	-23'025'200	-3'895'630

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Nettoinvestitionen von 11,8 Mio. Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 1,2 Mio. Franken zu 10 Prozent aus der Jahresrechnung finan-

ziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 10,6 Mio. Franken.

Stadtpolizei PG-Nr. 50

Aufgaben / Leistungen

Die Stadtpolizei nimmt Aufgaben in den Bereichen Sicherheit, Verkehrs- und Gewerbeswesen der Stadt Aarau wahr. Zusätzlich übernimmt sie auf Vertragsbasis für andere Gemeinden polizeiliche Dienstleistungen.

- Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie präventive Präsenz mittels Patrouillentätigkeit und Personenkontrollen
- Überwachung des fahrenden und ruhenden Verkehrs sowie Bewirtschaftung des Parkraums
- Signalisationen, Markierungen und Verkehrslenkung
- Verkehrserziehung an Schulen
- Gewerbepolizeiliche Aufgaben wie Marktwesen, Bewilligungen, Gastgewerbe-, Ladenschluss und Betriebsaufsicht
- Übernahme der Jugendpolizeiaufgaben

Produkte

- Kernaufgaben
- Verkehr
- Bewilligungen und Gewerbe

Zielgruppen

- Besucherinnen und Besucher der Stadt Aarau
- Bevölkerung, Vereine, Gewerbe der Stadt Aarau und der angeschlossenen Vertragsgemeinden
- Behörden und Amtsstellen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Starke öffentliche Präsenz	Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft	Std.	24'365	30'000	25'930
	Patrouille-Tätigkeit durch die Jugendpolizei	Std.	732	700	732
Verkehrserziehung	Verkehrsunterricht an den Schulen	Std.	854	850	868
Verkehrssicherheit	Geschwindigkeitskontrollen in sensiblen Bereichen (Schulhäuser / Kindergarten)	Anz.	94	95	91
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Vertragsgemeinden		Anz.	6	6	6
Fahndungserfolge (Anhaltungen/Verhaftungen/Festnahmen)		Anz.	164	150	162
Strafanzeigen (ohne Ordnungsbussen)		Anz.	633	600	513
Ordnungsbussen (total Tatbestände)		Anz.	22'207	21'000	22'028
Geschwindigkeitskontrollen		Anz.	415	420	450
Übertretungen der Höchstgeschwindigkeit		Anz.	11'895	13'000	9'888
Kontrollstunden Parkwache (Nebenamt)		Std.	3'977	4'400	4'401
Märkte		Anz.	61	120	61
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	8'030'127	7'878'222	8'044'950
	Total Erlöse	Fr.	3'808'583	3'714'100	3'677'625
	Nettokosten	Fr.	4'221'544	4'164'122	4'367'325
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	78'219	23'500	78'332
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	186	186	196
Kosten Stadtpolizei pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	285	285	294

Erläuterungen zu den Indikatoren

Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft

Die Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft wurden wegen unbesetzten Stellen und wegen zahlreichen Krankheits- und Unfallabsenzen nicht erreicht.

Märkte

Der Mittwochmarkt existiert nicht mehr. Dadurch fielen 52 Markttag weg. In der Prognose 2024 war dies noch nicht berücksichtigt.

in Franken

50 Stadtpolizei

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	5'252'867		5'359'792		5'352'090	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'485'985		1'392'400		1'446'272	
36 Transferaufwand	27'438		34'500		27'028	
39 Interne Verrechnungen	138'777		156'500		123'501	
41 Regalien und Konzession		18'420		17'000		15'060
42 Entgelte		5'597'034		5'646'000		5'185'257
44 Finanzertrag		399'727		267'500		409'265
46 Transferertrag		1'570'228		1'502'600		1'488'863
Total Aufwand/Ertrag	6'905'067	7'585'409	6'943'192	7'433'100	6'948'890	7'098'445
Nettoertrag	680'342		489'908		149'555	

Bemerkungen

Der Nettoertrag war rund 190'000 Franken höher als budgetiert.

Mehrere personelle Vakanzen führten zu einem tieferen Personalaufwand. Zudem konnte infolge personellen Unterbestands und eines defekten Gerätes das Budgetziel im Bereich der Ordnungsbussen nicht erreicht werden. Es resultieren dadurch Mindereinnahmen von rund 190'000 Franken.

Der Mehraufwand für Inkassokosten für Parkgebühren fiel 109'000 Franken höher aus als budgetiert. Die Mehreinnahmen bei den Parkgebühren von

80'000 Franken, vermochten diese Mehrausgaben nur teilweise zu kompensieren.

Mehreinnahmen entstanden durch den Betrieb der Eisbahn im Schachen durch den Weihnachtsmarkt im Januar und Februar, die Nutzung von öffentlichem Grund für Boulevardrestaurants, Warenauslagen und Werbeposter sowie durch mehr Veranstaltungen und Standaktionen.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Stadtpolizei blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück: Im ersten Quartal erfolgte ein kompletter Wechsel in der Führungsetage. Daniel Ringier, langjähriger Leiter Sicherheit, und sein Stellvertreter Toni von Däniken traten in den wohlverdienten Ruhestand. Ab März übernahmen Adrian Lischer die Leitung der Abteilung Sicherheit und Marc Holliger die Funktion als stellvertretender Abteilungsleiter.

Trotz der vielfältigen Herausforderungen konnte die Stadtpolizei ihre Aufgaben sowohl in Aarau als auch in den Vertragsgemeinden auf gewohnt hohem Niveau wahrnehmen. Dies gelang auch dank der engen Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen wie der Kantonspolizei und der Transportpolizei. Besonders am Bahnhof Aarau blieb die Lage angespannt, weshalb die Einsatzkräfte dort überdurchschnittlich präsent waren, um Ruhe und Ordnung zu gewährleisten.

Im Jahr 2024 war der zentrale Einsatzschwerpunkt der Stadtpolizei Aarau erneut die uniformierte Präsenz im öffentlichen Raum, die sich auf 24'365 Stunden summierte. Die polizeilichen Schwerpunkte lagen weiterhin im Bereich des Bahnhofs sowie der Innenstadt und Altstadt. Die Präsenz am Bahnhof wurde Mitte Jahr erhöht und schlägt mit 5'116 Stunden zu Buche. Die Einsätze im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt nahmen mit 182 Fällen (Vorjahr 177) leicht zu und blieben weiterhin eine erhebliche Belastung. Im Jahr 2024 musste die Stadtpolizei insgesamt 3'889 Mal intervenieren, davon entfielen 913 Einsätze auf die Vertragsgemeinden. Das Pilotprojekt SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention) konnte sich 2024 weiter etablieren. Mit einem zwischenzeitlichen personellen Vollbestand von sechs Mitarbeitenden konnten die Patrouillen deutlich ausgeweitet werden. Insgesamt leistete die SIP 752 Stunden Präsenz im öffentlichen Raum und trat mit 4'284 Personen in Kontakt. Dabei kam es zu 485 Interventionen, die sich hauptsächlich auf Lärm und Littering konzentrierten.

Feuerwehr PG-Nr. 51

Aufgaben / Leistungen

Als Stützpunktfeuerwehr ist die Feuerwehr Aarau neben dem originären Bereich (Rettungsdienst, Brandbekämpfung und Elementarereignisse) im zugewiesenen Gebiet verantwortlich für die Unterstützung der Ortsfeuerwehren mit Spezialgeräten, für die Strassenrettung und für die Öl- und Chemiewehrereignisse sowie für Autobahneinsätze.

- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Sanität, Zivilschutz, Technische Dienste)
- Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung
- Schutz von Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen

Produkte

- Feuerwehr

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen von Aarau und Biberstein
- Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer von Aarau und Biberstein
- Gemeinden der Stützpunktregion Aarau
- Gemeinden der Ölwehrregion Aarau (Aargau West und Teile Kanton Solothurn)
- Betriebe und Schulen (Info-Veranstaltungen auf Anfrage)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Interventionszeiten gemäss Normen AGV werden eingehalten	10 Minuten nach Alarmierung ist das 1. Fahrzeug am Einsatzort	%	100	100	100
Guter Ausbildungsstand der Feuerwehrleute	Grundausbildung der neu Eingeteilten ist innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen	%	100	100	100
Stabiler Mannschaftsbestand	Fluktuation	%	11.3	<10	10.7
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Bestand Aktive		Anz.	116	115	115
Fahrzeugbestand		Anz.	20	20	20
Übungen innerhalb der Feuerwehr		Anz.	174	165	189
Kurstage in diversen Ausbildungskursen		Anz.	129	135	132
Einsätze		Anz.	191	190	221
Einsätze als Stützpunktfeuerwehr		Anz.	15	15	14
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'455'846	2'404'508	2'404'349
	Total Erlöse	Fr.	430'285	373'700	450'033
	Nettokosten	Fr.	2'025'561	2'030'808	1'954'316
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	272'662	272'300	287'262
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	89	91	88

Erläuterungen zu den Indikatoren

Fluktuation

Die 13 Austritte erfolgten wegen Wegzug oder aus altersbedingten Gründen. Die Abgänge konnten durch 14 neue Feuerwehrleute kompensiert werden.

in Franken

51 Feuerwehr						
		Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	929'763		979'465		883'664	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	752'789		692'600		779'653	
36 Transferaufwand	357'472		361'400		356'595	
39 Interne Verrechnungen	393		1'000		693	
42 Entgelte		146'977		112'200		167'769
46 Transferertrag		283'308		261'500		282'264
Total Aufwand/Ertrag	2'040'417	430'285	2'034'465	373'700	2'020'605	450'033
Nettoaufwand		1'610'132		1'660'765		1'570'572

Bemerkungen

Im Bereich des Personalaufwands führte eine kleinere Anzahl an Einsatzstunden zu einem Minderaufwand gegenüber dem Budget. Mehraufwand entstand aus zusätzlicher Materialbeschaffung für diverse Brandschutzschulungen und aufgrund einer grösseren Anschaffung von Schlüsselrohren sowie Sammelbestellungen für umliegende Feuerwehren.

Die höheren Einnahmen resultierten aus der Weiterverrechnung der Brandschutzschulungen und des Materials sowie aus höheren Gebühreneinnahmen. Auch die Entschädigungen des Kantons für auswärtige Hilfestellungen und der Kostenanteil der Gemeinde Biberstein fielen höher aus als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Jahr 2024 wurde die Feuerwehr zu insgesamt 191 Einsätzen, darunter 15 Stützpunkteinsätze, aufgeboden. Im Einsatzgebiet Aarau und Biberstein gab es einen «Brand Gross» zu verzeichnen, während die Zahl der Personensuchen mit dem Boot überdurchschnittlich hoch war.

Zusätzlich organisierte die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Stadt mehrere Brandschutzschulungen für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung.

Darüber hinaus wurden verschiedene Evakuationsübungen durchgeführt. Diese Massnahmen verbessern die Sicherheitsvorkehrungen und sensibilisieren die Teilnehmenden für Notfallsituationen.

Einer der Höhepunkte des Jahres war der Tag der offenen Tore vom 14. September. Gemeinsam mit der Stadtpolizei nahm die Feuerwehr ausserdem auch während zwei Tagen am Markt Aarauer Gewerbetreibender (MAG) teil. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und erzeugten positive Rückmeldungen.

Erfreulicherweise konnten 14 neue Angehörige gewonnen werden. Diese Ergänzungen kompensierten die 13 Austritte, die durch Wegzug oder aus altersbedingten Gründen erfolgten.

Stadtentwicklung / stadt eigene Bauten / Umwelt PG-Nr. 60

Aufgaben / Leistungen

Hauptaufgaben sind das Schaffen von Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung von Aarau und das Projektmanagement bei stadt eigenen Hochbauvorhaben. Dazu gehören qualitative und quantitative Aspekte der Bereiche Siedlung und Freiraum (Raumplanung, Städtebau, Ortsbildschutz, stadt eigene Bauten, Freiräume und öffentliche Räume), Mobilität (individuell, öffentlich und multimodal) und Umwelt (Energie und Klimaschutz, Ökologie und Stadtklima), in Abstimmung auf Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei sind im Wesentlichen folgende Leistungen zu erbringen:

- (Weiter-)Entwicklung von Planungsinstrumenten (Bau- und Nutzungsordnung, Zonenplan, Erschliessungs- und Gestaltungspläne)
- Städtische und regionale Areal- und Freiraumentwicklungen
- Quartierentwicklung
- Strategie und Umsetzung Wohnraumentwicklung
- Mobilitätsplanung (regionale und kommunale Konzepte, Mobilitätsprojekte und -Studien)
- Prüfung von Mobilitätskonzepten im Baubewilligungsprozess inkl. Monitoring
- Kommunale Vollzugsaufgaben im Bereich Umwelt, Klima und Natur

- Pflege, Weiterentwicklung und Controlling des städtischen Biodiversitätskonzeptes sowie der Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategie
- Förderung des Umwelt- und Klimabewusstseins und des umweltgerechten Verhaltens bei der Bevölkerung und den Mitarbeitenden Stadt- und Wirtschaftsmonitoring
- Strategische Planung von stadt eigenen baulichen Investitionsvorhaben
- Projektierung und Ausführung von mittleren und grösseren stadt eigenen Hochbauten

Zudem werden innerhalb der Produktgruppe administrative Leistungen und Querschnittsaufgaben für das ganze Stadtbauamt erbracht.

Produkte

- Zentrale Dienste
- Stadtentwicklung
- Stadt eigene Bauten

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Region, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Dritte (Benutzerinnen und Benutzer aller Generationen, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauherrschaften, Akteurinnen und Akteure)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Erhaltung eines hohen und modernen, zeitgerechten Qualitätsstandards	Reklamationen aus der Öffentlichkeit bezüglich der administrativen Aufgabenerfüllung des Sekretariats	Anz.	0	0	0
Aktive Stadtplanung im Verbund mit der Region und der Netzstadt AareLand / Aktive Förderung nachhaltiger, öffentlicher und privater Arealentwicklungen sowie Engagement bei strategisch wichtigen Ansiedlungsprojekten	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2025 Umsetzung von Massnahmen eingeleitet				
Erzielen einer nachhaltigen und multimodalen Mobilität / Fördern von attraktiven und sicheren Fuss- und Veloverbindungen / Anstreben eines attraktiven und leistungsfähigen ÖV-Netzes und -Angebots / Erhalten und Fördern von stadtverträglichem und funktionsfähigem System für den motorisierten Individualverkehr	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2026 Umsetzung von Massnahmen eingeleitet				
Fördern von qualitativ hochstehendem Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung sowie Schaffen von gut gestaltetem öffentlichem Raum	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2024		1 Jahr später	erfolgt	1 Jahr später
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		1 Jahr später	erfolgt	1 Jahr später
Umsetzung und zeitgemässe Weiterentwicklung der städtischen Umwelt- und Energiepolitik	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2024		erfolgt	erfolgt	
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		erfolgt	erfolgt	

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Stadteigenes Bauen in hoher Qualität nach den Kriterien Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2024		erfolgt	erfolgt	1 Jahr später
	Umsetzung von Massnahmen des Audits eingeleitet		erfolgt	erfolgt	1 Jahr später
	Abgeschlossene Projekte erreichen den Gebäudestandard 2019 Energiestadt	%	100	100	100
	Anzahl Abrechnungen mit einer Kostenabweichung gegenüber bewilligtem Kredit >=5%	Anz.	0	0	0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Laufende Arealentwicklungsplanungen		Anz.	17	17	17
Hochbauprojekte in Planung p. a.		Anz. Mio. Fr.	17 1.3	15 7.3	14 2.1
Hochbauprojekte in Ausführung p. a.		Anz. Mio. Fr.	9 25.4	8 32.0	8 7.4
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	6'269'915	6'491'657	5'727'215
	Total Erlöse	Fr.	1'003'466	657'600	598'953
	Nettokosten	Fr.	5'266'449	5'834'057	5'128'262
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner	Fr.	232	261	230	
Planungsaufwand pro Einwohnerin sowie Einwohner und Beschäftigter sowie Beschäftigtem	Fr.	6.90	12.95	12.90	

Erläuterungen zu den Indikatoren

Fördern von qualitativ hochstehendem Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung sowie Schaffen von gut gestaltetem öffentlichem Raum

Hochbauprojekte in Planung p. a.

Aufgrund der Projektpriorisierung im Bereich Raumplanung mangels personeller Ressourcen (Mutterschaftsurlaub) wurde das Audit auf 2025 verschoben.

Die weiteren Vorstudien zum Oberstufenschulraum zogen eine Verzögerung der Projektierung nach sich.

in Franken

60 Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/Umwelt

		Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2'430'831		2'278'401		2'170'494	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'180'493		2'973'800		2'365'703	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	423'411		0		18'000	
36 Transferaufwand	237'433		250'400		120'647	
40 Fiskalertrag		405'411		0		0
42 Entgelte		68'889		2'000		34'962
43 Verschiedene Erträge		146'267		245'000		176'601
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		18'422		0		18'000
46 Transferertrag		364'476		410'600		369'389
Total Aufwand/Ertrag	5'272'167	1'003'466	5'502'601	657'600	4'674'844	598'953
Nettoaufwand		4'268'701		4'845'001		4'075'891

Bemerkungen

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fiel geringer aus als budgetiert. Ins Gewicht fielen dabei einerseits die aufgrund der Projektpriorisierung verschobenen Projekte (unter anderem Fussgängerleitsystem, Überarbeitung Konzept «Märkte und Veranstaltungen», Mehrwertabgabereglement, Konzept «Öffentliche Parkierung») sowie andererseits das verzögerte MONAMO-Projekt «Quartierstationen». Die verzögerte Umsetzung des «Quartierstationen»-Projekts liegt im verzögerten Projekt-Go des Partners Post. Nicht budgetiert waren zudem die Erträge aus der Mehrwertabgabe von 405'000 Franken.

Mehrere Projekte für Liegenschaften im Finanzvermögen und für die Ortsbürgergemeinde konnten aufgrund fehlender personeller Ressourcen noch nicht gestartet werden. Beim Projekt Seniorenwohnungen Herosé konnte die Projektierung erst mit einem halben Jahr Verspätung starten, weil ein Beschwerdeverfahren zum Wettbewerbsergebnis zur entsprechenden Verzögerung führte. Dadurch fielen die Entgelte und der Transferertrag tiefer aus als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Sektion Stadtentwicklung

Die Stadtentwicklung hat im Jahr 2024 neben Anfragen, Vernehmlassungen, der Prüfung und Begleitung von Bau-gesuchen, dem technischen Umweltschutz (Lärm, Luft-reinhaltung, Licht, Altlasten) sowie laufenden / jährlich wiederkehrenden Aufgaben wie der Abwicklung des För-derprogramms Energie, dem Unterhalt und der Aufwer-tung von Naturschutzflächen oder dem Management der Stadtauben insbesondere folgende Projekte bearbeitet:

- Teilrevisionen Nutzungsplanung (Gartenstadt, kommunaler Kulturgüterschutz, Gewässerraum)
- Arealentwicklungen Kaserne, Torfeld Nord, Torfeld Süd und Telli Ost
- Begleitung privater Arealentwicklungen und Studienaufträge (AEW, Goldernstrasse, Hangartner, Aarauhof, Sauerländerareal)
- Erarbeitung Gestaltungspläne (Erlinsbacherstrasse, Bahnhofstrasse)
- Anpassung Baulinienpläne Aaretalstrasse
- Überarbeitung Reklamerichtlinie
- Umsetzung Massnahmen Hotelkonzept
- Umsetzung Quartierentwicklung (insbesondere Grundversorgungskonzept)
- Wohnraumstrategie: digitale Umsetzung Monitoring und Initiierung runde Tische
- Begleitung Zwischennutzung Torfeld Süd, Stammtisch und Erarbeitung Raumdatenbank
- Dialog Altstadtentwicklung
- Revitalisierung Markthalle
- Aufwertung Aussenraum Auenhalle Rohr
- Projektierung punktuelle Aufwertungen Aareufer
- Umgestaltung Aareufer Süd
- Neugestaltung Telliplatz
- Neues Mobiliar Bahnhofplatz
- Schulwegkonzept
- Aufgleisung Umsetzung Mobilitätsmanagement bei Märkten und Veranstaltungen
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Hintere Bahnhofstrasse
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Tellistrasse
- Testlauf Bahnhofstrasse
- Vertiefungsstudie Umfahrung Bus Altstadt
- Vorstudie Mühlemattstrasse
- Vorprojekt Aareufer Süd-Ost
- MONAMO: Umsetzung Kit für Strassenfeste, Inbetriebnahme Bikesharing
- Umsetzung Begegnungszonen in Wohnquartieren
- Verankerung Klimaschutzziele in der Gemeinde-ordnung sowie Erarbeitung Klimaschutzreglement
- Erarbeitung Gegenvorschlag zur Klimainitiative
- Erarbeitung Aktionsplan Klimaanpassung
- Überarbeitung und Digitalisierung Naturinventar
- Etablierung digitales Grünflächenmanagement
- Zertifizierung Roggenhausenbach als Gewässer-perle PLUS
- Unterhalt und Aufwertung öffentlicher Grünflächen auf der Zurlindeninsel
- Umsetzung Neophytenstrategie und Begleitung «Aarau Ranger»
- Kommunikationskampagne Weitsicht mit Schwerpunktjahr Konsum, inkl. Durchführung Führungen «KonsumGLOBAL» und Aktionswochen «Klima à la Carte»
- Städteverband: Städtekonzferenz Mobilität, Sektion ZORA Zentrum öffentlicher Raum, Fachgruppe Klima und Umwelt, Fachgruppe Energie

Sektion Hochbau

Die Sektion Hochbau bearbeitete im Jahr 2024, neben Anfragen, Vernehmlassungen und laufenden Aufgaben, insbesondere folgende Aufgaben und Projekte:

- Neubau Pflegeheim Herosé: Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und Realisierung
- Neubau Seniorenwohnungen Herosé: Projektleitung im Rahmen der Projektierung
- Neubau Wohnüberbauung Baufeld 6 Aarenau (Ortsbürgergemeinde): Projektleitung im Rahmen der Realisierung
- Sanierung Pflegeheim Golatti, Station Milchgasse: Projektleitung im Rahmen der Garantearbeiten und der Kreditabrechnung
- Oberstufenschulraum Lösungsszenarien: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Modulbau Tagesschule Aare Nord: Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und der Realisierung
- Sanierung Restaurant Roggenhausen (Ortsbürgergemeinde): Projektleitung im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens, der Ausschreibung und der Realisierung
- Neubau Kindergarten Goldern: Projektleitung im Rahmen der Projektierung
- Sanierung Sportanlage Winkel: Projektleitung im Rahmen der Projektierung, des Baubewilligungsverfahrens und der Ausschreibung
- Renovation Mehrfamilienhäuser Achenberg-/Kirchbergstrasse: Projektleitung im Rahmen der Realisierung und der Garantearbeiten
- Sanierung Kindergarten Damm: Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und der Realisierung
- Neubau Pumptrack-Anlage Schachen: Projektleitung im Rahmen der Kreditabrechnung
- Revitalisierung Markthalle Färberplatz: Mitwirkung im Rahmen der Bauberatung
- Provisorien Primarschule Gönhard: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien und der Projektierung
- Sanierung Rathaus: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Provisorium Kindergarten Schachen: Projektleitung im Rahmen der Projektierung und des Baubewilligungsverfahrens
- Sanierung Waltherburg: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Dachausbau HKVA Pestalozzischulhaus: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien und der Projektierung
- Erneuerung und Erweiterung Fussballinfrastruktur Schachen: Mitwirkung im Rahmen der Partizipation und der Vorstudien
- Sanierung Kindergarten Telli: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Sanierung Kasinostrasse 5 und Laurenzenvorstadt 12: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien

Baubewilligungswesen PG-Nr. 61

Aufgaben / Leistungen

Im Rahmen der geltenden Rechtsordnung werden durch die Produktgruppe die baupolizeilichen Aufgaben wahrgenommen. Dazu gehören die Prüfung der Baugesuche, die Durchführung der Baubewilligungsverfahren, Erteilung der Baubewilligungen nach Delegationsreglement, die Vorbereitung der Baubewilligungen zuhanden des Stadtrats sowie die direkte Erteilung von Reklamebewilligungen.

- Vernehmlassungen in Beschwerdeverfahren
- Beratung von Bauherrschaften sowie Erteilung von Auskünften und vorläufigen Stellungnahmen zu Bauprojekten

- Durchführung von Baukontrollen und Baupolizeilichen Massnahmen

Produkte

- Baubewilligungswesen

Zielgruppen

- Bauherrschaften
- Architektinnen sowie Architekten und Baugewerbe

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Effiziente Abwicklung der Baubewilligungsverfahren	Einhaltung der Bearbeitungsfristen <ul style="list-style-type: none"> ■ vereinfachte Verfahren: 30 Tage ■ Normalverfahren: 85 Tage ■ Verfahren mit UVP: 180 Tage 	%	50	80	63
		%	57	75	65
		%	keine	75	keine
Hohe Qualität bei der Beurteilung der Gesuche	Gutgeheissene Beschwerden	Anz.	0	<4	1
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Baugesuche		Anz.	239	280	306
Reklamegesuche		Anz.	29	30	34
Gesamtbausumme		Mio. Fr.	301	300	231
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'123'027	1'114'256	1'032'449
	Total Erlöse	Fr.	1'289'473	1'004'300	910'560
	Nettokosten	Fr.	-166'446	109'956	121'889
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	-7	5	5
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	145	112	113
Durchschnittliche Bausumme pro Baubewilligung		Mio. Fr.	1.26	1.07	0.75

Erläuterungen zu den Indikatoren

Einhaltung der Bearbeitungsfristen Der Start von eBau gelang mit Verzögerungen und führte zu erheblichem Mehraufwand. Die Verzögerungen wurden aufgearbeitet, die Auswirkung ist jedoch in der Statistik ersichtlich. Die neue digitale Lösung wurde von der Bevölkerung gut angenommen, führte jedoch vermehrt (vor allem bei den vereinfachten Verfahren) dazu, dass unzureichende Unterlagen einreicht wurden, was eine längere Bearbeitungszeit der betreffenden Dossiers zur Folge hatte. Bei den ordentlichen Verfahren wurden die Bearbeitungszeiten zunehmend durch Einwendungen in die Länge gezogen. Es wurden 2024 viele grössere und komplexere Baugesuche bewilligt.

in Franken

61 Baubewilligungswesen

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	638'701		620'221		600'686	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	248'912		273'600		201'595	
36 Transferaufwand	60		500		60	
41 Regalien und Konzession		219'214		230'600		197'873
42 Entgelte		1'070'258		773'700		712'687
Total Aufwand/Ertrag	887'674	1'289'472	894'321	1'004'300	802'341	910'560
Nettoertrag	401'798		109'979		108'219	

Bemerkungen

Im Jahr 2024 konnten viele grosse Bauvorhaben bewilligt und in Rechnung gestellt werden. Das führte zu einem hohen Ertrag. Die durchschnittliche Bausumme pro Baubewilligung stieg von 750'000 Franken im Jahr 2003 auf 1'260'000 Franken im Berichtsjahr.

Die Anzahl der Baugesuche für Neu- und Erweiterungsbauten als Arealüberbauungen und Bauvorhaben, die inventarisierte Gebäude betreffen, hat sich

2024 weiter erhöht. Damit stieg auch die Anzahl der erforderlichen Fachgutachten weiter an. Im Bereich Brandschutz hat sich die Anzahl der Baugesuche, die zur Prüfung an externe Fachstellen (qualifizierte Brandschutzexpertinnen und -experten) übergeben werden mussten, stabilisiert. Diese Beträge können jeweils der Bauherrschaft in Rechnung gestellt werden (in der Regel mit der Baubewilligung/zeitverzögert).

Berichterstattung zur Produktgruppe

Seit dem 1. Januar 2024 werden Baugesuche ausschliesslich digital eingereicht. Über die Plattform eBau wurden im Berichtsjahr 265 Baugesuche, 33 Reklamegesuche und 2 Voranfragen eingereicht (5 Kundinnen und Kunden hatten keine digitalen Möglichkeiten, um ein Baugesuch einzureichen. Die Kundschaft hat die Digitalisierung sehr gut akzeptiert und mitgemacht.

Im Weiteren wurden für 54 Voranfragen (grössere und komplexe Bauvorhaben mit langen Planungszeiten), 55 Photovoltaik-Anlagen im Meldeverfahren, 5 Wärme-

pumpen mit Erdsonden und 4 Verfahren «Bauen ohne Baubewilligungen» eröffnet und bearbeitet.

Insgesamt war 2024 für das ganze (und vollständig besetzte) Team ein geschäftiges Jahr mit interessanten Herausforderungen. Es konnten 239 Baugesuche und 29 Reklamegesuche bewilligt werden.

Die Digitalisierung der Baukontrollen kann aufgrund diverser digitaler Umstellungen (Kanton und Stadt) und Abhängigkeiten erst im Frühling 2025 umgesetzt werden.

Verkehrsflächen und Gewässer PG-Nr.62

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst einerseits den Neu- und Ausbau sowie den baulichen Unterhalt von Strassen, Plätzen und Gehwegen im Sinn der Werterhaltungsstrategie der Stadt Aarau. Andererseits stellt sie die Pflege, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Fliessgewässer insbesondere des Stadtbaches sicher.

- Werterhalt der Verkehrsanlagen durch einen kontinuierlichen, auf langfristiger Planung beruhenden baulichen Unterhalt
- Projektierung und Realisierung von Neu- und Ausbau von Verkehrsanlagen inkl. Kunstbauten, Parkplätzen, öffentlicher Beleuchtung
- Unterhalten, Pflegen sowie Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (exkl. der Aare)

Produkte

- Verkehrsflächen
- Gewässer

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltung
- Benutzerinnen und Benutzer
- Unternehmungen
- Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Bauherrschaften

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Gewährleisten der Sicherheit	Berechtigte Haftpflichtforderungen infolge mangelhaftem baulichen Strassenunterhalt	Anz.	0	0	0
	Rasche Massnahmen bei sicherheitsgefährdenden Strassenschäden (innerhalb 1 Arbeitstages) in Zusammenarbeit/Absprache mit dem Werkhof	%	100	100	100
Werterhaltung der Strassen und Kunstbauten	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	93	>80	87
	Realisierungsgrad Investitionen (Finanzen)	%	46	>80	53
Gewährleistung und Förderung sauberer Fliessgewässer und der ökologischen Werte des Stadtbachs	Unterbliebene Pflegemassnahmen (Grundlage: Pflegekonzept)	Anz.	0	0	0
	Projektauftrag beantragen (Anz. pro Jahr)	Anz.	1	1	1
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Gesamtverkehrsflächen		m ²	723'500	723'500	723'500
Wiederbeschaffungswert der Verkehrsflächen		Mio. Fr.	300	300	300
Stadtbach (inkl. Gemeinde Suhr)		m	7'593	7'593	7'593
Öffentliche Gewässer (ohne Aare und Stadtbach)		m	29'627	29'627	29'627
Brunnenanlagen		Anz.	71	71	71
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	11'164'839	11'236'781	11'120'232
	Total Erlöse	Fr.	3'941'302	3'631'700	3'594'978
	Nettokosten	Fr.	7'223'537	7'605'081	7'525'254
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	7'101'299	6'868'900	6'931'265
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	318	340	337
Kosten Unterhalt pro m ² Gesamtverkehrsfläche		Fr./m ²	5.10	5.29	5.08

Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Investitionen (Finanzen)

Der finanzielle Realisierungsgrad betrug bei den Kantonsstrassen 42 Prozent und bei den Gemeindestrassen 53 Prozent. Der Kanton stellt die Rechnungen an die Stadt gemäss Baufortschritt. Seitens Kanton waren viele Projekte verzögert. Bei den Gemeindestrassen besteht durch das koordinierte Bauen eine grosse Abhängigkeit von der Niwa. Ausführungen zu einzelnen Projekten finden sich in den «Begründungen Investitionsrechnung 2024» in Kapitel 11.

in Franken

62 Verkehrsflächen und Gewässer

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'111'142		1'123'348		989'716	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'818'009		2'647'300		3'019'428	
36 Transferaufwand	42'616		72'300		59'880	
39 Interne Verrechnungen	160'153		185'000		166'681	
41 Regalien und Konzession		54'000		54'000		54'000
42 Entgelte		51'867		139'000		106'956
46 Transferertrag		58'611		-10'000		13'200
Total Aufwand/Ertrag	4'131'920	164'479	4'027'948	183'000	4'235'705	174'156
Nettoaufwand		3'967'441		3'844'948		4'061'549

Bemerkungen

Der Nettoaufwand lag um 122'000 Franken höher als budgetiert. Grund war eine Systemumstellung der Eniwa bei der Rechnungsstellung für die öffentliche Beleuchtung. Bis dahin erfolgte die Rechnungsstellung jährlich im Januar rückwirkend für das vorangegangene Jahr. Im Jahr 2024 wurde auf quartalweise Rechnungsstellung umgestellt. Im Aufwand des Jahres 2024 sind deshalb die Stromkosten für das ganze Jahr 2023 und für drei Quartale des Jahres 2024 enthalten. Der Mehraufwand gegenüber Budget beträgt 223'000 Franken.

Mehraufwendungen entstanden zudem durch die Weihnachtsbeleuchtung sowie den Unterhalt der Parkplätze. Demgegenüber stehen Minderaufwen-

dungen bei den Löhnen, der Planung und Projektierung, sowie den Gebühren und Beiträgen an den Kanton. Die Einnahmen für Aufbruchbewilligungen und die Nutzung von öffentlichem Grund waren tiefer als budgetiert.

Durch verschiedene Massnahmen am Stadtbach und hohe Wasserpegel im gesamten Jahresverlauf wurden etwas weniger Pflegearbeiten durchgeführt oder konnten nicht ausgeführt werden. Aufgrund eines engeren Reinigungstakts und Vandalismus an verschiedenen Brunnen entstanden in diesem Bereich Mehrkosten. Die Massnahme zur Stadtbachaufwertung am Galeggeweg in Suhr konnte auf Grund der Verschiebung der Hauptmassnahme von Suhr noch nicht durchgeführt werden.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Jahr 2024 wurde die Augustin-Keller-Strasse saniert und beim Herzogplatz sowie auf der Konradstrasse wurde der Einbau des Deckbelags vorgenommen. Beim Philosophenweg, an der Hauptstrasse in Aarau Rohr, der Signalstrasse, der Augustin-Keller-Strasse, am Rüchligweg, an der Bachstrasse beim Bezirksgericht, an der Gysulastrasse, beim Parkplatz Kettenbrücke, an den Haltestellen «Heinerich-Wirri-Strasse» sowie «KEBA», in der Einsteinpassage und an der Schachenstrasse 24 bis 31 wurden die Leuchten auf LED umgerüstet. Ausserdem wurden die Brücken über die Aare, den Frey-Kanal, den Häsibach, den Roggenhuserbach, das Rombachbächli und die Suhre einer visuellen Überprüfung unterzogen. Die Bauprojekte Dammweg, Herzogstrasse und Pestalozzistrasse/Walthersburgstrasse wurden erstellt.

Das alte Buswartehäuschen an der Bushaltestelle «Achenbergstrasse» wurde durch ein neues ersetzt. An der Bushaltestelle «Keba/Brügglifeld» wurde ein komplett neues Buswartehäuschen erstellt. Bei beiden Bushaltestellen wurden die Arbeiten im Zuge des Umbaus nach dem Behindertengleichstellungsgesetz ausgeführt.

Der Philosophenweg wurde im Bereich des Mühlematthofs bei der Alten Platane instandgesetzt und die

Buckelpiste beseitigt. Das abgebrochene Podest zur Aare hin wurde wiederhergestellt und eine neue Sitzgelegenheit geschaffen.

In der Vorderen Vorstadt wurden erneut Reparaturarbeiten am maroden Pflasterbelag durchgeführt und mehrere Gefahrenstellen beseitigt. Die eigentliche Sanierung und Umgestaltung der Vorderen Vorstadt erfolgt voraussichtlich ab 2028.

Durch die Hochwasserschutzmassnahmen am Stadtbach und damit verbundene Wasserhaltungen waren die Pflegearbeiten teilweise eingeschränkt. Der stetig hohe Wasserpegel vor allem in der Suhre hat dazu geführt das eine geplante Massnahme – Erneuerung des Schwemmbalkens beim Abschlag – nicht ausgeführt werden konnte. Der Turnus der Reinigungsarbeiten bei den Brunnen wurde angepasst. In den heissen Sommermonaten mussten die Brunnen zum Teil wöchentlich gereinigt werden. Durch Vandalismus wurden zwei Brunnen stark beschädigt diese wurden repariert. Die ökologische Aufwertung am Galeggeweg in Suhr konnte noch nicht umgesetzt werden. Bedingt durch Einsprachen zur Gesamtbaumassnahme «Sanierung Galeggeweg» wird diese Massnahme erst 2025 realisiert werden können.

Abwasserentsorgung PG-Nr.63

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den Bereich der Kanalisationen und den der Abwasserentsorgung. Als Eigenwirtschaftsbetrieb hat sie den gesetzlich vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100% aufzuweisen.

- Gewährleisten einer funktionstüchtigen städtischen Abwasserentsorgung
- Planung, Projektierung, Neu- und Ausbau der Abwasseranlagen nach Vorgabe des Generellen Entwässerungsplans (GEP)
- Umsetzen allfälliger Auflagen aus dem GEP
- Umsetzen von Kantonalen Vorgaben und Richtlinien bei der Ermittlung der Abwassergebühren/Reglement sowie dessen stetige Aktualisierung hinsichtlich aktueller Vorgaben
- Werterhaltung, Kontrolle und Reinigung von Anlagen und Leitungen im öffentlichen Kanalisationsnetz
- Erreichen eines nachhaltigen Gewässerschutzes durch minimale Umweltemissionen aus den Abwasseranlagen
- Leisten der Beiträge zum Betrieb der regionalen Abwasserreinigungsanlage (ARA)

Produkte

- Abwasserentsorgung

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Abwasserlieferantinnen und -lieferanten
- Kanton, Gemeinden des Abwasserverbandes Aarau und Umgebung (AVAU)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Zielgerichtete Erweiterung, Anpassung und Erneuerung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	81	>80	>80
Dauernde Betriebsbereitschaft der Anlagen gewährleistet	Schäden infolge Werkmangels	Anz.	0	0	0
Wert- und Substanzerhalt der Abwasseranlagen	Indexwert «kritisch» für Zustand der Abwasseranlagen	%	8.0	<8.0	8.0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Öffentliches Kanalisationsnetz		km	106.5	106.5	106.5
Spezialbauwerke		Anz.	27	27	27
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	6'293'290	6'144'500	6'052'474
	Total Erlöse	Fr.	4'696'299	4'687'000	4'548'699
	Nettokosten	Fr.	1'596'991	1'457'500	1'503'775
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	2'879'543	2'567'200	2'771'139
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	70	54	68
Finanzierungsergebnis (– = Fehlbetrag)		Fr.	–826'300	–2'532'800	661'663
Guthaben (+)/Schuld (–) bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	4.65	0.90	5.48

in Franken

63 Abwasserentsorgung						
		Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	584'558		591'000		617'611	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'267'052		1'253'600		1'251'865	
36 Transferaufwand	2'844'690		2'842'400		2'679'223	
42 Entgelte		3'856'577		3'990'000		4'246'681
44 Finanzertrag		30'118		100		40'922
46 Transferertrag		220'783		204'400		189'482
90 Abschlusskonten		588'821		492'500		71'614
Total Aufwand/Ertrag	4'696'299	4'696'299	4'687'000	4'687'000	4'548'699	4'548'699
Nettoaufwand		0		0		0

Bemerkungen

Der Aufwand entsprach dem Budget, wobei die Abschreibungen etwas höher ausfielen als budgetiert. Die Einnahmen aus den Klärgebühren, die vom Wasserverbrauch abhängig sind, fielen rund 30'000 Franken tiefer aus als prognostiziert. Infolge der aufwendigen Revision des Abwasserreglements

wurden nur rund 93 Prozent der Abwassergebühren in Rechnung gestellt. Bei den restlichen 7 Prozent handelte es sich per Ende Jahr um noch offene beziehungsweise strittige Einzelbeurteilungen. Der Aufwandüberschuss fiel deshalb mit 588'821 Franken um 96'321 Franken höher aus als geplant.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Rahmen des jährlichen Kanalisationsunterhalts wurden verschiedene Arbeiten ausgeführt: Es wurden 6 Kontrollschächte saniert und bei weiteren 13 Schächten neue Leitern montiert, rund 15,6 Kilometer des Kanalnetzes wurden gereinigt und per Kanal-TV aufgenommen. Aus dem Leitungsnetz wurden rund 15 Tonnen eingeschwemmter Sand und Kies entnommen. Weiter wurden rund 9 Kilometer der Aufnahmen ausgewertet und im GIS der Stadt Aarau erfasst. Bei diversen Abwasserleitungen wurden mittels Kanalroboter Sanierungen vorgenommen sowie harte Ablagerungen und Wurzeln entfernt.

Mit den Projektierungsarbeiten im Dammweg, an der Pestalozzistrasse und der Walthersburgerstrasse wurde begonnen. Die Kanalisationsleitung am Rüchligweg wurde auf einer Länge von rund 50 Metern durch einen grösseren Rohrdurchmesser anhand der Vorgaben aus dem Generellen Entwässerungsplan 2 (GEP2) ersetzt. Das Projekt «Ersatz der Kanalisationsleitung» am Johann-Rudolf-Meyer-Weg sowie an der Bergstrasse/Dossenstrasse wurde begonnen. Die Ausführung ist für das Jahr 2025 geplant.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Abwasserentsorgung			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	-4'696'299	-4'687'000	-4'548'699
Betrieblicher Ertrag	4'077'360	4'194'400	4'436'163
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-618'939	-492'600	-112'536
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	30'118	100	40'922
Ergebnis aus Finanzierung	30'118	100	40'922
Operatives Ergebnis	-588'821	-492'500	-71'614
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-588'821	-492'500	-71'614

Bemerkungen

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit betrug -618'939 Franken und fiel damit 125'793 Franken schlechter aus als budgetiert. Zusammen mit dem Finanzertrag ergab sich ein operativer Verlust von 588'821 Franken.

in Franken

Finanzierungsausweis Abwasserentsorgung			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Investitionsausgaben	-2'023'511	-3'350'000	-603'367
Investitionseinnahmen	708'780	200'000	239'179
Ergebnis Investitionsrechnung	-1'314'731	-3'150'000	-364'188
Selbstfinanzierung	488'431	617'200	1'025'851
Finanzierungsergebnis	-826'300	-2'532'800	661'663

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Den Investitionsausgaben von 2,0 Mio. Franken standen Investitionseinnahmen von 0,7 Mio. Franken gegenüber. Die Nettoinvestitionen von 1,3 Mio. Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 0,5 Mio. Franken zu 37 Pro-

zent aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Es blieb ein Finanzierungsfehlbetrag von 0,8 Mio. Franken.



Im Juni wurde mit PubliBike in Aarau das erste Bike-Sharing-Netz im Kanton Aargau eröffnet.

Werkhof PG-Nr. 70

Aufgaben / Leistungen

Der Werkhof erbringt in dieser Produktgruppe eine Vielzahl von Leistungen, damit Strassen, Gehwege, Parkanlagen und Grünflächen einen gepflegten und sauberen Eindruck bieten.

- Reinigung und Pflege der Strassen, Plätze, Parkanlagen, Spielplätze und Gehwege
- WC-Anlagen (Nette Toiletten) koordinieren
- Durchführen der Schneeräumung auf öffentlichen Strassen sowie Gehwegen
- Pflege und Unterhalt der Parkanlagen, Grünflächen und Bäumen
- Betrieb und Unterhalt der Sportanlagen
- Leistungen für Gemeinden und Dritte

Produkte

- Werkhof
- Strassenunterhalt
- Stadtgrün
- Sportanlagen Aarau

Zielgruppen

- Bevölkerung sowie Besucherinnen und Besucher der Stadt Aarau
- Unternehmen und Gewerbe sowie deren Geschäftskundschaft
- Touristinnen und Touristen
- Sportvereine
- Gemeinden Küttigen und Biberstein

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Strassen, Plätze, Spielplätze und Gehwege bieten ein sauberes Strassenbild	Reinigungsplan eingehalten (Innenstadt 2× täglich; Aussenquartiere 3× monatlich)	%	98	95	95
Rasche Befahr- und Begehbarkeit bei Schneefall	Dringlichkeitsstufen; 1. Drei Stunden bei Hauptverkehrsstrassen 2. Sieben Stunden bei Sammel-Quartierstrassen mit Gefälle 3. Neun Stunden bei Quartierstrassen, Verkehrsflächen und Parkplätzen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Umweltgerechte Bewirtschaftung der Grünflächen	Einhalten des Pflege- und Grünkonzeptes		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Gesamtverkehrsflächen		m ²	723'500	723'500	723'500
Fläche der Parkanlagen (ohne Friedhofanlagen)		m ²	121'500	121'500	121'500
Stadtbäume		Anz.	3'140	3'035	3'054
Nette Toilette		Anz.	13	11	11
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	12'516'874	12'533'363	11'549'611
	Total Erlöse	Fr.	5'225'124	5'006'894	4'994'341
	Nettokosten	Fr.	7'291'750	7'526'469	6'555'270
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'862'158	1'888'400	1'807'711
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	321	337	294
Reinigungskosten pro m ²		Fr./m ²	2.29	2.30	2.23
Kosten Winterdienst pro m ²		Fr./m ²	0.24	0.40	0.20

Erläuterungen zu den Indikatoren

Stadtbäume

Die Stadtbäume wurden in einer neuen Pflegedatenbank erfasst. Die aktuellen Zählungen ergaben eine Differenz zu den Vorjahren. 2024 wurden zudem 28 neue Bäume bei der Neugestaltung der Buchserstrasse, im Tellizentrum, im Schachen, am Herzogplatz und bei der Ufergestaltung «Pont Neuf Nord» gepflanzt.

Nette Toilette

Das Angebot für die Nutzung der WC-Anlagen von Gastrobetrieben konnte um zwei weitere Lokalitäten ausgebaut werden.

in Franken

70 Werkhof

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'907'208		5'000'119		4'700'145	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'304'988		2'401'400		1'985'654	
36 Transferaufwand	425		0		925	
42 Entgelte		481'461		263'600		367'883
43 Verschiedene Erträge		0		3'000		0
46 Transferertrag		1'746'809		1'664'100		1'779'884
49 Interne Verrechnungen		445'225		540'600		466'049
Total Aufwand/Ertrag	7'212'621	2'673'494	7'401'519	2'471'300	6'686'724	2'613'815
Nettoaufwand		4'539'127		4'930'219		4'072'908

Bemerkungen

Der Nettoaufwand wurde im Jahr 2024 um rund 390'000 Franken unterschritten.

Der Gesamtaufwand lag rund 190'000 Franken tiefer als budgetiert. Einerseits fiel der Personalaufwand um fast 100'000 Franken tiefer aus als budgetiert, weil die Stellen nicht bei allen Fluktuationen nahtlos besetzt werden konnten (Fachkräftemangel). Andererseits fiel auch der Sach- und übrige Betriebsaufwand um rund 100'000 Franken tiefer aus als prognostiziert. Einsparungen konnten insbesondere Dank geringerem Unterhalt bei der Strasseninfrastruktur und Wanderwegen erzielt werden. Insbesondere trugen auch die tieferen Kosten bei Ver- und Entsorgung zu diesem Ergebnis bei.

Die höheren Entgelte von rund 220'000 Franken kamen aufgrund von Mehreinnahmen bei den Benutzungsgebühren, den Verkäufen sowie den Rückerstattungen von Versicherungen zustande. Das städtische Mietmaterial wurde rege durch Dritte genutzt und erbrachte höhere Einnahmen. Mehreinnahmen konnten auch durch die Erbringung von Leistungen für den Kanton, die Gemeinden sowie Dritte erwirtschaftet werden. Der etwas höhere Transferertrag entstand durch mehr Leistungen für die Abfallbewirtschaftung. Die Erträge von internen Verrechnungen fielen hingegen rund 100'000 Franken tiefer aus als budgetiert, weil die verschiedenen internen Stellen weniger Leistungen beim Werkhof abriefen als vorgesehen.

Berichterstattung zur Produktegruppe

2024 fand wiederum eine grosse Vielfalt an Veranstaltungen im öffentlichen Raum statt. Der Maienzug-Vorabend fand bei guten Wetterbedingungen statt und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Altstadt. Wie in den vergangenen Jahren standen die Sicherheit, Reinigung und Entsorgung für eine reibungslose Durchführung im Vordergrund. Der Maienzug wurde wie 2023 mit einem Umzug durch die Altstadt, der Morgenfeier im Leichtathletikstadion und dem Bankett auf dem Maienzugplatz durchgeführt. Das Catering-Konzept des neuen Caterers brachte auch Erneuerungen auf Seiten des Werkhofs mit sich. Die neue Bankettinfrastruktur wurde akribisch geplant und den Vorgaben entsprechend umgesetzt. Ein grosses Festzelt ergänzte den Maienzugplatz und verschaffte dem Anlass einen festlichen Rahmen. Der Maienzug konnte bei schönem und warmem Wetter erfolgreich durchgeführt werden.

Kurz nach den Sommerferien fand bereits der nächste Grossanlass statt: Vom 16. bis 18. August fand das 200 Jahre-Jubiläumsfest des Schweizerischen Schiesssportverbandes in Aarau statt. Anlässe rund um den

Schachen, wie auch der Festumzug am Sonntag durch die Altstadt, waren weitere Höhepunkte, die der Werkhof mit Infrastruktur, Beflaggen und Reinigungen unterstützte.

Der vom Elternverein Aarau initiierte Ferienpass fand während den Sommerferien zwei Mal im Werkhof Aarau statt. Kinder konnten dabei hinter die Kulissen des Werkbetriebes schauen, auf dem Lastwagen oder in der Kehrsaugmaschine als Beifahrerinnen oder Beifahrer mitfahren und so hautnah am Geschehen teilnehmen.

Der intensive Schneefall vom 21. November gegen Abend hat nicht nur Aarau, sondern die gesamte Nordwest- und Westschweiz erreicht. In Verbindung mit den sinkenden Temperaturen hat der Schneefall vielerorts den öffentlichen Verkehr wie auch den Individualverkehr stark eingeschränkt oder zum Erliegen gebracht. Der Werkhof war gut gerüstet und konnte den Winterdienst trotz Feierabendverkehr gemäss Winterdienstkonzept umsetzen und so die Busbetriebe wie auch den Verkehr unterstützen.

Schwimmbad PG-Nr. 71

Aufgaben / Leistungen

Mit dem Schwimmbad stellt die Stadt der Bevölkerung ein attraktives Freibad für Erholungs- und Sportaktivitäten bereit.

- Unterhalt der Infrastruktur für einen einwandfreien Betrieb der Badeanlage
- Gewährleisten des Badebetriebs entsprechend den Anforderungen der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften
- Werterhalt der Badeanlage durch einen angemessenen baulichen und betrieblichen Unterhalt

Produkte

- Schwimmbad

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Besucherinnen und Besucher
- Schulen
- Vereine

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Fachlich guter und attraktiver Betrieb	Unfälle mit Haftpflichtfolgen für die Stadt Aarau	Anz.	0	0	0
Hygienischer Betrieb	Einhalten der Normen für Badewasserqualität		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Berichte der Aufsichtsbehörde ohne unmittelbaren Handlungsbedarf		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Reinigung / Kontrolle der Sanitäranlagen gemäss Reinigungskonzept		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Kundenzufriedenheit	Beanstandungen	Anz.	1	2	1
Fachgerechter Unterhalt der Anlagen	Anzahl Vorfälle	Anz.	0	0	0
Schulen und Vereinen stehen genügend abgesperrte Schulungs- und Trainingsflächen zur Verfügung	Zufriedenheitsgrad der Schulen und Vereine		hoch	hoch	hoch
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Bereitstellung der Badeanlage		Tg.	138	140	147
Eintritte Schwimmbad		Anz.	108'411	110'000	129'946
Badewasserkontrollen		Anz.	414	420	441
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'690'593	1'623'724	1'711'091
	Total Erlöse	Fr.	398'907	461'500	438'599
	Nettokosten	Fr.	1'291'686	1'162'224	1'272'492
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	789'417	790'200	789'417
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	57	52	57
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	46	59	49
Kosten pro Eintritt		Fr.	15.59	14.76	13.17

Erläuterungen zu den Indikatoren

Beanstandungen

Es wurde beanstandet, dass das Freibad Schachen an warmen und schönen Sommerabenden nicht länger geöffnet ist.

Eintritte Schwimmbad

Die Monate Mai, Juni und September waren oft verregnet und kühl, was tiefere Eintrittszahlen zur Folge hatte.

in Franken

71 Schwimmbad

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	381'264		376'897		413'508	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	441'631		339'300		430'985	
36 Transferaufwand	3'944		4'900		3'868	
39 Interne Verrechnungen	39'522		55'000		46'850	
42 Entgelte		374'273		431'500		438'499
44 Finanzertrag		24'634		30'000		0
46 Transferertrag		0		0		100
Total Aufwand/Ertrag	866'361	398'906	776'097	461'500	895'211	438'599
Nettoaufwand		467'454		314'597		456'612

Bemerkungen

Der Nettoaufwand wurde im Jahr 2024 um 153'000 Franken überschritten.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand lag rund 100'000 Franken über Budget. Dies ist primär auf höhere Energiekosten zurückzuführen. Die Schlechtwetterphasen in den Monaten Mai, Juni und September führten dazu, dass die Schwimmbecken länger beheizt werden mussten, was zu einem grösseren

Stromverbrauch führte. Die Entgelte fielen rund 60'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Aufgrund der Witterungsbedingungen fielen die Besucherzahlen tiefer aus als im Budget prognostiziert. Der Stadtrat bewilligte in seiner Kompetenz wegen der hohen Energiekosten und tiefen Einnahmen einen Nachtragskredit in der Höhe von 138'000 Franken.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Freibad Schachen startete seine Saison am 1. Mai 2024. Leider waren die beiden ersten Monate eher kühl und regnerisch, was zu tiefen Besucherzahlen führte. In der letzten Juni-Woche wurden, initiiert durch das Projekt «Stadtidee», im Freibad Schachen Kinofilme aus den vergangenen Jahrzehnten rund um das Thema Wasser auf einer LED-Leinwand gezeigt. Die Beachsoccer- und Beachvolleyballanlage wurde gut besucht. Das Schweizer Beach-Soccer-Nationalteam führte vom 25. bis 28. Juni erneut einen Beach-Soccer-Anlass inklusive Heimländerspiel durch. Der Juli und August haben aufgrund des sommerlichen Wetters dann doch noch viele Besucherinnen und Besucher ins Schwimmbad ge-

lockt. Der September war wiederum eher verhalten kühl und nass. Die Saison wurde wie geplant Mitte September am Betttag bei frühherbstlichen Temperaturen beendet. Der bescheidene Saisonstart konnte jedoch nicht mehr kompensiert werden und die Badi-Saison 2024 war mit rund 108'000 Eintritten eine der schlechtesten der vergangenen Jahre. Das Ende der Badi-Saison 2024 war gleichzeitig der Startschuss für die Erneuerung der Abwasserleitungen des Schwimmbades. Da die Leitungen quer durch das Schwimmbad-Areal führen, war ein pünktlicher Start der Bauarbeiten wichtig, damit das Freibad Schachen pünktlich für die neue Badi-Saison bereit ist.

Abfallbewirtschaftung PG-Nr. 72

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Leistungen zugunsten einer umweltgerechten und kostengünstigen Abfallbewirtschaftung. Als Spezialfinanzierung hat sie den vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100 % auszuweisen.

- Einsammeln von Hauskehricht, Grünabfuhr, Papier, Karton und Metall
- Zur Verfügung stellen der Infrastruktur zur Entsorgung von Hauskehricht (Unterflurcontainer)
- Geordnete und saubere öffentliche Wertstoffsammelstellen (Glas, Weissblech- und Alu-Dosen, Kehricht und Papier)

- Geordnete und saubere Wertstoffsammelstelle im Werkhof (Innert, Papier, Karton, Glas, Weissblech-Alu-Dosen und Öle)
- Information und Motivation der Bevölkerung zur umweltgerechten Abfallentsorgung

Produkte

- Abfallbewirtschaftung

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Gewerbe und Industrie der Stadt Aarau
- Gemeinde Biberstein
- Gemeinde Suhr

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Umweltgerechte Abfallbewirtschaftung sicherstellen	Anteil Hauskehricht an Gesamt-abfallmenge	%	56	<53	55
	Anteil zu Biogas vergärte Grünabfälle	%	100	>90	90
Öffentlichkeitsarbeit im Bereich umweltgerechte Abfallentsorgung	Projekte / Litteringkampagne	Anz.	0	1	1
	Hauskehricht (wöchentlich)	Anz.	52	52	52
Gewährleisten des Service au public durch regelmässige Sammeltouren	Grünabfuhr (wöchentlich ausser Wintermonate)	Anz.	46	48	47
	Metall	Anz.	2	2	2
Geordnete und saubere Werkstoff-sammelstellen	Reinigung Sammelplätze (täglich ausser Sonn- und Feiertage)	Anz.	360	303	303
Leistungsumfang	Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023	
Hauskehricht	t	4'188	4'100	4'100	
Hauskehricht pro Einwohnerin und Einwohner	kg	172	171	184	
Grünabfuhr	t	1'832	1'800	1'870	
Altpapier (bis 2023 inkl. Karton)	t	471	480	505	
Karton	t	458	720	425	
Altglas	t	561	660	587	
Durchführung Bring- und Holtag	Anz.	1	1	1	
Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'044'534	2'999'700	3'017'444
	Total Erlöse	Fr.	3'033'437	2'961'600	2'970'719
	Nettokosten	Fr.	11'097	38'100	46'725
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	102'997	135'800	162'094
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner	Fr.	0	2	2	
Finanzierungsergebnis (= Fehlbetrag)	Fr.	156'528	-863'000	171'764	
Guthaben (+)/Schuld (-) bei Einwohnergemeinde	Mio. Fr.	1.65	0.72	1.49	
Kosten Abfallentsorgung pro Einwohnerin und Einwohner	Fr.	125	125	126	

* Neuer Indikator ab dem Jahr 2024

Erläuterungen zu den Indikatoren

Anteil Hauskehricht an Gesamt-Abfallmenge

Die Abfallmengen an Hauskehricht und Karton verzeichneten gegenüber dem Vorjahr eine leichte Zunahme, jedoch reduzierten sich die Mengen von Grüngut, Altpapier und Altglas.

Projekte / Litteringkampagne

Es konnte mangels Ressourcen keine Kampagne durchgeführt werden.

Reinigung Sammelplätze

Die Wertstoffsammelstellen wurden an fast jedem Tag im Jahr gereinigt, da diese auch an den Wochenenden stark frequentiert wurden. Illegale Deponien und überfüllte Wertstoffsammelstellen motivieren zum Nachahmen und vermitteln ein negatives Erscheinungsbild der Stadt.

Altpapier / Karton

Durch die Digitalisierung von Printmedien nahm die Altpapier-Menge ab, während gleichzeitig die Karton-Menge durch den Onlineversand zunahm.

Altglas

Glasgebinde wurden vermehrt durch PET-Flaschen abgelöst.

in Franken

72 Abfallbewirtschaftung

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'307'291		1'331'300		1'196'661	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	91'900		124'700		115'367	
36 Transferaufwand	1'566'255		1'505'600		1'596'524	
42 Entgelte		3'025'226		2'890'500		2'959'489
44 Finanzertrag		8'211		100		11'229
90 Abschlusskonten	67'990	0	0	71'000	62'166	0
Total Aufwand/Ertrag	3'033'436	3'033'436	2'961'600	2'961'600	2'970'718	2'970'718
Nettoaufwand		0		0		0

Bemerkungen

Die Entsorgungsmengen von Abfällen und Wertstoffen entsprachen ungefähr denjenigen aus dem Jahr 2023. Beim Hauskehricht und der Entsorgung von biogenen Abfällen konnte ein leichter Anstieg verzeichnet werden. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fiel, trotz leicht höherer Abfallzahlen, etwas geringer aus als budgetiert. Grund dafür waren die geringeren Verbrennungskosten. Ein höherer Personaleinsatz als im Budget vorgesehen führte zu höherem Transferaufwand. Das erweiterte Angebot über die Entsorgung von Hauskehricht mittels Unterfluranlagen UFC auf den öffentlichen Wert-

stoffsammelstellen konnte mit der Anlage im Scheibenschachen erweitert werden. Weiter wurden zusätzliche Angebote für die Entsorgung von Papier im öffentlichen Raum geschaffen.

Die Entgelte erzielten einen Mehrertrag von rund 135'000 Franken, der auf die Mehreinnahmen von Containerleerungen und Bussen zurückzuführen war. Der Ertragsüberschuss betrug 67'990 Franken und lag damit auf der budgetierten Höhe.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Entsorgung von Abfall- und Wertstoffen konnte entsprechend dem Entsorgungsplan in der Stadt Aarau und der Gemeinde Biberstein umgesetzt werden. Neu wird den Einwohnerinnen und Einwohnern seit dem 1. Januar 2024 die Entsorgungs-App «EuseWerkhof» zur Verfügung gestellt. Diese unterstützt die Bevölkerung beim Abfalltrennen sowie Entsorgen und vermittelt hilfreiche Tipps und Informationen direkt über das Mobiltelefon. Mittels Push-Benachrichtigungen können wichtige Informationen zeitnah an die Benutzerinnen und Benutzer der App weitergegeben werden.

Im Februar wurde eine WOSA-Motion, Biogas aus Grünabfällen, eingereicht. Diese fordert, den Anteil Grüngut, der in die Biogasverwertung geht, von 90 Prozent auf 100 Prozent zu erhöhen.

Ab 2025 werden alle biogenen Abfälle in der Biogasanlage (Häfeli AG, Lenzburg) verarbeitet. Die neue Biogasanlage «GreenPower Aarau» wird voraussichtlich ab Mai 2025 ihren Betrieb aufnehmen. Ab dann wer-

den alle biogenen Abfälle (100 Prozent) der Biogasanlage an der Neumattstrasse zugeführt. Die Feldrandkompostiergruppe Aarau Nord wurde per Ende Dezember aufgehoben.

Das Pilotprojekt Gratiscontainer statt Abfallsacklittering wird nicht weiterverfolgt. Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt haben gezeigt, dass die gewünschten Verbesserungen betreffend des Abfallsacklitterings gering sind (nicht flächendeckend da freiwillig, ergonomische Vorteile für das Entsorgungsteam nicht gegeben) und die Nachteile (Kosten, Hygiene, illegale Entsorgung von Abfällen von Dritten) überwiegen. Stattdessen sollen die zentralen Wertstoffsammelstellen erweitert oder ergänzt werden.

Im April fand zum ersten Mal eine Haushaltsonderabfallsammlung im Werkhof statt. Sie wurde rege besucht. Die Bevölkerung schätzte die Möglichkeit Sonderabfälle zentral an einem Ort, den Vorschriften entsprechend, direkt entsorgen zu können.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Abfallbewirtschaftung			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	-2'965'446	-2'961'600	-2'908'552
Betrieblicher Ertrag	3'025'226	2'890'500	2'959'489
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	59'780	-71'100	50'937
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	8'211	100	11'229
Ergebnis aus Finanzierung	8'211	100	11'229
Operatives Ergebnis pro Jahr	67'991	-71'000	62'166
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	67'991	-71'000	62'166

Bemerkungen

Aus der betrieblichen Tätigkeit konnte ein Ergebnis von 59'780 Franken erzielt werden. Das Ergebnis aus Finanzierung verbesserte dieses Ergebnis um 8'211 Franken. Der operative Gewinn betrug 67'911 Franken, budgetiert war ein operativer Verlust von 71'000 Franken.

in Franken

Finanzierungsausweis Abfallbewirtschaftung			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Investitionsausgaben	-3'363	-920'000	-5'769
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-3'363	-920'000	-5'769
Selbstfinanzierung	159'891	57'000	177'533
Finanzierungsergebnis	156'528	-863'000	171'764

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Investitionen betragen 3'363 Franken. Diese konnten mit der Selbstfinanzierung von 159'891 Franken vollumfänglich beglichen werden. Darüber hinaus entstand ein Finanzierungsüberschuss von 156'528 Franken.



Auch im Winter ein Blickfang:
Die neue und im November mit einem Architekturpreis ausgezeichnete Kettenbrücke.

Bestattungswesen PG-Nr. 73

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Pflege und den Unterhalt der Friedhöfe Rosengarten und Rohr, des Krematoriums und der Abdankungshallen sowie der Gewährleistung eines würdigen Bestattungsbetriebes.

- Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen «Rosengarten» und «Im Heid» im Stadtteil Rohr
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt des Krematoriums, der Abdankungshallen sowie der Friedhofanlagen
- Projektieren und erstellen der Grabanlagen
- Betreiben und unterhalten des Krematoriums als Spezialfinanzierung
- Planen und durchführen eines geordneten und würdigen Bestattungsbetriebs

Produkte

- Friedhöfe
- Krematorium, Bestattungen

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Hinterbliebene, Trauernde, Anlagebenutzerinnen sowie -benutzer
- Verwaltungen, Behörden, Institutionen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Sicherstellen und Erhalten der Friedhofanlagen	Flächen- und Grabstellennachweis gemäss Reglement und Plan		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Krematoriumsbetriebs	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	<3	0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2024	Prognose 2024	Ist 2023
Kremationen		Anz.	2'264	2'200	2'325
Bestattungen		Anz.	139	180	152
Grabstellen		Anz.	4'004	4'020	4'021
Benützung der Abdankungshallen		Anz.	59	55	59
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2024	Soll 2024	Ist 2023
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'932'422	3'658'571	3'747'059
	Total Erlöse	Fr.	2'694'919	2'518'972	2'587'251
	Nettokosten	Fr.	1'237'503	1'139'599	1'159'808
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	937'371	964'700	567'938
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	55	51	52
Kostendeckungsgrad Produktgruppe		%	69	69	69
Kostendeckungsgrad Produkt Bestattungswesen		%	85	85	84
Finanzierungsergebnis Krematorium (= Fehlbetrag)		Fr.	593'275	127'028	591'763
Guthaben (+)/Schuld (-) Krematorium bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	-0.61	-1.31	-1.20

Erläuterungen zu den Indikatoren

Bestattungen

Es verstarben weniger Aarauer Einwohnerinnen und Einwohner als im Vorjahr. Ausserdem wollten weniger auswärtig Verstorbene auf einem Aarauer Friedhof bestattet werden.

in Franken

73 Bestattungswesen

	Rechnung 2024		Globalbudget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	905'036		958'672		932'930	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	855'541		874'400		781'389	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	393'426		404'200		381'700	
34 Finanzaufwand	21'814		25'700		26'876	
36 Transferaufwand	765'249		803'300		729'493	
39 Interne Verrechnungen	35'325		50'000		45'265	
42 Entgelte		2'168'062		1'896'800		2'063'795
43 Verschiedene Erträge		23'894		25'000		24'521
46 Transferertrag		502'963		500'000		498'934
90 Abschlusskonten	376'155	0	0	97'172	257'469	0
Total Aufwand/Ertrag	3'352'546	2'694'919	3'116'272	2'518'972	3'155'123	2'587'250
Nettoaufwand		657'626		597'300		567'873

Bemerkungen

Der Nettoaufwand entspricht demjenigen des Produkts «Friedhöfe», da das Produkt «Krematorium, Bestattungen» als Spezialfinanzierung einen Nettoaufwand von 0 auswies.

Der Nettoaufwand des Friedhofs war 60'000 Franken höher als budgetiert. Auf der Aufwandseite waren dafür höhere Energiekosten, höhere Bestattungsgebühren für Einwohnerinnen und Einwohner sowie zusätzliche Arbeiten der Baumpflege aufgrund eines Schädlingsbefalls und der Fällung einer Thuja verantwortlich. Geringere Ausgaben beim Verbrauchsmaterial und beim Unterhalt vermochten diese Ausgaben nicht zu kompensieren. Die Einnahmen des Friedhofs fielen rund 48'000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Durch eine kleinere Zahl von Bestattungen waren die Grabplatz- und die Nutzungsgebühren tiefer als angenommen. Auch wurden weniger Pflanzen direkt verkauft.

Im Krematorium waren das Betriebs- und Verbrauchsmaterial, der Aufwand für externe Dienstleistungen und der Unterhalt an den technischen Anlagen sowie an den Liegenschaften tiefer als budgetiert. Damit konnte der Mehraufwand bei den Energiekosten kompensiert werden. Die um 300'000 Franken höheren Entgelte wurden hauptsächlich durch höhere Erlöse aus den Kremationsgebühren erzielt. Das Krematorium erwirtschaftete einen Ertragsüberschuss von 376'155 Franken statt der budgetierten 97'172 Franken.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das neue Friedhofreglement und die dazugehörige Verordnung wurden per 1. Januar 2024 eingeführt. Die erwarteten, kritischen Reaktionen betreffend der Rechnungsstellung an die Gemeinden blieben – bis auf wenige Einzelmeldungen – aus. Das neue Vorgehen diesbezüglich hat sich bereits bewährt.

Mit der Pensionierung des langjährigen Sektionsleiters des Bestattungswesens per Ende April 2024 ging eine Ära zu Ende. Nach einer kurzen Übergangszeit konnte bereits per 1. Juni der neue Sektionsleiter seine Arbeit mit einem motivierten Team aufnehmen.

Auch 2024 bestand reges Interesse am Friedhof Rosengarten und am Krematorium. Es fanden verschiedene Führungen statt. Dabei reichte das Publikum von Konfirmandinnen und Konfirmanden über Mitarbeitende von Zivilstandesämtern der Region bis hin zu Pro-Senectute-Organisationen. Das Echo war jeweils sehr positiv.

Während den baumpflegerischen Arbeiten wurde auf dem Friedhofareal ein Teilbefall der Riesen-Lebensbäume mit Borkenkäfern festgestellt. Leider musste darum auch einer dieser stattlichen Bäume gefällt werden. Bei den anderen wurde eine Bekämpfung mit einem biologischen Mittel durchgeführt. Das zusätzlich verschärfte Monitoring wird auch 2025 fortgesetzt.

Die Bau- und Pflanzarbeiten beim neuen Gemeinschaftsgrab wurden abgeschlossen. Die Eröffnung soll im ersten Halbjahr 2025 erfolgen. Die Vorbereitungsarbeiten für die neue Beisetzungsform «Beisetzung im Wald» sind weiter fortgeschritten.

2024 wurden 2'264 Einäscherungen durchgeführt. Die 185 Todesfälle von Aarauer Einwohnenden entsprachen einem leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Mit 92 Einwohnenden aus Aarau, die nicht auf den städtischen Friedhöfen beigesetzt wurden, ergab sich auch bei den Beisetzungen eine leichte Abnahme. Die Abdankehallen wurden 59 Mal benutzt.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Krematorium			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	-2'001'475	-2'149'472	-1'976'769
Betrieblicher Ertrag	2'398'630	2'078'000	2'261'114
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	397'155	-71'472	284'345
34 Finanzaufwand	-21'000	-25'700	-26'876
44 Finanzertrag	0	0	0
Ergebnis aus Finanzierung	-21'000	-25'700	-26'876
Operatives Ergebnis	376'155	-97'172	257'469
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	376'155	-97'172	257'469

Bemerkungen

Der gegenüber dem Budget tiefere betriebliche Aufwand und der höhere betriebliche Ertrag führten zu einem Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit von

397'155 Franken. Der operative Gewinn betrug 376'155 Franken und lag damit 473'327 Franken höher als budgetiert.

in Franken

Finanzierungsausweis Krematorium			
	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Investitionsausgaben	-176'306	-180'000	-47'406
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-176'306	-180'000	-47'406
Selbstfinanzierung	769'581	307'028	639'169
Finanzierungsergebnis	593'275	127'028	591'763

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Investitionen entsprachen dem Budget. Sie konnten mit der Selbstfinanzierung von 769'581 Franken vollständig aus der Jahresrechnung finanziert

werden. Es blieb ein Finanzierungsüberschuss von 593'275 Franken.



Anlässlich der 25. Kajak Wasserung von Roman Signer fand im Rathaus eine Jubiläumsausstellung statt.

11. Investitionsrechnung im Detail

Kontonummer

Beispiel: 7003.K60.5.015

7003	Produkt	A	Innenstadt	F	Torfeld Nord	L	Damm
K	Stadtteil	B	Zelgli	G	Telli	M	Nachbargemeinden
60	zuständige Produktgruppe	C	Goldern	H	Aare Nord	Z	Allgemein
5/6	5 = Ausgabe/6 = Einnahme	D	Gönhard	I	Rohr	0*	abgeschlossen
015	Nummer	E	Torfeld Süd	K	Schachen		

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
Total Investitionsrechnung		263'104'000	103'199'862	40'535'968	2'739'366	67'219'100	2'481'000	123'410'336
0	Behörden/Zentrale Dienste	10'676'000	6'635'378	3'686'057	1'082'300	3'422'300	491'000	1'603'032
01	Politische Führung	1'523'000	519'519	328'169	274'663	434'000	189'000	928'604
0109	Politische Führung	1'523'000	519'519	328'169	274'663	434'000	189'000	928'604
Z02.5.025	Neuorganisation Tagesstrukturen 13.05.2019 ER 250'000	250'000	228'388	0	0	0	0	0*
Z02.5.035	Umsetzung Smart City 01.01.2021 Budget 830'000	830'000	208'757	132'407	0	200'000	0	488'837
▪ Z02.5.045	Gesundheit Region Aarau (GERA) 01.01.2024 Budget 700'000	700'000	0	140'781	0	234'000	0	559'219
Z02.5.055	Überarbeitung WOSA 19.12.2022 ER 100'000	100'000	82'375	17'868	0	0	0	0*
Z02.5.093	Zusammenschluss Aarau und Unterentfelden, Projektierung 24.06.2024 ER 250'000	250'000	0	37'114	0	0	0	212'886
Z02.6.045	Gesundheit Region Aarau (GERA), Beiträge Kanton 01.01.2024 Budget -350'000	-350'000	0	0	200'000	0	117'000	-150'000
Z02.6.046	Gesundheit Region Aarau (GERA), Beiträge Gemeinden 01.01.2024 Budget -217'000	-217'000	0	0	74'663	0	72'000	-142'338
Z02.6.093	Zusammenschluss Aarau und Unterentfelden, Projektierung, Beitrag Unterentfelden 24.06.2024 ER -40'000	-40'000	0	0	0	0	0	-40'000
04	Informatik ICT	9'153'000	6'115'858	3'357'888	807'638	2'988'300	302'000	674'428
0400	Informatik ICT	9'153'000	6'115'858	3'357'888	807'638	2'988'300	302'000	674'428
▪ M04.5.045	Informatik ICT 2024 01.01.2024 Budget 760'000	760'000	0	1'261'989	0	760'000	0	0*
▪ M04.6.045	Informatik ICT 2024, Anteil Dritte 01.01.2024 Budget -302'000	-302'000	0	0	807'638	0	302'000	0*
▪ Z02.5.035	Einführung GEVER Phase II 01.01.2018 Budget 1'200'000	1'200'000	797'231	88'873	0	150'000	0	313'896
▪ Z02.5.125	Ersatz ERP-System 01.01.2019 Budget 1'200'000 01.01.2021 Budget 300'000	1'500'000	1'339'845	68'299	0	163'300	0	91'857
Z02.5.165	Digitalisierungen 2024 01.01.2024 Budget 870'000	870'000	0	866'953	0	870'000	0	0*

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
▪ Z02.5.175	Neuaufsetzung digitale Kommunikation; Neugestaltung Webseite 01.01.2023 Budget 335'000	335'000	43'462	22'863	0	245'000	0	268'675
Z04.5.035	Ersatz Software, zentrale Applikationen 01.01.2012 Budget 1'200'000	1'200'000	1'166'439	0	0	0	0	0*
Z04.5.215	Backup Rechenzentrum 2. Standort 27.08.2018 ER 220'000	220'000	270'318	0	0	0	0	0*
Z04.5.285	Ersatz RZ-Infrastruktur 27.08.2018 ER 870'000	870'000	791'610	0	0	0	0	0*
Z04.5.335	Beschaffung IT-Infrastruktur 01.01.2021 Budget 600'000	600'000	533'488	81'649	0	0	0	0*
▪ Z04.5.345	Lifecycle Arbeitsplatz 01.01.2024 Budget 400'000	400'000	0	409'313	0	400'000	0	0*
Z04.5.355	Lifecycle Netzwerk 01.01.2024 Budget 400'000	400'000	0	398'935	0	400'000	0	0*
Z04.5.635	WLAN-Abdeckung 01.01.2017 Budget 450'000	450'000	248'668	185'809	0	0	0	0*
Z04.5.645	WLAN-Abdeckung in den Schulen 01.01.2020 Budget 650'000	650'000	924'799	-26'794	0	0	0	0*
1	Steuern / Finanzen / Liegenschaften	20'657'000	4'350'467	4'839'167	239'008	5'346'100	760'000	11'290'171
13	Kapitaldienst	650'000	552'125	1'750'000	197'008	0	200'000	-1'455'117
1300	Kapitaldienst	650'000	552'125	1'750'000	197'008	0	200'000	-1'455'117
Z02.5.015	Dotationskapital Spitex Region Aarau 20.11.2023 ER 700'000	700'000	0	700'000	0	0	0	0
Z02.5.025	Aktienkauf innovAARE AG 24.06.2024 ER 50'000	50'000	0	50'000	0	0	0	0
Z02.5.995	Darlehen an Kleinunternehmungen 01.01.2020 1'500'000	1'500'000	795'500	0	0	0	0	704'500
Z02.6.995	Rückzahlung Darlehen 01.01.2020 -1'500'000	-1'500'000	-373'375	0	179'008	0	200'000	-947'617
Z12.5.035	Darlehen an KEBA AG (Ersatz Eisbearbeitungsmaschine) 01.01.2023 Budget 200'000	200'000	180'000	0	0	0	0	20'000
Z12.5.045	KIFF 2.0, Überbrückungsdarlehen 11.12.2023 ER 1'000'000	1'000'000	0	1'000'000	0	0	0	0
Z12.6.035	Rückzahlung Darlehen an KEBA AG (Ersatz Eisbearbeitungsmaschine) 01.01.2023 Budget -200'000	-200'000	0	0	18'000	0	0	-182'000
Z12.6.045	KIFF 2.0, Rückzahlung Überbrückungsdarlehen 11.12.2023 ER -1'000'000	-1'000'000	0	0	0	0	0	-1'000'000
Z12.6.415	KIFF, Rückzahlung Darlehen 01.01.2006 -100'000	-100'000	-50'000	0	0	0	0	-50'000
17	Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften	20'007'000	3'798'342	3'089'167	42'000	5'346'100	560'000	12'745'289
1701	Übrige Gebäude und Betriebsliegenschaften	20'007'000	3'798'342	3'089'167	42'000	5'346'100	560'000	12'745'289

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
A17.5.205	Metzgergasse 18 (Tuchlaube), Sanierung Haustechnik 01.01.2018 Budget 300'000 01.01.2019 ZK ER 250'000 01.01.2021 ZK ER 350'000	900'000	956'587	0	0	0	0	0*
A17.5.225	Markthalle Färberplatz, Sanierung Flachdach, Projektierung 01.01.2021 Budget 50'000	50'000	35'811	0	0	0	0	14'189
▪ A17.5.255	Graben 15 (Stadtbibliothek), Brandschutz und bauliche Anpassungen 01.01.2024 Budget 1'650'000	1'650'000	0	122'183	0	1'250'000	0	1'527'817
A17.5.265	Flösserstrasse 7 (Jugendhaus Flösserplatz), Brandschutz und Ersatz Heizung 01.01.2024 Budget 600'000	600'000	0	595'332	0	600'000	0	4'668
▪ A18.5.215	Pelzgasse 17, Sanierung 01.01.2020 Budget 500'000	500'000	59'695	110'074	0	0	0	0*
A18.5.265	Schlossplatz 9 (KUK), Ersatz Kronleuchter 01.01.2021 Budget 140'000	140'000	171'385	0	0	0	0	0*
A18.5.275	Bahnhofstrasse 67 (Postgebäude), Umbau und Optimierung Polizeiposten 01.01.2021 Budget 370'000	370'000	278'707	0	0	0	0	0*
A18.5.285	Schlossplatz 9 (KUK), Optimierung/Umrüstung Beleuchtung auf LED 01.01.2024 Budget 180'000	180'000	0	79'912	0	60'000	0	100'088
A18.5.295	Schlossplatz 9 (KUK), Erneuerung Steuerung Obermaschinerie 01.01.2024 Budget 250'000 01.01.2025 Budget 450'000	700'000	0	350'815	0	250'000	0	349'185
A60.5.123	Graben 9 (Oboussier, Ärztehaus), Projektierung 01.01.2021 Budget 150'000	150'000	0	0	0	0	0	150'000
A60.5.135	Schlossplatz 9 (KUK), Sanierung 01.01.2099 7'600'000	7'600'000	0	0	0	0	0	7'600'000
A60.5.143	Rathaus, Sanierung, Machbarkeitsstudie 01.01.2023 Budget 100'000 01.01.2025 Budget 40'000	140'000	44'669	23'394	0	50'000	0	71'938
▪ A60.5.181	Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung, Machbarkeitsstudie 01.01.2024 Budget 100'000	100'000	0	0	0	100'000	0	100'000
▪ A60.5.183	Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung, Projektierung 01.01.2020 Budget 100'000	100'000	1'093	1'551	0	0	0	97'356
A60.5.211	Kasinostrasse 5 und Laurenzenvorstadt 12, Zustandsanalyse und Machbarkeitsstudie 01.01.2024 Budget 140'000	140'000	0	113'653	0	140'000	0	26'347
A60.5.235	Markthalle Färberplatz, Revitalisierung 22.08.2022 ER 772'000 16.12.2024 ZK ER 150'000 16.12.2024 ZK ER 147'000	1'069'000	525'046	207'524	0	347'000	0	336'430
▪ D17.5.205	Heinerich-Wirri-Strasse 3, Storenersatz 01.01.2024 Budget 480'000	480'000	0	392'006	0	480'000	0	0*

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
▪ D17.6.015	Heinerich-Wirri-Strasse, Verkauf Anteil Parzelle 3448 an AVA -42'000	-42'000	0	0	42'000	0	0	0
H17.5.025	Erlinsbacherstrasse 21 (Feuerwehrmagazin), Anpassung Elektroinstallationen 01.01.2022 Budget 500'000	500'000	412'273	93'071	0	49'100	0	0*
I17.5.035	Auenhalle, Umgestaltung Umgebung mit Parkanlage 01.01.2023 Budget 180'000 01.01.2025 Budget 70'000	250'000	300	1'216	0	0	0	248'484
▪ Z17.5.065	Diverse Liegenschaften, Ausrüstung Dächer mit PV-Anlagen, 1. Etappe 01.01.2022 Budget 600'000	600'000	216'360	145'513	0	300'000	0	238'127
▪ Z17.5.075	Diverse Liegenschaften, Ausrüstung Dächer mit PV-Anlagen, 2. Etappe 01.01.2023 Budget 1'270'000	1'270'000	4'537	946	0	500'000	0	1'264'517
▪ Z17.5.085	Umsetzung erneuerbare Heizsysteme 2023 01.01.2023 Budget 1'200'000	1'200'000	598'898	189'347	0	500'000	0	411'754
Z17.5.095	Umrüstung Zutrittskontrollen 01.01.2023 Budget 1'700'000	1'700'000	492'981	633'476	0	500'000	0	573'544
▪ Z17.5.105	Gebäudeverkabelung WLAN 01.01.2024 Budget 220'000	220'000	0	29'154	0	220'000	0	190'846
▪ Z17.6.085	Umsetzung erneuerbare Heizungssysteme, Beiträge Dritter 01.01.2023 Budget -560'000	-560'000	0	0	0	0	560'000	-560'000
2	Kultur / Sport	47'728'000	25'181'066	1'697'871	113'153	6'683'300	70'000	21'260'233
20	Kultur	34'479'000	21'679'191	30'000	0	4'100'000	0	13'099'000
2009	Kultur	34'479'000	21'679'191	30'000	0	4'100'000	0	13'099'000
A60.5.015	Alte Reithalle, Realisierung 10.06.2018 Volk 20'450'000	20'450'000	20'779'191	0	0	0	0	0*
Z12.5.015	KIFF 2.0, rückzahlbares Darlehen 27.11.2022 Volk 3'000'000	3'000'000	0	0	0	0	0	3'000'000
Z20.5.014	KIFF 2.0, Projektierung, Beitrag Stadt Aarau 01.01.2020 Budget 475'000 01.01.2021 Budget 425'000	900'000	900'000	0	0	0	0	0
▪ Z20.5.015	KIFF 2.0, Realisierung, Beitrag Stadt Aarau 27.11.2022 Volk 9'000'000	9'000'000	0	0	0	4'000'000	0	9'000'000
▪ Z20.5.023	Neue Stadtgeschichte für Aarau, Projektierung 01.01.2024 Budget 100'000	100'000	0	30'000	0	100'000	0	70'000
Z20.5.025	Neue Stadtgeschichte für Aarau, Realisierung 23.09.2024 2'123'000	2'123'000	0	0	0	0	0	2'123'000
Z20.6.025	Neue Stadtgeschichte für Aarau, Beiträge Dritter 23.09.2024 -1'094'000	-1'094'000	0	0	0	0	0	-1'094'000
21	Stadtmuseum Aarau	100'000	100'008	-9'024	0	0	0	0
2100	Stadtmuseum Aarau	100'000	100'008	-9'024	0	0	0	0
▪ A17.5.025	Umsetzung digitale Strategie und Überarbeitung Dauerausstellung 01.01.2021 Budget 150'000	150'000	150'008	-9'024	0	0	0	0*

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
A17.6.025	Beiträge Dritter 01.01.2021 Budget -50'000	-50'000	-50'000	0	0	0	0	0*
22	Kultur & Kongresshaus KUK	555'000	348'893	191'988	0	155'000	0	0
2200	Kultur & Kongresshaus KUK	555'000	348'893	191'988	0	155'000	0	0
A17.5.045	Veranstaltungstechnik, Erneuerung 01.01.2020 Budget 240'000	240'000	239'499	0	0	0	0	0*
A22.5.015	Showdimmer-Anlage Saal 1, Sanierung 01.01.2023 Budget 160'000	160'000	109'395	49'788	0	0	0	0*
A22.5.025	LED-Umrüstung Show-Scheinwerfer 01.01.2024 Budget 155'000	155'000	0	142'201	0	155'000	0	0*
26	Sport	12'594'000	3'052'974	1'484'907	113'153	2'428'300	70'000	8'161'233
2600	Sport	12'594'000	3'052'974	1'484'907	113'153	2'428'300	70'000	8'161'233
A18.5.015	Erweiterung Schwingkeller Turnhalle Pestalozzischulhaus 01.01.2021 Budget 380'000	380'000	405'777	0	0	0	0	0*
D60.5.015	KEBA, Erneuerung, Realisierung 15.05.2011 Volk 200'000	200'000	187'590	0	0	0	0	0*
E60.5.021	Planung Fussballstadion 21.10.2007 Volk 1'600'000 27.08.2012 ZK ER 300'000 23.03.2015 ZK ER 300'000 15.10.2018 SR 250'000 01.01.2021 Budget 500'000	2'950'000	2'748'277	43'386	0	78'300	0	158'337
E60.6.021	Beiträge Dritter 24.02.2008 Volk -600'000	-600'000	-600'000	0	0	0	0	0
G26.6.015	Rolling Rock AG, Rückzahlung Darlehen 09.12.2013 ER -730'000	-730'000	-523'658	0	68'760	0	70'000	-137'582
G60.5.018	Regionales Hallenbad, Erneuerung, Anteil Stadt an Projektierung 01.01.2099 1'300'000	1'300'000	0	0	0	0	0	1'300'000
▪ I60.5.015	Sportinfrastruktur Winkel, Rohr, Sanierung 22.01.2024 ER 5'415'000	5'415'000	0	71'247	0	1'000'000	0	5'343'753
I60.6.015	Sportinfrastr. Rohr, Beitrag Swisslos-Fonds 22.01.2024 ER -200'000	-200'000	0	0	0	0	0	-200'000
▪ I70.5.013	Sportinfrastruktur Winkel, Rohr, Projektierung 20.01.2020 ER 210'000 23.01.2023 ZK ER 133'000	343'000	252'826	75'830	0	0	0	14'344
K17.5.025	Sporthalle Schachen, Erneuerung Fitnessanlage 01.01.2024 Budget 170'000	170'000	0	0	0	0	0	170'000
K17.5.035	Sporthalle Schachen, Teilsanierung 01.01.2024 Budget 500'000	500'000	0	508'453	0	500'000	0	0
▪ K60.5.023	LA-Stadion, Erneuerung, Projektierung 26.08.2024 750'000	750'000	0	0	0	240'000	0	750'000
K60.5.035	Pumptrack-Anlage Schachen 01.01.2022 Budget 328'000	328'000	316'182	0	0	0	0	0*
▪ K60.5.043	Fussballinfrastruktur Schachen, Erneuerung und Erweiterung, Projektierung 01.01.2024 Budget 800'000	800'000	0	137'619	0	300'000	0	662'381

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
K60.6.035	Pumptrack-Anlage Schachen, Beiträge Kanton 01.01.2022 Budget -26'000	-26'000	0	0	44'393	0	0	0*
K60.6.036	Pumptrack-Anlage Schachen, Beiträge Dritter 01.01.2022 Budget -79'000	-79'000	-79'020	0	0	0	0	0*
M60.5.018	Neubau Tennis- und Basketballhalle Obermatt, Buchs, Beitrag Planungskosten 29.03.2021 ER 100'000 27.03.2023 ZK ER 390'000	490'000	45'000	345'000	0	310'000	0	100'000
▪ M60.5.028	Traglufthalle Freibad Suhr, Beitrag Stadt 01.01.2021 Budget 603'000	603'000	300'000	303'372	0	0	0	0
3	Schulen	27'950'000	12'028'681	6'118'354	0	8'003'600	0	9'810'856
30	Schulen	27'950'000	12'028'681	6'118'354	0	8'003'600	0	9'810'856
3000	Schulanlagen	27'950'000	12'028'681	6'118'354	0	8'003'600	0	9'810'856
▪ C60.5.013	Kindergarten Goldern, Ersatzneubau, Projektierung 28.03.2022 ER 460'000	460'000	203'285	184'159	0	256'300	0	72'557
D17.5.015	Schulanlage Gönhard, Primarschule Altbau, Sanierung Fenster 01.01.2023 Budget 200'000	200'000	146'450	49'272	0	0	0	0*
D60.5.013	Schulanlage Gönhard, Provisorien Kindergarten, Primarschule, Projektierung 24.06.2024 ER 420'000	420'000	0	1'599	0	0	0	418'401
G60.5.041	Oberstufenzentrum, Neubau, Wettbewerb 20.06.2022 ER 600'000	600'000	618'469	39'709	0	0	0	0*
H17.5.015	Aaeschulhaus, Erneuerung Aussenraum 01.01.2024 Budget 230'000	230'000	0	238'076	0	230'000	0	0*
▪ H60.5.013	Tagesschule, Modulbau, Projektierung 26.09.2022 ER 570'000	570'000	447'487	129'548	0	0	0	0*
▪ H60.5.015	Tagesschule, Modulbau, Realisierung 25.09.2023 ER 9'850'000	9'850'000	0	3'211'293	0	5'000'000	0	6'638'707
I17.5.025	Schulanlage Stäpfl, Einbau Lift 01.01.2022 Budget 145'000 13.03.2023 SR 75'000 25.09.2023 SR 100'000	320'000	318'604	0	0	0	0	0*
K17.5.085	Schulanlage OSA, Teilsanierung 01.01.2024 Budget 350'000	350'000	0	341'346	0	350'000	0	0*
K60.5.035	Schulanlage, Primarschule Erweiterung, Realisierung 24.09.2017 Volk 7'060'000	7'060'000	7'014'963	0	0	0	0	0*
K60.5.045	Schulanlage OSA, Sofortmassnahmen, Realisierung 01.01.2015 Budget 360'000	360'000	259'205	0	0	0	0	0*
▪ K60.5.075	Schulanlage OSA, Oberstufe, Massnahmen Erdbebensicherheit 01.01.2023 Budget 500'000	500'000	12'193	0	0	250'000	0	487'807
K60.5.085	Kindergarten Schachen, Provisorium 24.06.2024 ER 320'000	320'000	0	34'592	0	0	0	285'408

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
L60.5.015	Kindergarten, Sanierung 01.01.2021 Budget 800'000 01.01.2023 ZK ER 400'000	1'200'000	314'217	864'478	0	657'300	0	21'305
Z17.5.025	Fallschutz bei Schulanlagen Aussenbereich 01.01.2021 Budget 220'000	220'000	216'822	0	0	0	0	0*
▪ Z17.5.045	Umsetzung Zutrittskontrollen 01.01.2021 Budget 990'000	990'000	1'085'158	0	0	0	0	0*
Z17.5.055	Umsetzung Zutrittskontrollen, 2. Etappe 01.01.2023 Budget 1'650'000	1'650'000	1'151'890	446'273	0	300'000	0	0*
▪ Z17.5.065	Schulanlagen, Umrüstung Beleuchtung auf LED 08.05.2023 ER 2'470'000	2'470'000	239'939	343'390	0	960'000	0	1'886'671
▪ Z60.5.011	OSS, Oberstufe Projektie- rungskredit Lösungsszenarien 22.01.2024 ER 180'000	180'000	0	234'619	0	0	0	0
4	Soziales	68'705'000	16'770'686	12'012'253	0	23'050'000	0	42'775'480
41	Freiwillige Sozialarbeit	190'000	0	0	0	0	0	190'000
4100	Familienergänzende Kinderbetreuung	190'000	0	0	0	0	0	190'000
D60.5.011	def. FuSTA, Auswahlverfahren 01.01.2020 Budget 190'000	190'000	0	0	0	0	0	190'000
46	Pflegeheime	68'515'000	16'770'686	12'012'253	0	23'050'000	0	42'585'480
4601	Alterssiedlung Herosé	2'675'000	283'634	243'917	0	600'000	0	2'143'508
D60.5.022	Ersatzneubau, Wettbewerb 20.06.2022 ER 375'000	375'000	164'273	206'786	0	0	0	0*
▪ D60.5.023	Ersatzneubau, Projektierung 01.01.2010 Budget 100'000 01.01.2012 Budget 700'000 24.08.2024 ZK ER 1'500'000	2'300'000	119'361	37'131	0	600'000	0	2'143'508
4602	Pflegeheim Herosé	58'040'000	8'801'081	11'762'981	0	22'450'000	0	40'441'972
D60.5.013	Hauptgebäude, Ersatzneubau, Projektierung 01.01.2011 Budget 600'000 01.01.2012 Budget 100'000	700'000	3'653'068	12'966	0	0	0	0
D60.5.014	Projekterweiterung, Ersatzneubau 24.08.2020 ER 3'390'000	3'390'000	0	0	0	0	0	3'390'000
▪ D60.5.015	Hauptgebäude, Ersatzneubau, Realisierung 15.05.2022 Volk 52'110'000	52'110'000	5'108'444	11'395'443	0	22'000'000	0	35'606'112
▪ D60.5.035	Herzoghaus, Sofortmassnahmen 01.01.2018 Budget 500'000	500'000	39'569	0	0	200'000	0	460'431
D60.5.045	Hauptgebäude, Ersatzneubau Trafostation 01.01.2024 Budget 560'000 01.01.2025 Budget 780'000	1'340'000	0	354'571	0	250'000	0	985'429
4603	Pflegeheim Golatti	7'800'000	7'685'971	5'355	0	0	0	0
A60.5.015	Milchgasse, Sanierung/ Umbau, Realisierung 19.05.2019 Volk 7'800'000	7'800'000	7'848'971	5'355	0	0	0	0*
A60.6.015	Milchgasse, Beitrag Kanton	0	-163'000	0	0	0	0	0*
5	Öffentliche Sicherheit	817'000	344'373	0	0	495'000	28'000	467'000
51	Feuerwehr	817'000	344'373	0	0	495'000	28'000	467'000
5100	Feuerwehr	817'000	344'373	0	0	495'000	28'000	467'000

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
Z51.5.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug 01.01.2019 Budget 430'000	430'000	429'821	0	0	0	0	0*
▪ Z51.5.075	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug (KTLF) 01.01.2024 Budget 240'000	240'000	0	0	0	240'000	0	240'000
▪ Z51.5.085	Ersatz Verkehrsfahrzeug (VAF) 01.01.2024 Budget 255'000	255'000	0	0	0	255'000	0	255'000
Z51.6.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug (Beitrag AGV) 01.01.2019 Budget -80'000	-80'000	-85'448	0	0	0	0	0*
Z51.6.085	Ersatz Verkehrsfahrzeug (Beitrag AGV) 01.01.2024 Budget -28'000	-28'000	0	0	0	0	28'000	-28'000
6	Stadtentwicklung / Bauwesen	76'309'000	33'037'947	9'970'601	1'304'905	17'453'800	1'132'000	33'552'463
60	Stadtentwicklung / stadteigene Bauten / Umwelt	3'616'000	2'205'938	555'875	172'610	899'800	0	1'252'934
6001	Stadtentwicklung	3'616'000	2'205'938	555'875	172'610	899'800	0	1'252'934
A60.5.025	Arealentwicklung Kaserne, Phase 3 23.01.2017 ER 300'000 10.05.2021 ZK ER 463'000	763'000	527'535	58'060	0	100'000	0	177'406
A60.5.033	Gestaltung Aareufer Süd, Teil Ost, Vorprojekt 01.01.2022 Budget 150'000	150'000	70'856	54'714	0	100'000	0	24'430
▪ F60.5.015	Arealentwicklung Torfeld Nord 23.10.2023 ER 1'900'000	1'900'000	28'283	125'653	0	600'000	0	1'746'064
F60.6.015	Arealentwicklung Torfeld Nord, Beiträge Kanton 23.10.2023 ER -50'000	-50'000	0	0	0	0	0	-50'000
F60.6.016	Arealentwicklung Torfeld Nord, Beiträge Dritter 23.10.2023 ER -880'000	-880'000	0	0	0	0	0	-880'000
▪ G60.5.015	Entwicklungsplan Tellli Ost 01.01.2020 Budget 400'000	400'000	434'356	164'519	0	0	0	0
G60.5.023	Gestaltung Telliplatz, Vorprojekt 01.01.2022 Budget 100'000	100'000	2'051	45'310	0	50'000	0	52'640
G60.6.015	Entwicklungsplan Tellli Ost, Beiträge Dritter 01.01.2020 Budget -200'000	-200'000	0	0	172'610	0	0	-27'390
I60.5.011	Gebietsplanung Hinterfeld Rohr, Arealentwicklung 01.01.2013 Budget 250'000	250'000	49'552	0	0	0	0	200'448
▪ Z60.5.011	Überprüfung und Anpassung BNO 17.06.2013 ER 1'175'000 08.06.2020 ZK ER 400'000	1'575'000	1'514'643	87'620	0	30'000	0	0
Z60.5.015	Lokale Netzstrategie MIV 01.01.2017 Budget 160'000	160'000	130'189	20'000	0	19'800	0	9'812
Z60.6.011	Überprüfung und Anpassung BNO, Beitrag Kanton 17.06.2013 ER -552'000	-552'000	-551'525	0	0	0	0	-475
62	Verkehrsflächen und Gewässer	62'078'000	27'846'476	7'391'215	423'515	13'204'000	932'000	26'779'650
6200	Verkehrsflächen	1'730'000	454'156	544'371	0	510'000	0	731'473
A62.5.015	Gestaltungsmassnahmen Behmen, Bachstrasse 01.01.2022 Budget 230'000	230'000	12'991	11'003	0	0	0	206'006

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
A62.5.025	Sanierung/Umgestaltung Bushaltestellen gemäss BehiG 01.01.2022 Budget 850'000 01.01.2025 Budget 200'000	1'050'000	388'164	426'456	0	420'000	0	235'379
A62.5.035	Beleuchtung SBB-Bahnhof PU Ost 01.01.2023 Budget 160'000	160'000	53'000	72'284	0	40'000	0	34'716
Z62.5.015	Beleuchtung Kantonsstrassen 01.01.2023 Budget 290'000	290'000	0	34'627	0	50'000	0	255'373
6201	Gewässer, Natur	7'793'000	1'604'431	2'348'506	336'768	2'976'000	817'000	4'184'041
A62.5.025	Stadtbach, Sanierung Abschnitt Hammer 8 (Läuchli) 01.01.2015 Budget 110'000	110'000	98'521	18'690	0	0	0	0*
A62.5.035	Stadtbachkanal, Sanierung Zwischen den Toren 01.01.2022 Budget 400'000	400'000	0	13'119	0	50'000	0	386'881
A62.5.045	Meyer Stollen, Wiederherstellung Funktion zw. Bahnhof und Post 01.01.2023 Budget 200'000	200'000	0	194'767	0	50'000	0	5'233
D62.5.015	Ersatz für Brückenplatte Eniwa, Bachstrasse 2 15.05.2021 ER 500'000	500'000	162	431'414	0	500'000	0	68'425
D62.5.025	Gestaltungsmassnahmen Behmen/Bachstrasse, Stadtbachpark 01.01.2023 Budget 120'000	120'000	0	0	0	0	0	120'000
▪ G62.5.013	Neue Aarebrücke Aarenau – Telli, Projektierung 01.01.2024 Budget 600'000	600'000	0	35'818	0	150'000	0	564'183
▪ H62.5.015	Rombachbächli, Hochwasserschutzmassnahmen Aarau-Küttigen 01.01.2023 Budget 1'123'000	1'123'000	1'290	948'307	0	323'000	0	173'403
▪ H62.6.015	Rombachbächli, Beitrag Bund 01.01.2023 Budget -281'000	-281'000	-36'660	0	0	0	281'000	-244'340
▪ H62.6.016	Rombachbächli, Beitrag Kanton 01.01.2023 Budget -328'000	-328'000	-25'138	0	0	0	328'000	-302'862
▪ H62.6.017	Rombachbächli, Anteil Gemeinde Küttigen 01.01.2023 Budget -151'000	-151'000	0	0	336'768	0	151'000	185'768
▪ H62.6.018	Rombachbächli, Beitrag AGV 01.01.2023 Budget -57'000	-57'000	-5'237	0	0	0	57'000	-51'763
▪ J62.5.015	Hochwasserschutzmassnahmen, Rombachbächli 01.01.2018 Budget 200'000	200'000	108'251	0	0	156'000	0	91'749
Z62.5.015	Stadtbach, Brückensanierungen 01.01.2012 Budget 619'000	619'000	555'766	6'882	0	0	0	56'352
Z62.5.023	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Projektierung 01.01.2016 Budget 150'000	150'000	145'212	343	0	0	0	4'445
▪ Z62.5.025	Stadtbach, Diverse Hochwasser-Massnahmen, Anteil Stadt 10.05.2021 ER 2'600'000	2'600'000	464'631	508'357	0	1'079'000	0	1'627'012
Z62.5.045	Stadtbach, Hochwasserschutzmassnahmen, Vordere Vorstadt 24.09.2018 ER 393'000	393'000	0	13'198	0	93'000	0	379'802
▪ Z62.5.054	Stadtbach, Hochwasserschutzmassnahmen, Obere Vorstadt, Behmenschalte 10.05.2021 ER 1'055'000	1'055'000	0	950	0	500'000	0	1'054'050

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
Z62.5.055	Stadtbach, Sanierung Hintere Vorstadt 01.01.2021 Budget 540'000	540'000	297'633	176'664	0	75'000	0	65'703
6210	Kantonsstrassen, dekrets- gemässe Verpflichtungen	25'207'000	14'205'136	2'198'576	86'747	5'293'000	0	8'662'990
A62.5.048	Massnahmen zur Verkehrsoptimierung und -regelung, Aarau Südwest, Busstreifen Schönenwerderstrasse 01.01.2002 Dekret 1'500'000	1'500'000	1'054'008	0	0	0	0	445'992
A62.5.068	Totalerneuerung Aarebrücke B-023 (Kettenbrücke), Nettoanteil Stadt 30 % 28.09.2014 Volk 9'867'000	9'867'000	8'171'543	771'297	0	1'198'000	0	924'160
A62.5.078	Verkehrsmanagement, Projektierung, Anteil Stadt 01.01.2008 Dekret 200'000	200'000	19'000	0	0	0	0	0*
A62.5.079	Verkehrsmanagement, Realisierung, Anteil Stadt 01.01.2013 Dekret 1'900'000	1'900'000	268'566	175'000	0	931'000	0	1'456'434
A62.5.099	Bahnhofstr./Aargauerplatz, Definitivum (Nettoanteil Stadt) 01.01.2014 Dekret 1'500'000	1'500'000	2'395	0	0	898'000	0	1'497'605
A62.5.158	Kunsthhaus, Sanierung Bushaltestellen, Anteil Stadt 01.01.2020 Dekret 288'000	288'000	0	0	0	0	0	288'000
B62.5.018	Entfelderstrasse, Belagssanie- rung 01.01.2008 Dekret 1'500'000	1'500'000	566'727	27'865	0	500'000	0	905'408
B62.5.038	Entfelderstrasse, Bahnanlagen WSB 01.01.2018 Dekret 580'000	580'000	304'392	50'647	0	76'000	0	224'962
E62.5.018	WSB Verlegung Buchser-/ Tramstrasse, Projektierung 01.01.2009 Dekret 150'000	150'000	80'000	0	0	0	0	70'000
E62.5.019	BGK Buchserstrasse/Tram- strasse, Realisierung, Anteil Stadt 01.01.2016 Dekret 2'527'000	2'527'000	1'026'850	951'745	0	1'000'000	0	548'404
E62.5.028	Knoten neue Stockstrasse 01.01.2020 Dekret 300'000	300'000	8'667	4'000	0	100'000	0	287'333
F62.5.019	Rohrerstrasse, Sanierung, Anteil Stadt 01.01.2020 Dekret 900'000	900'000	801'693	822	0	0	0	0*
I62.5.038	Hauptstrasse, Rohr – Rupperswil, Anteil Stadt 01.01.2016 Dekret 265'000	265'000	11'580	0	0	0	0	253'420
I62.5.048	San. Bushaltestellen Quell- hölzli Süd und Rigistrasse Nord und Süd, Anteil Stadt 01.01.2015 Dekret 990'000	990'000	170'269	82'000	0	350'000	0	737'731
I62.5.058	Hauptstrasse Aarau-Rohr, Belagssanierung, Anteil Stadt 01.01.2024 Dekret 340'000	340'000	0	4'118	0	40'000	0	335'882
Z62.5.015	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 1. Etappe 01.01.2015 Dekret 1'000'000	1'000'000	1'719'445	-669'445	0	0	0	0*
Z62.5.025	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 2. Etappe 01.01.2016 Dekret 400'000	400'000	0	488'187	0	0	0	0*
Z62.5.035	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 3. Etappe 01.01.2017 Dekret 1'000'000	1'000'000	0	312'341	0	200'000	0	687'659

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
Z62.6.015	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 1. Etappe, Beiträge Kanton	0	0	0	86'747	0	0	0*
6220	Gemeindestrassen	25'143'000	10'069'700	2'299'762	0	4'375'000	115'000	12'721'146
A62.5.223	Vordere Vorstadt, Belagsanierung, Projektierung 25.08.2014 ER 175'000 01.01.2099 ZK ER 500'000	675'000	169'657	7'508	0	0	0	497'836
▪ A62.5.225	Vordere Vorstadt, Belagsanierung und Umgestaltung 28.08.2017 ER 1'560'000	1'560'000	0	0	0	50'000	0	1'560'000
▪ A62.5.265	Hinterere Vorstadt, Belagssanierung 01.01.2021 Budget 870'000	870'000	59'066	564'238	0	700'000	0	246'696
▪ A62.5.275	Aareraum West, Erstellen Standplatz zweite Sommerwirtschaft 01.01.2022 Budget 275'000	275'000	0	0	0	275'000	0	275'000
A62.5.285	Höfli zwischen Pelzgasse und Färberplatz, Sanierung 01.01.2022 Budget 120'000	120'000	0	5'174	0	0	0	114'826
A62.5.705	Sanierung, Verbindung und Beleuchtung Graben/Igelweid, Projektierung 01.01.2017 Budget 100'000	100'000	41'235	0	0	0	0	0*
A62.5.715	Sanierung, Beleuchtung Graben/Igelweid, Realisierung 01.01.2020 Budget 500'000	500'000	430'434	0	0	0	0	0*
▪ D62.5.015	Hint. Bahnhofstr., Verbreiterung beim WSB-Bahnhof 01.01.2008 Budget 1'000'000	1'000'000	389'444	269'250	0	0	0	341'306
D62.5.125	Entlastungsmassnahmen Gönhard/Goldern 01.01.2014 Budget 200'000	200'000	14'410	0	0	0	0	185'590
E62.5.015	Verbindung Industrie-, Neubuchsstrasse, Anteil Stadt 21.01.2013 ER 3'286'000	3'286'000	2'546'000	0	0	0	0	740'000
E62.5.065	Industriestrasse West/Ost, Realisierung, Anteil Stadt 21.01.2013 ER 4'371'000	4'371'000	3'147'118	0	0	0	0	1'223'882
E62.5.115	WSB-Haltestelle, Anteil Stadt 21.01.2013 ER 1'380'000	1'380'000	1'023'178	0	0	0	0	356'822
E62.5.163	Passerelle Torfeld Süd – Nord, Projektierung 01.01.2009 Budget 500'000	500'000	110'051	0	0	0	0	389'949
E62.5.165	Passerelle Torfeld Süd – Nord, Realisierung, Beitrag Stadt 21.01.2013 ER 1'620'000	1'620'000	0	0	0	0	0	1'620'000
E62.6.015	Bundesbeitrag (Aggl.Proj.) 18.05.2014 Volk -1'000'000	-1'000'000	0	0	0	0	0	-1'000'000
E62.6.065	Industriestrasse West, Realisierung, Beiträge Dritter 18.05.2014 Volk -920'000	-920'000	-1'678'000	0	0	0	0	758'000
E62.6.066	Industriestrasse, West, Realisierung, Beitrag Kanton 18.05.2014 Volk -120'000	-120'000	-89'114	0	0	0	0	-30'886
E62.6.075	Industriestrasse Ost, Realisierung, Beiträge Dritter 18.05.2014 Volk -1'080'000	-1'080'000	0	0	0	0	0	-1'080'000
▪ F62.5.015	Erschliessungsspanne, Realisierung, Baufeld 3 + 4 01.01.2024 Budget 1'600'000	1'600'000	0	0	0	50'000	0	1'600'000

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
F62.6.015	Erschliessungsbeiträge Torfeld Nord, Beiträge Dritter 01.01.2024 Budget -1'900'000	-1'900'000	0	0	0	0	0	-1'900'000
▪ G62.5.013	Tellistrasse, Umgestaltung, Projektierung 01.01.2007 Budget 500'000 01.01.2024 Budget 450'000	950'000	369'914	435	0	150'000	0	579'651
▪ I62.5.165	Bibersteinerstrasse, Rückbau 01.01.2013 Budget 300'000 01.01.2099 ZK ER 1'291'000	1'591'000	199'970	0	0	800'000	0	1'391'030
▪ I62.5.275	Pilatusstrasse, verkehrsberuhigende Massnahmen 01.01.2024 Budget 600'000	600'000	0	7'367	0	450'000	0	592'633
▪ I62.6.275	Pilatusstrasse, verkehrsberuhigende Massnahmen, Beiträge Dritter 01.01.2024 Budget -115'000	-115'000	-115'619	0	0	0	115'000	619
K62.5.023	Maienzugplatz, Sanierung, Projektierung 01.01.2022 Budget 200'000	200'000	104'252	0	0	0	0	95'748
▪ K62.5.025	Maienzugplatz, Sanierung, Realisierung 09.05.2022 ER 2'150'000	2'150'000	1'721'273	152'055	0	0	0	276'672
L62.5.015	Dammweg, Sanierung 01.01.2099 ER 1'700'000	1'700'000	0	0	0	0	0	1'700'000
▪ Z62.5.015	Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung, ca. 8 Strassenzüge 27.03.2017 ER 1'830'000	1'830'000	554'304	1'502	0	100'000	0	1'274'194
Z62.5.105	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 9. Etappe 01.01.2023 Budget 1'600'000	1'600'000	1'072'129	603'810	0	200'000	0	0*
▪ Z62.5.115	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 10. Etappe 01.01.2024 Budget 1'600'000	1'600'000	0	688'422	0	1'600'000	0	911'578
6230	Parkplätze	2'205'000	1'513'053	0	0	50'000	0	480'000
A62.5.013	Bahnhof Veloparking, Planung, Beitrag Stadt 01.01.2017 Budget 100'000	100'000	121'184	0	0	0	0	0*
A62.5.015	Bahnhof Veloparking, Realisierung, Beitrag Stadt 01.01.2019 Budget 900'000 24.08.2020 ER 725'000	1'625'000	1'391'868	0	0	0	0	0*
A62.5.023	Flösserparking, Sanierung, Zustandsanalyse 01.01.2023 Budget 100'000	100'000	0	0	0	0	0	100'000
▪ B62.5.015	Obere Schanz, Erweiterung und Erneuerung Velounterstand 01.01.2024 Budget 380'000	380'000	0	0	0	50'000	0	380'000
63	Abwasserentsorgung	10'615'000	2'985'533	2'023'511	708'780	3'350'000	200'000	5'519'879
6300	Abwasserentsorgung	10'615'000	2'985'533	2'023'511	708'780	3'350'000	200'000	5'519'879
▪ A63.5.205	Freihofweg 01.01.2023 Budget 1'550'000	1'550'000	0	17'820	0	800'000	0	1'532'180
▪ A63.5.315	Obere Vorstadt 01.01.2024 Budget 640'000	640'000	0	0	0	500'000	0	640'000
A63.5.335	Hinterer Vorstadt 01.01.2020 Budget 170'000	170'000	14'400	49'861	0	0	0	105'739
A63.5.345	Bahnhofstrasse/Bankstrasse 01.01.2023 Budget 175'000	175'000	0	0	0	0	0	175'000
▪ A63.5.375	Feerstrasse 01.01.2024 Budget 650'000	650'000	0	0	0	450'000	0	650'000

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
A63.5.385	Kirchgasse – Golattenmattgasse 01.01.2024 Budget 220'000	220'000	0	0	0	0	0	220'000
D63.5.215	Saxerstrasse (Anschluss Ahornweg) 01.01.2020 Budget 240'000	240'000	179'415	0	0	0	0	0*
F63.5.015	Rohrerstrasse 08.06.2020 ER 1'640'000	1'640'000	1'014'583	797	0	0	0	0*
G63.5.065	Girixweg Nord 01.01.2021 Budget 650'000	650'000	538'915	0	0	0	0	0*
G63.5.185	Tuchs Schmidweg Süd, Anschluss Sengelbach 01.01.2022 Budget 340'000	340'000	210'755	17'751	0	0	0	111'493
G63.5.195	Rochholzweg 01.01.2022 Budget 260'000	260'000	169'926	3'804	0	0	0	86'270
H63.5.265	Knoten Weinberg 01.01.2024 Budget 560'000	560'000	0	415'612	0	430'000	0	144'388
▪ I63.5.085	Sanierungen im Ausser- und Unterdorf 01.01.2012 Budget 200'000	200'000	86'432	115'000	0	0	0	0
▪ K63.5.015	Schwimmbadstrasse 01.01.2024 Budget 1'700'000	1'700'000	0	632'084	0	850'000	0	1'067'916
▪ Z63.5.015	Abwasserreglement, Revision 01.01.2020 Budget 450'000	450'000	210'271	90'147	0	0	0	149'582
▪ Z63.5.025	Umsetzung VGEP, steuerungstechnische Aufrüstung Regenbecken 01.01.2021 Budget 1'450'000	1'450'000	724'279	298'888	0	0	0	426'833
Z63.5.035	Umsetzung VGEP, Reparaturen und Renovatio- nen Abwassernetz 01.01.2021 Budget 1'350'000	1'350'000	441'032	202'443	0	200'000	0	706'525
Z63.5.045	Genereller Entwässerungs- plan (GEP), Überarbeitung 01.01.2022 Budget 570'000	570'000	81'747	179'302	0	120'000	0	308'951
Z63.6.999	Anschlussgebühren 01.01.2099 –2'200'000	–2'200'000	–686'222	0	708'780	0	200'000	–804'998
7	Technische Betriebe	10'262'000	4'851'264	2'211'665	0	2'765'000	0	2'651'100
70	Werkhof	3'535'000	299'563	1'670'552	0	1'665'000	0	1'560'883
7000	Werkhof	2'580'000	79'008	1'323'928	0	1'165'000	0	1'172'500
G70.5.085	Ladeinfrastruktur für eKommunalfahrzeuge 01.01.2023 Budget 220'000	220'000	9'047	20'573	0	0	0	190'380
▪ G70.5.095	Speicher für Solarstrom/ Erneuerung Netzinfrastruktur Werkhof 01.01.2024 Budget 1'080'000	1'080'000	0	97'881	0	525'000	0	982'119
Z70.5.195	Ersatz Klingler Elektrofahrzeug, AG 6321 01.01.2021 Budget 120'000	120'000	69'961	69'961	0	0	0	0*
▪ Z70.5.215	Ersatz Ladog T1550, AG 19119 01.01.2022 Budget 300'000	300'000	0	334'000	0	0	0	0*
▪ Z70.5.245	Ersatz Ladog T1250, AG 304 110 01.01.2023 Budget 220'000	220'000	0	180'650	0	0	0	0*
Z70.5.255	Ersatz Ladog T1550, AG 13582 01.01.2024 Budget 220'000	220'000	0	219'800	0	220'000	0	0*
▪ Z70.5.265	Ersatz Schmidt CS 250 Kehrsaugmaschine eAntrieb, AG 21023 01.01.2024 Budget 300'000	300'000	0	271'343	0	300'000	0	0*

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
▪ Z70.5.275	Ersatz MEGA Elektrofahrzeug eAntrieb, AG 57371 01.01.2024 Budget 120'000	120'000	0	129'720	0	120'000	0	0*
Z70.6.015	Verkauf von Fahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
7020	Stadtgrün	140'000	145'345	0	0	0	0	0
A60.5.015	Spielplatz Schlosspark 01.01.2021 Budget 140'000	140'000	145'345	0	0	0	0	0*
7030	Sportanlagen Aarau	815'000	75'209	346'624	0	500'000	0	388'384
K70.5.025	Garderobengebäude Schachen, Ersatz Innentüren 01.01.2023 Budget 125'000	125'000	75'209	45'007	0	0	0	0*
▪ K70.5.035	Schwimmbad und LA-Stadion Schachen, Sanierung Entwässerung 01.01.2024 Budget 500'000 ZK ER 190'000	690'000	0	301'616	0	500'000	0	388'384
71	Schwimmbad	330'000	8'040	320'554	0	0	0	0
7100	Schwimmbad	330'000	8'040	320'554	0	0	0	0
K70.5.555	Schwimmbad, Teilsanierung Gebäudeteile/Technik 01.01.2023 Budget 330'000	330'000	8'040	320'554	0	0	0	0*
72	Abfallbewirtschaftung	1'190'000	112'944	3'363	0	920'000	0	1'073'693
7200	Abfallbewirtschaftung	1'190'000	112'944	3'363	0	920'000	0	1'073'693
A72.5.025	Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt 01.01.2020 Budget 150'000	150'000	110'135	0	0	0	0	39'865
A72.5.035	Neubau 1 Unterflursystem Altstadt 01.01.2022 Budget 120'000	120'000	2'809	0	0	0	0	117'191
▪ A72.5.045	Neubau 1 Unterflursystem Altstadt 01.01.2024 Budget 120'000	120'000	0	3'363	0	120'000	0	116'637
▪ Z72.5.145	Ersatz Kehrriechwagen AG 103 300 01.01.2024 Budget 800'000	800'000	0	0	0	800'000	0	800'000
73	Bestattungswesen	5'207'000	4'430'717	217'197	0	180'000	0	16'524
7300	Bestattungswesen	412'000	354'585	40'891	0	0	0	16'524
B73.5.055	Gemeinschaftsgrabanlage Rosengarten, Sanierung 01.01.2022 Budget 412'000	412'000	354'585	40'891	0	0	0	16'524
7301	Krematorium, Bestattungen	4'795'000	4'076'132	176'306	0	180'000	0	0
B60.5.115	Abbruch/Neubau Ofen 2, Realisierung 20.06.2016 ER 3'586'000 17.12.2018 ZK ER 1'029'000	4'615'000	4'076'132	0	0	0	0	0*
B73.5.025	Anschaffung Aschemühle mit Sortiertisch 01.01.2024 Budget 180'000	180'000	0	176'306	0	180'000	0	0*
9	Abschluss			2'739'366	40'535'968	4'916'000	74'319'500	
99	Abschluss			2'739'366	40'535'968	4'916'000	74'319'500	
9999	Abschluss			2'739'366	40'535'968	4'916'000	74'319'500	
5900.00	Passivierte Einnahmen allgemeiner Haushalt			2'030'586	0	4'716'000	0	
5900.02	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung			708'780	0	200'000	0	
5900.03	Passivierte Einnahmen Abfallbewirtschaftung			0	0	0	0	

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
5900.05	Passivierte Einnahmen Alterssiedlung Herosé			0	0	0	0	
5900.06	Passivierte Einnahmen Pflegeheim Herosé			0	0	0	0	
5900.07	Passivierte Einnahmen Pflegeheim Golatti			0	0	0	0	
5900.08	Passivierte Einnahmen Krematorium			0	0	0	0	
6900.00	Aktivierte Ausgaben allgemeiner Haushalt			0	26'320'535	0	46'619'100	
6900.02	Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung			0	2'023'511	0	3'350'000	
6900.03	Aktivierte Ausgaben Abfallbewirtschaftung			0	3'363	0	920'000	
6900.05	Aktivierte Ausgaben Alterssiedlung			0	243'917	0	600'000	
6900.06	Aktivierte Ausgaben Pflegeheim Herosé			0	11'762'981	0	22'650'400	
6900.07	Aktivierte Ausgaben Pflegeheim Golatti			0	5'355	0	0	
6900.08	Aktivierte Ausgaben Krematorium			0	176'306	0	180'000	
108	Ausgaben, die direkt in der Bilanz aktiviert werden:	18'125'000	3'876'601	2'166'785	0	900'000	0	12'038'572
10870.03	Metzgergasse 2, Renovation Innenausbau Wohnungen/ Umnutzung Fläche Post 01.01.2013 Budget 400'000 17.06.2013 ZK ER 700'000	1'100'000	1'095'480	0	0	0	0	0*
10870.18.19	Zollrain 12, Renovation Fassade und Fenster, Wärmeer- zeugung und sanitäre Anlagen	550'000	0	0	0	0	0	550'000
10870.18.20	Hammer 20, Innenausbau und energetische Massnahmen 01.01.2023 Budget 750'000	750'000	0	0	0	0	0	750'000
10870.18.23	Beguttenalp, Sanierung Gebäudehülle und Wärmever- teilung, energetische Massnahmen	500'000	0	0	0	0	0	500'000
10870.18.28	Hammer 1, Innensanierung 01.01.2019 Budget 750'000 01.11.2021 ZK ER 1'150'000	1'900'000	360'052	1'613'540	0	0	0	0
10870.18.29	Hammer 16/18, Sanierung Fassade und Balkone 01.01.2019 Budget 200'000 01.01.2021 Budget 100'000	300'000	296'406	0	0	0	0	0*
10870.18.30	Hammer 20, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG 01.01.2020 Budget 120'000	120'000	41'758	0	0	0	0	0*
10870.60.10	Achenberg-/Kirchbergstr., Renovation Innenausbau und Elektro, Projektierung 01.01.2018 Budget 250'000	250'000	219'301	420	0	0	0	0*
10870.60.11	Achenberg-/Kirchbergstr., Renovation Innenausbau und Elektro, Realisierung 22.08.2022 ER 3'005'000	3'005'000	1'863'603	501'537	0	300'000	0	639'859
10870.60.13	Metzgergasse 2, Dachausbau, Wohnungssanierung	3'700'000	0	0	0	400'000	0	3'700'000
10870.60.21	Erlinsbacherstrasse 25 – 39, Gesamtsanierung	2'700'000	0	0	0	100'000	0	2'700'000

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2023	Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2024	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
10870.60.22	Hans-Fleiner-Weg 20/22, Gesamtsanierung	1'200'000	0	0	0	0	0	1'200'000
10870.60.24	Hammer 16/18, Fassadenrenovation und Technikerneuerung	950'000	0	0	0	0	0	950'000
10870.60.25	Obere Vorstadt 22, Sanierung	1'000'000	0	0	0	0	0	1'000'000
10870.60.26	Walthersburg, Machbarkeitsstudie zu Sanierungsbedarf 01.01.2023 Budget 100'000	100'000	0	51'288	0	100'000	0	48'713

Begründungen Investitionsrechnung 2024

0100.Z02.5.045 Gesundheit Region Aarau (GERA)

Weniger externe Fachberatung und geringerer Personalaufwand für den Betrieb der GERA-Pforte ergab insgesamt weniger Aufwand als ursprünglich erwartet.

0400.M04.5.045 Informatik ICT 2024

0400.M04.6.045 Informatik ICT 2024, Anteil Dritte

Notwendige sicherheitsrelevante Massnahmen führten zu zusätzlichen Aufgabengebieten, die zusätzliches Fachpersonal bedingten, was zu einer erheblichen Kostenüberschreitung führte. Hinzu kamen weiter steigende Lizenzkosten und in der Berichtsperiode zusätzliche Kostenaufwände für die Behebung von nicht voll funktionsfähigen Software-Systemen deren LifeCycle-Ersatz noch nicht projektiert war bei den Leistungsbeziehenden. Der Anteil der Stadt Baden wird in 0400.M04.6.045 ausgewiesen. Aufgrund der Kostenüberschreitung bei der Informatik ICT 2024 stiegen auch die zu verrechnenden Kosten an Dritte.

0400.Z02.5.035 Einführung GEVER Phase II

Die Einführung der neuen Version (Bundesstandard 4.0) verzögerte sich um ein paar Monate. Die davon abhängigen Weiterentwicklungen konnten 2024 nicht mehr umgesetzt werden und folgen im Jahr 2025. Der neue Bundesstandard ist für März 2025 vorgesehen.

0400.Z02.5.125 Ersatz ERP-System

Die Programmierkosten durch die Softwareentwickler Abacus fielen tiefer aus als kalkuliert, wobei die Einführung des ERP-Systems abgeschlossen werden konnte. Die Abschaltung des Legacy Systems «VSoft» ist in der Analysephase und wird 2025 vollzogen.

0400.Z02.5.175 Neuaufsetzung digitale Kommunikation; Neugestaltung Webseite

Das Projekt wurde im Jahr 2024 nach der zwischenzeitlichen Sistierung reaktiviert. Die Teilprojekte Social Media sowie Überarbeitung CI/CD liefen nach Plan und werden 2025 beziehungsweise 2026 abgeschlossen. Das Teilprojekt Internet wurde neu geplant und das Go-Live der neugestalteten Webseite auf Q3 2026 geschoben. Das Teilprojekt Intranet wurde noch nicht gestartet.

0400.Z04.5.345 Lifecycle Arbeitsplatz

Altersbedingte Erneuerung des digitalen Arbeitsplatzes (beispielsweise Monitore, Laptops/PCs, Docking-

stationen, Headsets und Tastaturen) führten zu einer Kostenüberschreitung um 2,33 Prozent im Vergleich zu den budgetierten Aufwänden.

1701.A17.5.255 Graben 15 (Stadtbibliothek), Brandschutz und bauliche Anpassungen

Die Umsetzung musste um ein Jahr verschoben werden, weil einzelne Kostenpositionen im offenen Verfahren ausgeschrieben werden müssen. Die vollständige Umsetzung wird im Jahr 2025 erwartet.

1701.A18.5.215 Pelzgasse 17, Sanierung

Da die Heizung notfallmässig ersetzt werden musste, waren der Ersatz sowie die darin enthaltene Machbarkeitsstudie nicht mehr Bestandteil der Investition. Die Kosten fielen dadurch deutlich tiefer aus.

1701.A60.5.181 Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung, Machbarkeitsstudie

Die Machbarkeitsstudie wurde aufgrund von wichtigen vorgängigen Grundlagenbeschaffungen (Betriebskonzept, weitere Bestimmungsinhalte und frühere Bestandsanalysen) später gestartet.

1701.A60.5.183 Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung, Projektierung

Die Projektierung kann erst nach Abschluss der Machbarkeitsstudie (Kredit 1701.A60.5.181) gestartet werden.

1701.D17.5.205 Heinerich-Wirri-Strasse 3, Storenersatz

Der Storenersatz konnte erfolgreich unter Budget abgeschlossen werden.

1701.D17.6.015 Heinerich-Wirri-Strasse, Verkauf Anteil Parzelle 3448 an AVA

Die im April 2022 vom Einwohnerrat bewilligte Abtretung des Landstreifens bei der Liegenschaft Heinerich-Wirri-Strasse 3 zu Gunsten des Haltestellenumbaus Binzenhof und damit einhergehenden Versetzung der Kantonsstrasse, führte zu einem Erlös von 112'000 Franken. Dieser Erlös setzt sich zusammen aus einem Landwert von 42'000 Franken sowie einem Buchgewinn von 70'000 Franken zu Gunsten der Erfolgsrechnung.

1701.Z17.5.065 Diverse Liegenschaften, Ausrüstung Dächer mit PV-Anlagen, 1. Etappe**1701.Z17.5.075 Diverse Liegenschaften, Ausrüstung Dächer mit PV-Anlagen, 2. Etappe**

Der Stadtrat nahm einen Strategiewechsel vor (zurück auf Eigenbau), weshalb das weitere Vorgehen angepasst werden musste. Die Vorbereitung für eine Ausschreibung für das erste Los läuft.

1701.Z17.5.085 Umsetzung erneuerbare Heizsysteme 2023

Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Liegenschaften Halde 64, Villa Zurlinden, Primarschulhaus Schachen, Singsaal Schachen, Bahnhofstrasse 46 und die Konradstrasse 5 wurden an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Bei den Liegenschaften Herzoghaus und der Sporthalle Schachen wurde die Fernwärmeleitung in das Haus gezogen. Der Heizungsersatz ist jedoch noch nicht erfolgt.

1701.Z17.5.105 Gebäudeverkabelung WLAN

Eine erste Etappe bei den Sozialen Dienste konnte erfolgreich umgesetzt werden. Zusätzlich wurde das Jugendkulturhaus Flösserplatz auch mit dem städtischen WLAN ausgerüstet.

1701.Z17.6.085 Umsetzung erneuerbare Heizungssysteme, Beiträge Dritter

Das Pflegeheim Golatti wurde erfolgreich an die Fernwärme angeschlossen. Die Kreditabrechnung erfolgt im Jahr 2025.

2000.Z20.5.015 KIFF 2.0, Realisierung, Beitrag Stadt Aarau

Die Auszahlung des städtischen Beitrages an den Neubau KIFF startet bei Zusicherung der nötigen Drittmittel. Damit ist auf Ende 2025 zu rechnen.

2000.Z20.5.023 Neue Stadtgeschichte für Aarau, Projektierung

Aufgrund der Submission für die Besetzung der Projektleitung verschiebt sich die Realisierung des Projektes zeitlich um sechs Monate. Daher wurden auch die Projektierungskosten noch nicht ausgeschöpft.

2100.A17.5.025 Umsetzung digitale Strategie und Überarbeitung Dauerausstellung

Das Projekt konnte planungsgemäss umgesetzt und realisiert werden. Die überarbeitete Dauerausstellung ist dem Publikum zugänglich und wurde rege genutzt. Auch die digitale Strategie konnte umgesetzt und dank den entsprechenden Personalmassnahmen auch nachhaltig im Museum implementiert werden.

2600.I60.5.015 Sportinfrastruktur Winkel, Rohr, Sanierung**2600.I70.5.013 Sportinfrastruktur Winkel, Rohr, Projektierung**

Mit den letzten Optimierungen und Ergänzungen liegt ein breit abgestütztes Projekt zur Ausführung vor. Dieser Prozess führte zu einem leicht verzögerten Terminplan, der aber mit den Fussballsaisons gut abgestimmt ist.

2600.K60.5.023 LA-Stadion, Erneuerung, Projektierung

Die Projektierung wird aufgrund von wichtigen vorgängigen Grundlagenbeschaffungen etwas später gestartet. Dies beinhaltete die Bestellungsergänzungen und die Abklärung der Synergiepotenziale mit der Rasensportanlage Schachen.

2600.K60.5.043 Fussballinfrastruktur Schachen, Erneuerung und Erweiterung, Projektierung

Die rund 138'000 Franken wurden im Rahmen des Mitwirkungsprozesses für die Erneuerung der Rasensportanlage Schachen ausgegeben. Der Start der Projektierung und die damit verbundenen weiteren Projektierungskosten erfolgen nach der Zustimmung des Baurechtsvertrags für die zukünftige Nutzung voraussichtlich in den Jahren 2025–2026.

2600.M60.5.028 Traglufthalle Freibad Suhr, Beitrag Stadt

Die Traglufthalle wurde wie geplant 2023 fertiggestellt. Die Schlussabrechnung erfolgte aber erst 2024 und resultierte bezüglich des Kredits in einer Punktländung.

3000.C60.5.013 Kindergarten Goldern, Ersatzneubau, Projektierung

Aufgrund der Kostensteigerung wurde beim Einwohnerrat ein Zusatzkredit für die Projektierung beantragt. Der Einwohnerrat hat diesen am 20. Januar 2025 zurückgewiesen, mit dem Auftrag, eine kostengünstigere Variante zu prüfen, indem auf die vorgesehenen Provisorien verzichtet wird und/oder eine Sanierung des Kindergartens anstelle eines Ersatzneubaus erfolgt.

3000.H60.5.013 Tagesschule, Modulbau, Projektierung**3000.H60.5.015 Tagesschule, Modulbau, Realisierung**

Das Projekt verlief im geplanten Termin- und Kostenrahmen. Jedoch war die terminliche Rechnungsstellung der Planungs- und Werkleistungen etwas später als durch die Bauherrschaft ursprünglich angenommen.

3000.K60.5.075 Schulanlage OSA, Oberstufe, Massnahmen Erdbebensicherheit

Die Arbeiten sollen im Jahr 2025 ausgeführt werden.

3000.Z17.5.045 Umsetzung Zutrittskontrollen

Viele Schulliegenschaften konnten erfolgreich an die städtische Zutrittskontrolle (ZUKO) angeschlossen werden. Durch die erhöhten Brandschutzauflagen, die während der Planung aufgekommen sind, wurde der Kredit überschritten.

3000.Z17.5.065 Schulanlagen, Umrüstung Beleuchtung auf LED

Die Umsetzung musste auf 2026 verschoben werden, weil einzelne Kostenpositionen im offenen Verfahren ausgeschrieben werden müssen. Die Planung wird vorangetrieben und es konnte einen Werkvertrag mit einem Leuchtenlieferanten abgeschlossen werden.

3000.Z60.5.011 OSS, Oberstufe Projektierungskredit Lösungsszenarien

Die Zahl der Variantenstudien für die Lösungsszenarien möglicher Oberstufenstandorte war grösser als ursprünglich angenommen. Ausserdem wurden auch mehr Abklärungen im Zusammenhang mit dem Landabtausch benötigt.

4601.D60.5.023 Ersatzneubau, Projektierung

Aufgrund eines Beschwerdeverfahrens zum Wettbewerbsergebnis verzögerte sich der Beginn der Projektierung um rund fünf Monate.

4602.D60.5.015 Hauptgebäude, Ersatzneubau, Realisierung

Die terminliche Rechnungsstellung der Werkleistungen war später als durch die Bauherrschaft ursprünglich angenommen.

4602.D60.5.035 Herzoghaus, Sofortmassnahmen

Für das Jahr 2024 wurden keine Kreditmittel benötigt. Die Planungen für eine allfällige Zwischennutzung des Herzoghauses erfolgen im Verlauf des Jahres 2025.

5100.Z51.5.075 Ersatz Kleintanklöschfahrzeug (KTLF)

Das Kleintanklöschfahrzeug befindet sich aktuell in der Test- und Evaluationsphase, wobei noch keine Entscheidung für ein definitives Modell gefallen ist. Eine Zahlung wurde bisher nicht geleistet.

5100.Z51.5.085 Ersatz Verkehrsfahrzeug (VAF)

Die Ersatzbeschaffung des Verkehrsfahrzeugs (VAF) befindet sich derzeit in der Produktion. Eine Zahlung wurde noch nicht getätigt. Die Auslieferung ist auf September 2025 geplant.

6001.F60.5.015 Arealentwicklung Torfeld Nord

Die Verhandlungen zur Planungsvereinbarung mit den Grundeigentümerschaften haben mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant, weshalb erst 2025 mit der Testplanung gestartet werden kann. Entsprechend verschieben sich die Ausgaben geringfügig nach hinten.

6001.G60.5.015 Entwicklungsplan Tellli Ost

Nach der Testplanung erachteten die Stadt und die involvierte Grundeigentümerschaft eine zusätzliche Bearbeitungsstufe als sinnvoll, um die Ergebnisse der Testplanung in ein konkretes Richtprojekt zu überführen. Die zusätzlichen Ausgaben wurden teilweise durch die Grundeigentümerschaft getragen und teilweise mit zusätzlichen Beiträgen des Kantons kompensiert. Die entsprechenden Einnahmen sind auf dem Projekt 6001.G60.6.015 verbucht.

6001.Z60.5.011 Überprüfung und Anpassung BNO

Die zusätzlichen Aufwände entstanden durch Kosten in Rechtsmittelverfahren.

6201.G62.5.013 Neue Aarebrücke Aarenau - Telli, Projektierung

Der Wettbewerb für das Vorprojekt und die Gestaltung der neuen Aarequerung für Velofahrerinnen und Velofahrer sowie Fussgängerinnen und Fussgänger wurde in Zusammenarbeit mit einer Bauherrenunterstützung gestartet. Da der Perimeter der favorisierten Linienführung der Brücke teilweise in Bereiche von Schutzgebieten hineinreicht, ist eine Voranfrage beim Kanton hängig.

6201.J62.5.015 Hochwasserschutzmassnahmen, Rombachbächli**6201.H62.5.015 Rombachbächli, Hochwasserschutzmassnahmen Aarau-Küttigen****6201.H62.6.015 Rombachbächli, Beitrag Bund****6201.H62.6.016 Rombachbächli, Beitrag Kanton****6201.H62.6.017 Rombachbächli, Anteil Gemeinde Küttigen****6201.H62.6.018 Rombachbächli, Beitrag AGV**

Das Hochwasserschutzprojekt wurde realisiert und alle Bauarbeiten ausgeführt. Die Abrechnung inklusive der Beitragsrückerstattungen des Bundes, des Kantons sowie der Gemeinde Küttigen und der AGV werden bis zum 1. Quartal 2025 abgeschlossen sein.

6201.Z62.5.025 Stadtbach, Diverse Hochwasser-Massnahmen, Anteil Stadt

Über dieses Projekt wurde die Hochwasserschutzmassnahme M3 am Behmen finanziert. Die Stadtbachrinne gegenüber des Behmengebäudes wurde vertieft und verbreitert. Im Bereich der Adolf-Jenny-Strasse wurde die Brückenplatte erneuert und auf die neuen Dimensionen des Stadtbachs angepasst.

6201.Z62.5.054 Stadtbach, Hochwasserschutzmassnahmen, Obere Vorstadt, Behmenschalte

Das Vorprojekt für die erste Etappe (Behmenschalte bis Kantonsstrasse) wurde erarbeitet. Die Umsetzung ist für das Jahr 2025 geplant.

**6210 Kantonsstrassen, dekretsgemässe Verpflichtungen
Generelle Aussage zu den Projekten**

Das Vorprojekt für die Sanierung Entfelderstrasse K108 (Aargauerkreisel bis zum Gönhardweg) wurde abgeschlossen und die Submission für die Umsetzung gestartet.

Beim Projekt Buchserstrasse K242 wurden die Arbeiten bis zur Südallee ohne Deckbelag ausgeführt.

In der Kantonsstrasse in Rohr K244 wurden der Fernwärmeausbau und der Strassenbau teilweise realisiert.

Verschiedene Lärmschutzmassnahmen auf Kantonsstrassen konnten laufend umgesetzt werden.

6220.A62.5.225 Vordere Vorstadt, Belagssanierung und Umgestaltung

Der Stadtrat entschied, an der bisherigen Projektierung bezüglich der Fahrbahn- und Gehwegbreiten festzuhalten. Jedoch werden Fahrbahn und Gehwege in Pflasterbauweise ausgeführt. Infolge einer überwiesenen Bürgermotion wird im Gehwegbereich ein Wasserspiel in Form einer Dekorinne (vergleichbar mit den Altstadtgassen) integriert. Das Projekt steht auch weiterhin in Abhängigkeit der Werke. Eine Realisierung ist frühestens ab 2028 möglich.

6220.A62.5.265 Hintere Vorstadt, Belagssanierung

Das Projekt wurde 2024 erfolgreich abgeschlossen. Die Kreditabrechnung erfolgt im Laufe des Jahres 2025. Infolge ungeplanter Werkleitungsanpassungen während der Ausführung reduzierte sich der städtische Anteil am Projekt.

6220.A62.5.275 Aareraum West, Erstellen Standplatz zweite Sommerwirtschaft

Aufgrund von Einsprachen liegt noch keine Baubewilligung vor. Das Projekt verzögert sich auf unbestimmte Zeit.

6220.D62.5.015 Hint. Bahnhofstr., Verbreiterung beim WSB-Bahnhof

Die Bauarbeiten im Zuge des Bahnhofneubaus wurden abgeschlossen. Die Schlussrechnung und PAW-Planunterlagen sind noch offen.

6220.F62.5.015 Erschliessungsspange, Realisierung, Baufeld 3 + 4

Im Zuge der Projektentwicklung des Integrationszentrums durch den Kanton wurden die für die Planung relevanten Unterlagen, unter anderem zur Höhenlage des Gebäudes und der Hausanschlüsse durch die Generalplanerin erstellt. Die ursprünglich im Sommer 2024 geplante öffentliche Anhörung durch den Kanton als Bauherrschaft erfolgt Anfang 2025. Das Bauprojekt wurde im Jahr 2024 erarbeitet und wird in einem nächsten Schritt öffentlich aufgelegt.

6220.G62.5.013 Tellistrasse, Umgestaltung, Projektierung

2024 wurden eine öffentliche Anhörung des 2023 abgeschlossenen Vorprojektes sowie Gespräche mit Grundeigentümerinnen und -eigentümern bezüglich Landerwerb durchgeführt. Das Bauprojekt wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2025 gestartet. Eine Realisierung ist frühestens ab 2029 möglich.

6220.I62.5.165 Bibersteinerstrasse, Rückbau

Die Projektierung/Überarbeitung des Bauprojektes konnte abgeschlossen werden. Im nächsten Schritt wird das Projekt den Anwohnerinnen und Anwohner vorgestellt und dem Kanton zur Bewilligung eingereicht.

6220.I62.5.275 Pilatusstrasse, Verkehrsberuhigende Massnahmen**6220.I62.6.275 Pilatusstrasse, Verkehrsberuhigende Massnahmen, Beiträge Dritter**

Das Projekt für die Umsetzung der strassenräumlichen Aufwertungsmassnahmen zur Verkehrsberuhigung konnte öffentlich aufgelegt werden. Die Ausschreibung für die Bauarbeiten sowie die Ausführung sind für 2025 geplant.

Die anteiligen Belagskosten Dritter gemäss vereinbarten Kostenteilers wurden bereits vorab überwiesen.

6220.K62.5.025 Maienzugplatz, Sanierung, Realisierung

Das Projekt wurde 2024 erfolgreich abgeschlossen. Die Kreditabrechnung erfolgt im Laufe des Jahres 2025.

6220.Z62.5.015 Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung, ca. 8 Strassenzüge

Die Umsetzung der Lärmschutzmassnahmen hat gestartet und von den eingereichten Anträgen sind rund 90 Prozent abgeschlossen.

6220.Z62.5.115 Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 10. Etappe

Folgende Projekte konnten gemeinsam mit den unterschiedlichen Vorhabenträgern (Stadt, Eniwa, Swisscom, Sunrise etc.) koordiniert gestartet/umgesetzt werden:

- Strassen- und Werkleitungssanierung Tuchschild-/Rüchligweg
- Ringschluss Augustin-Keller-Strasse (Augustin-Keller-Strasse/Gönhardweg Nord/Hallwylstrasse)
- Strassen- und Werkleitungssanierung Pfrundweg/Schachen; Abschnitt Blumenweg bis Parkplatz Viehmarkt
- Pflasterung Graben
- Bushaltestelle Holzmarkt

6230.B62.5.015 Obere Schanz, Erweiterung und Erneuerung Velounterstand

Die Projektierungsarbeiten wurden zurückgestellt, da zusätzlich vorgängig eine neue Planung der Parkplatzbewirtschaftung erforderlich ist. Der Restart wird voraussichtlich im Jahr 2025 sein.

6300.A63.5.205 Freihofweg

Zusätzlich zur Einführung des Trennsystems im Freihofweg wird die Eniwa AG ihr Versorgungsnetz im Bauperimeter erneuern und erweitern. Mit der Projektierung dieser Arbeiten konnte im laufenden Jahr begonnen werden. Die Ausführung ist für das Jahr 2025 geplant.

6300.A63.5.315 Obere Vorstadt

Das Bauprojekt für die Kanalisation Entfelderstrasse K108 (Aargauer Kreisel bis Turbinenkreisel) ist erstellt und die Submission für die Umsetzung ist gestartet.

6300.A63.5.375 Feerstrasse

Die Kanalisationsleitung in der Feerstrasse ist in einem schlechten Zustand und entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben an den Gewässerschutz. Nach der GEP-2-Prüfung ist neu keine Änderung des Rohrkalibers mehr erforderlich. Daher wird im Jahr 2025 eine Kanalsanierung mit Inliner anstelle des dazumal geplanten Neubaus durchgeführt.

6300.I63.5.085 Sanierungen im Ausser- und Unterdorf

Das Projekt enthielt drei Varianten für die Sanierung (Ersatzneubau bis Inliner). Der Ausserdorfkanal wurde mit einem Inliner saniert; die Arbeiten sind abgeschlossen.

6300.K63.5.015 Schwimmbadstrasse

Die Baumeisterarbeiten an der Kanalisation sind termingerecht gestartet und die erste Bauetappe (Kantonsstrasse bis Fussballwiese) wurde fristgerecht umgesetzt.

6300.Z63.5.015 Abwasserreglement, Revision

Das neue Abwasserreglement der Stadt Aarau ist seit 1. Januar 2024 in Kraft und befindet sich nach wie vor in einem herausfordernden Umsetzungsprozess. Die Gelder auf dem Investitionskonto wurden in erster Linie für die Erfassung und Klassifizierung von Versiegelungsflächen sowie für das Aufbereiten von Verfügungs dossiers und deren Versand verwendet. Ein Projektabschluss mit Kreditabrechnung wird für 2025 angestrebt.

6300.Z63.5.025 Umsetzung VGEP, steuerungstechnische Aufrüstung Regenbecken

Die Arbeiten für die steuerungstechnische Aufrüstung und die Instandsetzung der Sonderbauwerke wurden wie bereits 2023 weiter fortgesetzt. Bei den verbleibenden vier Sonderbauwerken sind die Umbaumaassnahmen in vollem Gange und werden 2025 abgeschlossen. Nach wie vor sind die Lieferengpässe der Komponenten eine Herausforderung.

7000.G70.5.095 Speicher für Solarstrom/ Erneuerung Netzinfrastruktur Werkhof

Die Planung für die Ladeinfrastruktur, die für das Laden von Elektrofahrzeugen benötigt wird, wurde in der ersten Etappe umgesetzt. Die Detailplanung und Beschaffung für die Etappen 2 und 3 sind in Arbeit. Die Realisierung für die gesamte Elektroertüchtigung im Werkhof für die Elektromobilität soll bis Ende 2026 umgesetzt werden.

7000.Z70.5.215 Ersatz Ladog T1550, AG 19119

Der Ladog T1550 wurde durch einen Lindner Unitrac 122 mit Hackengerät ersetzt. Dabei handelt es sich um ein vielseitiges, vielgenutztes Kommunalfahrzeug, das mit Anbaugeräten auch im Winterdienst auf Haupt-

achsen eingesetzt wird. Der Kredit wurde leicht überschritten. Der Grund dafür war die nicht einkalkulierte Mehrwertsteuer.

7000.Z70.5.245 Ersatz Ladog T1250, AG 304 110

Die Ersatzbeschaffung des Ladog T1250 wurde ins Jahr 2024 verschoben, da das Fahrzeug im Winterdienst 2023/2024 noch eingesetzt werden musste. Der Ladog ist ein wichtiges Kommunalfahrzeug, das im Winterdienst und als Transportfahrzeug eingesetzt wird. Ein Anbaugerät wurde noch nicht geliefert und ist in der Abrechnung pendent.

7000.Z70.5.265 Ersatz Schmidt CS 250 Kehrsaugmaschine eAntrieb AG 21023

Die Kehrsaugmaschine konnte durch eine elektrisch angetriebene und knickgelenkte City Cat V20 ersetzt werden. Die elektrische Kehrsaugmaschine ist täglich, inklusive Sonn- und Feiertage, im Einsatz und entspricht den Anforderungen.

7000.Z70.5.275 Ersatz MEGA Elektrofahrzeug, AG 57371 eAntrieb

Das bestehende Elektrofahrzeug, das täglich in der Handreinigung eingesetzt wird, wurde durch ein robustes Elektrofahrzeug Klingler ersetzt.

7003.K70.5.035 Schwimmbad und LA-Stadion Schachen, Sanierung Entwässerung

Der Bau für den Ersatz der Schwimmbadleitung für das Freibad Schachen und das LA-Stadion wurde nach der Schwimmbadschliessung Mitte September gestartet. Die Bauarbeiten sollen bis zur Eröffnung der Schwimmbadsaison 2025 fertig gestellt werden.

7200.A72.5.045 Neubau 1 Unterflursystem Altstadt

Die Projektierung für eine neue Unterfluranlage im Altstadtperimeter wurde aufgenommen. Die Umsetzung der UFC-Anlage ist für das Jahr 2025 geplant.

7200.Z72.5.145 Ersatz Kehrichtwagen AG 103 300

Der elektrisch angetriebenen Kehrichtwagen wurde im Jahr 2024 ausgeschrieben und vergeben. Der Pressmüllaufbau ist in Bearbeitung und die Lieferung sowie der Einsatz des ersten elektrisch angetriebenen Kehrichtwagens ist auf März 2025 geplant.

12. Personen, Kommissionen und Statistiken

Einwohnerrat

Verzeichnis Einwohnerrat (Stand 31.12.2024)

Ratsbüro:

Präsidentin: Kaufmann Anja, Rechtsanwältin (SP)

Vizepräsident: Waldmeier Thomas, Imker (Grüne)

Stimmzähler: Depta Jan, Biochemiker (Die Mitte);
Waldmeier Christoph, Oberstufenlehrperson/Schreiner (EVP/EW)

Protokollführer: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber

Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Ammann Benedict, Techniker (SP)

Blank Sandra Rosa, Geschäftsführerin (SVP)

Bruggisser Marcel, Arzt (FDP)

Buchmann Angela, dipl. Pflegefachfrau (SP)

Burger Simon, Leitender Staatsanwalt (SVP)

Bürki Aaron, Lehrperson (SP)

Debrunner Alois, Polizist (SP)

Depta Jan, Biochemiker (Die Mitte)

Dietiker Johanna, Dipl. Pflegefachfrau (EVP/EW)

Dörig Andrea, Software Engineer (SP)

Etesi Laszlo, Forschungsmitarbeiter Informatik (SP)

Hertig Samir, Student (Pro Aarau)

Heuberger Susanna, Hausfrau (SVP)

Jann Peter, Naturwissenschaftler (GLP)

Jean-Richard Vreni, Biologin (SP)

Kaufmann Anja, Rechtsanwältin (SP)

Klaus Beatrice, Juristin (SP)

Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin (Grüne)

Klopfenstein Leona, Fachfrau Betreuung (SP)

Knörr-Gloor Susanne, Bäuerin (SVP)

Kühni Philippe, Geschäftsführer (GLP)

Lehmann-Fricker Nicole, Juristin (FDP)

Leitner Benita, Zivilstandsbeamtin (Pro Aarau)

Lüscher Rainer, dipl. Sanitärtechniker TS (FDP)

Marti Samuel, Sekundarschullehrperson (Grüne)

Mazzara Fabio, Grafiker (Pro Aarau)

Milesi Angela, Wissenschaftliche Assistentin /
Orthoptistin (Grüne)

Müller Christoph, Unternehmer (SVP)

Naon Lea, Nachhaltigkeitsberaterin (GLP)

Niggli Martina, Controllerin (Grüne)

Oehler Christian, Portfoliomanager (FDP)

Ohnsorg Matter Petra, Archäologin (Grüne)

Podzorski Hans Jürg, pensionierter Jurist (SP)

Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH (SVP)

Riss Nora Maria, Juristin (SP)

Schibli Michael, Treuhänder (Die Mitte)

Spiess Dimitri, Pflegefachmann (SP)

Stutz Irene, Geschäftsführerin (SP)

Suter Monika, Raumplanerin (Grüne)

Tschopp Depta Cornelia, Pharmazeutin (GLP)

Tschopp Schmid Regina, Rechtsanwältin (FDP)

Umbricht Alexander, MSc ETH Umweltnaturwissenschaftler (GLP)

Vogt Brigitte, Künstlerin (FDP)

Waldmeier Christoph, Oberstufenlehrperson/Schreiner (EVP/EW)

Waldmeier Thomas, Imker (Grüne)

Werder Gabriela, Ärztin (FDP)

Wey Hannah, Umweltingenieurin ETH (Grüne)

Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP)

Zinniker Matthias, Student (FDP)

Zubler Stefan, Group CFO (FDP)

Inpflichtnahme 22. Januar:

Philippe Kühni (GLP) ersetzt Fiona Wiedemeier (GLP)

Inpflichtnahme 25. März:

Lukas Gysi (FDP) Stellvertretung für Gabriela Werder (FDP) vom 01.03. bis 31.08.2024

Inpflichtnahme 26. August:

Hans Jürg Podzorski (SP) ersetzt Nicola Müller (SP)

Inpflichtnahme 21. Oktober:

Johanna Dietiker (EVP/EW) ersetzt Cornelia Forrer (EVP/EW)

Inpflichtnahme 16. Dezember:

Monika Suter (Grüne) ersetzt Fabienne Luder (Grüne)

Noch nicht erledigte Motionen und Postulate per 31. Dezember 2024

Aus der Amtsperiode 2010/13

Motion Oliver Bachmann und Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner: Kasernenareal – Entwicklungsstrategie für die Stadt Aarau vom 16.08.2013 (GV 386)

Stand: Die Erkenntnisse aus der Testplanung wurden im Masterplan konkretisiert und 2021 durch Stadt- und Regierungsrat als Absichtserklärung zur angestrebten Arealentwicklung verabschiedet. In der Phase 4 wurde das Richtprojekt für das Kasernenareal erarbeitet und im Rahmen des Forums 5 der Bevölkerung vorgestellt. Die wesentlichen Inhalte des Richtprojekts werden aktuell in den formellen Planungsinstrumenten (Teilzonenplan und Gestaltungsplan) festgesetzt und Anfang 2025 dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. **Die geforderte Entwicklungsstrategie liegt damit vor. Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Aus der Amtsperiode 2014/17

Motion Stephan Müller: Aarebadi vom 23.06.2017 (GV 383)

Stand: 2019 wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Die Umsetzung der definierten Möglichkeiten wird im Rahmen verschiedener Bauprojekte überprüft. Unter anderem wurden punktuelle Aufwertungen mit Einstiegsmöglichkeiten im Sinne von kleineren Installationen erarbeitet. Zwei davon befinden sich im Baubewilligungsverfahren, es sind drei Einsprachen eingegangen. Ein Entscheid liegt noch nicht vor. Auch im Rahmen der Neugestaltung des Aareufer Süd – Teil Ost zwischen Kettenbrücke und Rüchlig wird die Umsetzung des Motionsbegehrens miteinbezogen. Hier läuft das Vorprojekt, das in der ersten Jahreshälfte 2025 abgeschlossen werden soll. Im Projektperimeter werden unterschiedliche Aufwertungsmassnahmen geplant, die auch die Anliegen nach verbesserter Zugänglichkeit zum Wasser und einfachen Bademöglichkeiten im Uferbereich würdigen.

Aus der Amtsperiode 2018/21

Postulat Alexander Umbricht, Alois Debrunner, Christoph Waldmeier, Petra Ohnsorg und Ueli Hertig: Überprüfung des Verkaufs von 15 Prozent Aktien der eniwa AG vom 27.02.2018 (GV 11)

Stand: Das Postulat umfasst drei Begehren: 1. Strategische Grundlagen erstellen, 2. Verkauf Alpiq-Aktien prüfen, 3. Unterbruch Verkauf bis zur Klärung der Punkte 1 und 2. Die Eignerstrategie für die Eniwa Holding AG ist öffentlich zugänglich (Internet). Sie wurde letztmals im Jahr 2023 durch den Stadtrat überprüft und angepasst. Der Verkauf der Alpiq-Aktien wird zurzeit geprüft.

Postulat Abduraham Abdul M.: Beitritt zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus 21.06.2018 (GV 38)

Stand: Die Stadt Aarau ist 2024 der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus beigetreten. Die Sektion Gesellschaft der Sozialen Dienste wird den Aktionsplan ab Anfang 2025 mit den dazu im Budget eingestellten Mitteln umsetzen. Es wird eine Medienmitteilung dazu folgen.

Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Postulat Brigitte Vogt und Yannick Berner: Busfreie Altstadt – Überprüfung der Bus Linienführung Altstadt vom 10.09.2018 (GV 49)

Stand: Die erste Phase der Überprüfung der Busführung im Altstadtperimeter wurde 2022 abgeschlossen. Der breit angelegte Prozess, in den auch die verschiedensten wichtigen Interessenvertretungen einbezogen wurden, hat drei beziehungsweise vier Bestvarianten zur vollständigen Umfahrung der Altstadt hervorgebracht. Diese Varianten wurden anschliessend unter der Federführung des Kantons mittels einer 2023 gestarteten Vertiefungsstudie detailliert auf ihre Machbarkeit geprüft. Als Fazit dieser Vertiefungsstudie hat sich ein Versuchsbetrieb zur Umfahrung der Altstadt über den Kreuzplatz und die Mühlemattstrasse herauskristallisiert. Ein möglicher Start ist der Fahrplanwechsel im Dezember 2027. Der Lenkungsausschuss GVK Region Aarau entscheidet im 1. Quartal 2025 über die Weiterverfolgung des Versuchsbetriebs. Bei einem Entscheid für den Versuchsbetrieb werden im Anschluss die notwendigen baulichen Anpassungen projiziert und der Kostenteiler Stadt – Kanton ausgehandelt.

Postulat Christian Oehler: Sicherere Strassen durch weniger Verkehrsleitsysteme vom 13.09.2018 (GV 50)

Stand: Nach Behandlung der Einsprachen konnte der Testlauf Bahnhofstrasse im August 2023 starten und dauerte bis August 2024. Ein erstes Zwischenfazit zeigte, dass der Testlauf insgesamt zufriedenstellend verlief (Verflüssigung des Verkehrs auf der Bahnhofstrasse, Erhöhung der Pünktlichkeit der Busse, Verbesserungen für den Fuss- und den Veloverkehr). Die Situation auf der Kasinostrasse und im Bereich der Parkhausausfahrt City-Märt war zu Beginn zwar mangelhaft, konnte aber in der Zwischenzeit durch die Umsetzung flankierender Massnahmen (unter anderem Aufhebung Fussgängerstreifen, Durchfahrtsverbot Kasinostrasse) verbessert werden. Der Monitoringbericht zum Testlauf Bahnhofstrasse wird durch den Kanton im ersten Halbjahr 2025 veröffentlicht. Im ersten Halbjahr 2025 werden das Departement Bau, Verkehr und Umwelt sowie die Stadt

Aarau zudem entscheiden, welche Elemente für die Projektierung eines Definitivums beibehalten werden und welche nicht.

Postulat Daniel Ballmer und Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner: Verbesserung der öV-Erschliessung der Quartiere Schachen, Damm und Laurenzenvorstadt vom 23.05.2019 (GV 93)

Stand: Mit dem angepeilten Versuchsbetrieb zur Umfahrung der Altstadt über den Kreuzplatz und die Mühlemattstrasse würde die Altstadt mittels eines Shuttlebusses vom Bahnhof aus bedient. Damit würde auch die Haltestelle Amthaus ganztägig bedient. Die Umfahrung der Altstadt über den Kreuzplatz und die Mühlemattstrasse würde zudem die Realisierung einer neuen Bushaltestelle im Bereich der Schwanbar ermöglichen, womit der Ostteil des südlichen Aareufers ebenfalls eine öV-Erschliessung erhielte. Der Schachen soll über eine neue Buslinie besser erschlossen werden. Diese würde über den Ziegelrain, die Schachenallee und den Allmendweg bis zur Leichtathletikanlage fahren (und so auch wieder zurück). Sie würde zudem mit den ab Dezember 2025 versuchsweise aufgenommenen Taktverdichtungskursen zum Kantonsspital verbunden. Die heutige Buslinie 6 würde vom Dammquartier über den Ziegelrain wieder zurück zum Bahnhof fahren. Durch die Überlagerung der neuen Buslinie mit der angepassten Buslinie 6 erhielte das Wohn- und Arbeitsgebiet Schachen entlang der Schachenallee einen durchgehenden 15-Minuten-Takt. Die technische und bauliche Machbarkeit der neuen Buslinie wird 2025 vertieft geprüft.

Motion Alexander Umbricht, Petra Ohnsorg, Christoph Waldmeier, Laszlo Etesi, Ulrich Fischer, Lukas Häusermann: Aareübergang Aarenau-Telli für Fuss- und Veloverkehr vom 23.09.2019 (GV 107)

Stand: Mittlerweile ist der Wettbewerb für eine neue Velo-Brücke unterwasserseits gestartet und die Wettbewerbskommission wurde gewählt. Vertretende des Einwohnerrates sind hierbei Mitglied. Zurzeit läuft eine Vorprüfung des Projektes bei den kantonalen Fachstellen. Sobald deren Stellungnahmen vorliegen, kann der Wettbewerb aufgelegt und zeitnah durchgeführt werden. Eine Verbreiterung des bestehenden Zurlindenstegs wurde geprüft und als nicht wirtschaftlich eingestuft. Der Einwohnerrat wurde diesbezüglich informiert. Die Variante eines Ersatzneubaus wird geprüft.

Postulat Pascal Benz (FDP), Alexander Umbricht (GLP), Uli Fischer (Pro Aarau), Christoph Waldmeier (EVP), Peter Roschi (CVP): Digitale Stellvertreterregelung für Einwohnerräte vom 21.09.2020 (GV 149)

Stand: Der Grosse Rat des Kantons Aargau hat am 3. Dezember 2024 die Änderung des Gesetzes über die Organisation des Grossen Rates und über den Verkehr zwischen dem Grossen Rat, dem Regierungsrat und der Justizleitung (Geschäftsverkehrsgesetz) in 1. Lesung beraten. Sitzungen auf kommunaler Ebene sollen ebenfalls virtuell oder hybrid durchgeführt werden können. Entsprechend soll im Gemeindegesetz eine Grundlage geschaffen werden, die es den Gemeinden erlaubt, Regelungen für virtuelle oder hybride Durchführung von Sitzungen des Einwohnerrates und dessen Organen sowie des Gemeinderates einzuführen.

Postulat Silvano Ammann (FDP): Buvetten für Aarau vom 03.06.2020 (GV 150)

Stand: Die Möglichkeiten für das Aufstellen von Food-Trucks im Graben wurden erweitert. Am Aareufer ist das Aufstellen ebenfalls möglich, die Nachfrage nach Standplätzen ist hier aber kaum vorhanden. Dafür wurde am Aareufer eine neue Aare-Beitz projektiert. Die Erarbeitung eines Konzepts ist aus Sicht des Stadtrats nicht mehr nötig. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Stefan Zubler (FDP) und Peter Jann (GLP) und Mitunterzeichner: Mehr Bäume und weniger Teer – effektive Hitzeminderung für die Stadt Aarau vom 30.06.2020 (GV 155)

Stand: Die Grundlage für eine systematische Überprüfung und Lokalisierung von Massnahmen zur Hitzeminderung wurde mit der 2022 beschlossenen Klimaanpassungsstrategie gelegt, die im Rahmen des Teilkonzeptplans «Entlastungssystem» auch die Priorisierung der Strassenbaumpflanzung festlegt. Zudem wurde das detaillierte Entsiegelungspotenzial ermittelt. Auf Basis dieser Arbeiten wurde der Aktionsplan Klimaanpassung erstellt, der im Februar 2025 mit entsprechendem Kreditantrag dem Einwohnerrat vorgelegt wird. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Stefan Zubler (FDP) und Mitunterzeichner: Klimaanalysekarte Aargau – konkrete Massnahmen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung vom 30.06.2020 (GV 156)

Stand: Die Grundlage für eine systematische Überprüfung und Lokalisierung von Massnahmen zur Hitzeminderung wurde mit der 2022 beschlossenen Klimaanpassungsstrategie gelegt, die unter anderem auf der Basis der Klimaanalysekarten Aargau erarbeitet wurde. Auf Basis dieser Arbeiten wurde der Aktionsplan Klimaanpassung erstellt, der im Februar 2025 mit entsprechendem Kreditantrag dem Einwohnerrat vorgelegt wird. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Brigitte Vogt (FDP): Überprüfung der Aarauer Märkte Situation vom 30.11.2020 (GV 179)

Stand:

Antrag 1: Der Austausch mit dem Gewerbe und den Marktfahrerinnen und Marktfahrern ist ein laufender Prozess. Wo Handlungsbedarf besteht, wird das Gespräch gesucht und Lösungen werden erarbeitet. Die Marktfahrenden haben sich zu einem Verein zusammengeschlossen und stehen auch selbst im Austausch mit dem Gewerbe vor Ort. Antrag 1 wird als erledigt betrachtet.

Antrag 2: Die Überarbeitung des Marktreglements ist im Gange. Aufgrund anderer Projekte konnte die Überarbeitung im Jahr 2024 nicht abgeschlossen werden.

Antrag 3: Die Parkierung der Fahrzeuge ausserhalb des Marktareals hat sich bewährt. Das Marktareal wirkt dadurch offener. Antrag 3 wird als erledigt betrachtet.

Antrag 4: Die Organisation des Weihnachtsmarktes wurde 2022 mittels Fünfjahresvertrag der Stadtchend AG übertragen. Antrag 4 wird als erledigt betrachtet.

Sobald Antrag 2 erledigt ist, wird das Postulat zur Abschreibung beantragt.

Postulat Daniel Ballmer (Grüne), Peter Jann (GLP), Esther Belser Gisi (Pro Aarau), Andrea Dörig (SP), Stefan Zuber (FDP), Susanne Knörr (SVP), Barbara Schönberg von Arx (CVP), Christoph Waldmeier (EVP), Thomas Waldmeier (Grüne): Regionales Naturnetz im Raum Aarau vom 16.12.2020 (GV 190)

Stand: Die Prüfung eines regionalen Naturnetzes ist 2022 unter dem Lead von Aarau Regio erfolgt. Sie hat ergeben, dass aktuell bei den Gemeinden der Region zu wenig Interesse besteht, dieses weiterzuverfolgen. In der Folge wurde ein redimensionierter Ansatz mit einer entsprechenden Kommission geprüft. Diese wurde 2024 unter dem Namen «Landschaftskommission» (Lako) gegründet. Die Stadt Aarau stellt mit der Leiterin Umwelt und Klima ein Mitglied in der Kommission. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP) und Petra Ohnsorg (Grüne): Überarbeitung der Neugestaltung Vordere Vorstadt vom 22.03.2021 (GV 204)

Stand: Der Stadtrat hat im Verlauf des Jahres eine Entscheidung bezüglich der Ausbauvarianten im Zusammenhang mit dem Thema Stadtbachöffnung gefällt. Die Wiederaufnahme des Projekts beginnt Anfang 2025.

Motion Brigitte Vogt (FDP), Martin Bahnmüller (FDP), Silvano Ammann (FDP), Rainer Lüscher (FDP): Färberplatz wird zum Aarauer Lieblingsplatz vom 08.06.2021 (GV 225)

Stand: Am 22. August 2022 hat der Einwohnerrat zusammen mit der Überweisung des Postulats dem Kreditantrag zur Revitalisierung der Markthalle zugestimmt. Der zweijährige Testbetrieb (2023/2024) ist abgeschlossen und evaluiert. Mit Beschluss vom 16. Dezember 2024 hat der Einwohnerrat den Kredit für den Markthallenbetrieb 2026 sowie für die Weiterentwicklung des Färberplatzes ohne bestehende Markthalle (Variantenstudium und Nutzungsstudie Färberplatz) genehmigt.

Motion Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Städtische Gebäude als Kraftwerke – Dächer vom 25.06.2021 (GV 228)

Stand: Der Stadtrat hat beschlossen, eine ausführliche Studie auszulösen, um das Potenzial sowie die finanziellen, personellen und baulichen Auswirkungen abzuschätzen. Die Studie wurde mittlerweile erarbeitet. Die Auswertung ist jedoch noch nicht erfolgt. Der Stadtrat hat im Herbst 2024 einen Strategiewechsel hinsichtlich der Umsetzung der PV-Anlagen vorgenommen. Neu sollen die PV-Anlagen wieder nach dem Modell Eigenbau ausgerollt werden. Die Erarbeitung der notwendigen Ausschreibungsunterlagen für eine erste Tranche ist im Gange.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Städtische Gebäude als Kraftwerke – Fassaden vom 25.06.2021 (GV 229)

Stand: Bei Sanierungen oder Neubauten wird im Einzelfall eine Überprüfung bezüglich Einsatz von PV-Anlagen an Fassaden stattfinden. Zudem hat der Stadtrat beschlossen, eine ausführliche Studie auszulösen, um das Potenzial sowie die finanziellen, personellen und baulichen Auswirkungen abzuschätzen. Die Studie wurde mittlerweile erarbeitet. Die Auswertung ist jedoch noch nicht erfolgt. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Motion Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Photovoltaikanlagen auf verbauten Flächen vom 25.06.2021 (GV 230)

Stand: Der Stadtrat hat beschlossen, eine ausführliche Studie auszulösen, um das Potenzial sowie die finanziellen, personellen und baulichen Auswirkungen abzuschätzen. Im Rahmen der Studie wurde nur das PV-Potenzial der Dächer und Fassaden erarbeitet. Die verbauten Flächen waren fälschlicherweise nicht im Umfang enthalten. Dies muss nun noch nachgeholt werden.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Solarbetriebene Ladestationen auf städtischen Parkplätzen vom 25.06.2021 (GV 231)

Stand: Ein technisch übergeordnetes Konzept konnte noch nicht erstellt werden. Aus Ressourcengründungen konnte dieses Geschäft noch nicht angegangen werden.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP): Entsiegelung von Restflächen vom 25.06.2021 (GV 232)

Stand: Zur Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie wurde das detaillierte Entsiegelungspotenzial ermittelt. Auf Basis dieser Arbeiten wurde der Aktionsplan Klimaanpassung erstellt, der im Februar 2025 mit entsprechendem Kreditantrag dem Einwohnerrat vorgelegt wird. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP/EW: Netto-Null-Strategien für städtische Betriebe, Beteiligungen etc. vom 25.06.2021 (GV 233)

Stand: Das Netto-Null-Ziel aus der städtischen Klimaschutzstrategie wird für städtische Betriebe und Beteiligungen im Rahmen der Überarbeitung der Eignerstrategie oder Vereinbarungen berücksichtigt. Zuletzt floss das Ziel bei der Überarbeitung der Eignerstrategien von BBA (20.3.23), Eniwa (20.3.23) und KEBA (16.10.23) ein.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Citylogistik in und für Aarau vom 25.06.2021 (GV 236)

Stand: Die Erarbeitung eines Urban-Logistics-Konzepts wird im Rahmen der zweiten Etappe des Gesamtver-

kehrskonzepts Region Aarau erfolgen und als regionales Projekt organisiert werden müssen. Auf kommunaler Ebene läuft im Rahmen des MONAMO-Vorhabens das geplante Projekt «Quartierstationen». Das Projekt war aufgrund vakanter Stellen verzögert, konnte aber Ende 2023 wieder aufgenommen werden. Aktuell laufen Verhandlungen für einen Pilotbetrieb ab Ende 2025.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Förderung Veloverkehr vom 25.06.2021 (GV 237)

Stand: Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Velokonzepts 2019.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP/EW: Städtische Gebäude treibhausgasfrei bis 2030 vom 25.06.2021 (GV 239)

Stand: Der Stadtrat hat beschlossen, eine ausführliche Studie auszulösen, um das Potenzial sowie die finanziellen, personellen und baulichen Auswirkungen abzuschätzen. Die Studie wurde mittlerweile erarbeitet. Die Auswertung ist jedoch noch nicht erfolgt und somit dem Stadtrat noch nicht vorgelegt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Vereinfachte Bewilligungsverfahren für Wärmepumpen im Allgemeinen und Luft-Wasser-Wärmepumpen im Speziellen vom 25.06.2021 (GV 240)

Stand: Ergänzend zu den Vorgaben aus der Baugesetzgebung gilt es, die beschlossene Revision des Energiegesetzes (EnergieG) zu berücksichtigen. Per 1. April 2025 treten das revidierte Energiegesetz (EnergieG) und die dazugehörige Verordnung (EnergieV) in Kraft. Neu soll unter gewissen Voraussetzungen die Bewilligung von Luft-/Wasser-Wärmepumpen im Meldeverfahren möglich sein. Dies insbesondere in Bauzonen ohne besonderen Schutzstatus, wenn der Lärmschutznachweis vorhanden ist und keine Abstandsunterschreitungen vorliegen. Dieser Vollzug wird über die neue Plattform zum energetischen Vollzug abgewickelt werden. **Mit dieser Änderung können die Verfahren zeitlich verkürzt werden, daher wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Simon Silbereisen (SP), Anja Kaufmann (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Erneuerbare Wärme für die Altstadt und die Vordere Vorstadt vom 25.06.2021 (GV 241)

Stand: Abklärungen und Gespräche mit der Eniwa haben gezeigt, dass die Altstadt und die Vordere Vorstadt nicht flächendeckend mit Fernwärme versorgt werden können. Die Fernwärme wird jedoch punktuell zu Liegenschaften in der Altstadt geführt, nächstens vom Altersheim Golatti in die untere Halde. Die geologischen Bedingungen und der Denkmalschutz bringen weitere Einschränkungen, beispielsweise betreffend Erdsonden-Wärmepumpen und aussen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpen. In einem Pilotprojekt wird der Einsatz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe im Ehgraben beim Adelsbändli in Betracht gezogen. Aufgrund des bestehenden Gasnetzes wäre eine Versorgung mit 100 Prozent Biogas grundsätzlich denkbar. Alternativen werden geprüft und eine Versorgung der Altstadt mit erneuerbarer Wärme wird weiter vorangetrieben.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP/EW: 100 Prozent erneuerbare Lösungen beim Heizungsersatz vom 25.06.2021 (GV 243)

Stand: Das überarbeitete Förderprogramm Energie, das seit 1. Januar 2023 in Kraft ist, macht den Wechsel weg von einer fossilen Heizung attraktiver und wurde in den Jahren 2023 und 2024 rege genutzt. Mit dem Energieportal der Stadt Aarau steht seit zwei Jahren zudem eine Plattform zur Verfügung, auf der man unkompliziert eine Empfehlung für das am jeweiligen Standort geeignete erneuerbare Heizsystem erhält. Im Zuge der Aktualisierung der Klimaschutzstrategie im Jahr 2025 wird das Postulat ebenfalls einfließen; mit einem allfälligen Verbot fossiler Feuerungen könnte die Forderung erreicht werden.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP/EW: Städtische Liegenschaften als Keimzellen für Klimaneutralität im Quartier vom 25.06.2021 (GV 244)

Stand: Gemäss der Vorgabe aus der städtischen Klimaschutzstrategie werden stadteigene Liegenschaften, wenn immer möglich, an das Fernwärmenetz der Eniwa angeschlossen. Für die Produktion von Strom und Wär-

me auf dem Stadtgebiet Aarau bestehen Konzessionsverträge mit der Eniwa. Die Umsetzung des Postulats erfolgt somit in enger Zusammenarbeit mit der Eniwa und unter Berücksichtigung der Konzessionsverträge. Eine mögliche Umsetzung muss jeweils projektspezifisch geprüft werden. Bisher ergaben sich keine entsprechenden Projekte. Ob sich weitere Potenziale eröffnen, wird laufend geprüft. **Es wird somit beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP): Schaffung einer befristeten Stelle zur Umsetzung der Klimastrategie Aarau 2020 vom 25.06.2021 (GV 246)

Stand: Das Postulat wurde am 20. Dezember 2021 durch den Einwohnerrat überwiesen. Mit der Genehmigung des SEK II hat der Einwohnerrat die Mittel für 60 Prozent projektfinanzierte Stellen gesprochen. Davon wurden 50 Prozent im Stadtbauamt sowie 10 Prozent in der Abteilung Betrieb, Infrastruktur und Sport besetzt. Über die Weiterführung dieser befristeten Stellen wird 2025 entschieden. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Martina Niggli (Grüne), Ursula Funk (SP), Béatrice Klaus (SP), Christoph Waldmeier (EVP), Christian Oehler (FDP), Peter Jann (GLP), Esther Belser (Pro Aarau): Tempo 30 auf dem gesamten Strassennetz Aaraus vom 06.07.2021 (GV 249)

Stand: Aaraus Quartierstrassen sind heute praktisch flächendeckend verkehrsberuhigt (Tempo 30 und zunehmend auch Tempo 20). Die Stadt nimmt auch bei Umbau- und Umgestaltungsprojekten von Hauptverkehrsstrassen eine Güterabwägung zwischen Tempo 50 und Tempo 30 vor, so beispielsweise bei der Tellistrasse, für die Tempo 30 weiterverfolgt wird. Des Weiteren setzt sich die Stadt beim Kanton seit Jahren dafür ein, dass die Güterabwägung zwischen Tempo 50 und Tempo 30 in die Planung der städtischen Strassenräume, die in Kantonsbesitz sind, einfließt. Dieses Engagement trug erste Früchte; für die Bahnhofstrasse wurde ein Versuchsbetrieb, der nebst anderen Massnahmen auch eine auf 30 km/h herabgesetzte Geschwindigkeit beinhaltete, umgesetzt. Die ersten Ergebnisse deuten darauf hin, dass der Versuch erfolgreich war.

Postulat Aaron Bürki (SP): Gemeinschaftsstrassen während den Sommerferien vom 27.10.2021 (GV 268)

Stand: Der Stadtrat prüft, ob und welche Quartierstrassen sich für eine solche temporäre Umnutzung eignen würden. Wird das Projekt nach der Prüfung weitergezogen und umgesetzt, sollen das Lokalgewerbe sowie die Lokalbevölkerung in den Prozess miteingebunden werden. Eine kurzfristige Umsetzung war bis jetzt aufgrund der lange bestehenden Vakanzen und anschliessend aufgrund der Vielzahl weiterer, dringlicher Projekte nicht möglich.

Postulat Dieter Wicki (Mitte), Lukas Häusermann (Mitte), Barbara Schönberg von Arx (Mitte), Martin Bahnmüller (FDP): Gemeindeverbände und andere Kooperationen: Pragmatische Aufgabenteilung oder schwarze Löcher für Demokratie und Finanzen? vom 22.11.2021 (GV 278)

Stand: Die Standortbestimmung pro Gemeindeverband sowie der relevanten Gemeindeverträge wurde im Jahr 2024 erarbeitet. Die Präsentation findet anlässlich einer Sitzung der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK) im 1. Quartal 2025 statt. Die Beteiligungen der Stadt Aarau werden im Jahresbericht und auf der Homepage der Stadt Aarau ausgewiesen. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Yannick Berner (FDP) und Stefan Zubler (FDP): Schaffung eines städtischen Wirtschaftsforums vom 16.12.2021 (GV 290)

Stand: Anstelle eines Berichtes wurde das neue Austauschgefäss «C-Level Roundtable Wirtschaft» konzipiert und realisiert. Dieser Roundtable wurde am 2. Mai 2024 sowie am 17. Oktober 2024 erfolgreich durchgeführt. Dieses neue Veranstaltungsformat wird auch im Jahr 2025 mit zwei Veranstaltungen fortgeführt. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Aus der Amtsperiode 2022/25

Postulat Laszlo Etesi, Beatrice Klaus, Simone Silbereisen, Ursula Funk (SP): Barrierefreie Kommunikation in leicht verständlicher Sprache vom 26.01.2022 (GV 6)

Stand: Die Stadt Aarau verfügt über eine Corporate-Design-Richtlinie, die im Projekt Umsetzung digitale Kommunikation bis Ende 2025 umfassend überarbeitet wird. Seit April 2022 ist im Intranet der Stadt zudem der Leitfaden «Verständliche und gendergerechte Sprache» aufgeschaltet.

Postulat Fraktionen Pro Aarau, EVP, GLP, Die Mitte: Neugestaltung Färberplatz ohne Markthalle vom 04.03.2022 (GV 21)

Stand: Am 22. August 2022 hat der Einwohnerrat zusammen mit der Überweisung der Motion dem Kreditantrag zur Revitalisierung der Markthalle zugestimmt. Der zweijährige Testbetrieb (2023/2024) ist abgeschlossen und evaluiert. Mit Beschluss vom 16. Dezember 2024 hat der Einwohnerrat den Kredit für den Markthallenbetrieb 2026 sowie für die Weiterentwicklung des Färberplatzes ohne bestehende Markthalle (Variantenstudium und Nutzungsstudie Färberplatz) genehmigt.

Postulat Abdul M. Abdurahman (SP): Kindergerechte Schulweggestaltung und Schulwegsicherheit vom 28.03.2022 (GV 27)

Stand: Das Schulwegkonzept sowie der Ergebnisbericht Schulkreis Gönhard wurden vom Stadtrat im Dezember 2024 genehmigt. Die Ergebnisberichte der weiteren Schulkreise werden jeweils im Dezember dem Stadtrat vorgelegt und zur Umsetzung freigegeben. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Susanne Klaus (Grüne), Petra Ohnsorg (Grüne), Beatrice Klaus (SP), Laszlo Etesi (SP), Stefan Zubler (FDP), Christoph Waldmeier (EVP): Einführung eines Jugendparlaments in der Stadt Aarau vom 04.04.2022 (GV 28)

Stand: Eine Jugendumfrage, die auch die Frage nach gewünschten Mitwirkungsgefässen beinhaltete, wurde umgesetzt. Workshops, in denen mit Jugendlichen gemeinsam ein oder mehrere Partizipationsgefässe definiert wurden, fanden im ersten Quartal 2024 statt. Die Erkenntnisse aus der Jugendumfrage und den Workshops haben gezeigt, dass das Bedürfnis nach einem Jugendparlament nicht zuoberst rangiert. Die Möglichkeit zur Online-Beteiligung sowie die Platzierung von Anliegen über die Jugendarbeit sind die zwei favorisierten Optionen. Physische Formate haben es schwer, bei Jugendlichen auf grossen Anklang zu stossen. Die Einführung eines Jugendparlaments wird somit nicht weiterverfolgt. Der Stadtrat wird dem Einwohnerrat im ersten Quartal 2025 Bericht erstatten.

Postulat Pascal Benz (FDP), Esther Belser (Pro Aarau), Dieter Wicki (die Mitte Aarau), Lea Naon (GLP): Aktive Information zu Orten für menschliche Bedürfnisse mittels digitaler Kartendienste vom 19.04.2022 (GV 32)

Stand: Die Stadt Aarau informiert bereits heute über ihre Webseite dank der Einbindung des Geografischen Informationssystems (GIS) über Toilettenorte sowie mittels APP «Nette Toilette». Die Erweiterung auf den Kommunikationskanal Google My Business soll im Rahmen der Erweiterung der internen und externen digitalen Kommunikation (inkl. Neuaufsetzung Webseite) im Jahr 2025 erfolgen.

Postulat Fabio Mazzara (Pro Aarau): Demokratie stärken – Bürgermotion bekannter machen (Umwandlung in Postulat) vom 23.05.2022 (GV 34)

Stand: Für die Bürgermotion und das neu geschaffene Partizipationsinstrument «Bevölkerungsanliegen» wurden nach der Inkraftsetzung der revidierten Gemeindeordnung (1. Februar 2024) auf der Webseite der Stadt Aarau unter dem Titel «Bevölkerungspartizipation» Informationen, ausführliche Merkblätter und Musterformulare für die Einreichung von Bürgermotionen oder Bevölkerungsanliegen aufgeschaltet. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Pascal Benz (FDP), Brigitte Vogt (FDP) Cornelia Forrer (EVP/EW): Gratiscontainer statt Abfallsacklittering vom 02.06.2022 (GV 39)

Stand: Das Pilotprojekt wurde im Frühling 2023 in drei Quartieren (Rössligut, Torfeld Nord und Gönhardquartier) durchgeführt. Das Pilotprojekt wurde unter Einbezug der Rückmeldungen der teilnehmenden Haushalte ausgewertet und dem Stadtrat zum Entscheid unterbreitet. Der Stadtrat hat entschieden, das Projekt in diesem Rahmen nicht weiter auszurollen. Stattdessen sollen zentrale Sammelstellen in den Quartieren konzipiert werden. **Es wird somit beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Pascal Benz (FDP), Brigitte Vogt (FDP), Nicola Müller (SP), Thomas Waldmeier (Grüne Aarau): Öffentliche, digitale Plattform für die Zwischennutzung von städtischen Räumen vom 27.06.2022 (GV 46)

Stand: Das Projekt wurde im Jahr 2024 wieder aufgenommen und befindet sich in der Initialisierungsphase. Nach Erarbeitung der notwendigen Konzepte (Organisations- und Einführungskonzept) kann die Umsetzung gestartet werden. Der Start der Umsetzungsphase ist auf die zweite Hälfte 2025 geplant.

Postulat Cornelia Tschopp (GLP), Stefan Zubler (FDP): Oberstufenzentrum: Begleitgruppe, Evaluation 2. Standort, Zeitplan und Organisation vom 08.08.2022 (GV 53)

Stand: Im Oktober 2023 wurde die Projektdelegation Variantenentscheid mit Vertretungen aus allen Parteifractionen (Ausnahme SVP, da Verzicht auf Einsitz), der Ortsbürgerfinanzkommission, der KSAB und der Stadtverwaltung gewählt. Die Projektdelegation Variantenentscheid hat im Oktober 2024 ihre Variantenempfehlung dem Stadtrat eingereicht. Die zukünftige Entwicklung des Projektes Oberstufenstandorte Aarau soll ebenfalls mit Vertretungen einzelner Parteifractionen weitergeführt werden. **Es wird somit beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Bürgermotion Philippe Kühni: Verbesserung der Chancengleichheit an den Aarauer Schulen vom 29.12.2022 (GV 79)

Stand: Es wurde eine Projektorganisation gebildet, in deren Projektsteuerung die zuständigen Ressortleitungen der Einwohnergemeinden Aarau und Buchs sowie der Schulvorstand einsitzen. Die Co-Projektleitung wurde der Gesamtschulleitung KSAB und der Sektion Gesellschaft übertragen. Es wurde ein Projektplan ausgearbeitet, der den Projektprozess bis 2028 beschreibt. Die Pädagogische Hochschule Luzern hat eine wissenschaftliche Analyse zum Thema Chancengerechtigkeit in der Bildung zuhanden des Projekts erstellt. Der Massnahmenplan 2026–2028 wird im Sommer 2025 vorliegen und den entsprechenden politischen Gremien der Gemeinden und der Kreisschule Aarau-Buchs zum Beschluss vorgelegt.

Bürgermotion Stephan Müller, Ueli Hertig, Peter Wehrli: Stadtbachöffnungen Innenstadt vom 02.02.2023 (GV 84)

Stand: Die Umsetzbarkeit einer Stadtbachöffnung in der Vorderen Vorstadt wurde vertieft abgeklärt und kann umgesetzt werden. Der Stadtrat hat entschieden, dies in die entsprechende Projektierung aufzunehmen. Eine vertiefte Abklärung für die Hintere Vorstadt ist ausstehend. Der Bereich zwischen den Toren/Färberplatz/Färbergassli wird im Rahmen des Variantenstudiums Färberplatz ohne Markthalle 2025 überprüft.

Postulat Hannah Wey (Grüne) und Alexander Umbricht (GLP): Velosituation bei der Kettenbrücke vom 23.05.2023 (GV 104)

Stand: Die Velosituation bei der Kettenbrücke ist aus Sicht der Stadt nicht gut. Das Stadtbauamt hat deshalb die Erstellung eines sogenannten Road Safety Audits in Auftrag gegeben, um allfällige kritische Stellen systematisch zu analysieren. Auf Basis dieser Ergebnisse werden Lösungsvorschläge erarbeitet und dem Kanton als Eigentümer der Kettenbrücke vorgestellt.

Postulat Alexander Umbricht (GLP) und Hannah Wey (Grüne): Passarelle über das Gleisfeld zwischen Torfeld Nord und Süd priorisieren vom 05.06.2023 (GV 105)

Stand: Die Realisierung ist von der Rechtskraft der Anpassung des Gestaltungsplans Torfeld Süd abhängig und muss zudem auf die örtlichen Gegebenheiten des Stadions und der Wohnbauten abgestimmt werden. Die Planung der Passarelle wird mit dem Start der Weiterplanung des Stadions wieder aufgenommen.

Motion Petra Ohnsorg (Grüne), Hannah Wey (Grüne), Vreni Jean-Richard (SP), Peter Jann (GLP): Ergänzung der Biodiversität in der Gemeindeordnung vom 16.08.2023 (GV 118)

Stand: Die Motion wurde am 18. November 2024 überwiesen. Die Ausformulierung der Bestimmung in der Gemeindeordnung ist noch zu erarbeiten.

Motion Petra Ohnsorg (Grüne), Hannah Wey (Grüne), Vreni Jean-Richard (SP), Peter Jann (GLP): Ergänzung der Biodiversität in der Bau- und Nutzungsordnung vom 16.08.2023 (GV 119)

Stand: Die Motion wurde am 18. November 2024 überwiesen. Wie in der entsprechenden Botschaft beschrieben, ist bei der Umsetzung die Planbeständigkeit zu berücksichtigen. Ausserdem müssen die anderen aktuellen Teilrevisionen (Gewässerräume, Gartenstadt, Kulturgüterschutz) zuerst abgeschlossen werden, bevor die nächste Teilrevision an die Hand genommen werden kann (voraussichtlich ab 2026 oder 2027).

Motion Alexander Umbricht (GLP), Hannah Wey (Grüne), Peter Jann (GLP), Petra Ohnsorg (Grüne), Lea Naon (GLP): Überarbeitung Energie- und Klimapolitik in der Gemeindeordnung vom 04.09.2023 (GV 125)

Stand: Die überarbeitete Gemeindeordnung und ein neues Klimaschutzreglement liegen vor und werden dem Einwohnerrat voraussichtlich im März 2025 vorgelegt. Die Volksabstimmung ist für den 18. Mai 2025 vorgesehen.

Es wird beantragt, die Motion abzuschreiben.

Dringliches Postulat Lea Naon (GLP), Petra Ohnsorg (Grüne), Nicola Müller (SP), Fabio Mazzara (Pro Aarau), Cornelia Tschopp (GLP): Mobilitätskonzept für Tagesschule Aare Schulhaus vom 25.09.2023 (GV 130)

Stand: Das detaillierte Mobilitätskonzept wurde Anfang 2024 mit dem Baugesuch eingereicht. **Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Postulat Laszlo Etesi (SP), Leona Klopfenstein (SP), Nora Riss (SP), Susanne Klaus (Grüne), Fabienne Luder (Grüne): Freiräume und sichere Treffpunkte für unsere Jugendlichen in Aarau vom 20.10.2023 (GV 141)

Stand: Die Sozialen Dienste haben in Zusammenarbeit mit der Sektion Portfoliomanagement ein Betriebskonzept zur Darlegung des Raumprogramms der Jugendarbeit und der Jugendkultur erstellt. Damit ist die Basis für den zukünftigen Raumbedarf der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Aarau aufgezeigt. Mit dem Betriebskonzept wird eine zukünftige Zusammenlegung des Jugendtreffs Wenk und des Jugendkulturhauses Flösserplatz an

einem Standort verfolgt. Aktuell wird ein Standort im Torfeld Nord geprüft.

Motion Petra Ohnsorg (Grüne), Samuel Marti (Grüne), Vreni Jean-Richard (SP), Beatrice Klaus (SP), Andrea Dörig (SP), Fabio Mazzara (Pro Aarau), Alexander Umbricht (GLP), Cornelia Tschopp (GLP), Stefan Zubler (FDP), Christoph Waldmeier (EVP): Sicherung der gymnasialen Bildungsstätten sowie der Fach-, Informatik- und Wirtschaftsmittelschule für kommende Generationen vom 19.12.2023 (GV 170)

Stand: Im Rahmen der Abklärungen zu den weiteren Variantenstudien zum Oberstufenstandort Telli und dem abgelehnten Landabtausch mit dem Kanton werden die Bedürfnisse des Kantons abgeholt und aktualisiert. **Es wird somit beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

Motion Laszlo Etesi (SP), Anja Kaufmann (SP) und Benedict Ammann (SP): Optimierung des KiBeR: Eine einfachere und chancengerechtere Subventionsregelung vom 19.02.2024 (GV 177)

Stand: Aktuell ist bei den Sozialen Diensten die Studie für die Optimierung der FuSTA in der Abschlussphase. Sie wird Anfang 2025 dem Stadtrat vorgelegt. Es lohnt sich, eine ganzheitliche Auslegeordnung zu machen. So können allfällige Änderungen des Kinderbetreuungsreglements vollumfassend dem Einwohnerrat zur Revision und Beurteilung vorgelegt werden. Im Rahmen dieser Reglementsänderung können die Anträge der Motion Optimierung des Kinderbetreuungsgesetzes ebenfalls bearbeitet werden.

Postulat Lea Naon (GLP) und Jan Depta (Die Mitte): Zusätzliche Stellen und Stellenprozentenerhöhungen als separate Vorlagen vom 04.03.2024 (GV 182)

Stand: Der Einwohnerrat hat das Postulat entgegen des Antrags des Stadtrats überwiesen. Das Anliegen, zusätzliche Stellen und Stellenprozentenerhöhungen als separate Vorlagen zu unterbreiten, ist im WOV-System systemwidrig. Der Stadtrat anerkennt aber das Bedürfnis des Einwohnerrates nach mehr und besser nachvollziehbaren Informationen im Fall von zusätzlichen Stellen und Stellenprozentenerhöhungen. Der Stadtrat wird in den Budgeterläuterungen die entsprechenden Informationen, wieso zusätzliche Stellen oder Stellenprozentenerhöhungen benötigt werden, transparent und verständlich aufzeigen.



Neues Mobiliar und Begrünung werten den Bahnhofplatz auf.

Postulat Peter Jann (GLP), Alexander Umbricht (GLP), Petra Ohnsorg (Grünen), Stefan Zubler (FDP), Fabio Mazzara (Pro Aarau), Jan Depta (Die Mitte): Klimapolitik auf den Boden gebracht – Administrative Hürden senken vom 25.03.2024 (GV 189)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Regina Tschopp (FDP): Aarau als attraktiven und innovativen Wirtschaftsstandort für Unternehmen langfristig sichern vom 23.04.2024 (GV 191)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne) und Lea Naon (GLP): Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fuss- und Veloverkehr am unteren Rain vom 15.05.2024 (GV 199)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Simon Burger (SVP): Maienzugbankett vom 16.06.2024 (GV 207)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Christoph Müller (SVP): Gratiskarten Maienzug-Bankett / Preispolitik vom 27.06.2024 (GV 217)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Stefan Zubler (FDP), Nicola Müller (SP), Jan Depta (Mitte), Susanne Heuberger (SVP): Weiterentwicklung von IZAB zu einer erfolgreichen ISA ermöglichen vom 04.07.2024 (GV 221)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt

Motion Benita Leitner (Pro Aarau), Hannah Wey (Grüne), Dimitri Spiess (SP): Überprüfung der städtischen Einrichtungen auf Behindertenfreundlichkeit vom 24.07.2024 (GV 224)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Benita Leitner (Pro Aarau) und Samir Hertig (Pro Aarau): Gesamtrevision Benutzungs- und Gebührenreglement für die Sportanlagen der Stadt Aarau vom 30.07.2024 (GV 226)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Benita Leitner (Pro Aarau) und Samir Hertig (Pro Aarau): Zentrale und einheitliche Verwaltung der Sportinfrastruktur vom 30.07.2024 (GV 227)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Benita Leitner (Pro Aarau) und Samir Hertig (Pro Aarau): Aktualisierung der Sportförderrichtlinien vom 30.07.2024 (GV 228)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Benita Leitner (Pro Aarau) und Samir Hertig (Pro Aarau): Wiederaufnahme der Durchführung von «Vereinspaziert» vom 30.07.2024 (GV 229)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Benita Leitner (Pro Aarau) und Samir Hertig (Pro Aarau): Ausarbeitung eines Massnahmenkataloges zur weiteren Optimierung der Nutzung der bis ans Limit ausgelasteten Sportinfrastruktur vom 30.07.2024 (GV 230)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Urs Winzenried (SVP): Zeitliche Einschränkung für das Abbrennen von privatem Feuerwerk gemäss § 20 der Polizeiverordnung (PoIVO) vom 06.08.2024 (GV 231)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Philippe Kühni (GLP) und Fabio Mazzara (Pro Aarau): Wahlkampf-Plakatierung vom 22.05.2024 (GV 232)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Peter Jann (GLP) und Alexander Umbricht (GLP): Stadtbachpark vom 14.08.2024 (GV 233)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Bürgermotion Peter Wehrli und Mitunterzeichner/-innen: Strategische Projektkontrolle Wasserkraftwerk Aarau vom 09.09.2024 (GV 236)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Leona Klopfenstein (SP) und Vreni Jean-Richard (SP): Anpassung des Personalreglements: Ausgeglichene Repräsentation der Geschlechter und Förderung von Co-Leitungen vom 16.09.2024 (GV 242)

Stand: Der Einwohnerrat hat die Motion am 18. November 2024 überwiesen. Die notwendige Anpassung des Personalreglements erfolgt im Verlaufe des Jahres 2025.

Postulat Philippe Kühni (GLP): Auslegeordnung Finanzen vom 25.09.2024 (GV 244)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Martina Niggli (Grüne) und Petra Ohnsorg (Grüne): Anpassung Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsreglement, Ki-BeR) Konkretisierung der Optimierung vom 30.09.2024 (GV 245)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Philippe Kühni (GLP), Petra Ohnsorg (Grüne) und Irene Stutz (SP): Argoviarena vom 03.10.2024 (GV 246)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Urs Winzenried (SVP): Dienstanweisung betreffend Vorgehen bei der Behandlung von schriftlichen parlamentarischen Vorstössen gemäss § 41ff des Einwohneratsreglements vom 10.10.2024 (GV 247)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Leona Klopfenstein (SP) und Vreni Jean-Richard (SP): Anpassung des Personalreglements Ausschreibung Stellen ab Lohnband 7 vom 19.11.2024 (GV 266)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Urs Winzenried (SVP): Zusammenschluss der Stadtpolizei Aarau mit der Regionalpolizei Suret; Prüfung und Bericht vom 21.11.2024 (GV 267)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Lea Naon (GLP), Petra Ohnsorg (Grüne) und Dimitri Spiess (SP): Nachhaltige und kreislauffähige Bauweise bei städtischen Hoch- und Infrastrukturbauten ab 20 Millionen vom 02.12.2024 (GV 270)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Susanne Klaus (Grüne), Samuel Marti (Grüne), Beatrice Klaus (SP), Laszlo Etesi (SP), Fabio Mazzara (Pro-Aarau), Christoph Waldmeier (EVP/EW) und Philippe Kühni (GLP): Einführung einer Jugendkommission in der Stadt Aarau vom 01.12.2024 (GV 271)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Lea Naon (GLP), Alexander Umbricht (GLP), Fabio Mazzara (Pro Aarau), Beatrice Klaus (SP), Laszlo Etesi (SP), Nicole Lehmann Fricker (FDP), Petra Ohnsorg (Grüne): Zeitnahe Lösung für den Zurlindensteg vom 06.12.2024 (GV 272)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Personelles

Mitarbeitende mit Amtsantritt am:

- 01.01. Spadaro Santina, Bibliotheksmitarbeiterin, Abteilung Kultur
- 01.01. Fuss Dean, Leiter Sektion Kommunikation, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.01. Wagner Viviane, Leiterin Tagesbetrieb, Abteilung Kultur
- 01.01. Folghera Janine, Mitarbeiterin Empfang und Aufsicht, Abteilung Kultur
- 01.01. Bertschinger Alfred, Projektleiter Digitale Transformation, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.01. Zehnder Gerhard, Projektleiter Digitale Transformation, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.01. Urech Simon, Projektleiter Hochbau, Abteilung Stadtbauamt
- 01.01. Ivanovici Cornel, Projektleiter Tiefbau, Abteilung Stadtbauamt
- 01.01. Di Silvestro Anja, Sachbearbeiterin Gewerbepolizei, Abteilung Sicherheit
- 01.01. Cáceres Chávez Siska, Sachbearbeiterin Personalwesen, Präsidialstab
- 01.01. Gerber Corinne, Sozialarbeiterin Kinderförderung, Abteilung Soziale Dienste
- 01.01. Mrasori Samira, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 01.01. Häfliger Cornelia, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
- 08.01. Haslimann Selina, Praktikantin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 18.01. Proshakova Olga, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 01.02. Tanner Dani, Praktikant Steuerkanzlei, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.02. Zwahlen Isabel, Praktikantin Jugendarbeit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.02. Häusermann Cornelia, Sachbearbeiterin, Abteilung Soziale Dienste
- 01.02. Aebischer Nora Danja, Sachbearbeiterin Administration, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.02. Blöchliger Lukas, Landschaftsgärtner, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.02. Zaugg Stefan, Leiter Jugendkulturhaus Flösserplatz, Abteilung Soziale Dienste
- 01.02. Meier Alexandra, Mitarbeiterin Kommunikation, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.02. Nowka Laura, Mitarbeiterin Sicherheit, Intervention und Prävention, Abteilung Sicherheit
- 01.02. Thalmann Regula, Projektmitarbeiterin Inklusion Frühe Kindheit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.02. Laso Stephanie, Sachbearbeiterin Administration Sozialhilfe, Abteilung Soziale Dienste
- 01.02. Hausmann Monika, Sachbearbeiterin Stadtbüro, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.02. Friedlein Diana, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 01.02. Razavi Afrah, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 01.02. Sîrbu Emanuela-Corina, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 15.02. Amaro Almonte Roselia, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 19.02. Studer Helen, Projektmitarbeiterin Inklusion Frühe Kindheit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.03. Hanselmann Brigitte, Sachbearbeiterin Buchhaltung Flösserplatz und Wenk, Abteilung Soziale Dienste
- 01.03. Lischer Adrian, Leiter Abteilung Sicherheit, Abteilung Sicherheit
- 01.03. Lingg Adrian, Leiter Technisches Facility Management & Projekte, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.03. Schneider Janis, Mitarbeiter Jugendkulturhaus Flösserplatz, Abteilung Soziale Dienste
- 01.03. Schifferl Berta, Projektleiterin Organisation & Strategie, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.03. Kammermann Susanne, Sachbearbeiterin, Abteilung Soziale Dienste
- 01.03. Ronacher Tobias, Abteilung Teamleiter Entsorgung inkl. Projektarbeit, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.03. Schaffner Barbara, Teamleiterin Subventionen Familien- und Schulergänzende Tagesstrukturen, Abteilung Soziale Dienste
- 01.03. Scharfmüller Céline, Praktikantin Köchin, Abteilung Pflegeheime
- 01.03. von Burg Christian, Koch, Abteilung Pflegeheime
- 01.03. Meyer Barbara, Leiterin Aktivierung, Abteilung Pflegeheime
- 01.03. Kolb Karlheinz, Pflegehelfer SRK, Abteilung Pflegeheime
- 04.03. Willi Natalie, Assistenz CIO & Administration, Präsidialstab
- 04.03. Garraux-Germann Sonja, Gärtnerin, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 18.03. Bolliger Rolf, Aushilfe Stadtarchivar, Abteilung Kultur

- 18.03. Rohrer Sheila, Kaufmännische Praktikantin Steuerkanzlei, Abteilung Finanzen und Steuern
- 25.03. Licari Irina, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 28.03. Walpoth Monika, Mitarbeiterin Schwimmbad (Kasse, Reinigung und Diverses), Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.04. Hürst Peter, Fachkraft Hausdienst, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.04. Santmann Rubin Brigitte, Berufsbeiständin, Abteilung Soziale Dienste
- 01.04. Nussbaum Oliver, Fachmitarbeiter Portfoliomanagement mit Fokus Klimaschutz/Nachhaltigkeit, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.04. Fernández Fraga Adela, Familienlotsin Frühe Kindheit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.04. Lemmke Martina, Familienlotsin Frühe Kindheit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.04. Mäder Pascal, Immobilienbewirtschafter, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.04. Grütter Markus, Leiter ICT, Präsidialstab
- 01.04. Böller Cédric, Mitarbeiter Sicherheit, Intervention und Prävention, Abteilung Sicherheit
- 01.04. Pepe Francesco, Mitarbeiter Werkhof, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.04. Pantè Strub Patrizia, Organisationsverantwortliche Gesundheit Region Aarau (GERA), Abteilung Soziale Dienste
- 01.04. Gasser Tino, Projektleiter Digitale Transformation, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.04. Gretener Robin, Sachbearbeiter Stadtbüro, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.04. Hächler Doris, Sachbearbeiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Abteilung Soziale Dienste
- 01.04. Di Lorenzo Karin, Zivilstandsbeamtin, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.04. Eng Deborah, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 15.04. Diefenbacher Anja, Mitarbeiterin Schwimmbad (Kasse, Reinigung und Diverses), Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 15.04. Donauer Rebecca Lea, Mitarbeiterin Schwimmbad (Kasse, Reinigung und Diverses), Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 15.04. Rügger Cornelia, Schwimmbadmitarbeiterin, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 15.04. Sollberger Katja, Sachbearbeiterin Administration Sozialhilfe, Abteilung Soziale Dienste
- 15.04. Inauen Jessica, Fachfrau Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 01.05. Bächlin Jan, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Burger Patrick, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Fricker Robin, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Lang Luke, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Lengyel Ladislaus, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Strebel Daniel, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Puric Nusreta, Abteilung Projektmitarbeiterin RIF (Regionale Integrationsfachstelle Aarau), Abteilung Soziale Dienste
- 01.05. Gobetti Olivia, Assistenz Leitung Tagesbetrieb und Gastgeberin Empfang, Abteilung Kultur
- 01.05. Balaj Uke, Mitarbeiter Sicherheit, Intervention und Prävention, Abteilung Sicherheit
- 01.05. Gut Thomas, Streetworker - aufsuchende Sozialarbeit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.05. Sütterlin Dominik, Werkhofmitarbeiter, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Füllemann Sandra, Praktikantin Pflege, Abteilung Pflegeheime
- 01.05. Justino Jasmin, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
- 01.05. Kastrati Blerta, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 01.05. Kwiatkowska Danuta, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 02.05. Ghasemi Gholam Sakhi, Werkhofmitarbeiter, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 13.05. Süess Sascha, Fachmann Betreuung, Abteilung Pflegeheime
- 20.05. Bryner Max, Fachmann Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 21.05. Clénin Keira, Kaufmännische Praktikantin, Abteilung Kultur
- 27.05. Plüss Philip, Schnuppereinsatz, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.06. Sidler Jan, Mitarbeiter Stadtbibliothek, Abteilung Kultur
- 01.06. Schubert Maik, Bühnenhelfer, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.06. Schaffner Seraina, Einschätzerin, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.06. Pulver Stéphanie, Fachspezialistin Payroll, Präsidialstab
- 01.06. Arsic Biljana, Fachspezialistin Payroll, Präsidialstab
- 01.06. Lüscher Simon, Leiter Bestattungswesen, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

- 01.06. Meyer Mirjam, Mitarbeiterin Parkkontrolle und Verkehrsdienst, Abteilung Sicherheit
- 01.06. Stefano Mirella, Mitarbeiterin Reinigung, Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.06. Daczkowska Daria, Assistentin Gesundheit und Soziales, Abteilung Pflegeheime
- 01.06. Hug Sarah-Jane, Co-Stationsleiterin Wohnen Golatti, Abteilung Pflegeheime
- 01.06. Steffen Nadja, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 01.06. Kunnummel Swapna, Pflegefachfrau HF, Abteilung Pflegeheime
- 17.06. Bukaiova Denisa, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
- 17.06. Eichenberger Desislava, Pflegefachfrau HF, Abteilung Pflegeheime
- 17.06. Halene Michael, Pflegefachmann HF, Abteilung Pflegeheime
- 01.07. Kratzer Janine, Controllerin IZAB, Präsidialstab
- 01.07. Kaelin Fatine, Direktions- und Verwaltungsratsassistentin, Präsidialstab
- 01.07. Hug Oliver, Mitarbeiter Sicherheit, Intervention und Prävention, Abteilung Sicherheit
- 01.07. Kubiadowicz-Moser Cindy, Sachbearbeiterin Ordnungsbussenzentrale, Abteilung Sicherheit
- 10.07. Bencz Krisztina, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 01.08. Beck Rahel, Einschätzerin, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.08. Nikolic Andjela, Juristische Praktikantin, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.08. Ruf Barbara, Leiterin Forum Schlossplatz, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.08. Heiniger Eric, Lernender Unterhaltspraktiker EBA, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.08. Graf Matthias, Praktikant Jugendarbeit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.08. Bosshard Urs, ICT-Operation, Präsidialstab
- 01.08. Hüssler Sacha, ICT-System Engineer, Präsidialstab
- 01.08. Schor Dario, Mitarbeiter Baugruppe/Unterhalt Strassengrün, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.08. Weber Doris, Mitarbeiterin Empfang und Aufsicht, Abteilung Kultur
- 01.08. Kamber Andreas, Polizist, Abteilung Sicherheit
- 01.08. Wittwer Daniel, Projektleiter Digitale Transformation, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.08. Gares Sonja, Projektmanagement Office, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.08. Gasser Doris, Sachbearbeiterin Steuerbezug, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.08. Spahiu Elma, Lernende Fachfrau Betreuung EFZ, Abteilung Pflegeheime
- 01.08. Wicki Elin Maren, Lernende Fachfrau Betreuung EFZ, Abteilung Pflegeheime
- 01.08. Agnoletto Avril, Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ, Abteilung Pflegeheime
- 01.08. Hunziker Julia, Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ Abteilung Pflegeheime
- 01.08. Buser Delia, Lernende Küchenangestellte EBA, Abteilung Pflegeheime
- 01.08. Perazzi Luca, Lernender Assistent Gesundheit und Soziales EBA, Abteilung Pflegeheime
- 01.08. Ackermann Elina, Praktikantin Aktivierung, Abteilung Pflegeheime
- 01.08. Mathys Niels Jeffrey, Fachmann Betreuung, Abteilung Pflegeheime
- 01.08. Weibel Karin, Mitarbeiterin Aktivierung, Abteilung Pflegeheime
- 05.08. Obah-Juma Khadija, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 06.08. Grossmann Beatrice, dipl. Pflegefachfrau HF, Abteilung Pflegeheime
- 12.08. Lovisi Amanda, Lernende Kauffrau EFZ, Abteilung Stadtkanzlei
- 12.08. Rohr Maxime, Lernender Kaufmann EFZ, Abteilung Stadtkanzlei
- 12.08. Matzinger Sarah Elisa, Praktikantin Stadtbüro, Abteilung Stadtkanzlei
- 15.08. Gruber Noemi, Mitarbeiterin für Aufsuchende Asylarbeit, Abteilung Soziale Dienste
- 15.08. Rau Regula, Pflegefachfrau HF, Abteilung Pflegeheime
- 19.08. Chirulli Matteo, Sachbearbeiter Finanzen, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.09. Suter Linus, Praktikant Stadtbibliothek, Abteilung Kultur
- 01.09. Gerber Lea, Projektleiterin Stadtentwicklung, Abteilung Stadtbauamt
- 01.09. Wirz Pedro, Mitarbeiter Administration, Empfang, Buchhaltung und Events, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.09. Pichler Cedric, Mitarbeiter Empfang und Aufsicht, Abteilung Kultur
- 01.09. Steiner Kei, Mitarbeiter Kundendienst, Abteilung Kultur
- 01.09. Althaus Corinne, Mitarbeiterin Fachbereich Kind und Familie, Abteilung Soziale Dienste
- 01.09. Gysi Sofia, Mitarbeiterin für die Bedienung der Publikumsgarderobe, Pausenbar und Abendkasse, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften

- 01.09. Rohr Bohren Gabriele, Mitarbeiterin für die Bedienung der Publikumsgarderobe, Pausenbar und Abendkasse, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.09. Allenbach Werner, Polizist, Abteilung Sicherheit
- 01.09. Meyer Isabelle, Polizistin, Abteilung Sicherheit
- 01.09. Werder Stefanie, Sachbearbeiterin, Abteilung Soziale Dienste
- 01.09. Brühlmann-Schöpfer Bernadette, Pflegefachfrau HF, Abteilung Pflegeheime
- 01.09. Fetzer Beate, Köchin, Abteilung Pflegeheime
- 01.09. Gebrekidan Melat, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 01.09. Müller-Gerber Nicole, Pflegehelferin ohne SBFI- anerkannte Bildung, Abteilung Pflegeheime
- 15.09. Lubej Martinela, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 16.09. Tairi Shaban, Senior System Engineer, Präsidialstab
- 01.10. Perales Belda Neus, Mitarbeiterin Frühe Kindheit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.10. Jappert Melanie, Direktions- und Verwaltungsratsassistentin, Präsidialstab
- 01.10. Matthias Simona, Einschätzerin, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.10. von Arx Nadine, Einschätzerin, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.10. Lustenberger Jennifer, Leiterin Infrastrukturelles Facility Management, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.10. Talay Hilal, Mitarbeiterin für die Bedienung der Publikumsgarderobe, Pausenbar und Abendkasse, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.10. Isaki Elvira, Reinigungskraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.10. Aboelhassan Stephanie, Sachbearbeiterin, Abteilung Soziale Dienste
- 01.10. Fehr Marcel, Senior IT-Projektleiter, Präsidialstab
- 01.10. Salvini Marco, Stadtschreiber, Leiter Abteilung Stadtkanzlei, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.10. Brugger Svenja, STV Ferienhaus Beguttenalp, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.10. Zahm Gabriela, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 01.10. Martinovic Milena, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 19.10. Lerjen Fabienne, Mitarbeiterin Stadtbibliothek (Sonntagsöffnung), Abteilung Kultur
- 22.10. Bietenholz Esther, Mitarbeiterin Empfang, Abteilung Soziale Dienste
- 01.11. Steck Adriana, Mitarbeiterin Werkhof, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.11. Ritzi Christiane, Einschätzerin Selbstständigerwerbende, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.11. Schärer Patrick, Gärtner, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.11. Dietler Fabian, Koordinator Fachbereich Kinder- und Jugendförderung, Abteilung Soziale Dienste
- 01.11. Görich Andrea, Landschaftsgärtnerin, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.11. Marti Laura, Sachbearbeiterin Gewerbe Polizei, Abteilung Sicherheit
- 01.11. Thomann Daniela, Sachbearbeiterin Steuerkanzlei, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.11. Huber Eva, Sachbearbeitung, Abteilung Stadtkanzlei
- 01.11. Passiatore Maurizio, Teamleiter Steuerbezug, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.11. Kangsar Tenzin Dawa, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 01.11. Cavadini Stephanie, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
- 01.11. Pellerone Patrizia, Co-Stationsleiterin Pflege Station II, Abteilung Pflegeheime
- 01.11. Hunziker Naomi Yaneth, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 01.11. Alemneh Almaz, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 15.11. Schallenberger Markus, Mitarbeiter Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 22.11. Ramel Dominik, Mitarbeiter Technischer Dienst, Abteilung Pflegeheime
- 01.12. Suter Alina, Praktikantin Biodiversität, Abteilung Stadtbauamt
- 01.12. Burkart Ursula, Mitarbeiterin für die Bedienung der Publikumsgarderobe, Pausenbar und Abendkasse, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.12. Brunner Corinne, Mitarbeiterin Online-Kommunikation, Abteilung Kultur
- 01.12. Crespo de Souza Marujo Carla Beatriz, Reinigungskraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.12. Wartmann Jan, Senior IT-Projektleiter, Präsidialstab
- 01.12. Dogan Aleyna, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime

- 01.12. Antunovits Erika, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
- 01.12. Schilling Darian, Praktikant Küche, Abteilung Pflegeheime
- 01.12. Chlebek Izabela, Assistentin Gesundheit und Soziales, Abteilung Pflegeheime
- 01.12. Ben Ali Delia, Fachfrau Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 15.12. Röthlisberger Gregor, Pflegehelfer SRK, Abteilung Pflegeheime

Beförderungen im Dienstgrad bei der Feuerwehr

Lt D'Agata Angela, zum Oblt

Wm Wernli Pascal, zum Lt

Beförderungen im Dienstgrad bei der Stadtpolizei

Kpl Krosa Buran, zum Wm

Wm Huggenberger Marco, zum Wm mbA

Wm Kamber Andreas, zum Wm mbA

Wm Frehner Markus, zum Wm mbA

Arbeitsgruppen

Wahl durch Stadtrat am:

- 13.05. Projektdelegation Erneuerung
Leichtathletik-Stadion

Suzanne Marclay-Merz, Vorsitz

Cornelia Forrer, Vertretung Einwohnerrat

Nicole Lehmann Fricker, Vertretung Einwohnerrat

Fabian Minder, Vertretung BTV Athletics

Felix Muff, Vertretung BTV Athletics

Stadtrat

Verzeichnis Stadtrat (Stand 31. 12. 2024)		
Name	Ressorts	Im jetzigen Amt seit
Hanspeter Hilfiker Dr. oec. HSG, Stadtpräsident (FDP)	Stadtrat seit Stadtpräsident seit	2014 2018
	Finanzen und Liegenschaften des Finanzvermögens, Wirtschaft/Standortmarketing, Allgemeine Verwaltung (Organisation, Personelles), Übergeordnete Entwicklungs- und Raumplanung, Beteiligungen, Ortsbürgergemeinde, Information	
Werner Schib Rechtsanwalt/Notar, Vize-Stadtpräsident (Die Mitte)	Stadtrat seit Vize-Stadtpräsident seit	2014 2018
	Verkehr, Strassen, Plätze, Umwelt- und Naturschutz, Gewässer, Kanalisationen, Wildpark Roggenhausen, Einbürgerungswesen	
Angelica Cavegn Leitner Unternehmerin (Pro Aarau)	Soziales, Alter, Gesundheit	2014
Franziska Graf-Bruppacher Buchhalterin und Kinesiologin (SP)	Bildung und Jugend	2014
Hanspeter Thür Rechtsanwalt (Grüne)	Hochbau, Baupolizei, Raumplanung im engeren Sinne (BO/ZP), Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	2018
Suzanne Marclay-Merz Rechtsanwältin (FDP)	Kultur und Sport	2018
Silvia Dell'Aquila Lic. phil. I, Soziologin (SP)	Öffentliche Sicherheit (Polizei, Militär, Zivilschutz, Feuerwehr), Öffentliche Anlagen, Entsorgung, Werkhof, Schwimmbad, Bestattungs- und Friedhofswesen	2022

Publikationen in der chronologischen Rechtssammlung

- | | |
|---|---|
| 10.01. Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Aarau
(Änderung per 01.02.2024 / Systematik, Unterschriftenzahlen, Referenden, Zuständigkeiten Einwohnerrat bei Grundstückgeschäften sowie Einwohnerratsprozesse) | 17.01. Anstaltsordnung Interkommunale selbstständige Anstalt (ISA)
(Neuerlass per 01.01.2024) |
| 10.01. Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Aarau
(Änderung per 01.02.2024 / Vertretung Einwohnerrat) | 14.02. Personalverordnung (PV)
(Änderung per 13.02.2024) |
| 10.01. Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Aarau
(Änderung per 01.02.2024 / Bevölkerungsanliegen) | 23.07. Anstaltsordnung der interkommunalen selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt «Spitex Region Aarau»
(Neuerlass per 01.07.2024) |
| 10.01. Geschäftsreglement des Einwohnerrats der Stadt Aarau (Einwohnerratsreglement)
(Neuerlass per 01.02.2024) | 09.09. Geschäftsreglement des Schulvorstands der Kreisschule Aarau-Buchs
(Änderung per 01.08.2024) |
| 15.01. Satzungen des Grundwasserverbands Suhrental
(Neuaufnahme in Rechtssammlung, aktuelle Version in Kraft seit 29.08.2013) | 11.11. Verordnung über die Pflegeheime Herosé und Golatti (PflegeheimeV)
(Änderung per 01.01.2025) |
| 16.01. Verordnung über die Pflegeheime Herosé und Golatti (PflegeheimeV)
(Änderung per 01.01.2024) | 10.12. Verordnung über die Qualitätsstandards für familienergänzende Kinderbetreuung (Qualitätsstandardverordnung)
(Änderung per 10.12.2024) |
| | 17.12. Reglement über das Ortsbürgerrecht von Aarau
(Änderung per 17.12.2024) |
| | 28.12. Personalverordnung (PV)
(Änderung per 03.12.2024) |

Weitere Behörden und Kommissionen (Stand 31. 12. 2024)

Steuerkommission: Präsidium: Müller Iwan, Betriebsökonom HWV (Pro Aarau); Mitglieder: Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Serratore Mario, Eidg. dipl. Finanzplanungs-Experte (FDP); Ersatzmitglied: Dr. Grawehr Patrick, Rechtsanwalt (CVP).

Vom Einwohnerrat gewählt:

Wahlbüro: Eisenring Lukas, Student (CVP); Gugelmann Elisabeth, Hauswartin (EVP/EW); Heuberger Julia, Studentin (FDP); Kaiser Rafael, Student (SP); Kälin Fatine, Studentin (FDP); Kaufmann Beatrice, Rentnerin (FDP); Leitner Aline, Kommunikationsfachfrau (Pro Aarau); Martin Eileen, Studentin (SP), Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Schneider Urs, Rentner (SVP); Siegenthaler Thierry, Student (GLP); Wehrli Iris, Lehrerin (Grüne).

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission: Präsidium: Klaus Beatrice, Juristin (SP); Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Debrunner Alois, Polizist (SP); Hertig Samir, Student (Pro Aarau); Jann Peter, Naturwissenschaftler (GLP); Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin (Grüne); Milesi Angela, Wissenschaftliche Assistentin/Orthoptistin (Grüne), Schibli Michael, Treuhänder (Die Mitte); Stutz Irene, Geschäftsführerin (SP); Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP); Zinniker Matthias, Student (FDP), Zubler Stefan, Treuhänder (FDP).

Vom Stadtrat gewählt:

Alterskommission: Präsidium: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Brand-Eichenberger Esther, Rentnerin; Heuberger Susanna, Hausfrau/Einwohnerrätin; Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin/Einwohnerrätin; Ludwig Christian, Arzt; Lütolf-Frei Bernadette, Theologin; Schmid Marcel, Rentner; Neuenschwander Cécile, Mitarbeiterin Sektion Gesellschaft.

Altstadtkommission: Präsidium: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuarin: Hof Denise, Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste Stadtbauamt; Mitglieder: Hull Vanessa, Architektin; Marti Andreas, Architekt SWB; Nussbaumer Reto, MAS ETH/Leiter Kant. Denkmalpflege; Pfiffner George, Architekt ETH; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Wüst Ursula, Leiterin Sektion Baubewilligung.

Einbürgerungskommission: Präsidium: Schib Werner, Vize-Stadtpäsident; Aktuariat: Aebi Pascal, Stadtbüro; Mitglieder: Bradanini Baur Piera, Soziologin; Forrer Cornelia, Journalistin BR; Fügli Hans, Lehrer; Knörr-Gloor

Susanne, Bäuerin/Einwohnerrätin; Leitner Benita, Zivilstandsbeamtin/Einwohnerrätin.

Energie- und Verkehrskommission: Präsidium: Schib Werner, Vize-Stadtpäsident; Aktuar: Weibel Patrick, Projektleiter Umwelt- und Klimaschutz Sektion Stadtentwicklung; Mitglieder: Bärtschiger Peter, Geschäftsführer BBA; Belloli Thomas, dipl. Ing. FH; Bruggisser Marcel, Arzt/Einwohnerrat; De Tommasi Roberto, Geschäftsführer; Kämpfen Stephan, Energieberater; Niklaus Erich, dipl. Architekt ETH/SIA; Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH/Einwohnerrat; Scherrer Hans-Kaspar, Vorsitzender Geschäftsleitung; Umbricht Alexander, Umweltnaturwissenschaftler/Einwohnerrat; Wey Hannah, Umweltingenieurwissenschaftlerin.

Feuerwehrkommission: Präsidium: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin; Aktuarin: Kappeler Manuela, Mitarbeiterin Feuerwehr; Mitglieder: Bürge David, Feuerwehrkommandant; Franz Alexander, Vollzugsangestellter JVA Lenzburg; Grossenbacher Sarah, Lebensmittelingenieurin; Klemenz René, Gemeinderat Biberstein; Ott Pascal, Polizist; Lischer Adrian, Abteilungsleiter Sicherheit.

Finanzausschuss Anlagefonds: Präsidium: Hilfiker Hanspeter, Stadtpäsident; Mitglieder: Andreoli Marco, Leiter Abteilung Finanzen und Steuern; Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin; Roth Philipp, Leiter Sektion Steuern; Schenk Christoph, Oekonom.

Kommission Städteverbindung Reutlingen-Aarau: Präsidium: Schib Werner, Vize-Stadtpäsident; Mitglieder: Gubler Corinne, Marketing-Managerin; Müller Silvio, Sattler; Rohner Nadja, Redaktorin; Säuberli Marius, Lehrer; Wiedmann Bernauer Sabine, Soziologin.

Kulturbetriebskommission: Präsidium: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuarin: Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur; Mitglieder: Bircher Brigitte, Lehrerin; Griesshammer Marc, Leiter Stadtmuseum; Klopfenstein Leona, Fachfrau Betreuung; Moser Lilo, Leiterin Stadtbibliothek; Richner Raoul, Stadtarchivar; Vogt Brigitte, freischaffende Künstlerin; Waldmeier Thomas, Imker; Winzenried Urs, Fürsprecher, Zubler Isabelle, Kindergärtnerin.

Kulturförderkommission: Präsidium: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuarin: Gloor Antoinette, Mitarbeiterin Kulturförderung; Mitglieder: Abbassi Ramin,

Kantonsschullehrer; Amstutz Stephanie, Kunst- und Kulturvermittlerin; Büeler Rolf, System Engineer; Burkhardt Annette, SchauspielerIn & Kulturmanagerin; Lüber Christian, Coach/ Supervisor BSO/ HFP; Müller Carol, Kunstvermittlerin und Kulturmanagerin; Schöndorf Michael, Kulturschaffender/Lehrer; Steffen Emanuel, Student; beisitzend: Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur.

Maienzugkommission: Präsidium: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin; Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Balmer Simone, Serviceangestellte; Bundi Madlaina, Geschäftsleiterin und Kommunikationsverantwortliche; Fuss Dean, Leiter Sektion Kommunikation; Lapostolle Eva, Physiotherapeutin; Lischer Adrian, Abteilungsleiter Sicherheit; Schaffner Lukas, Geschäftsleiter Kreisschule Aarau-Buchs; Wenk Regina, Leiterin Werkhof; Mitglieder erweiterte Maienzugkommission: Benz Johanna, Heilpädagogin; Dubach Gaby, Lehrerin; Gisler Elisabeth, Lehrerin; Hossli Elvira, Lehrerin; Kallen Michèle, Lehrerin; Keller Andrea, Lehrerin; Kolb Léa, Lehrerin; Krüttli Barbara, Lehrerin; Künzli Nadja, Lehrerin; Lück Brita, Lehrerin; Meier Brigitte, Lehrerin; Moor Markus, Lehrer; Müller Fredi, Geschäftsführer Musikhaus; Peter Sina, Logopädin; Roschi Peter, Lehrer; Schraner Michael, Lehrer; Schwammberger Katrin, Lehrerin; Urech Christoph, Geschäftsführer; Waldmeier Christoph, Lehrer.

Neujahrskommission: Präsidium: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Auderset Anne, Ärztin; Bischof Carcer Rachel, Lehrerin; Oehler Loris, Elektroinstallateur; Parini Domenico, Architekt; Stark Claude, Student; beratend: Meier Barbara, Leiterin Kanzlei; Sommer Stephanie, Mitarbeiterin Sektion Kommunikation.

Sportkommission: Präsidium: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuarin: Diggelmann Lisa, Leiterin Sektion Sport; Mitglieder: Eichenberger Simon, Inhaber Rolling Rock; Emmenegger Karl, selbständiger Berufsberater; Klaus Beatrice, Einwohnerrätin; Muff Felix, Co-Präsident IG Sportvereine Aarau; Niggli Martina, Einwohnerrätin; Reinschmidt Adrian, Koordinator Schulsport.

Stadtbildkommission: Präsidium: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuarin: Bieri Mirjam, Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste Stadtbauamt; Mitglieder: Hajnos Naomi, Dipl. Architektin ETH/SIA; Husstein Philipp, Architekt SIA/REGA; Moor Peter, Dipl. Architekt ETH/SIA; Tremel Tanja, Dipl. Architektin ETH/SIA; Tschudin Inka, Rechts-

anwätin; Zwahlen Erich, Dipl. Landschaftsarchitekt HTL BSLA; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Wüst Ursula, Leiterin Sektion Baubewilligung.

Kreisschule Aarau-Buchs

Kreisschulrat:

Präsidium: Dörig Andrea, Aarau; Vizepräsident: Meyer Boris, Buchs; Mitglieder: Ammann Benedict, Aarau; Aslan Fulya, Aarau; Burger Nicole, Aarau; Deucher-Brändli Barbara, Aarau; Esser Oliver, Buchs; Frey Ulrich, Buchs; Giata Chrisoula, Buchs; Graf-Bruppacher Franziska, Aarau; Haag Wessling Regula, Aarau; Klaus Günthart Susanne, Aarau; Kleiber Anton, Buchs; Kühni Philippe, Aarau; Lehmann Fricker Nicole, Aarau; Niggli Martina, Aarau; Sutter-Ammann Melanie, Aarau; Voisard Frédéric, Buchs.

Schulvorstand:

Präsidium: Nunziata Salvatore, Buchs; Vizepräsidentin: Trachsel Corinne, Aarau; Mitglieder: Carlsson Larissa, Aarau; Dommann Severin, Buchs; Ziesemer Rainer, Aarau.

Delegierte der Stadt Aarau in Gemeindeverbänden, Stiftungen, Verkehrsunternehmungen und anderen Organisationen (Auswahl)

Aare Parking AG:

Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

AareLandRat:

Mitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Abwasserverband Aarau und Umgebung:

Vorstandsmitglieder: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau; Ersatzmitglied: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin.

Alters- und Pflegeheim Steinfeld Suhr (Stiftung):

Vertretung: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Alterszentrum Suhrhard Buchs (AG):

Verwaltungsrätin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Busbetrieb Aarau AG:

Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

commIT:

Eigerausschuss: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.
Verwaltungsratsmitglied: Bürki Michael, Leiter Sektion Organisation & Strategie.

Eniwa Holding AG:

Verwaltungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Gemeinschaftszentrum Telli (Stiftung):

Präsidentin des Stiftungsrates: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Delegierte der Einwohnergemeinde: Häusermann Anja, Innenarchitektin.

Gesellschaftsversammlung Zentrum für Demokratie:

Delegierte der Stadt Aarau: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Prof. Dr. Thomas Bernauer, Politologe.

Grundwasserverband Suhrental:

Abgeordneter: Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau.
Kontrollstelle: Schneider Janine, Fachspezialistin Finanzen.

Hans und Lina Blattner-Stiftung

Stiftungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Hape-Stiftung für Pfadi Aarau:

Präsidentin des Stiftungsrats: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (Gemeindeverband):

Vorstand: Wenk Regina, Leiterin Sektion Werkhof; Abgeordnete: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin.

Kreisschule Aarau-Buchs:

Delegierte im Kreisschulrat: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Kunsteisbahn Region Aarau AG:

Verwaltungsrat: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin.

Lindenfeld (Gemeindeverband):

Vizepräsidentin Vorstand und Abgeordnete: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; stellvertretende Abgeordnete: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Mehr. Wert. Aarau. Forum für Bildung und Wirtschaft (Verein):

Vertretung im Vorstand: Bürki Michael, Leiter Sektion Organisation & Strategie.

Mütter- und Väterberatung des Bezirks Aarau (Verein):

Vertretung: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Naturama Aargau (Stiftung):

Stiftungsräte: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Rudolf Velhagen, Kunsthistoriker.

Pensionskasse der Stadt Aarau (Stiftung):

Delegierte seitens der Arbeitgeberin Stadt Aarau: Präsident: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Mitglied: Iseli Marianne, Leiterin Personal.

Planungsverband aarau regio (Gemeindeverband):

Abgeordneter und Vorstandsmitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Regionales Betreibungsamt:

Delegierter: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission Aare Region:

Vorstandsmitglied: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin.

Regionale Ehe- und Paarberatungsstelle (Verein):
Vertretung: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Regionale Schiessanlage im Lostorf, Buchs (Gemeindeverband): Vorstand und Abgeordnete: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Abgeordnete: Vertretung Schützengesellschaft Aarau: Aeberhard Urs, Aeberli Peter, Baumberger Beat, Hodel Urs, Hodel-Bachmann Barbara, Hunziker Erich, Kaelin Hanswerner, Lutz Ursula, Schwaller Martin, Scheuzger Thomas, Stephani Hans; Vertretung Arbeiterschützen Aarau: Gloor Heinz, Hug Marcel; Vertretung Schützengesellschaft Rohr: Friedli Hans-Jakob, Kaspar Urs, Steinauer Jean-Pierre, Zbinden Michel

Sammelgarage Kasinoparking (Miteigentümergeinschaft):
Delegierter: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Schulvorstand Berufsschule Aarau:
Gemeindevertreterin: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Stadion Aarau AG (Verwaltungsrat):
Mitglieder: Gloor Peter, Präsident Platzgenossenschaft Brügglifeld; Hunziker Michael, Rechtsanwalt und Notar; Thür Hanspeter, Stadtrat.

Standortförderung Aarau und Region «aarau standortförderung» (Stiftung):
Stiftungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Alberti Anna, Visual Merchandiser.

Wildpark Roggenhausen (Verein):
Vertretung im Vorstand: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Zeka (Stiftung):
Stiftungsrat: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

ZSO Aare Region (Gemeindeverband):
Vorstand: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin.

Schweizerischer Städteverband

Mitgliedschaften Städteverband			
Organisationsform	Organisations-einheit	Vertretung Stadt Aarau	Funktion / Rolle
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Sozialpolitik	Angelica Cavegn Leitner	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren KSSD	Silvia Dell'Aquila	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Kultur SKK	Morgenegg Melanie	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Bildung	Franziska Graf-Bruppacher	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Mobilität SKM	Werner Schib	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren KSF	Hanspeter Hilfiker	Mitglied
Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI		Patrick Weibel	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Strassen	Regina Wenk	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Klima und Umwelt	Patrick Weibel	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Immobilien	Daniel Müller	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Energie/Erfa Energiebeauftragte grosse Städte	Patrick Weibel	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Abfälle	Regina Wenk	Mitglied
Kommissionen	Arbeitsgruppe ZORA – Zentrum Öffentlicher Raum	Marco Caprrese	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Kommunikation	Dean Fuss	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Digitalisierung	Alfred Bertschinger	Mitglied
Kommission	Schweizer Netzwerk altersfreundliche Städte	Angelica Cavegn Leitner	Mitglied

Verwaltungsabteilungen

Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2024)			
Abteilung/ Funktion	Name	Eintritt	Aktuelle Funktion seit
Präsidentialstab			
Leiterin Personal	Iseli Marianne	2015	2015
Stadtkanzlei			
Stadtschreiber	Salvini Marco	2024	2024
Vize-Stadtschreiber und Leiter Sektion Kanzlei	Berner Stefan	2001	2001
Leitung Sektion Kommunikation	Dean Fuss	2024	2024
Leiterin Sektion Stadtbüro	Marra-Thürig Nadine	2008	2008
Leiterin Sektion Rechtsdienst	Huckele Andrea	2012	2012
Leiter Sektion Organisation und Strategie	Bürki Michael	2023	2023
Leiter Sektion Regionales Zivilstandsamt	Baumann Ronald	2019	2019
Finanzen und Steuern			
Leiter	Andreoli Marco	2008	2022
Leiter Sektion Finanzen und Stv. Abteilungsleiter	Meier Raphael	2022	2022
Controllor	Mundwiler Matthias	2006	2006
Leiter Sektion Steuern	Roth Philipp	2021	2021
Betrieb Infrastruktur und Sport			
Leiter	Schneider Mathias	2021	2021
Leiter Portfoliomanagement EWG und Stv. Abteilungsleiter	Palmieri Marco	2014	2018
Leiter Sektion Betrieb und Unterhalt	Müller Pascal	2018	2018
Leiterin Sektion Werkhof	Wenk Regina	2015	2015
Leiter Sektion Bestattungswesen	Lüscher Simon	2024	2024
Leiterin Sektion Sport	Diggelmann Lisa	2017	2020
Sicherheit			
Leiter Sicherheit/Polizeichef (Oblt)	Lischer Adrian	2024	2024
Leiter Stabsdienste und Stv. Polizeichef (Adj)	Holliger Marc	2007	2024
Leiter Sektion Stadtpolizei Verkehr	Kaspar Thomas	1991	2018
Leiter Sektion Stadtpolizei Sicherheit	Wymann Andreas	2007	2023
Leiter Sektion Feuerwehr	Bürge Dave	2019	2019
Stadtbaupamt			
Stadtbaumeister	Hlavica Jan	2015	2015
Co-Leiterin Sektion Stadtentwicklung und Stv. Stadtbaumeister	Borer Anna	2018	2018
Co-Leiter Sektion Stadtentwicklung	Caprarese Marco	2015	2021
Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste	Hof Denise	2015	2021
Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste	Bieri Mirjam	2021	2021
Leiter Sektion Tiefbau	Hübner Jens	2018	2018
Leiter Sektion Hochbau	Busse Sebastian	2007	2015
Leiterin Sektion Baubewilligungen	Wüst Ursula	2018	2021
Soziale Dienste			
Leiter	Baschera Christian	2019	2022
Leiterin Sektion Abklärung und Beratung und Stv. Leiter	Bucher Barbara	2017	2017
Leiter Sozialberatung und Leistungen	Kaufmann Joëlle	2023	2023
Leiterin Sektion Kindes- und Erwachsenenschutz	Dahinden Alexandra	2022	2022
Leiter Sektion Gesellschaft	De Min Daniele	1999	1999

Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2024)

Abteilung / Funktion	Name	Eintritt	Aktuelle Funktion seit
Pflegeheime			
Leiter	Studer Rupert	2004	2018
Hausverantwortung Golatti	Stadelmann Heidi	2015	2015
Hausverantwortung Herosé	Studer Rupert	2004	2004
Leiter Support und Administration	Amstutz Daniel	2018	2018
Kultur			
Leiterin	Morgenegg Melanie	2004	2019
Stadtarchivar	Richner Raoul	2013	2013
Leiter Stadtmuseum	Griesshammer Marc	2010	2019
Leiterin Stadtbibliothek	Moser Lilo	1996	1996
Ortsbürgergut und Mietliegenschaften			
Leiter	Müller Daniel	2009	2021
Leiterin Portfoliomanagement OBG und Stv. Abteilungsleiterin	Stahel Anja	2021	2021
Leiterin Sektion Bewirtschaftung und Mietliegenschaften	Cappiello Sara	2019	2019
Leiterin Kultur- und Kongresshaus	Ramseier Sibylle	2012	2020
Leiterin Forum Schlossplatz	Friedli Lena	2019	2019

Dienstjubiläen

45 Jahr

Ziswiler Werner, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

35 Jahre

Klauenbösch Charles, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Böniger Konrad, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

30 Jahre

Maurer Rolf, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Habegger Daniela, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

25 Jahre

Ramseyer Monika, Abteilung Stadtkanzlei

De Min Daniele, Abteilung Soziale Dienste

Käser Katharina, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Suter Beat, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften

20 Jahre

Studer Rupert, Abteilung Pflegeheime

Rothacher-Peter Tina, Abteilung Stadtkanzlei

Badertscher Fabienne, Abteilung Pflegeheime

Würsten Matthias, Abteilung Sicherheit

Amsler Marc, Abteilung Sicherheit

Senn Daniel, Abteilung Sicherheit

Morgenegg Melanie, Abteilung Kultur

15 Jahre

Setz Andrea, Abteilung Pflegeheime

Baumgartner Gerda, Abteilung Kultur

Leibacher Rahel, Abteilung Kultur

Bucheli Stefania, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Bäni Marcel, Abteilung Stadtbauamt

Müller Daniel, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften

Jovic Snezana, Abteilung Pflegeheime

Koller Nadine, Abteilung Stadtbauamt

Göldi Barbara, Abteilung Pflegeheime

Schaller David, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Wüthrich Flavio, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Koch Edgar, Abteilung Kultur

Buser Patrick, Abteilung Stadtkanzlei

Ghuri Maya, Abteilung Pflegeheime

Zürcher Hans Peter, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Zadyraka Gönül Olena, Abteilung Pflegeheime

10 Jahre

Ebinger Roger, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Palmieri Marco, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Bürgler Lisa, Abteilung Finanzen und Steuern

Nünlist Markus, Abteilung Sicherheit

Staubli Yves, Abteilung Sicherheit

Ryser Katharina, Abteilung Soziale Dienste

Sacher Barbara, Abteilung Pflegeheime

Gloor Alain, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Martinez Richard, Abteilung Pflegeheime

Terzi Arzu, Abteilung Pflegeheime

Mathys Jürg, Abteilung Pflegeheime

Schoch Barbara, Abteilung Pflegeheime

Leibbrandt Anna, Abteilung Kultur

Muscionico Flavia, Abteilung Kultur

Lardelli Aldo, Abteilung Kultur

Münch Karl-Heinz, Abteilung Kultur

Krsmanovic Milena, Abteilung Soziale Dienste

Rippstein-Marbet Sibylle, Abteilung Finanzen und Steuern

Eng Sarah, Abteilung Pflegeheime

Steiner Roman, Abteilung Sicherheit

Altdorfer Beatrice, Abteilung Kultur

Asarav Bedriye, Abteilung Pflegeheime

Rajaratnam Elackiya, Abteilung Pflegeheime

Übertritte in den Ruhestand

Name / Abteilung	Eintritt:
Oetterli Hans-Jörg, Abteilung Finanzen und Steuern	2002
Wahlen Ursula, Abteilung Kultur	2007
Fischer Frank, Abteilung Soziale Dienste	2002
Siegrist Roland, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport	2011
Früh Jeannine, Abteilung Soziale Dienste	2023
von Däniken Antonius, Abteilung Sicherheit	1984
Hofmann Maja, Abteilung Sicherheit	2006
Jost Monika, Abteilung Pflegeheime	2019

Übertritte in den Ruhestand

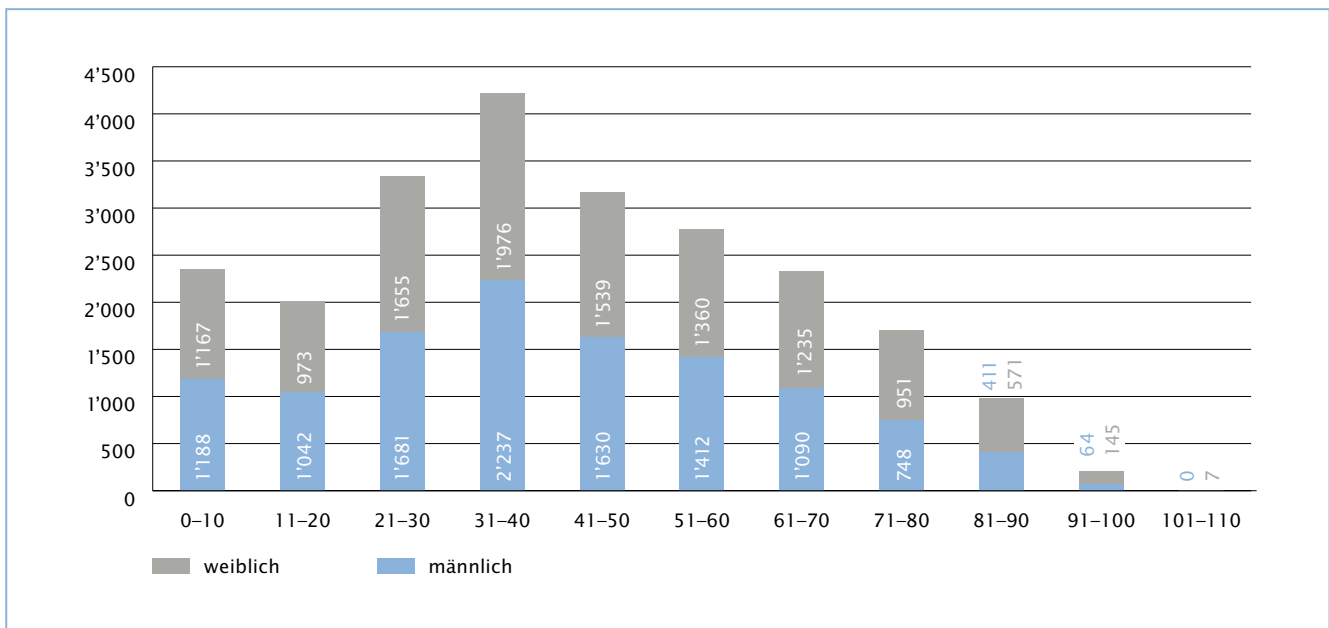
Hulliger Robert, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport	1978	Klauebösch Charles, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport	1989
Ringier Daniel, Abteilung Sicherheit	2001	Basler Felix, Abteilung Betrieb	
Roth Brigitte, Abteilung Stadtkanzlei	2002	Infrastruktur und Sport	1987
Schneider Hannes, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport	2009	Schweizer Madeleine, Präsidiastab	1999
Meier Patricia, Abteilung Soziale Dienste	2022	Zähler Roland, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport	1993
Bertschi Irene, Abteilung Pflegeheime	2013	Nuhija Kenan, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport	2015
Erni Ursula, Abteilung Pflegeheime	2019	Burgener Christine, Abteilung Kultur	1992
Misefare Patricia, Abteilung Pflegeheime	2026	Zahnd Beatrice, Abteilung Stadtkanzlei	2018
Brühlmann-Schöpfer Bernadette, Abteilung Pflegeheime	2024	Göldi Barbara, Abteilung Pflegeheime	2009
Gebhard Maja, Abteilung Kultur	2001	Bossard Elisabeth, Abteilung Pflegeheime	2005
Neidhart Markus, Abteilung Finanzen und Steuern	1990	Meier Renata, Abteilung Pflegeheime	2015

Statistiken

Einwohner/-innen nach Meldeart per 31. Dezember 2024							
	Meldeart	Anzahl Einwohner	Prozentsatz Einwohner	Anzahl Einwohnerinnen	Prozentsatz Einwohnerinnen	Anzahl Einwohner/ -innen gesamt	Prozentsatz Einwohner/ -innen gesamt
Schweizer/-innen							
	Niederlassung CH	6'907	29.92%	7'239	31.36%	14'146	14'146
	Ortsbürger/-innen	848	3.67%	978	4.24%	1'826	1'826
	Gemeindebürger/-innen	701	3.04%	717	3.11%	1'418	1'418
	Aufenthalt/Nebenniederlassung	103	0.45%	141	0.61%	244	244
Schweizer/-innen Ergebnis		8'559	37.08%	9'075	39.32%	17'634	17'634
Ausländer/-innen							
	Niederlassung C	1'598	6.92%	1'432	6.20%	3'030	13.13%
	Aufenthalt B	1'028	4.45%	931	4.03%	1'959	8.49%
	Schutzbedürftige	15	0.06%	31	0.13%	46	0.20%
	Vorläufig aufgenommen	178	0.77%	16	0.07%	194	0.84%
	Asylsuchend	1	0.00%	1	0.00%	2	0.01%
	Funktionär/-innen ohne Immunität	–	0.00%	1	0.00%	1	0.00%
	Grenzgänger/-innen < 12 Monate	14	0.06%	1	0.00%	15	0.06%
	Grenzgänger/-innen ≥ 12 Monate	21	0.09%	8	0.03%	29	0.13%
	Kurzaufenthalt L > 4 bis < 12 Monate	35	0.15%	27	0.12%	62	0.27%
	Kurzaufenthalt L ≥ 12 Monate	20	0.09%	11	0.05%	31	0.13%
	Aufenthalt/Nebenniederlassung	14	0.06%	19	0.08%	33	0.14%
	Nicht zugeteilt	20	0.09%	26	0.11%	46	0.20%
Ausländer/-innen Ergebnis		2'944	12.75%	2'504	10.85%	5'448	23.60%
Gesamtergebnis		11'503	49.84%	11'579	50.16%	23'082	100.00%

Bei den Ausländer/-innen mit dem Status «Nicht zugeteilt» ist die Regelung beim kantonalen Migrationsamt noch pendent.

Einwohner/-innen nach Altersgruppe per 31. Dezember 2024							
Alter	männlich	weiblich	Total 2024	2024 in Prozent	Total 2023	Total 2023 in Prozent	
0-10	1'188	1'167	2'355	10.20%	2'335	10.29%	
11-20	1'042	973	2'015	8.73%	1'901	8.38%	
21-30	1'681	1'655	3'336	14.45%	3'370	14.85%	
31-40	2'237	1'976	4'213	18.25%	4'078	17.98%	
41-50	1'630	1'539	3'169	13.73%	3'106	13.69%	
51-60	1'412	1'360	2'772	12.01%	2'769	12.21%	
61-70	1'090	1'235	2'325	10.07%	2'278	10.04%	
71-80	748	951	1'699	7.36%	1'719	7.58%	
81-90	411	571	982	4.25%	916	4.04%	
91-100	64	145	209	0.91%	210	0.93%	
101-110	0	7	7	0.03%	4	0.02%	
Total	11'503	11'579	23'082	100.00%	22'686	100.00%	



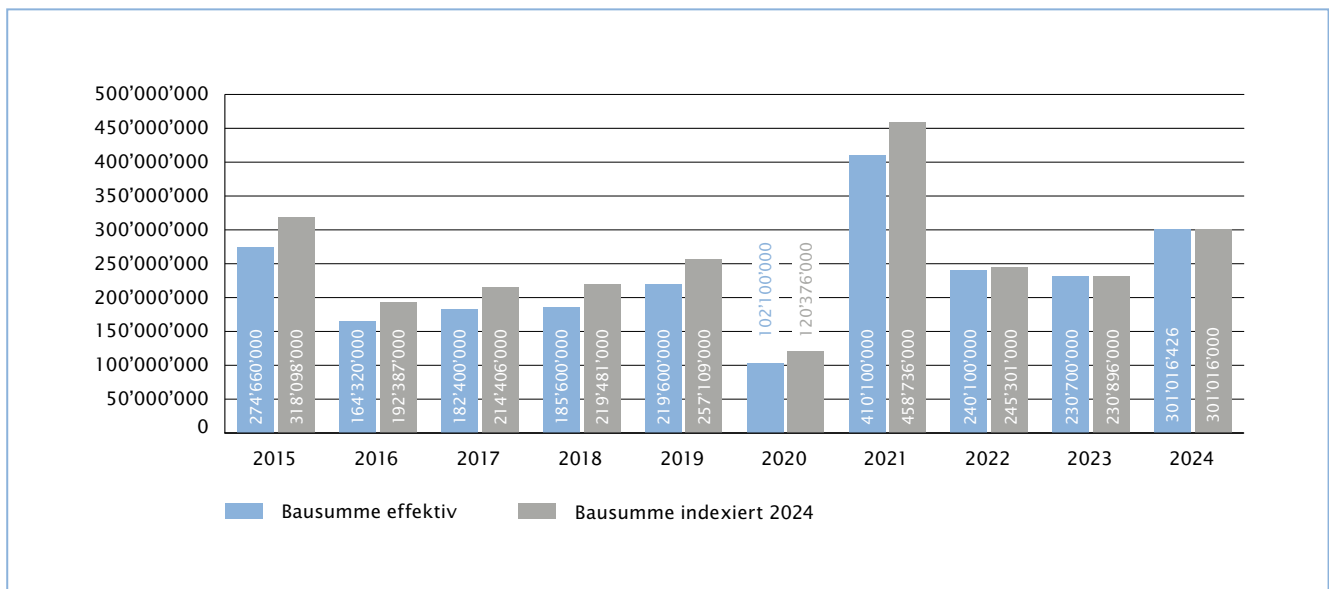
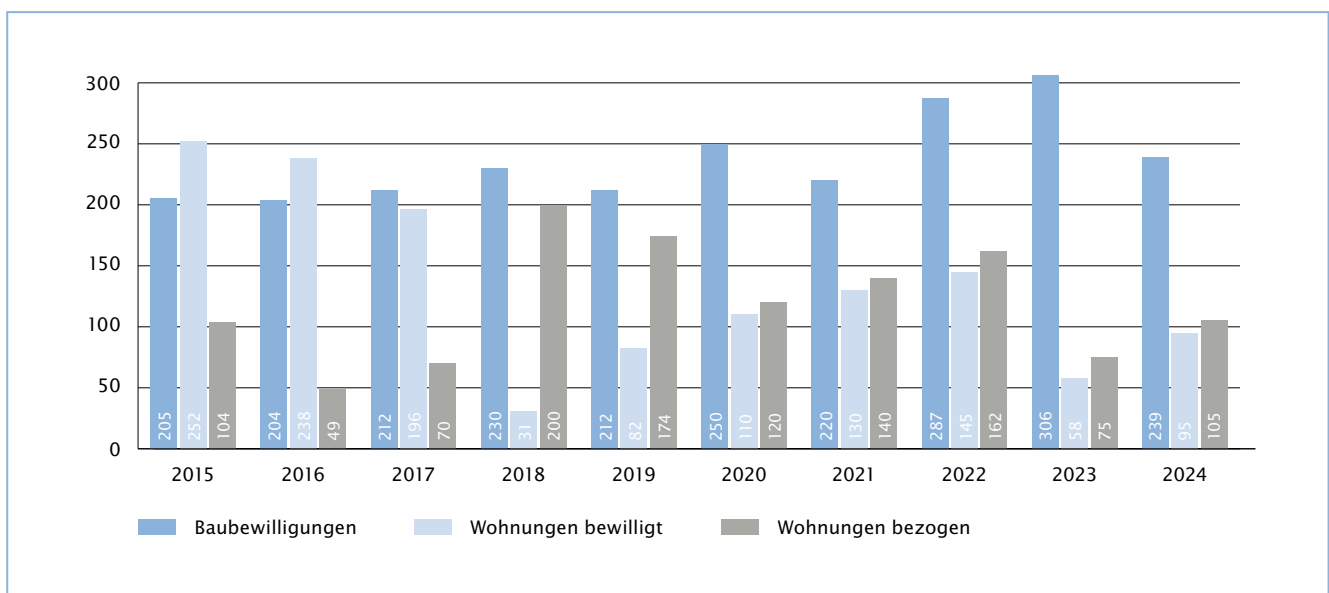
Wahlen und Abstimmungen

Datum	Stimm-berechtigte	Brieflich Stimmende	Ungültige briefliche Stimm-abgaben	Gültig eingereichte Stimmrechts-ausweise	davon briefliche	Stimm-beteiligung
03.03.24	14'342	8'984	153	8'934	98.8%	62.3%
09.06.24	14'412	7'326	72	7'357	98.6%	51.0%
22.09.24	14'402	6'979	83	6'967	99.0%	48.4%
20.10.24	14'472	6'352	52	6'401	98.4%	44.2%
24.11.24	14'475	7'227	106	7'205	98.8%	49.8%

Einbürgerungen

Heimatsstaat	Anzahl Gesuche		Anzahl Personen		Anzahl Gesuche		Anzahl Personen	
	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen
Afghanistan	1	1	0	0	1	1	1	1
Bosnien-Herzegowina	2	2	1	1	2	2	2	2
Bulgarien	0	0	1	1	0	0	0	0
China	0	0	2	2	0	0	0	0
Deutschland	20	27	9	11	13	20	13	20
Eritrea	4	10	2	5	2	5	2	5
Frankreich	1	3	1	1	1	3	1	3
Guyana	1	1	0	0	1	1	1	1
Indien	0	0	2	2	0	0	0	0
Irak	0	0	1	5	0	0	0	0
Iran	0	0	1	1	0	0	0	0
Irland	0	0	1	1	0	0	0	0
Italien	3	5	3	5	0	0	0	0
Kambodscha	0	0	1	1	0	0	0	0
Kosovo	1	1	0	0	2	2	2	2
Kroatien	1	1	0	0	1	1	1	1
Palästina	0	0	1	1	0	0	0	0
Polen	1	1	0	0	1	1	1	1
Portugal	1	1	0	0	1	1	1	1
Russland	1	1	2	2	1	1	1	1
Serbien	1	3	1	3	0	0	0	0
Slowenien	1	3	0	0	1	3	1	3
Somalia	1	1	3	9	0	0	0	0
Spanien	1	1	0	0	1	1	1	1
Sri Lanka	2	2	3	3	0	0	0	0
Tschechische Republik	1	4	0	0	1	4	1	4
Türkiye	1	1	1	1	1	1	1	1
Ukraine	1	1	0	0	1	1	1	1
Ungarn	0	0	1	1	0	0	0	0
Vereinigtes Königreich	1	4	0	0	1	4	1	4
Total	47	74	37	56	32	52	32	52

Baubewilligungen von 2015–2024						
Jahr	Baubewilligungen	Wohnungen bewilligt	Wohnungen bezogen	Bausumme effektiv	Bausumme indexiert 2024	
2015	205	252	104	274'660'000	318'098'000	
2016	204	238	49	164'320'000	192'387'000	
2017	212	196	70	182'400'000	214'406'000	
2018	230	31	200	185'600'000	219'481'000	
2019	212	82	174	219'600'000	257'109'000	
2020	250	110	120	102'100'000	120'376'000	
2021	220	130	140	410'100'000	458'736'000	
2022	287	145	162	240'100'000	245'301'000	
2023	306	58	75	230'700'000	230'896'000	
2024	239	95	105	301'016'426	301'016'000	



Stadt Aarau . Stadtrat
Rathausgasse 1 . 5000 Aarau
T 062 836 05 13 . E kanzlei@aarau.ch
www.aarau.ch

Fotos: Hana Solenthaler und Donovan Wyrsch (S. 5)

